

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

03.12.2015

Geschäftszeichen:

I 37.1-1.8.1-52/15

Zulassungsnummer:

Z-8.1-29.1

Antragsteller:

ALTRAD plettac assco GmbH
plettac Platz 1
58840 Plettenberg

Geltungsdauer

vom: **1. Januar 2016**

bis: **1. Januar 2021**

Zulassungsgegenstand:

Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 70-Alu"

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst 14 Seiten und Anlage A (Seiten 1 bis 105),
Anlage B (Seiten 1 bis 8) und Anlage C (Seiten 1 bis 45).
Der Gegenstand ist erstmals am 13. Dezember 1985 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Im Falle von Unterschieden zwischen der deutschen Fassung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und ihrer englischen Übersetzung hat die deutsche Fassung Vorrang. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

Bei den zugelassenen Bauprodukten handelt es sich um vorgefertigte Gerüstbauteile des Gerüstsystems "Fassadengerüst plettac SL 70-Alu".

Die Zulassung gilt für die Herstellung von Bauteilen des Gerüstsystems, sofern nicht angegeben ist, dass die Herstellung der Bauteile in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-29 geregelt ist oder dass die Bauteile nicht mehr hergestellt werden, also nur zur weiteren Verwendung zugelassen sind. Ferner gilt die Zulassung für die Verwendung des Gerüstsystems als Arbeitsgerüst gemäß Definition DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"¹ sowie als Fang- und Dachfanggerüst nach DIN 4420-1:2004-03.

Die Haupttragkonstruktion besteht aus Aluminium-Vertikalrahmen $b = 0,74$ m, Belägen $\ell \leq 3,0$ m (im Überbrückungsfeld 4,0 m) sowie aus Vertikaldiagonalen in der äußeren vertikalen Ebene.

Für die Verwendung der Gerüstbauteile in Fassadengerüsten ist eine Regelausführung beschrieben, für die der Standsicherheitsnachweis erbracht ist. Davon abweichende Ausführungen bedürfen eines gesonderten Nachweises; die dafür anzusetzenden Kennwerte sind in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung genannt.

Die Regelausführung gilt für Fassadengerüste mit Aufbauhöhen bis 24 m über Gelände zuzüglich der Spindelauszuglänge. Das Gerüstsystem darf in der Regelausführung mit Feldweiten $\ell \leq 3,0$ m für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 3 nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden.

2 Bestimmungen für die Gerüstbauteile

2.1 Eigenschaften

2.1.1 Allgemeines

Die in Tabelle 1 zusammengestellten Bauteile dieses Gerüstsystems müssen den Angaben der Anlage A entsprechen.

Für die Herstellung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 sind die Bestimmungen der Abschnitte 2.1.2 bis 2.1.5, 2.2 und 2.3 maßgebend, sofern nicht in der Tabelle 1 angegeben ist, dass die Herstellung der Bauteile in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-29 geregelt ist oder dass die Bauteile nur zur weiteren Verwendung zugelassen sind, also nicht mehr hergestellt werden.

Tabelle 1: Gerüstbauteile für die Verwendung im Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 70-Alu"

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis
Alu-Vertikalrahmen	1	Abschnitte 2.1 bis 2.3
Alu-Vertikalrahmen (alte Ausführung)	3	Keine Produktion mehr.
Stahl-Vertikalrahmen, $t = 3,2$ mm	4	geregelt in Z-8.1-29

¹ siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, Seite 61 ff

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis	
Stahl-Vertikalrahmen, t = 2,7 mm	5	geregelt in Z-8.1-29	
Fußspindel, starr	6		
Fußspindel, schwenkbar	7		
Fußspindeln (alte Ausführungen)	8		
Fußplatte	9		
Fußplatte (alte Ausführung)	10		
Vertikaldiagonale, untere Diagonalbefestigung	11		
Vollholzbelag 32 (visuell sortiert)	12		
Vollholzbelag 32 (maschinensortiert)	13		
Vollholzbelag 32, d = 44 mm	14		
Vollholzbelag 32, d = 45 mm (alte Ausf.)	15		
Vollholzbelag 32, d = 48 mm (alte Ausf.)	16		
Alu-Belag 32	17		Abschnitte 2.1 bis 2.3
Alu-Belag 32 (alte Ausführung)	18		
Alu-Belag 32, L = 4,00 m	19		geregelt in Z-8.1-29
Alu-Boden plus	20		
Alu-Belag 64 (nur zur Verwendung)	21		
Alu-Tafel mit Alu-Belag	22		
Alu-Tafel mit Sperrholzbelag	23		
Alu-Tafel mit Sperrholzbel.(alte Ausf.)	24		
Gerüsthalter, Gerüsthalter mit Gabel	25		
Gerüsthalter (alte Ausführungen)	26		
Geländerholm (Rückengeländer) 0,74 bis 3,00 m	27	Abschnitte 2.1 bis 2.3	
Geländerholm (Rückengeländer) 4,00 m	27		
Geländerholm (alte Ausführung)	28	geregelt in Z-8.1-29	
Geländerrahmen (Doppelgeländer)	29		
Doppelgeländer (alte Ausführung)	30		
Geländerpfosten einfach, Adapter für Rückengeländer	31		
Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)	32		
Stirnseiten-Doppelgeländer 41	33		
Stirnseiten-Geländerholm, Stirnseiten-Doppelgeländer	34		
Stirnseiten-Geländer (alte Ausführungen)	35		
Stirnseiten-Geländerrahmen (Seitengeländerrahmen)	36		
obere Belagsicherungen	37		
oberer Seitenschutz (alte Ausführungen)	38		
Holz-Bordbrett 0,74 bis 3,00 m	39		Abschnitte 2.1 bis 2.3
Holz-Bordbrett 4,00 m	39		
Holz-Bordbrett (alte Ausführung)	40	geregelt in Z-8.1-29	
Stirnseiten-Bordbretter	41		

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis
Stirnseiten-Bordbrett (alte Ausführung)	42	geregelt in Z-8.1-29
Schutzwand (Schutzgitter)	43	
Schutzwandpfosten (Schutzgitterstütze)	44	
Schutzwandpfosten (alte Ausführung)	45	
Verbreiterungskonsole 32	46	
Verbreiterungskonsolen 32 (alte Ausf.)	47	
Konsole 32 schwenkbar	48	
Verbreiterungskonsole 15	49	
Stahlabschlussboden B15	50	
Konsolboden B20	51	
Verbreiterungskonsole 74 (Ausl. 74x50)	52	
Verbreiterungskonsole 74 (alte Ausf.)	53	
Übergangsboden für Konsolen 74 + 110	54	
Schutzdachaufsatz mit Belagsicherung	55	
Schutzdachkonsole, Belagsicherung (alte Ausf.)	56	
Übergangsboden für Schutzdach (alte Ausf.)	57	Abschnitte 2.1 bis 2.3
Dachfangrahmen (Alu)	58	
Dachfangrahmen (Stahl)	59	geregelt in Z-8.1-29
Querdiagonale für Vertikalrahmen	60	
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag	61	
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, Ausführung B	62	
Alu-Durchstiegstafel mit Sperrholz-Belag	63	
Alu-Durchstiegstafel mit Sperrholz-Belag (alte Ausführung)	64	
Durchgangsrahmen 70/70 einteilig	65	
Durchgangsrahmen 70/110 einteilig	66	
Gitterträger für Durchgang 70/110	67	
Vertikalstiel für Durchgang 70/110	68	
Horizontalriegel für Durchgang 70/110	69	
Vertikaldiagonale für Durchgang 70/110	70	geregelt in Z-8.1-29
Konsole 40 für Durchgang 70/110	71	
Überbrückungsträger 400, 500, 600	72	geregelt in Z-8.1-29
Überbrückungsträger (alte Ausführung)	73	
Alu-Gitterträger 420, 520, 620	74	Abschnitte 2.1 bis 2.3
Alu-Gitterträger 320, 770, 820	75	
Stahl-Gitterträger 420, 520, 620	76	geregelt in Z-8.1-29
Stahl-Gitterträger 320, 770, 820	77	
Rohrverbinder für Gitterträger	78	
Traverse für Zwischenstandhöhen	79	
Traverse für Zwischenstandhöhen (alte Ausführung)	80	
Podesttraverse	81	
Belagsicherung für Traversen	82	

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis
Fußtraverse SL70	83	geregelt in Z-8.1-29
Alu-Treppe 250	84	
Alu-Treppe 300	85	
Alu-Spaltabdeckung	86	
Alu-Treppe, Außengeländer	87	
Alu-Treppe, Innengeländer	88	
Alu-Treppe, Austrittsgeländer	89	
Alu-Treppe, Untergeländer	90	
Alu-Treppe H100	91	
Alu-Treppe H100, Austrittsgeländer	92	
Adapter für Geländerpfosten, verstellbar	93	
Adapter für Geländerpfosten (alte Ausführung)	94	
HK 48 mit langem Mittelstück	95	
Kupplung mit Kippstift	96	
Distanzkupplungen 11 und 16	97	
Verankerungskupplung	98	
Fallstecker	99	
MSG, verriegelbarer Pfosten	100	
MSG, teleskopierbarer Holm	101	
MSG, Holm mit Haarnadeln	102	
MSG, Stirnseiten-Rahmen	103	
MSG, Konsole SL	104	
Kennzeichnungsschlüssel	105	---

2.1.2 Metalle

Die Werkstoffe müssen den technischen Regeln nach Tabelle 2 entsprechen, ihre Eigenschaften sind durch Prüfbescheinigungen entsprechend den Angaben in Tabelle 2 zu bestätigen. Die Prüfbescheinigungen für die Aluminiumlegierungen müssen mindestens Angaben zur chemischen Zusammensetzung, Zugfestigkeit R_m , Dehngrenze $R_{p0,2}$ sowie zur Dehnung A bzw. $A_{50\text{ mm}}$ beinhalten.

2.1.3 Vollholz

Das Vollholz muss entsprechend den Angaben der Anlage A mindestens der Sortierklasse S 10 nach DIN 4074-1:2003-06 oder einer Mindestfestigkeitsklasse C 24 nach DIN EN 338:2010-02 entsprechen.

2.1.4 Polyamid

Für die Polyamidkopfstücke der Alu-Beläge 4 m gelten die Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-29.

2.1.5 Korrosionsschutz

Sofern in Abschnitte 8.1 der DIN EN 12811-2:2004-04 nicht anders geregelt, gelten die Bestimmungen gemäß DIN EN 1090-2:2011-10 und DIN EN 1090-3:2008-09.

Tabelle 2: Technische Regeln und Prüfbescheinigungen für die metallischen Werkstoffe der Gerüstbauteile

Werkstoff	Werkstoffnummer	Kurzname	technische Regel	Prüfbescheinigung nach DIN EN 10204: 2005-01
Baustahl	1.0039	S235JRH	DIN EN 10219-1: 2006-07	2.2
	1.0038	S235JR	DIN EN 10025-2: 2005-04	
Aluminiumlegierung	EN AW-6060 T66	EN AW- AlMgSi	DIN EN 755-2: 2008-06	3.1
	EN AW-6082 T5	EN AW- AlSi1MgMn		
	EN AW-6082 T6			

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Betriebe, die geschweißte Gerüstbauteile nach dieser Zulassung herstellen, müssen nachgewiesen haben, dass sie hierfür geeignet sind.

Für Stahlbauteile gilt dieser Nachweis als erbracht, wenn

- die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-2:2011-10 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt oder
- für den Betrieb eine Bescheinigung mindestens über die Herstellerqualifikation der Klasse C (Kleiner Eignungsnachweis mit Erweiterung) nach DIN 18800-7:2008-11 vorliegt und dabei durch Verfahrensprüfung die Eignung zur Fertigung der vorgesehenen Schweißverbindungen nachgewiesen ist.

Für Aluminium-Bauteile gilt dieser Nachweis als erbracht, wenn

- die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-3:2008-09 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt oder
- für den Schweißbetrieb eine Bescheinigung mindestens über die Klasse B nach DIN V 4113:2003-11 vorliegt und dabei durch Verfahrensprüfung die Eignung zur Fertigung der vorgesehenen Schweißverbindungen nachgewiesen ist.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Lieferscheine der Gerüstbauteile, deren Herstellung in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung geregelt ist, sind nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder zu kennzeichnen.

Zusätzlich sind die Gerüstbauteile leicht erkennbar und dauerhaft mit

- dem Großbuchstaben "Ü",
- der verkürzten Zulassungsnummer "29.1",
- dem Kennzeichen des jeweiligen Herstellers und
- den letzten zwei Ziffern der Jahreszahl der Herstellung

zu kennzeichnen.

Alternativ darf die codierte Form der Kennzeichnung nach Anlage A, Seite 105 verwendet werden.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-29.1

Seite 8 von 14 | 3. Dezember 2015

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1, deren Herstellung in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung geregelt ist, mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Produktprüfung der Einzel- und Gerüstbauteile nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einschließlich Produktprüfung einzuschalten.

Die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Einzel- und Gerüstbauteile den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- Kontrolle und Prüfungen des Ausgangsmaterials:
 - Es ist zu kontrollieren, ob für die Werkstoffe Prüfbescheinigungen entsprechend Abschnitt 2.1.2 vorliegen und die bescheinigten Prüfergebnisse den Anforderungen entsprechen.
 - Bei mindestens 1‰ der jeweiligen Bauteile ist die Einhaltung der Maße und Toleranzen entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
- Kontrolle und Prüfungen, die an den Gerüstbauteilen durchzuführen sind:
 - Bei mindestens 1‰ der Gerüstbauteile sind die Einhaltung der Maße und Toleranzen und ggf. die Schweißnähte sowie der Korrosionsschutz entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
 - Bei Schablonenfertigung oder automatischer Fertigung der Gerüstbauteile sind die entsprechenden Schablonen- bzw. Maschineneinstellungen vor der ersten Inbetriebnahme zu überprüfen und zu dokumentieren.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung der Einzelteile bzw. Gerüstbauteile
- Art der Kontrolle
- Datum der Herstellung und der Prüfung der Einzelteile bzw. Gerüstbauteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-29.1

Seite 9 von 14 | 3. Dezember 2015

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Einzelteile bzw. Gerüstbauteile, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig, mindestens alle fünf Jahre zu überprüfen. Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Inspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle einschließlich einer Produktprüfung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 durchzuführen. Die Probennahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Stelle.

Es sind mindestens folgende Prüfungen durchzuführen:

- Überprüfung der personellen und einrichtungsmäßigen Voraussetzungen zur ordnungsgemäßen Herstellung der Gerüstbauteile
- Überprüfung der werkseigenen Produktionskontrolle
- Stichprobenartige Kontrollen auf Übereinstimmung der Gerüstbauteile mit den Bestimmungen der Zulassung nach
 - Bauart, Form, Abmessung
 - Korrosionsschutz
 - Kennzeichnung
- Überprüfung des geforderten Schweißseignungsnachweises

Die Gerüstbauteile sind der laufenden Produktion zu entnehmen.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik oder der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung**3.1 Entwurf****3.1.1 Regelausführung**

Ausführungen von Fassadengerüsten gelten als Regelausführung, wenn sie den Bestimmungen der Anlagen B und C entsprechen.

3.1.2 Abweichungen von den Regelausführungen

Wenn das Gerüstsystem für Gerüste verwendet wird, die von der Regelausführung abweichen, müssen die Abweichungen nach Technischen Baubestimmungen und den Festlegungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung im Einzelfall nachgewiesen werden.

Dabei dürfen auch andere Verankerungsraster und andere Netze als Gerüstbekleidungen verwendet werden. Die gegebenenfalls erhöhten Beanspruchungen (z. B. aus der Vergrößerung des Eigengewichts und der Windlasten oder aus erhöhten Verkehrslasten) sind in einem Gerüst bis in die Verankerungen und bis in die Aufstellenebene zu verfolgen. Ebenso ist der Einfluss von Bauaufzügen oder sonstigen Hebezeugen zu berücksichtigen, wenn diese nicht unabhängig vom Gerüst betrieben werden.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-29.1

Seite 10 von 14 | 3. Dezember 2015

3.2 Bemessung

3.2.1 Allgemeines

Der Nachweis der Standsicherheit von Gerüsten, die unter Verwendung der Gerüstbauteile nach Abschnitt 4.3.1 erstellt werden und nicht der Regelausführung entsprechen, ist im Einzelfall oder durch eine statische Typenberechnung zu erbringen. Hierbei sind insbesondere DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"², "Zulassungsgrundsätze für die Bemessung von Aluminiumbauteilen im Gerüstbau"² oder DIN EN 1999-1-1:2014-03, DIN 4420-1:2004-03 sowie die "Zulassungsgrundsätze für Arbeits- und Schutzgerüste - Anforderungen, Berechnungsannahmen, Versuche, Übereinstimmungsnachweis"² zu beachten.

3.2.2 Berechnungsannahmen

3.2.2.1 Vertikale Beanspruchbarkeit von Belägen

Die Beläge des Gerüstsystems "Fassadengerüst plettac SL 70-Alu" sind entsprechend Tabelle 3 für die Verkehrslasten der Lastklassen nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3 und für die Verwendung im Fang- und Dachfangerüst, ausgenommen die Vollholzbeläge nach Anlage A, Seite 15, als Fanglage der Klasse FL1 mit Absturzhöhen bis zu 2 m nach DIN 4420-1:2004-03 (Klasse D nach DIN EN 12810-1:2004-03) nachgewiesen.

Tabelle 3: Zuordnung der Beläge zu den Lastklassen

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Feldweite ℓ [m]	Verwendung in Lastklassen
Vollholzbelag 32	12, 13	$\leq 1,5$	≤ 6
		2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Vollholzbelag 32, d = 44 mm	14	$\leq 1,5$	≤ 6
		2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
Vollholzbelag 32 ^{*)} , d = 45 mm (alte Ausführung)	15	1,5	≤ 6
		2,0	≤ 4
		2,5	≤ 3
Vollholzbelag 32, d = 48 mm (alte Ausführung)	16	$\leq 1,5$	≤ 6
		2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Alu - Belag 32	17	1,5	≤ 6
		2,0	≤ 6
		2,5	≤ 5
		3,0	≤ 4
*) Einsatz im Fang- und Dachfangerüst nicht zulässig			

² zu beziehen durch das Deutsche Institut für Bautechnik

Tabelle 3: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Feldweite ℓ [m]	Verwendung in Lastklassen
Alu – Belag 32 (alte Ausführung)	18	1,5	≤ 6
		2,0	≤ 6
		2,5	≤ 5
		3,0	≤ 4
Alu-Belag 32, $\ell = 4$ m	19	4,0	≤ 3
Alu-Boden plus	20	$\leq 2,0$	≤ 6
		2,5	≤ 5
		3,0	≤ 4
Alu-Belag 64	21	$\leq 2,0$	≤ 6
		2,5	≤ 5
		3,0	≤ 3
Alu-Tafel mit Alu-Belag	22	2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Alu-Tafel mit Sperrholzbelag	23	$\leq 3,0$	≤ 3
Alu-Tafel mit Sperrholzbelag (alte Ausführung)	24	$\leq 3,0$	≤ 3
Alu - Durchstiegtafel mit Alu-Belag	61	2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Alu - Durchstiegtafel mit Alu-Belag, Ausführung B	62	$\leq 3,0$	≤ 3
Alu - Durchstiegtafel mit Sperrholz-Belag	63	$\leq 3,0$	≤ 3
Alu - Durchstiegtafel mit Sperrholz-Belag (alte Ausführung)	64	$\leq 3,0$	≤ 3

3.2.2.2 Elastische Stützung der Vertikalrahmenzüge

Nicht verankerte Knoten von Vertikalrahmenzügen dürfen in Rahmenebene (bei Fassadengerüsten rechtwinklig zur Fassade) durch die horizontalen Ebenen (Belagelemente) als elastisch gestützt angenommen werden, sofern die horizontal benachbarten Knoten verankert sind. Diese elastische Stützung darf durch die Annahme einer Wegfeder mit den in Tabelle 4 angegebenen Bemessungswerten für Lastklassen gemäß Tabelle 3 berücksichtigt werden.

Tabelle 4: Bemessungswerte der horizontalen Wegfeder

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Feldweite ℓ [m]	Lose $f_{o\perp,d}$ [cm]	Steifigkeit $c_{\perp,d}$ [kN/cm]	$F_{\perp,Rd}$ [kN]
Vollholzbelag 32	12 bis 16	2	$\leq 2,5$	3,60	0,77	3,40
Alu - Belag 32	18, 19			1,50	0,25	1,64

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-29.1

Seite 12 von 14 | 3. Dezember 2015

3.2.2.3 Elastische Kopplung der Vertikalebene

Die innere und äußere Vertikalebene eines Gerüsts dürfen in Richtung dieser Ebenen (bei Fassadengerüsten parallel zur Fassade) durch die Beläge als elastisch aneinander gekoppelt angenommen werden. Diese elastische Kopplung darf durch die Annahme einer Kopplungsfeder mit den in Tabelle 5 angegebenen Bemessungswerten für Lastklassen gemäß Tabelle 3 berücksichtigt werden.

Tabelle 5: Bemessungswerte der horizontalen Kopplungsfedern pro Gerüstfeld

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Feldweite ℓ [m]	Lose $f_{o ,d}$ [cm]	Steifigkeit $c_{ ,d}$ [kN/cm]	$F_{ ,Rd}$ [kN]
Vollholzbelag 32	12 bis 16	2	$\leq 2,5$	0,9	2,30	4,20
Alu - Belag 32	18, 19			0,7	1,24	2,55
Alu-Boden plus	20	1	$\leq 3,0$	0,9	2,30	4,20
Alu-Tafel mit Alu-Belag	22					
Alu-Tafel mit Sperrholzbelag	23, 24					

3.2.2.4 Materialkennwerte

Für Bauteile aus Stahl S235 mit erhöhter Streckgrenze ($R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$) - diese Bauteile sind in der Anlage A entsprechend bezeichnet - darf ein Bemessungswert der Streckgrenze von $f_{y,d} = 291 \text{ N/mm}^2$ der Berechnung zugrunde gelegt werden.

3.2.2.5 Schweißnähte

Beim Nachweis der Schweißnähte von Bauteilen aus Stahl S235JR mit erhöhter Streckgrenze ($R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$) - diese Bauteile sind in der Anlage A entsprechend bezeichnet - ist für auf Druck/Biegedruck beanspruchte Stumpfnähte (Schweißnähte) eine Ausnutzung der erhöhten Streckgrenzen von $f_{y,d} = 291 \text{ N/mm}^2$ zulässig. Alle übrigen Schweißnähte sind mit den Streckgrenzen des Ausgangswerkstoffes der Bauteile nachzuweisen.

3.2.2.6 Gerüstspindeln

Die Ersatzquerschnittswerte für die Spannungs- und Interaktionsnachweise und Verformungsberechnungen der Gerüstspindeln nach DIN 4425:1990-11 (vgl. auch Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03) sind wie folgt anzunehmen:

- für die Gerüstspindeln (Fußspindeln) nach Anlage B, Seite 6 und 7

$$\begin{aligned} A &= A_S = 3,09 \text{ cm}^2 \\ I &= 3,60 \text{ cm}^4 \\ W_{el} &= 2,42 \text{ cm}^3 \\ W_{pl} &= 1,25 \cdot 2,42 = 3,03 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

- für die Gerüstspindeln (Fußspindeln) nach Anlage B, Seite 8

$$\begin{aligned} A &= A_S = 4,26 \text{ cm}^2 \\ I &= 4,58 \text{ cm}^4 \\ W_{el} &= 3,00 \text{ cm}^3 \\ W_{pl} &= 1,25 \cdot 3,00 = 3,75 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

Beim Nachweis der Tragfähigkeit der Gerüstspindeln darf die Cosinus-Interaktion nach DIN 4420-1:1990-12, Tabelle 7 verwendet werden.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-29.1

Seite 13 von 14 | 3. Dezember 2015

3.2.2.7 Kupplungen

Beim Nachweis der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen sind die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten für Halbkupplungen der Kupplungsklasse B entsprechend den Angaben der DIN EN 74-2:2009-01 anzusetzen. Die Kupplungskörper der Halbkupplungen müssen für die vorgesehenen Schweißverbindungen geeignet sein.

4 Bestimmungen für die Ausführung**4.1 Allgemeines**

Ausführung und Überprüfung der Gerüste sind nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Es ist darauf zu achten, dass Vertikalrahmen nur so eingebaut werden, dass die Geländerkipfstifte zur Belagfläche zeigen.

4.2 Beschaffenheit der Bauteile

Alle Bauteile müssen vor dem Einbau auf ihre einwandfreie Beschaffenheit überprüft werden; beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

Die Kippriegel an den Anschlüssen für die Diagonalen und Geländerholme müssen selbsttätig in die Verschlussstellung fallen.

4.3 Bauliche Durchbildung**4.3.1 Bauteile**

Für Gerüste nach dieser Zulassung sind die in Tabelle 1 genannten Bauteile zu verwenden. Es dürfen nur solche Bauteile verwendet werden, die entsprechend den Regelungen dieser oder entsprechend den Regelungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen Z-8.1-29 oder Z-8.22-843 gekennzeichnet sind.

Im Einzelfall dürfen auch Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03 ergänzt werden.

Abweichend von der in Anlage A, Seiten 6, 7 und 8 dargestellten Gerüstspindeln dürfen auch andere leichte Gerüstspindeln nach DIN 4425:1990-11 oder Fußspindeln nach Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03 entsprechend den erforderlichen Tragfähigkeiten verwendet werden.

4.3.2 Fußbereich

Die unteren Vertikalrahmen sind auf Gerüstspindeln oder Fußplatten nach Anlage A, Seiten 9 und 10 zu setzen und so auszurichten, dass die Gerüstlagen horizontal liegen. Es ist dafür zu sorgen, dass die Endplatten der Gerüstspindeln und der Fußplatten nach Anlage A, Seiten 9 und 10 horizontal und vollflächig aufliegen und die aus dem Gerüst resultierenden Kräfte in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können.

4.3.3 Höhenausgleich

Für den Höhenausgleich dürfen die Vertikalrahmen 1500, 1000 und 500 als Ausgleichsrahmen verwendet werden. Auf Gerüstlagen unmittelbar unterhalb dieser Rahmen darf nicht gearbeitet werden.

4.3.4 Gerüstbelag

Die Gerüstbeläge sind gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

4.3.5 Seitenschutz

Für den Seitenschutz gelten die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03. Es sind vorrangig die dafür vorgesehenen Bauteile und nur in Ausnahmen auch Bauteile wie Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03 zu verwenden.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-29.1

Seite 14 von 14 | 3. Dezember 2015

4.3.6 Aussteifung

Gerüste müssen ausgesteift sein.

Bei Fassadengerüsten ist die äußere vertikale Ebene parallel zur Fassade durch Diagonalen, die durchlaufend oder turmartig angeordnet werden dürfen, auszusteißen. Die Anzahl der Diagonalen ergibt sich aus dem Standsicherheitsnachweis, jedoch dürfen einer Diagonale höchstens 5 Gerüstfelder zugeordnet werden.

Mindestens in den Feldern, in denen eine Diagonale anschließt, sind in Höhe der Gerüstspindeln Längsriegel einzubauen.

Die horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind durch Beläge auszusteißen.

4.3.7 Verankerung

Das Verankerungsraster und die Ankerkräfte ergeben sich aus dem Standsicherheitsnachweis.

Die Verankerungen der Gerüsthalter an der Fassade oder an anderer Stelle am Bauwerk sind nicht Gegenstand dieser Zulassung. Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass diese die Kräfte aus den Gerüsthaltern sicher aufnehmen und ableiten können. Vertikalkräfte dürfen dabei nicht übertragen werden.

4.3.8 Kupplungen

Die Kupplungen mit Schraubverschluss sind beim Anschluss an die Ständer mit einem Anzugsmoment von 50 Nm anzuziehen; Abweichungen von $\pm 10\%$ sind zulässig. Die Schrauben sind entsprechend der Verwendungsanleitung des Herstellers leicht gangbar zu halten.

Die Keile der Belagsicherungen sind beim Anschluss an die Ständer durch Einschlagen des Keils mit einem 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag anzuziehen.

4.3.9 Durchgang 70/110

Die Keile der Anschlussköpfe sind von oben nach unten mit einem 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag festzuschlagen.

5 Bestimmung für Nutzung und Wartung

5.1 Allgemeines

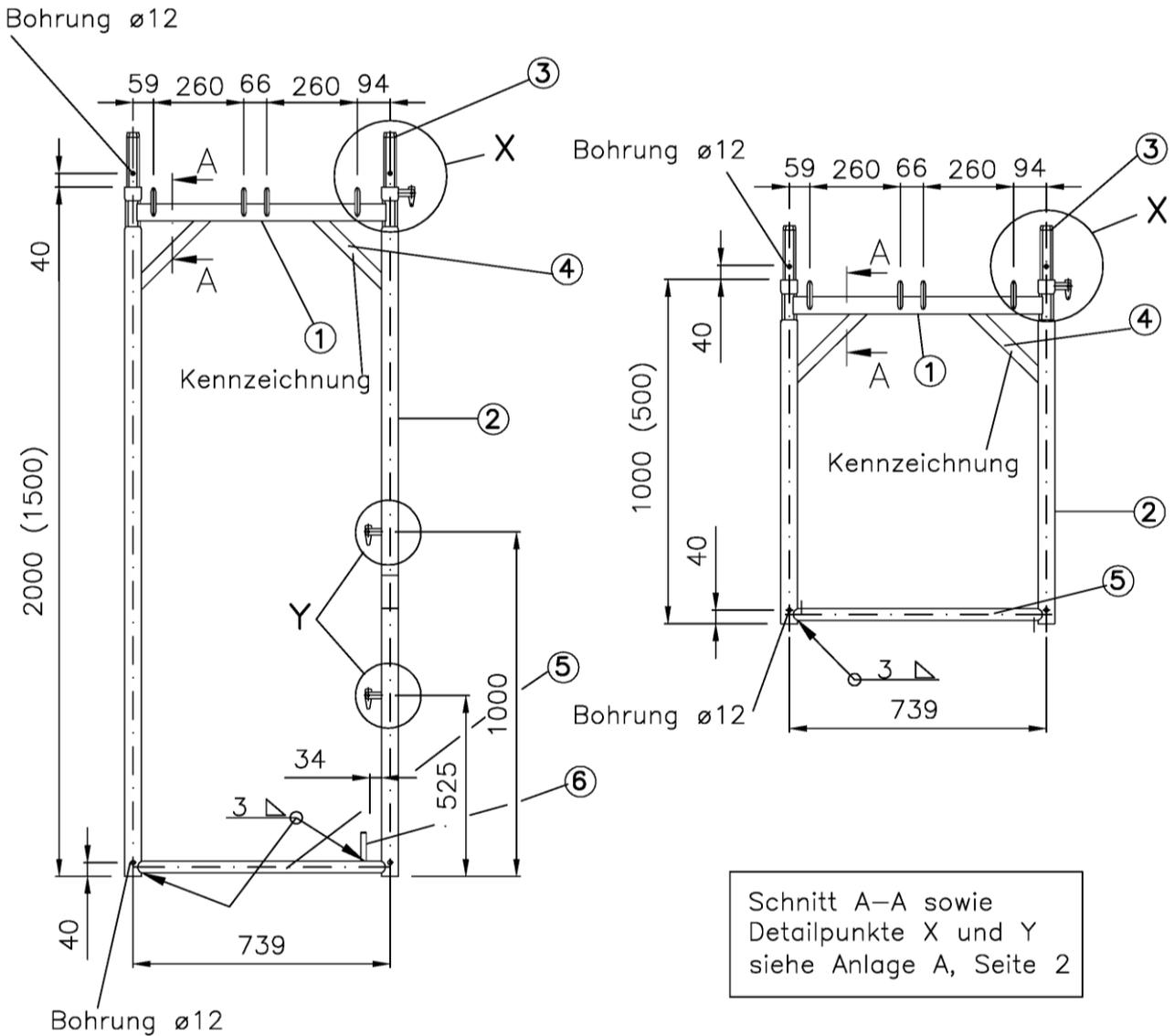
Die Nutzung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

5.2 Gerüstbauteile aus Holz

Um Schäden infolge Feuchtigkeitseinwirkung bei Gerüstbauteilen aus Holz vorzubeugen, sind diese trocken, bodenfrei und ausreichend durchlüftet zu lagern.

Andreas Schult
Referatsleiter

Beglaubigt

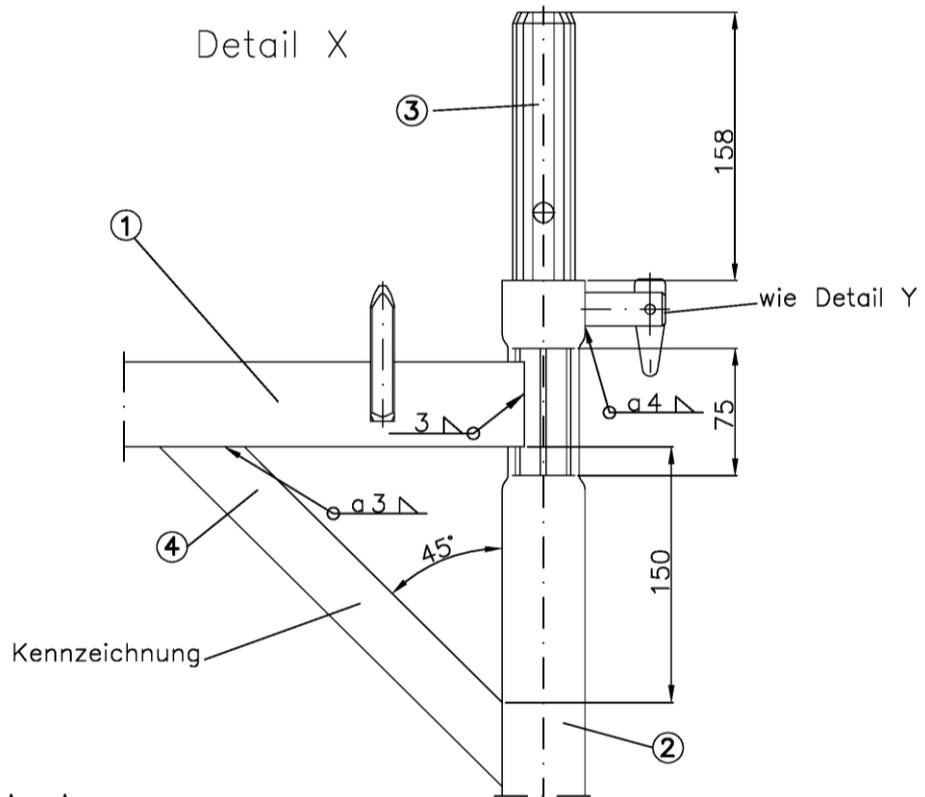


- | | | |
|---|--------------------------------|---------------|
| 1 | Rohr 50x35x3 | EN AW-6082-T5 |
| 2 | Rohr \varnothing 48.3x4 | EN AW-6082-T6 |
| 3 | Sternprofil \varnothing 38x5 | EN AW-6082-T6 |
| 4 | Flach 35x7 | EN AW-6082-T5 |
| 5 | Rohr \varnothing 33.3x3 | EN AW-6082-T6 |
| 6 | Rd. \varnothing 16 | EN AW-6082-T5 |

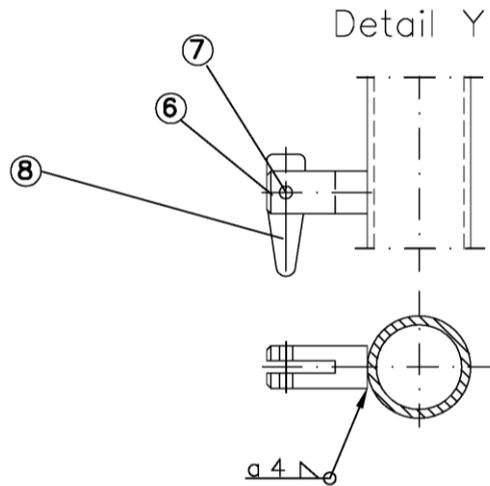
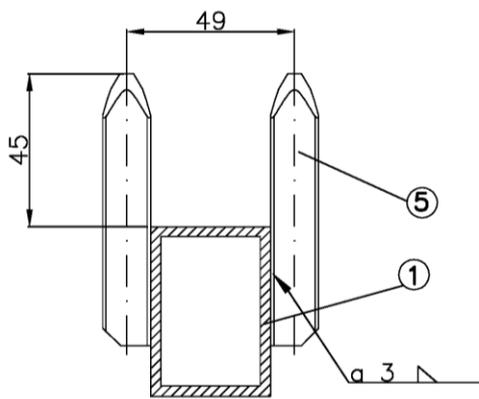
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Vertikalrahmen

**Anlage A,
 Seite 1**



Schnitt A-A

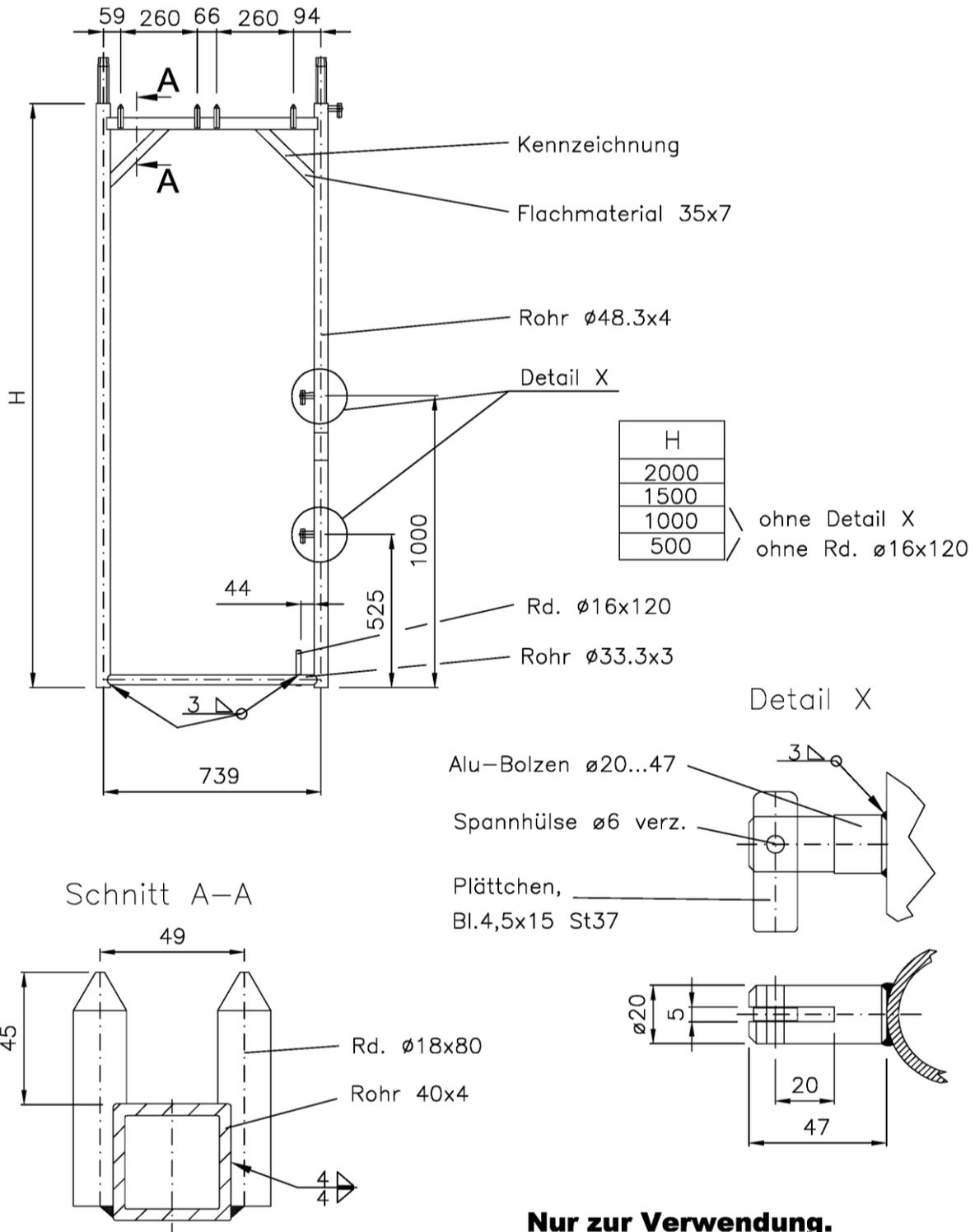


- | | | |
|---|-------------------------------------|---------------|
| 1 | Rohr 50x35x3 | EN AW-6082-T5 |
| 2 | Rohr \varnothing 48.3x4 | EN AW-6082-T6 |
| 3 | Sternprofil \varnothing 38x5 | EN AW-6082-T6 |
| 4 | Flach 35x7 | EN AW-6082-T5 |
| 5 | Alu-Sternbolzen | EN AW-6082-T5 |
| 6 | Alu-Bolzen \varnothing 20 | EN AW-6082-T5 |
| 7 | Alu-Sicherungsstift \varnothing 6 | EN AW-6082-T5 |
| 8 | Alu-Blech 5x18 | EN AW-6082-T5 |

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Vertikalrahmen, Details

**Anlage A,
 Seite 2**



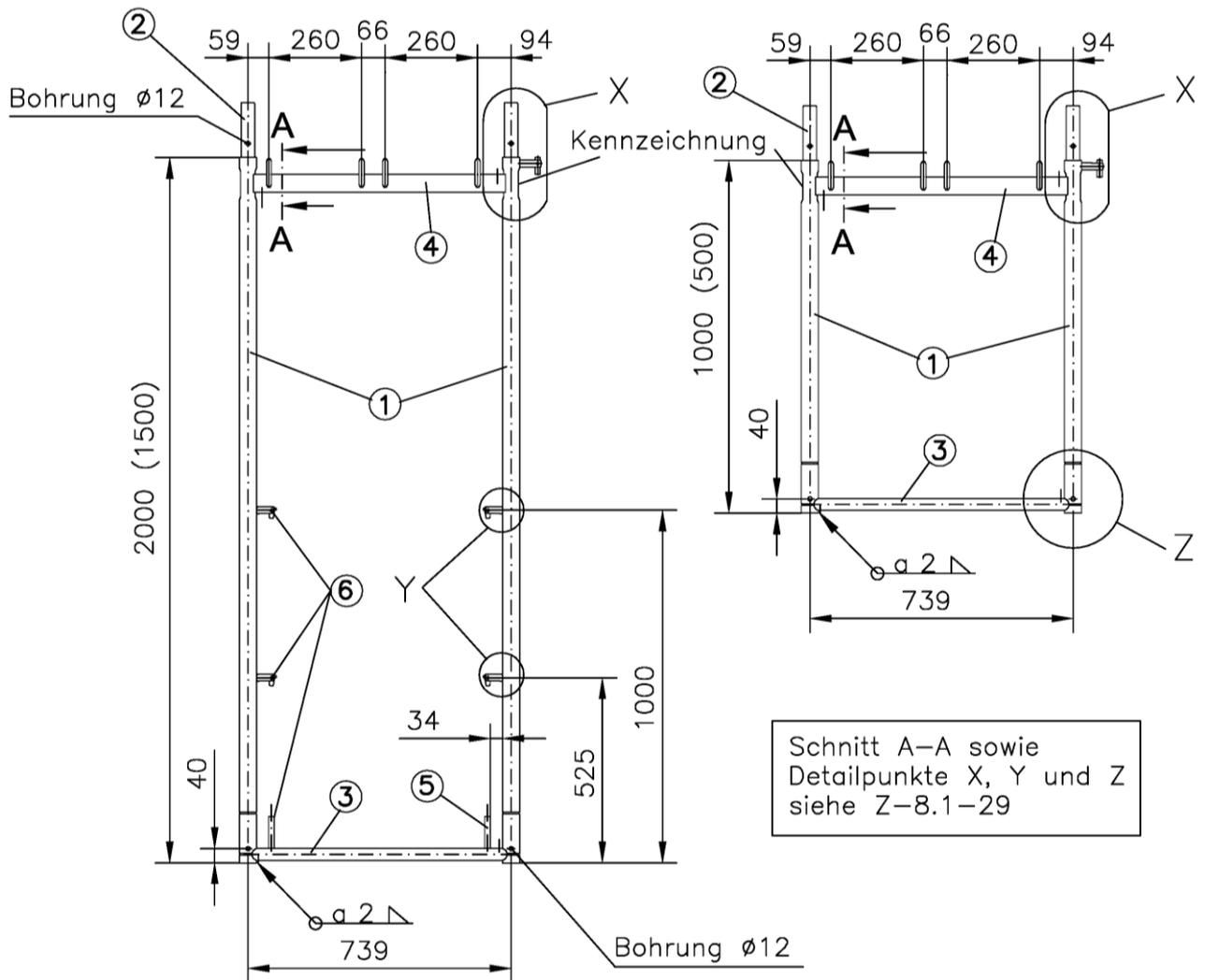
Werkstoff: AlMgSi1 F28

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Vertikalrahmen (alte Ausführung)

Anlage A,
 Seite 3



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.7$ S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$ S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ⑤ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑥ Kippstifte am Innenstiel und Bordbrettstift auf der Innenseite optional

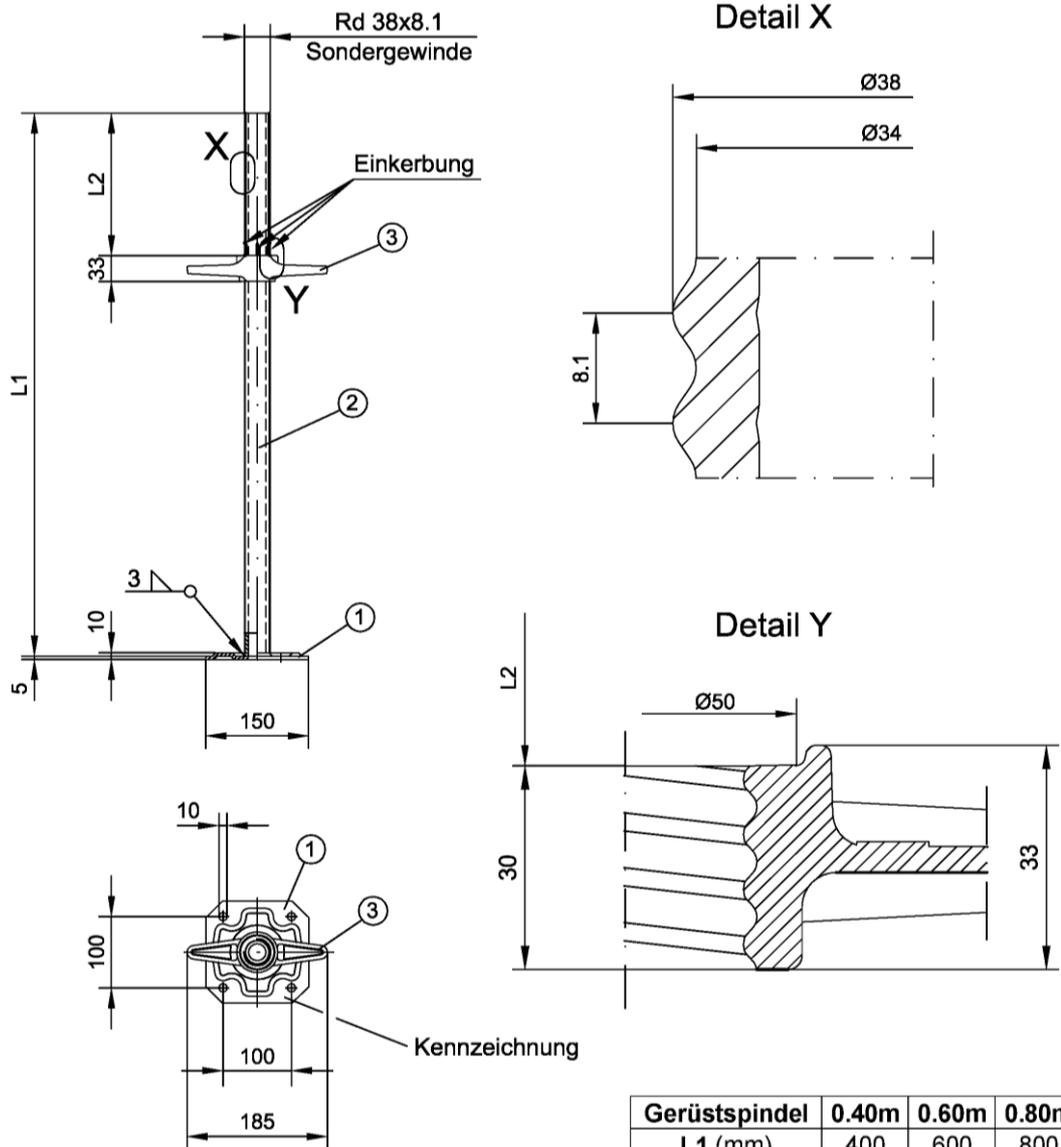
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Stahl-Vertikalrahmen t = 2.7 mm

**Anlage A,
 Seite 5**



Gerüstspindel	0.40m	0.60m	0.80m
L1 (mm)	400	600	800
L2 (mm)	150	150	200

- 1 profilierte Fußplatte 150x5 Anlage A,
 2 Gerüstspindel Ø 38x4 S355J2H
 3 Spindelmutter EN-GJMW-400-5
 alternativ: EN-GJS-450-10

Seite 9 (1)
 DIN EN 10219-1
 DIN 4425 R-Rd 38-A-785-S
 DIN EN 1562
 DIN EN 1563

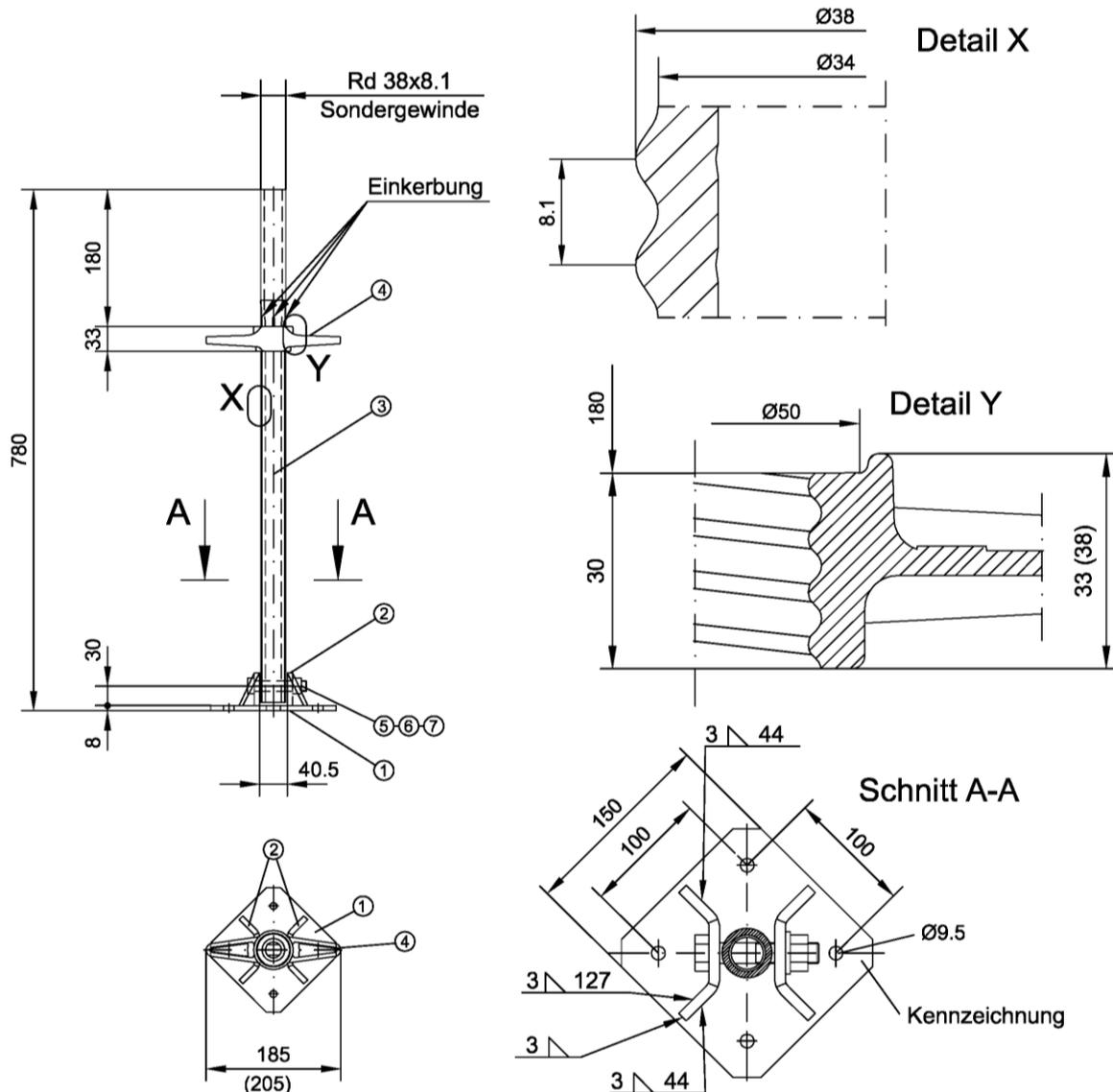
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Fußspindel, starr

Anlage A,
 Seite 6



Klammerwerte = alte Ausführung

- | | | | |
|---|----------------------------------|---------------|--------------------------|
| 1 | Fußplatte 150x8 | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| 2 | Flachstahl 50x8 | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| 3 | Gerüstspindel \varnothing 38x4 | S355J2H | DIN EN 10219-1 |
| 4 | Spindelmutter | EN-GJMW-400-5 | DIN 4425 R-Rd 38-A-785-S |
| | alternativ: | EN-GJS-450-10 | DIN EN 1562 |
| 5 | Sechskantschraube M16x85 | 5.6 | DIN EN 1563 |
| 6 | Sechskantmutter M16-05 | | DIN 7990 |
| 7 | Scheibe 18 | | DIN EN ISO 10511 |
| | | | DIN EN ISO 7091 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

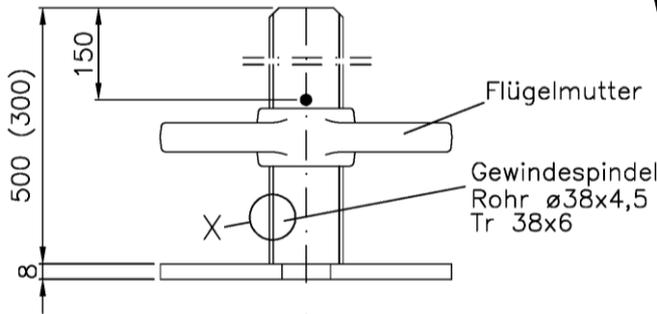
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

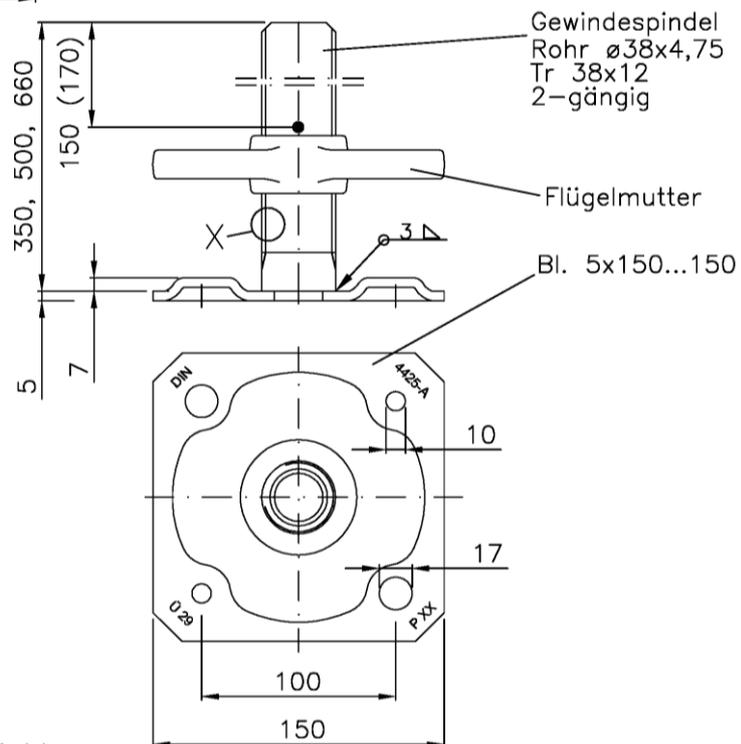
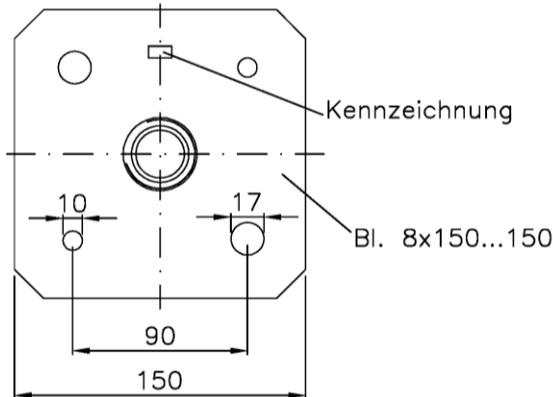
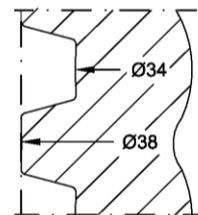
Fußspindel, schwenkbar

Anlage A,
 Seite 7

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**



Detail X
 im Schnitt
 Gewindeprofilierung



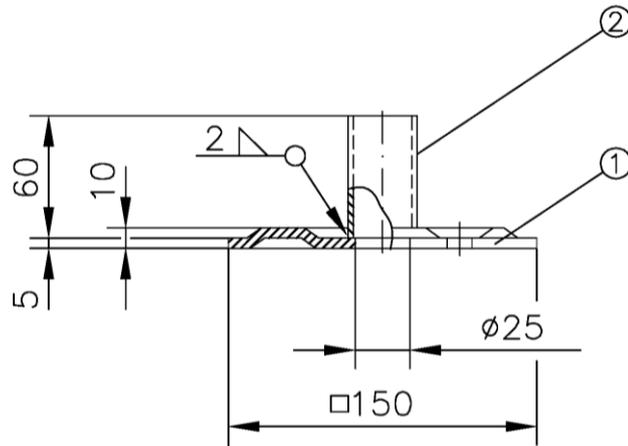
Werkstoff: St37-2 verzinkt

Bauteil gemäß Z-8.1-29

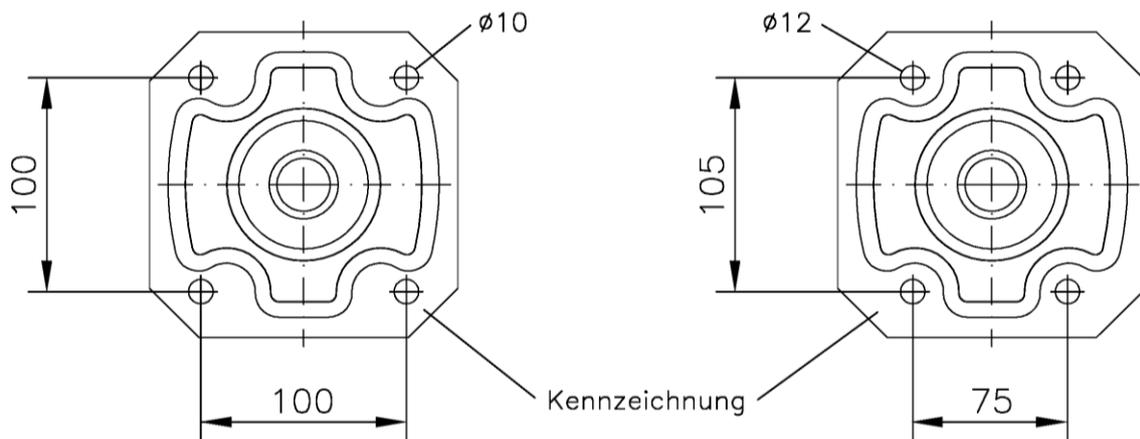
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Fußspindeln (alte Ausführungen)

Anlage A,
 Seite 8



alternative Lochbilder



- | | | | |
|---|--------------------------|--|----------------|
| 1 | Profilierte Platte 150x5 | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| 2 | Rohr \varnothing 38x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

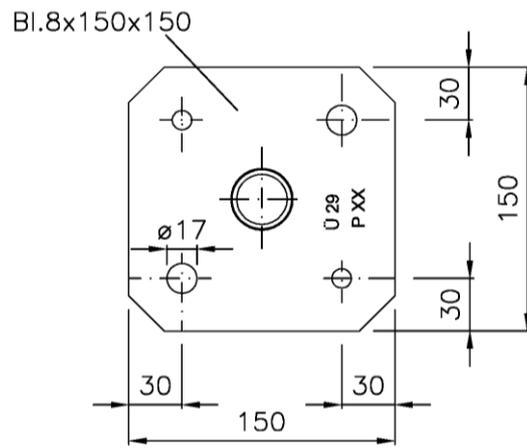
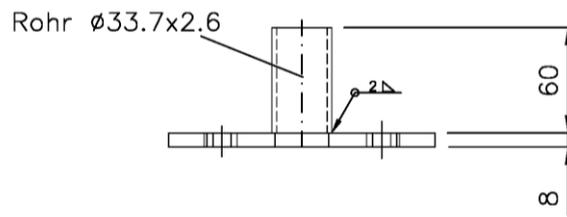
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Fußplatte

**Anlage A,
 Seite 9**

**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**



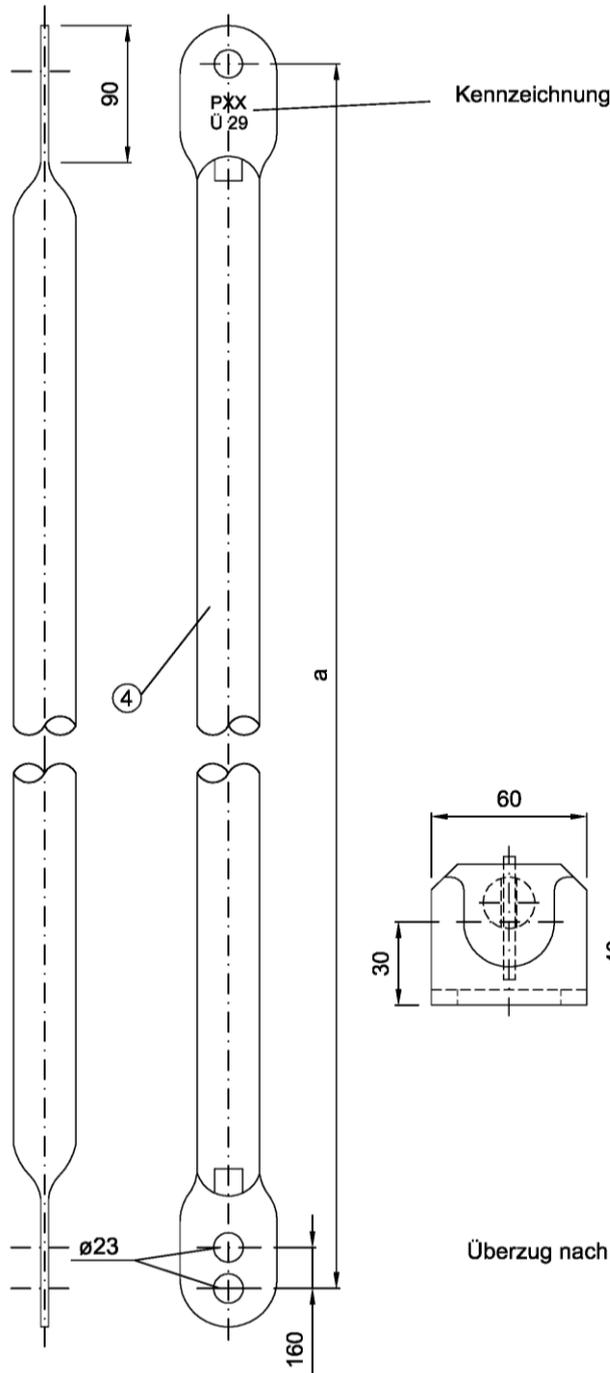
Werkstoff: St37-2 verzinkt

Bauteil gemäß Z-8.1-29

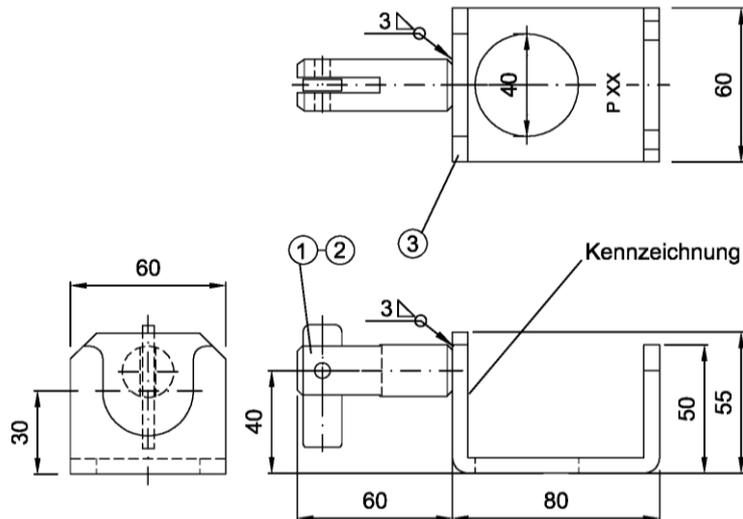
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Fußplatte (alte Ausführung)

Anlage A,
Seite 10



System [cm]	a [mm]
150*200	2500
200*200	2828
250*200	3202
300*200	3606
150*150	2121
250*150	2915
300*150	3354
150*100	1803
200*100	2236
250*100	2693
300*100	3162



Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

- ① Diagonalkippstift
- ② Plättchen
- ③ Flachstahl
- ④ Rohr

Rd. Ø20
 Bl. 4.5x15
 Bl. 60x6
 ø48,3x2,6

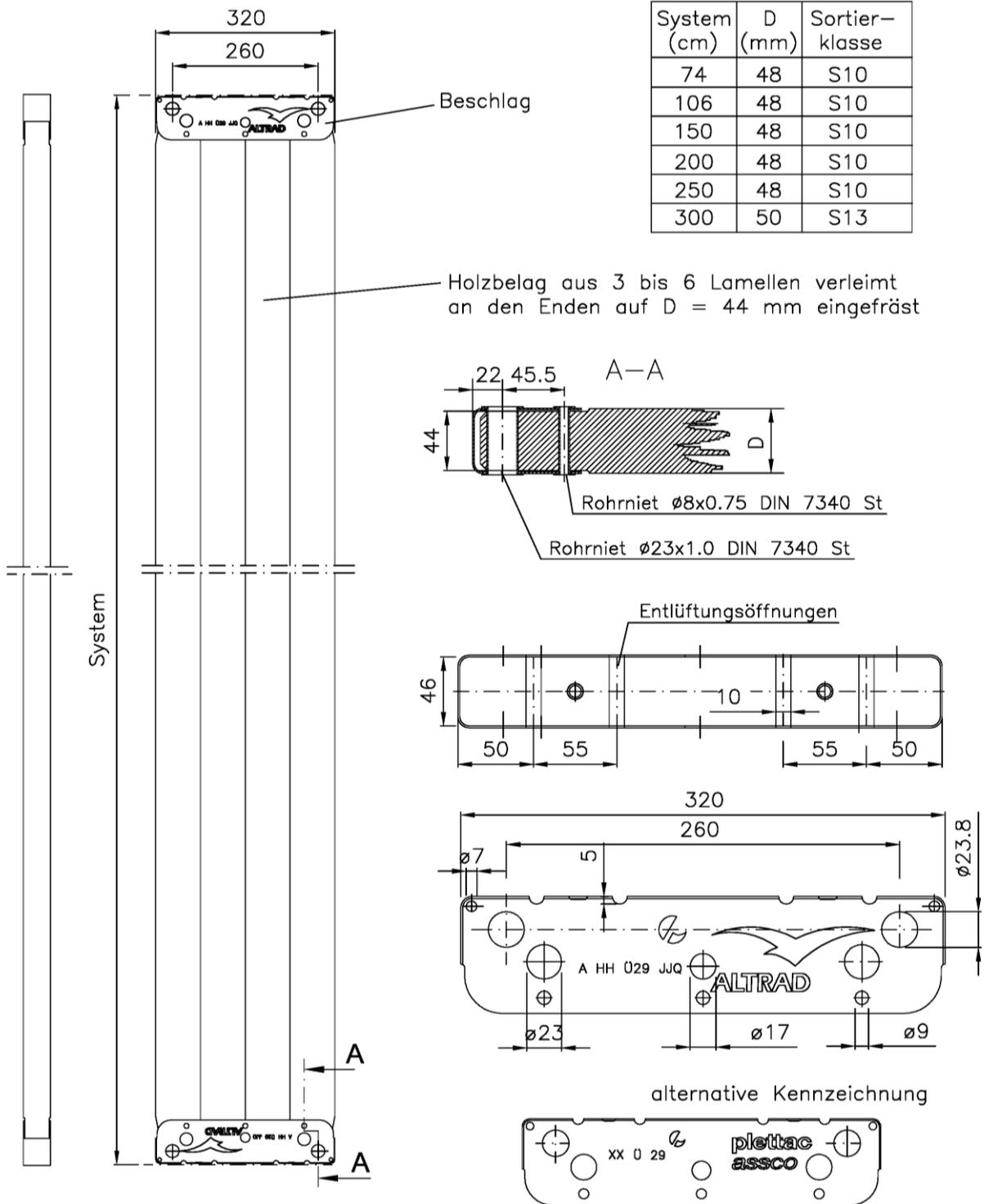
S235JR, DIN EN 10025-2
 S235JR, DIN EN 10025-2
 S235JR, DIN EN 10025-2
 S235JRH, DIN EN 10219-1

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Vertikaldiagonale, untere Diagonalbefestigung

Anlage A,
 Seite 11



System (cm)	D (mm)	Sortierklasse
74	48	S10
106	48	S10
150	48	S10
200	48	S10
250	48	S10
300	50	S13

Holzbelag aus 3 bis 6 Lamellen verleimt an den Enden auf D = 44 mm eingefräst

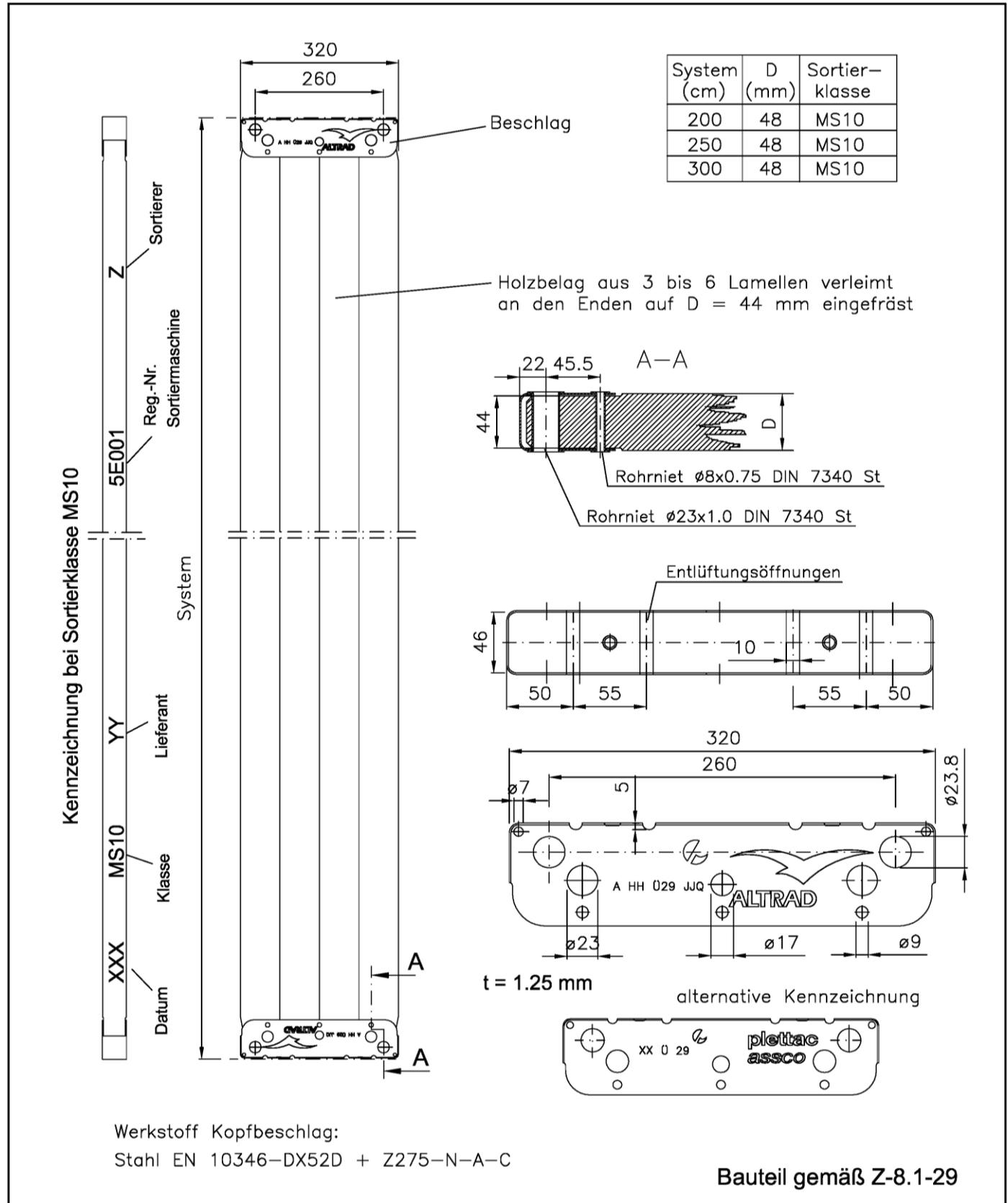
Werkstoff Kopfbeschlag:
 Stahl EN 10346-DX52D + Z275-N-A-C

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Vollholzbelag 32 (visuell sortiert)

**Anlage A,
 Seite 12**

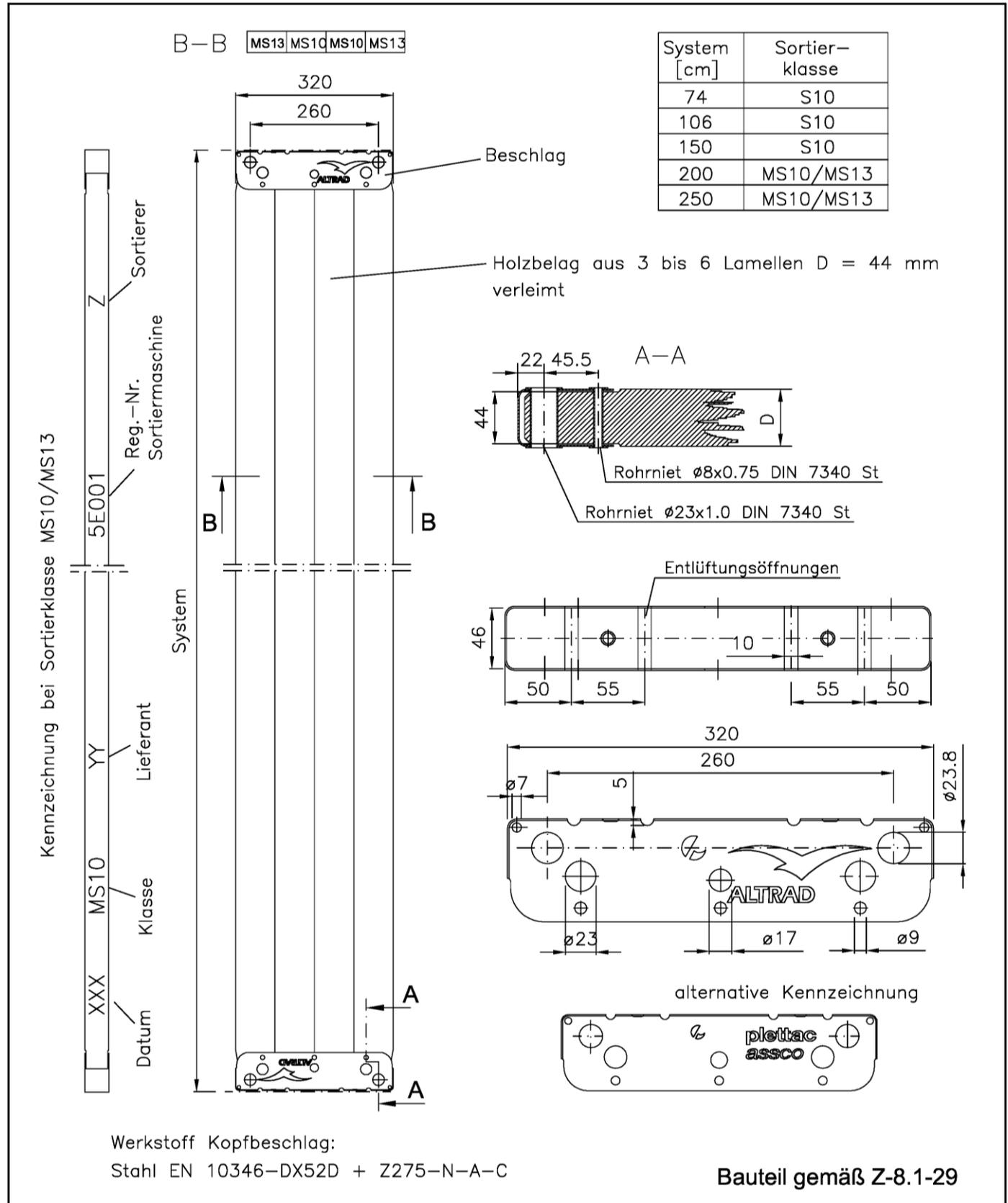


elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-29.1

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Vollholzbelag 32 (maschinensortiert)

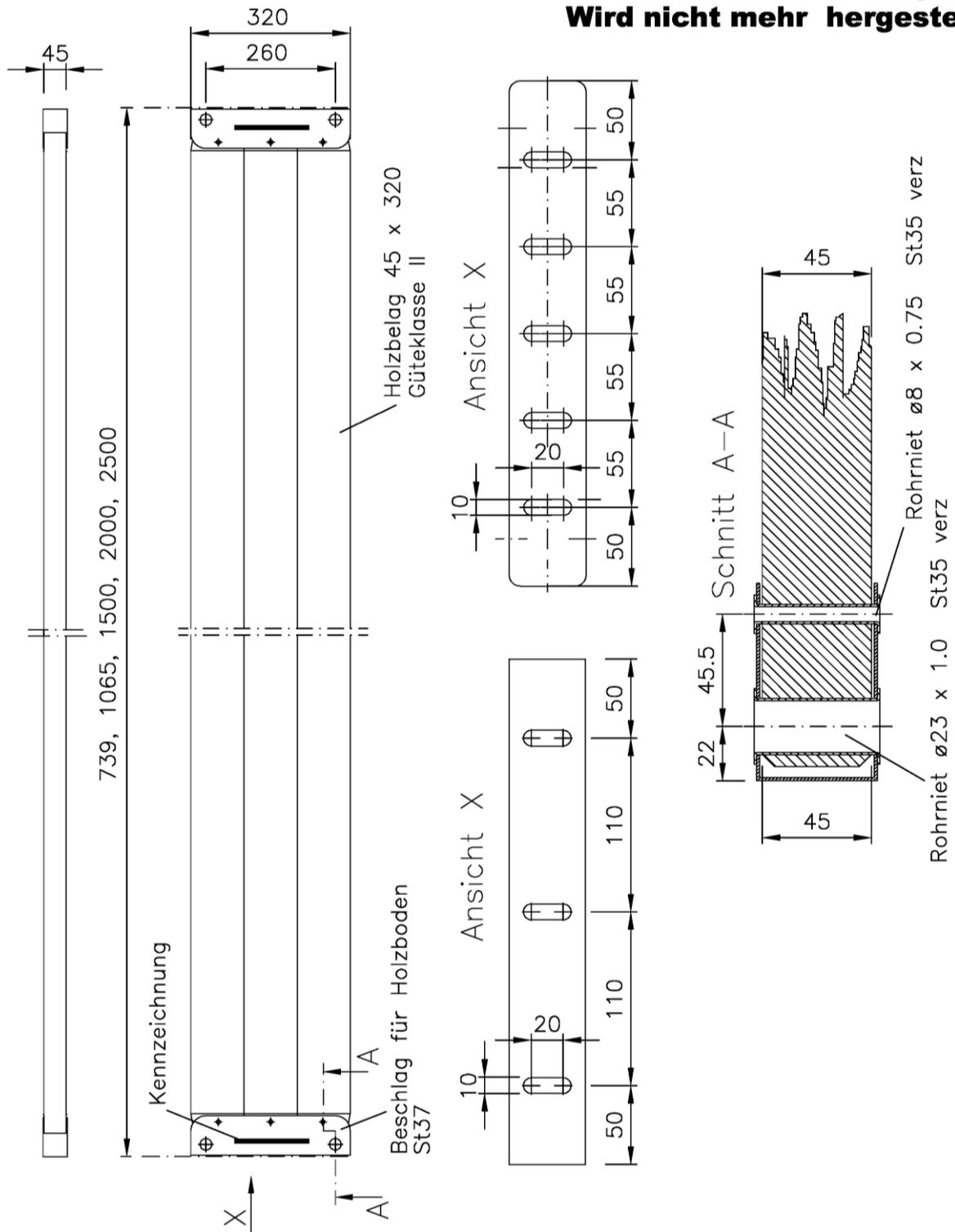
**Anlage A,
 Seite 13**



elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-29.1

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu	Anlage A, Seite 14
Vollholzbelag 32, d = 44 mm	

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**



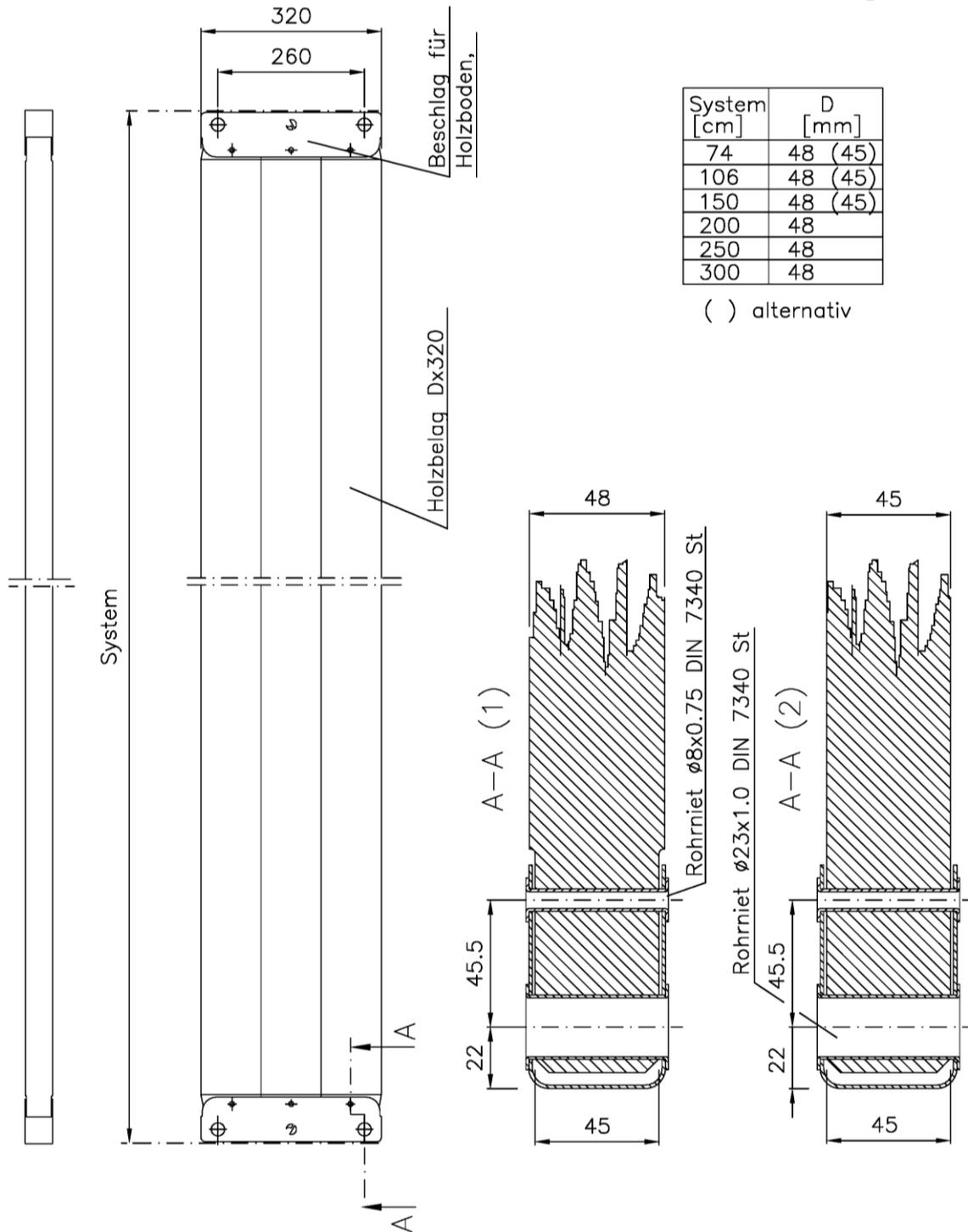
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Vollholzbelag 32, d = 45 mm (alte Ausführung)

Anlage A,
 Seite 15

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**

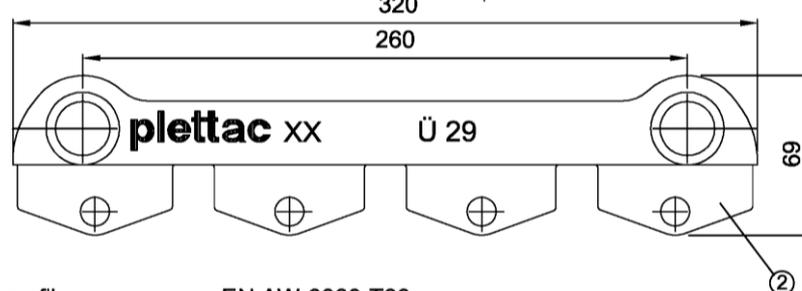
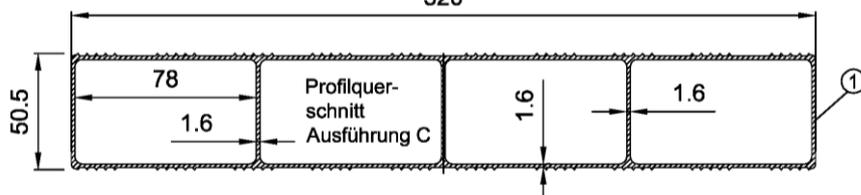
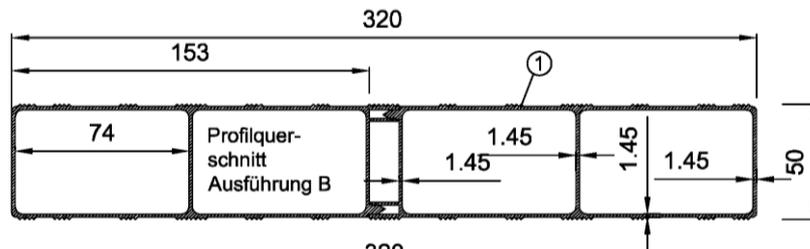
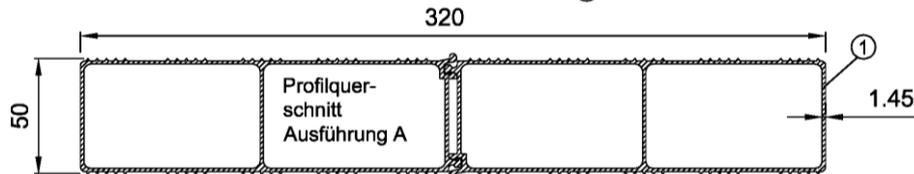
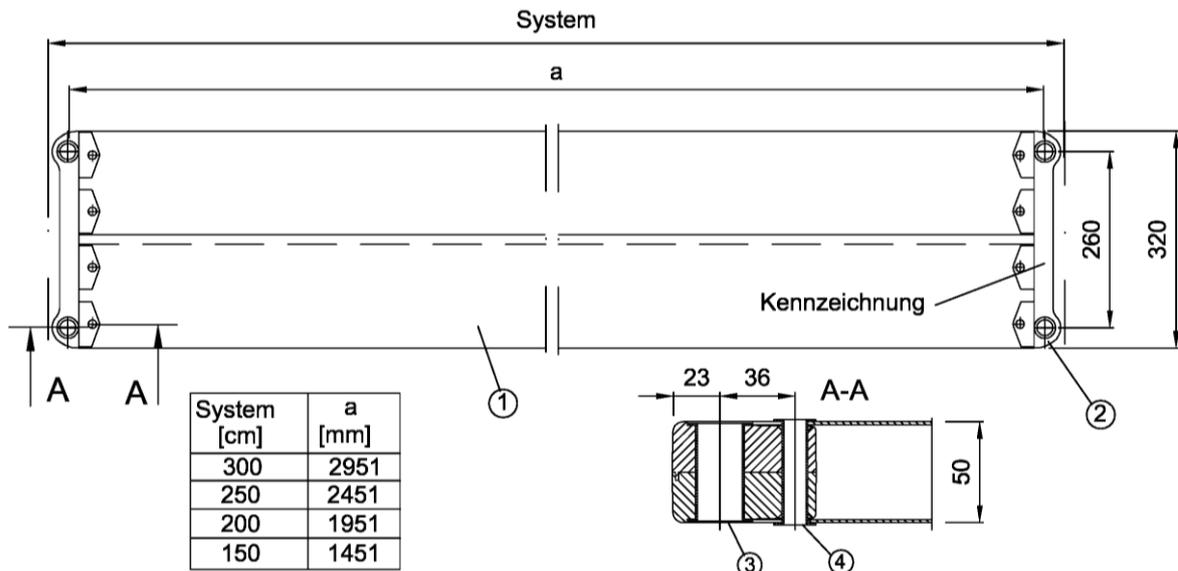


Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Vollholzbelag 32, d = 48 mm (alte Ausführung)

Anlage A,
 Seite 16



- ① Aluminiumprofil EN AW-6060-T66
- ② Polyamid-Kopfstück Schulamid 6 HV 15
- ③ Rohrmiet Ø23x1.0 DIN 7340 St
- ④ Rohrmiet Ø12 DIN 7340 St

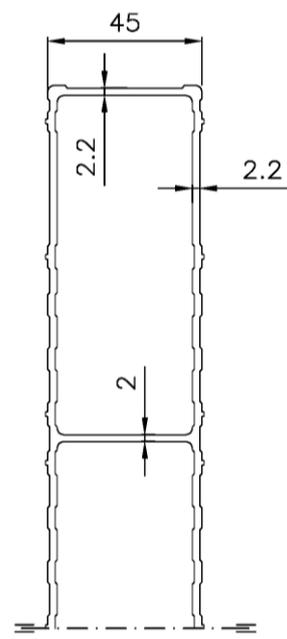
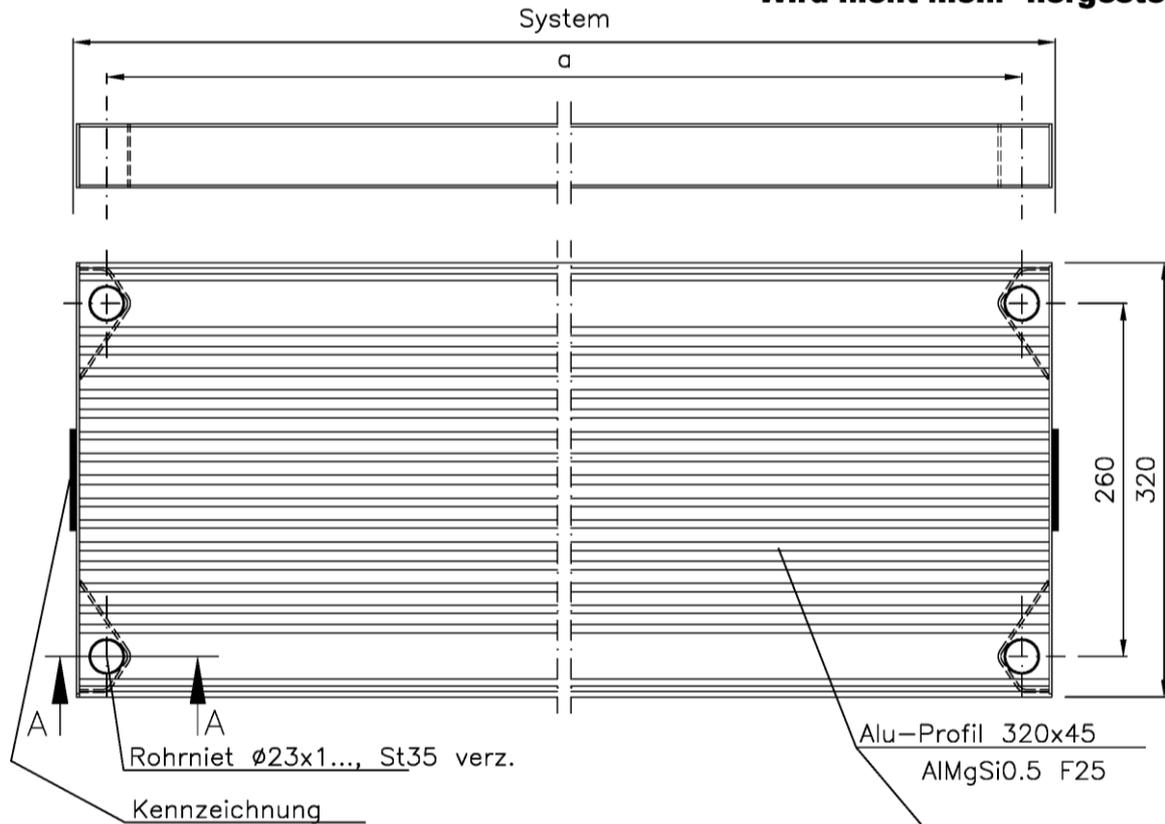
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

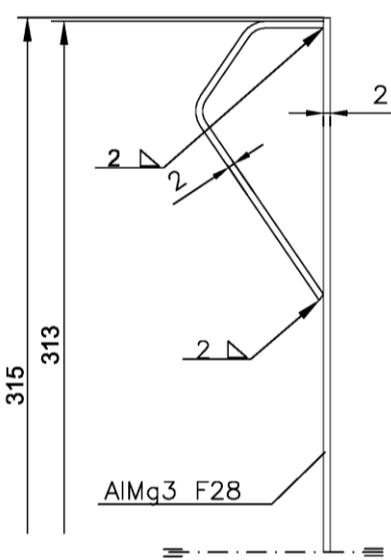
Alu-Belag 32

Anlage A,
 Seite 17

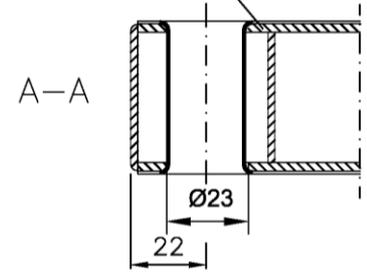
**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**



Profilquerschnitt



Kopfbeschlag



A-A

System [cm]	a [mm]
300	2951
250	2451
200	1951
150	1451

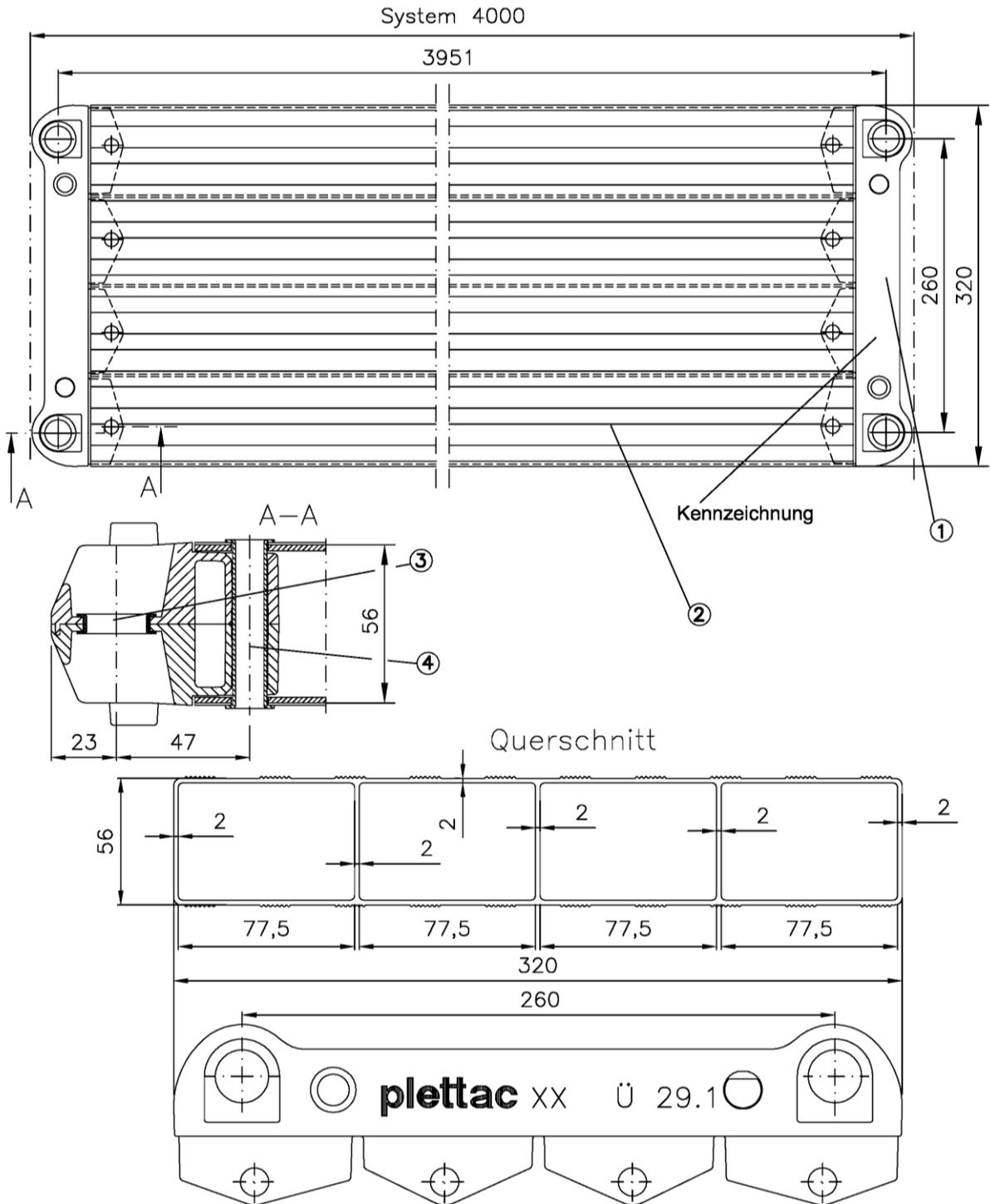
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Belag 32 (alte Ausführung)

**Anlage A,
 Seite 18**

elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-29.1

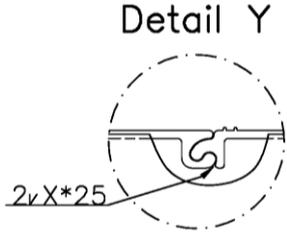
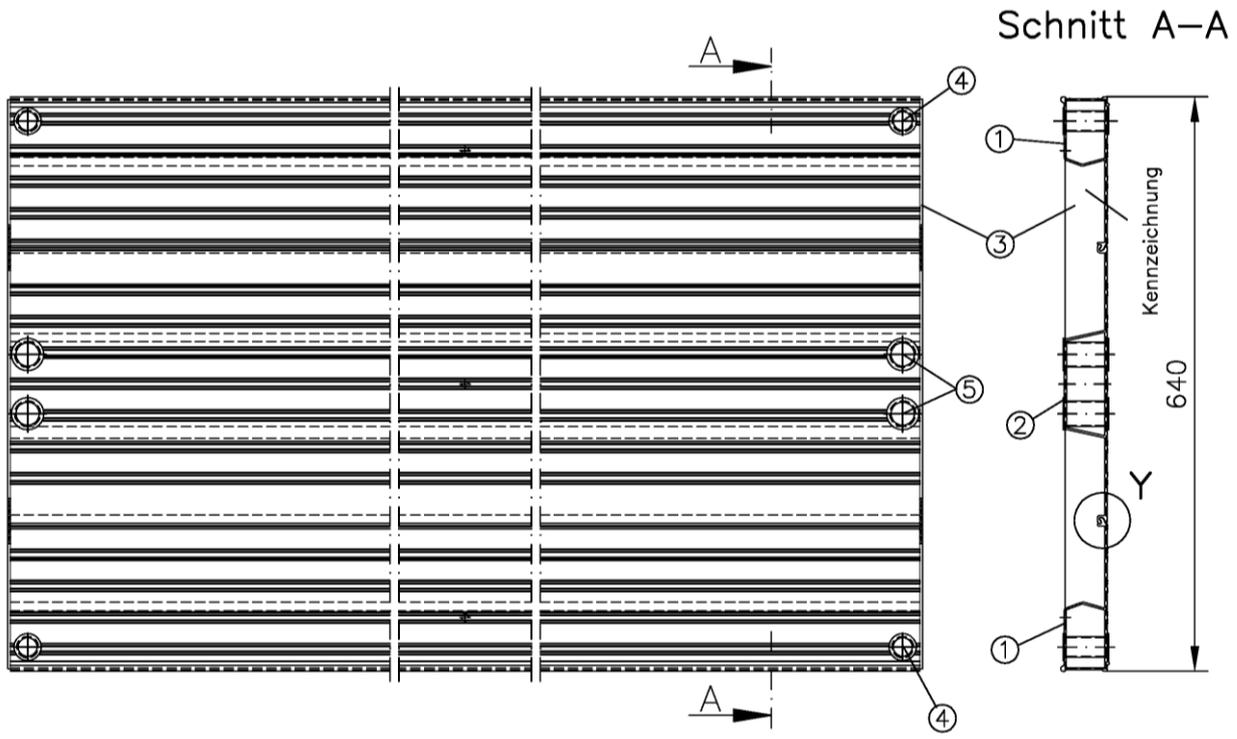
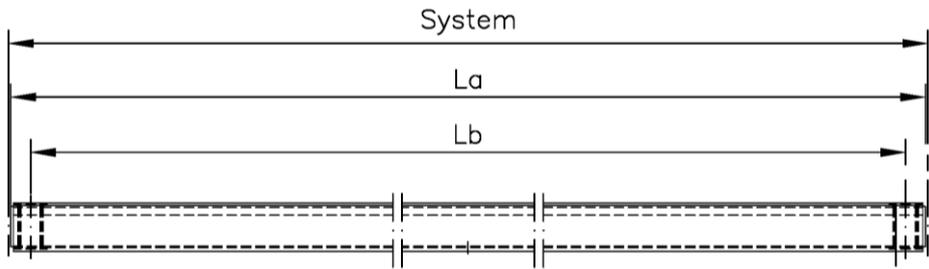


- | | | | |
|---|-------------------------------|------------------|----------|
| 1 | Polyamid-Kopfstück | Schulamid 6 HV15 | |
| 2 | Profil für Alu-Boden | EN AW-6060-T66 | |
| 3 | Rohrniet \varnothing 23x1.0 | St | DIN 7340 |
| 4 | Rohrniet \varnothing 12 | St | DIN 7340 |

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Belag 32, L = 4.00 m

**Anlage A,
 Seite 19**



System (cm)	La (mm)	Lb (mm)	X (Stck)
300	2995	2951	5
250	2495	2451	5
200	1995	1951	2
150	1495	1451	2

- | | | |
|---------------------------------|--------------------|----------|
| 1 Außenprofil | Anlage A, Seite 25 | |
| 2 Mittelprofil | Anlage A, Seite 25 | |
| 3 Stirnseitenblech 45x3 | EN AW-5754-O/H111 | |
| 4 Rohrniet \varnothing 23x1.0 | St-verz. | DIN 7340 |
| 5 Rohrniet \varnothing 28x1.0 | St-verz. | DIN 7340 |

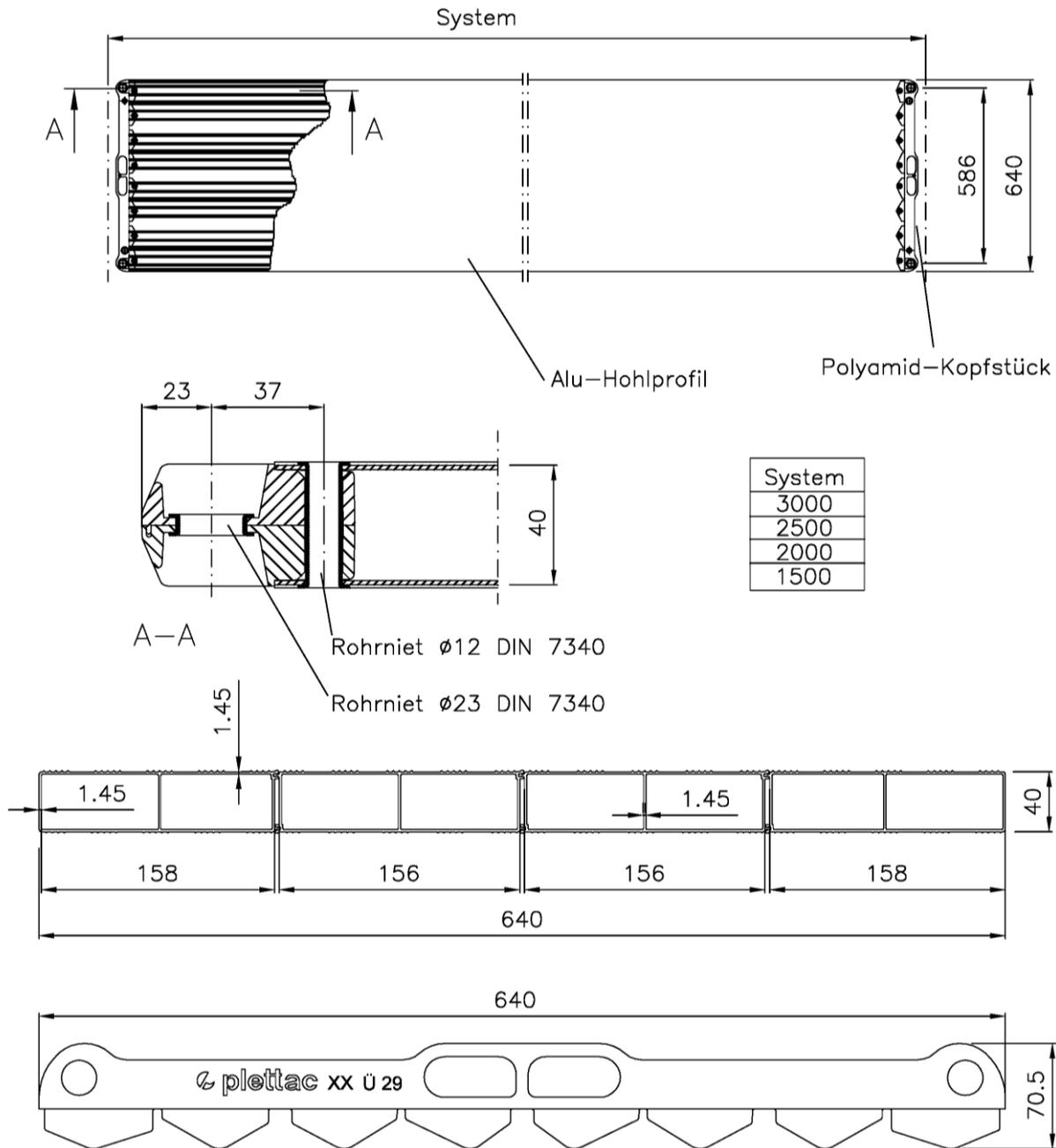
Alle Schweißnähte "WIG"

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu	Anlage A, Seite 20
Alu-Boden plus	

elektronische kopie der abz des dibt: z-8.1-29.1

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**



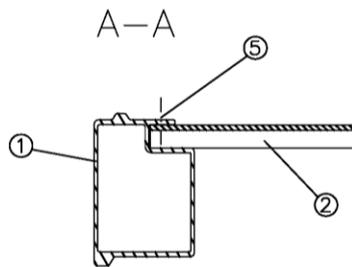
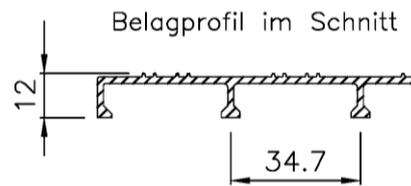
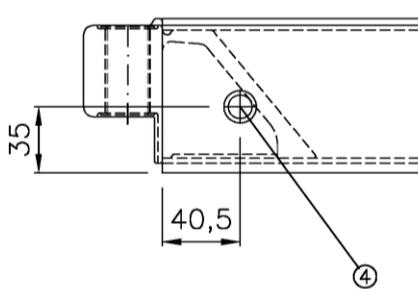
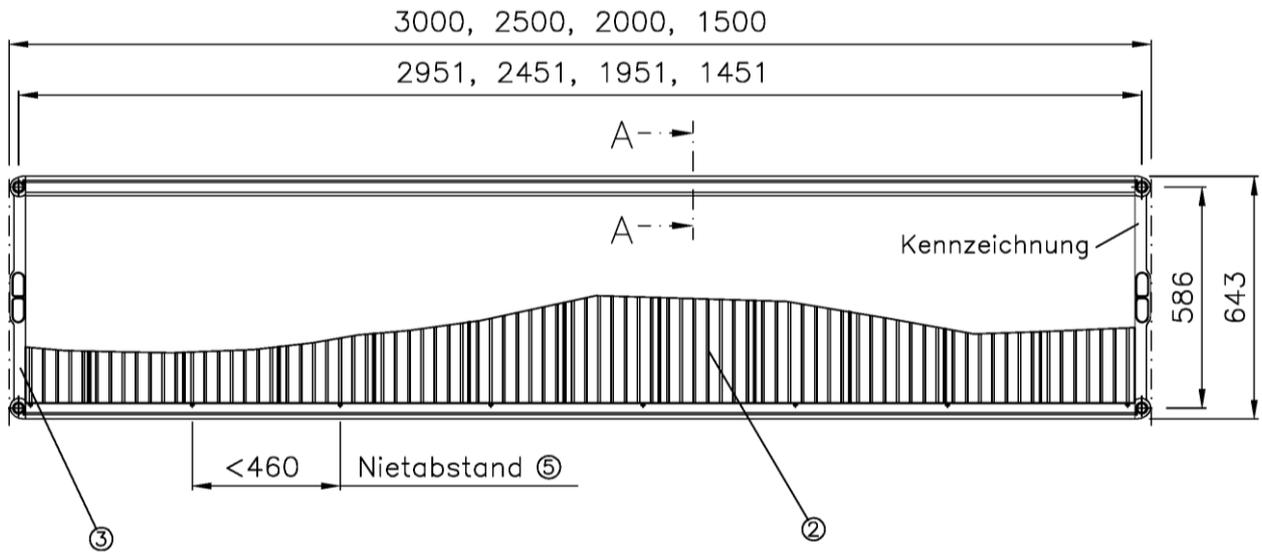
Werkstoff:
 EN AW-6060-T66 und Schulamid 6HV15

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Belag 64 (nur zur Verwendung)

**Anlage A,
 Seite 21**



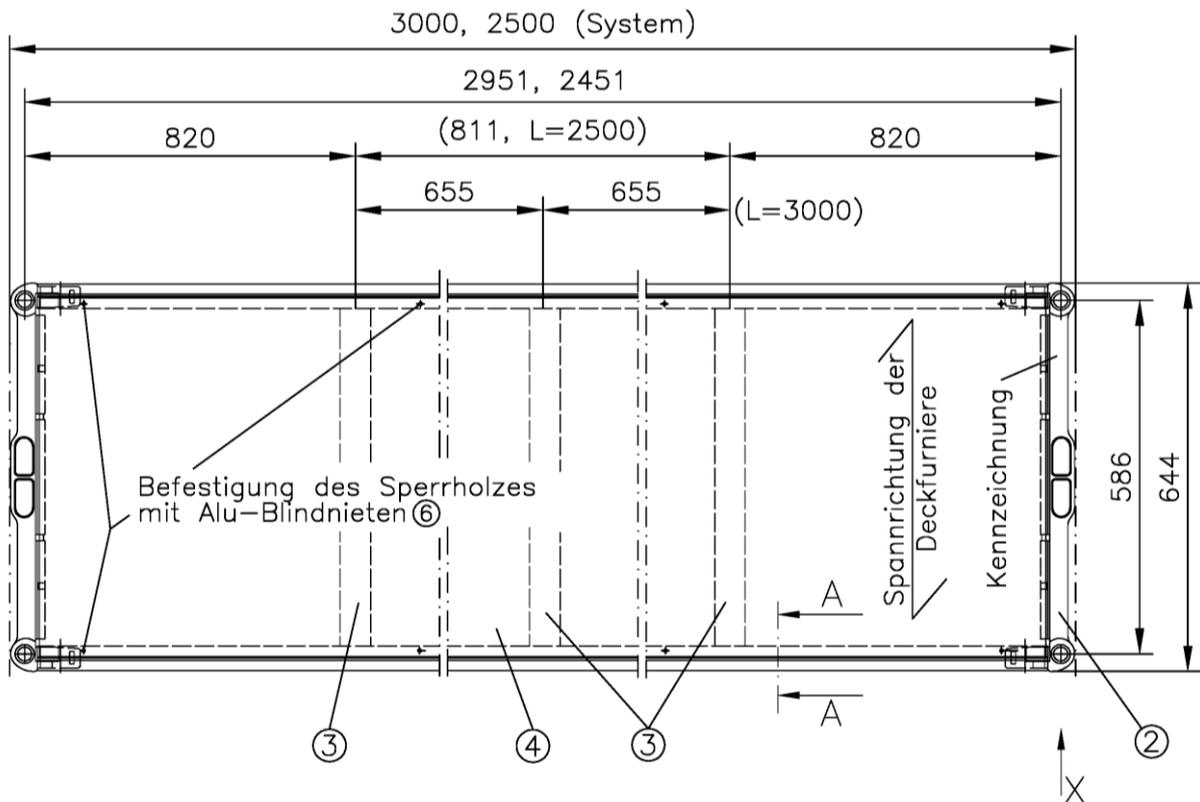
- | | | |
|---|------------------------------|-------------------------|
| 1 | Längsträgerprofil | EN AW-6060-T66 |
| 2 | Belagprofil | EN AW-6060-T66 |
| 3 | Polyamid-Kopfstück | EN AW-6060-T66 |
| 4 | Rohrniet \varnothing 12 | St
DIN 7340 |
| 5 | Blindniet \varnothing 6x12 | Alu
DIN EN ISO 15977 |

Bauteil gemäß Z-8.1-29

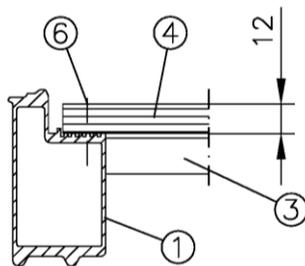
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Tafel mit Alu-Belag

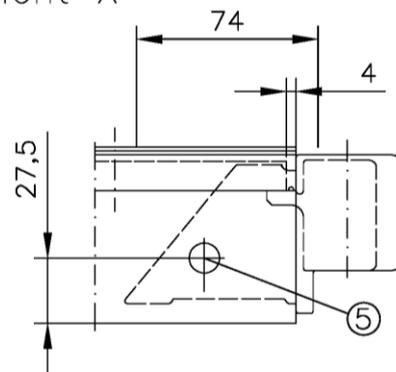
**Anlage A,
 Seite 22**



Schnitt A-A



Ansicht X



- | | | |
|-----------------------|------------|---|
| ① Längsträgerprofil | | EN AW-6063-T66 |
| ② Kopfstück | | EN AW-6063-T66 |
| ③ Rechteckrohr, Alu | ≠50x15x2 | EN AW-6060-T66 |
| alternativ: | Stahlbügel | nach Z-8.1-29 |
| ④ Siebdruck-Sperrholz | t=12.0 | 9-lagig; BFU 100 G mit allgem. bauaufs. Zulassung |
| ⑤ Rohrniet | ∅12 | DIN 7340 St |
| ⑥ Blindniet, Alu | 6x23 | DIN EN ISO 15977 |

Alle Schweißnähte "WIG"

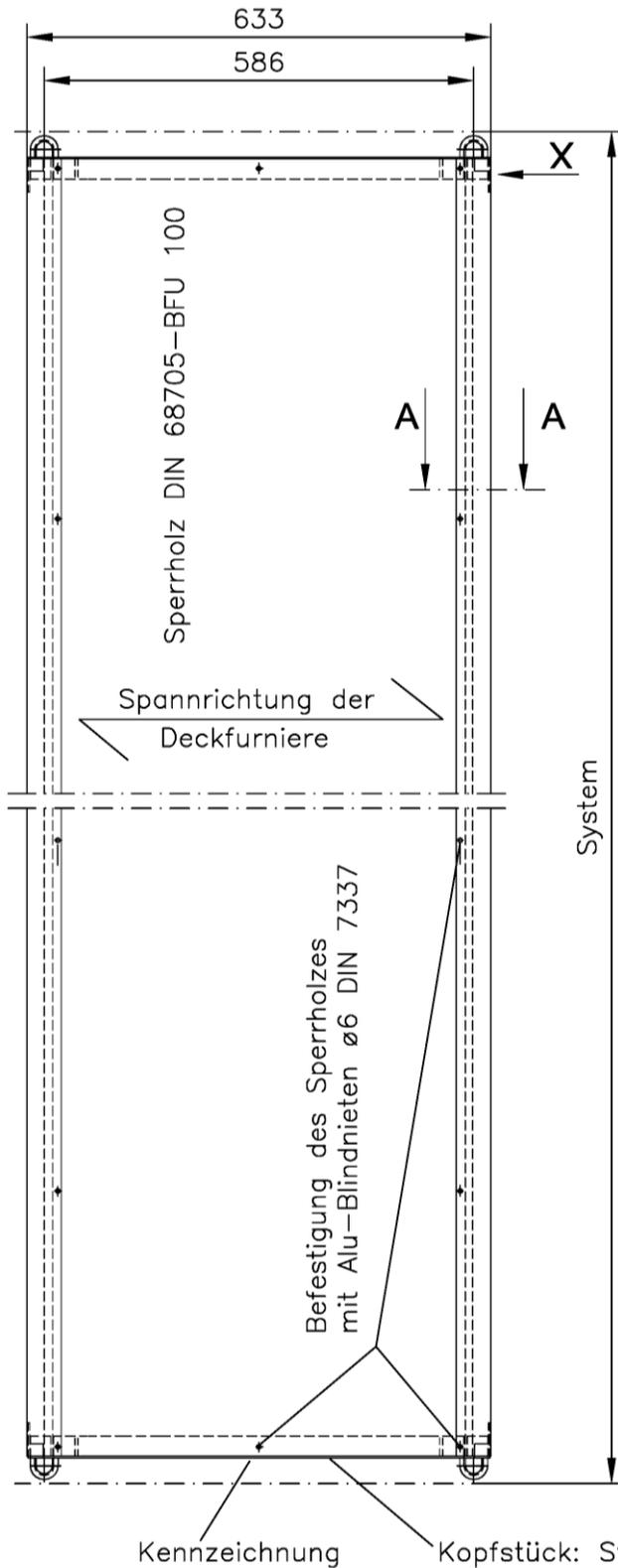
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

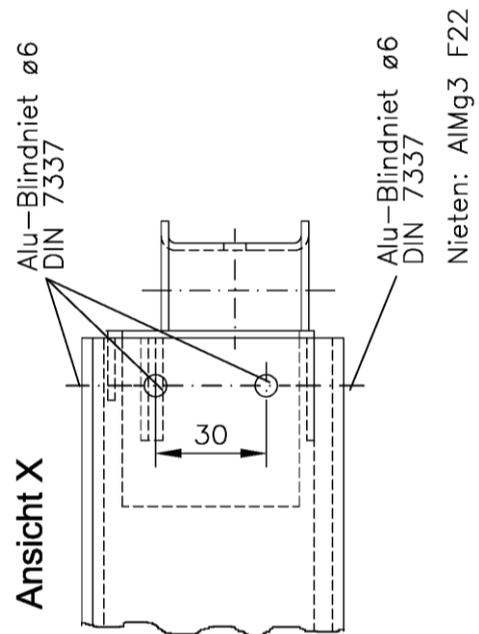
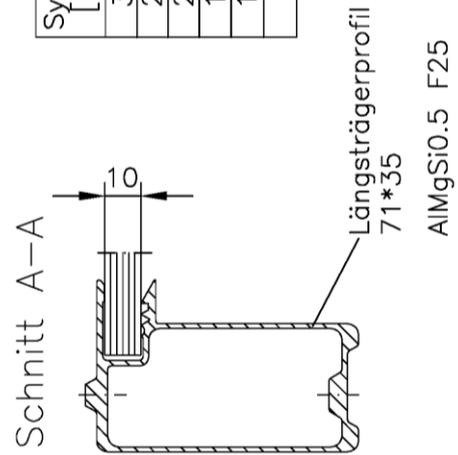
Alu-Tafel mit Sperrholzbelag

**Anlage A,
 Seite 23**

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**



System [cm]
300
250
200
150
106
74



Bauteil gemäß Z-8.1-29

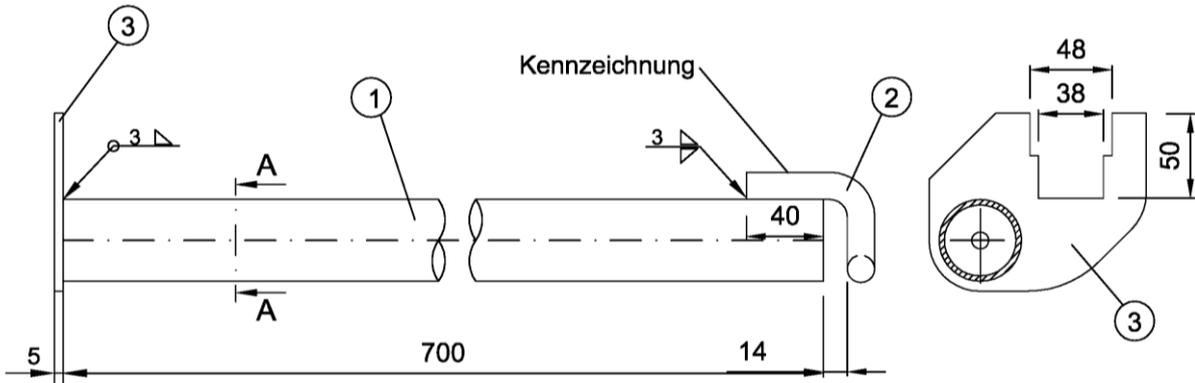
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Tafel mit Sperrholzbel.(alte Ausf.)

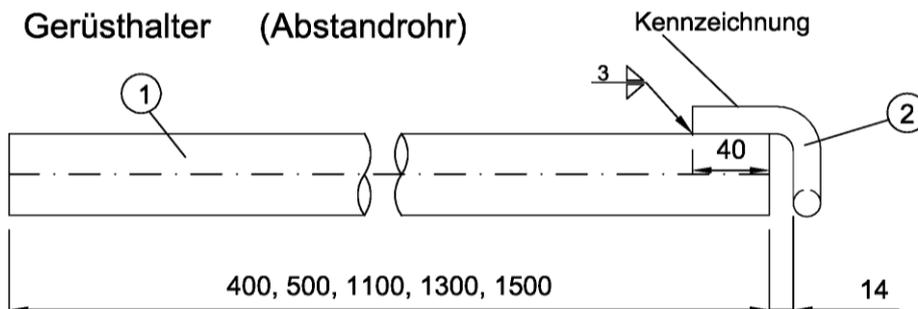
**Anlage A,
 Seite 24**

Gerüsthalter mit Gabel (Abstandhalter)

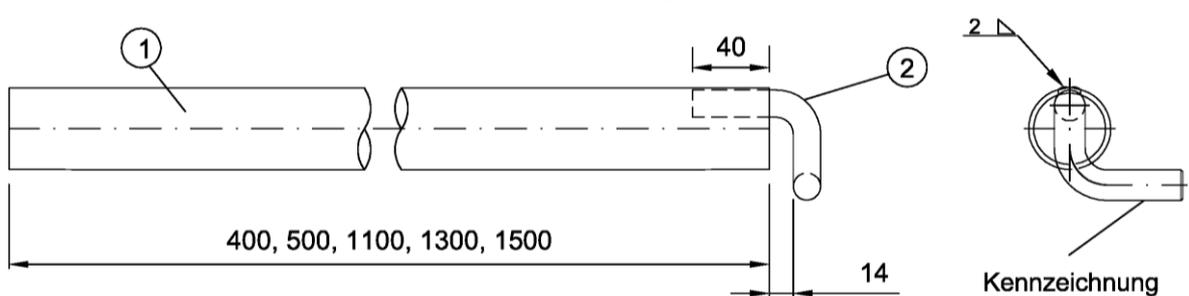
Schnitt A-A



Gerüsthalter (Abstandrohr)



Gerüsthalter (Variante mit Haken innenliegend)



- ① Rohr $\text{Ø}48.3 \times 3.2$ alternativ $\text{Ø}48.3 \times 2.7$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Haken $\text{Ø}16$ alternativ $\text{Ø}18$, S355JR, DIN EN 10025-2
- ③ Blech 5mm S235JR, DIN EN 10025-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t ZN o

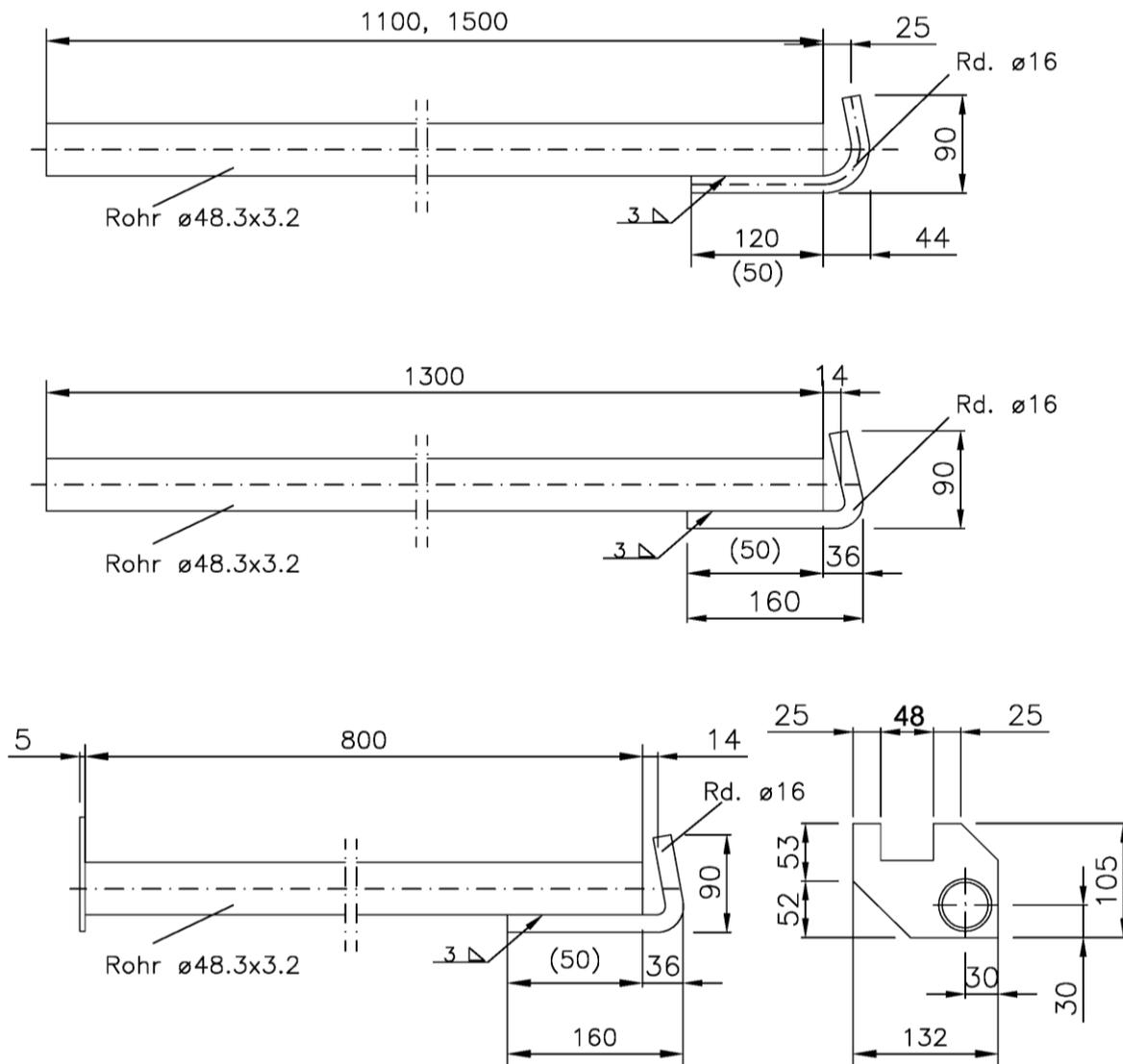
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Gerüsthalter, Gerüsthalter mit Gabel

Anlage A,
 Seite 25

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**



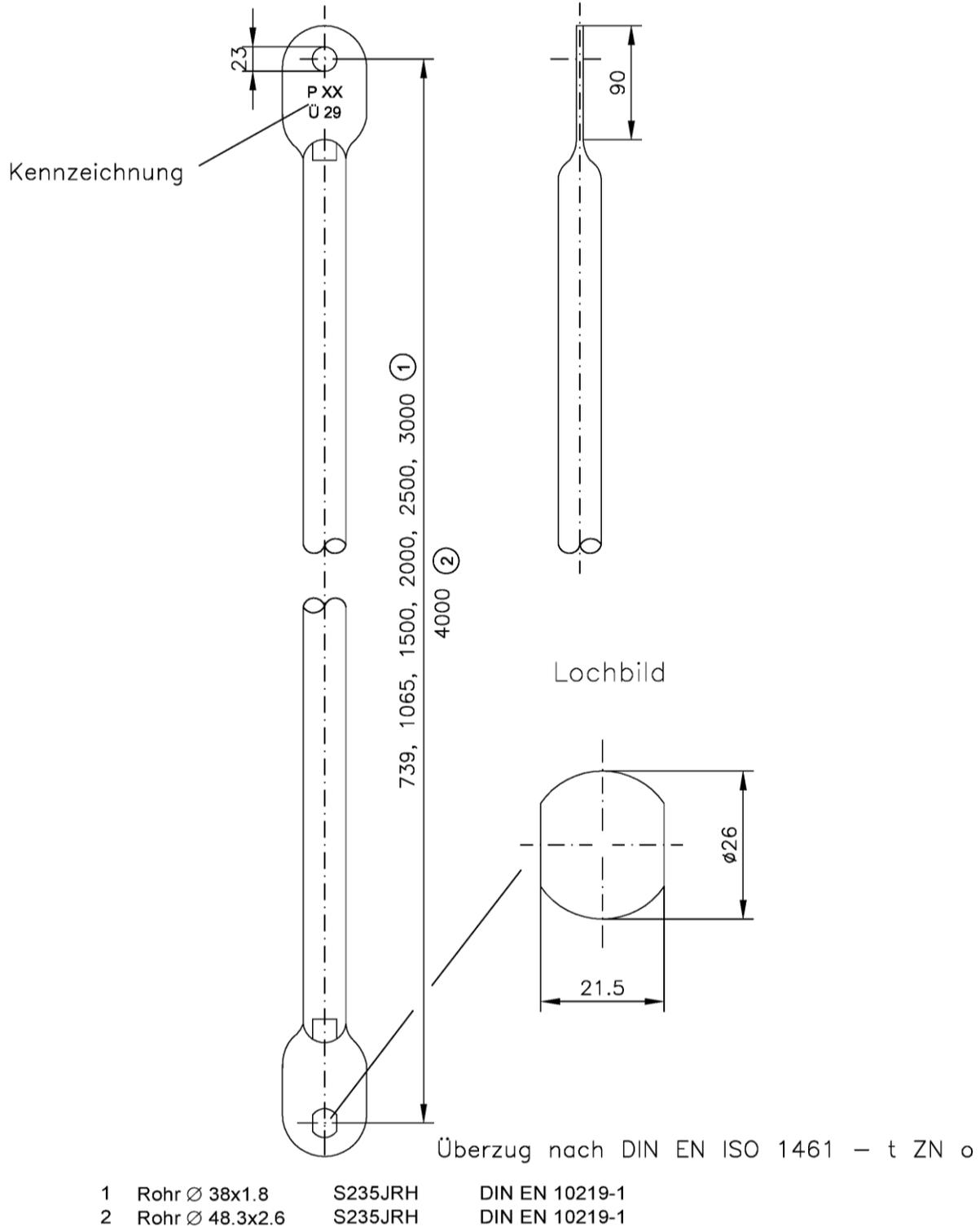
Werkstoff: St37-2
 (50) = Alternativlänge: Haken St52-3

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Gerüsthalter (alte Ausführungen)

**Anlage A,
 Seite 26**

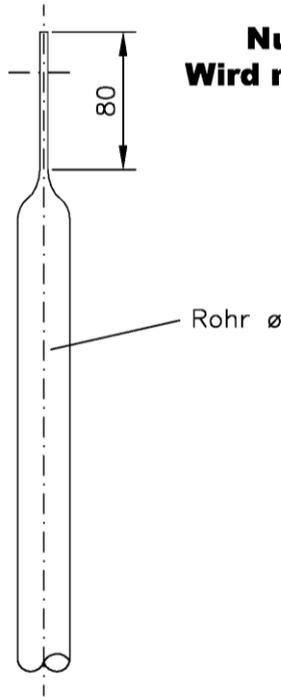
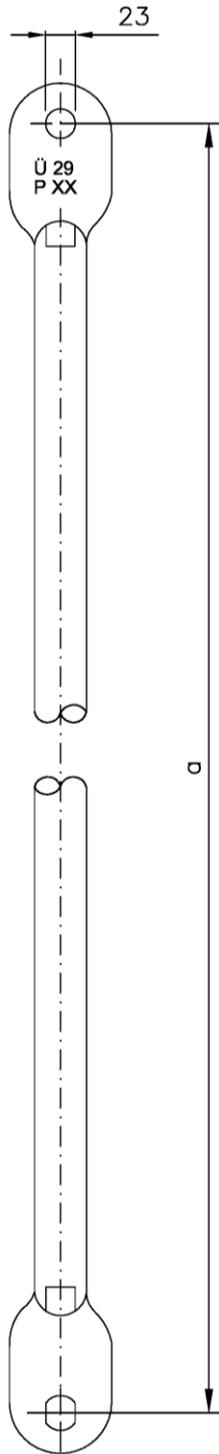


Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Geländerholm (Rückengeländer)

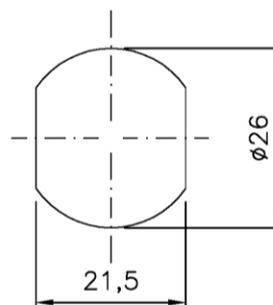
Anlage A,
 Seite 27



**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**

System [cm]	Rohr \emptyset [mm]	a [mm]
150	33.7x2.6	1500
200	33.7x2.6	2000
250	33.7x2.6	2500
300	33.7x4.0	3000
400	42.4x2.5	4000

Lochbild



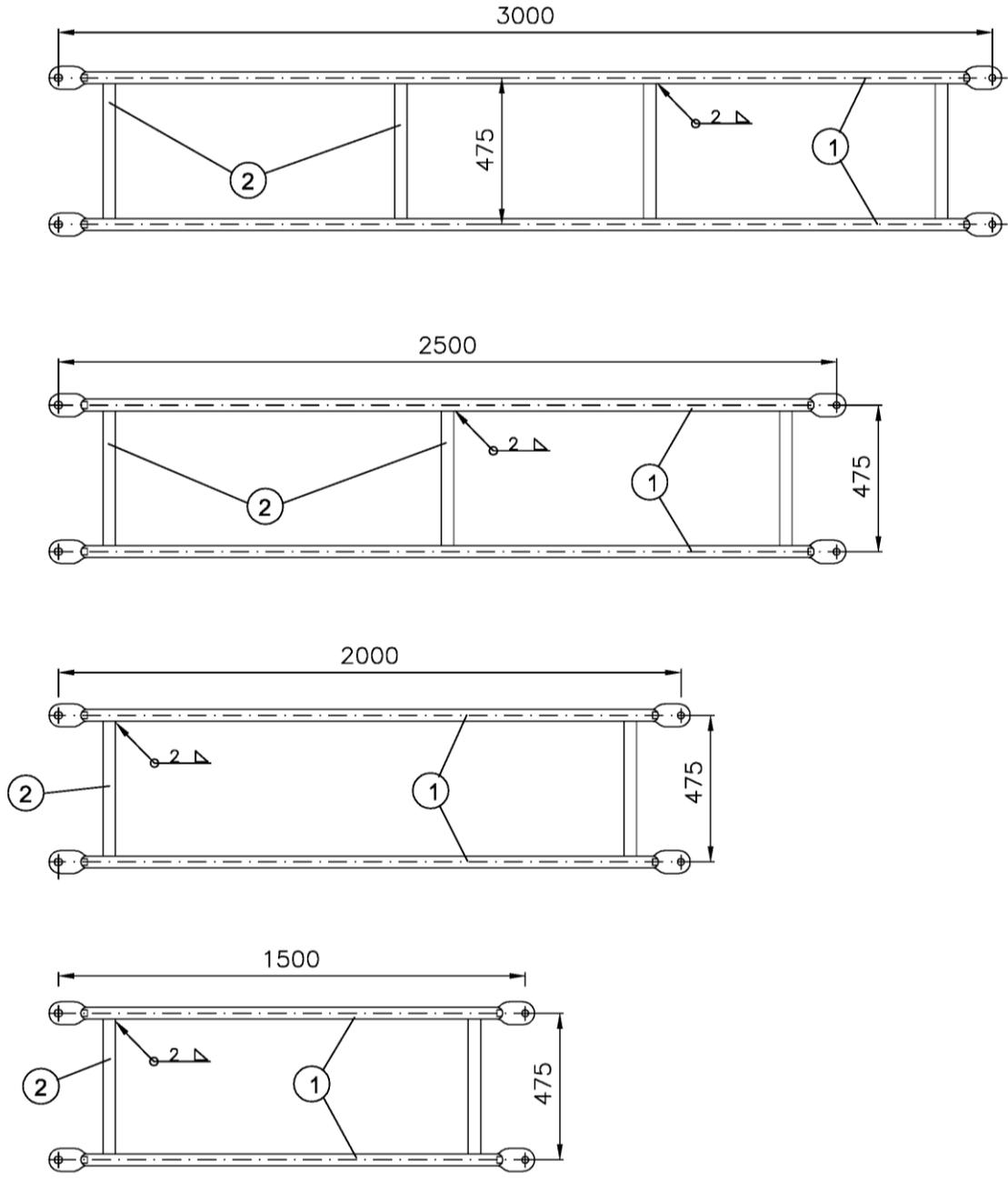
Werkstoff: S235JRG2 verzinkt

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Geländerholm (alte Ausführung)

Anlage A,
 Seite 28



- 1 Holme Anlage A, Seite 27
- 2 Flachstahl 40x5 S235JR DIN EN 10025-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t ZN o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

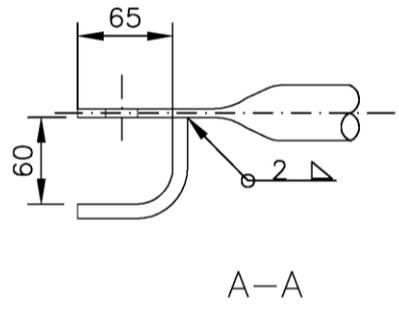
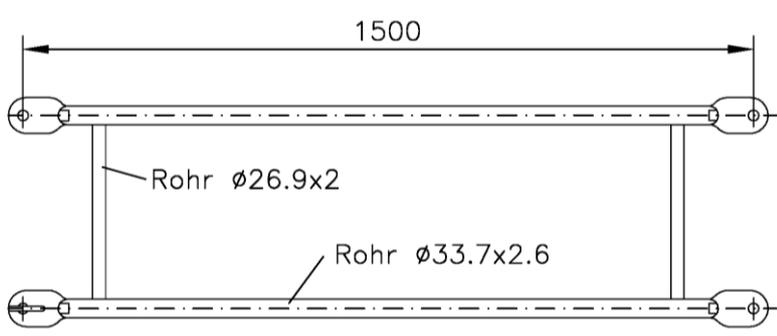
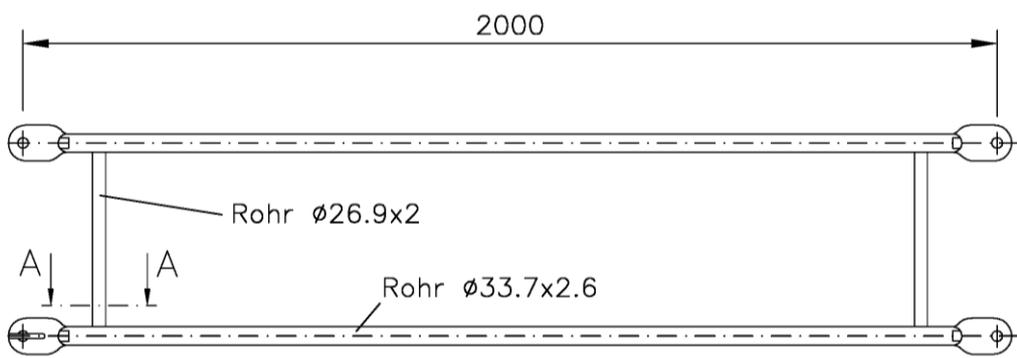
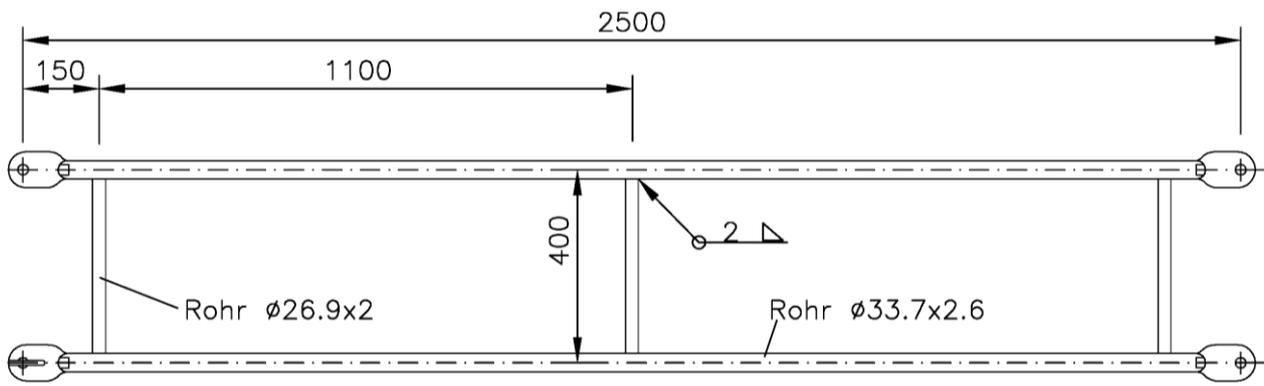
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Geländerrahmen (Doppelgeländer)

**Anlage A,
 Seite 29**

elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-29.1

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**



Werkstoff: St37-2 verzinkt

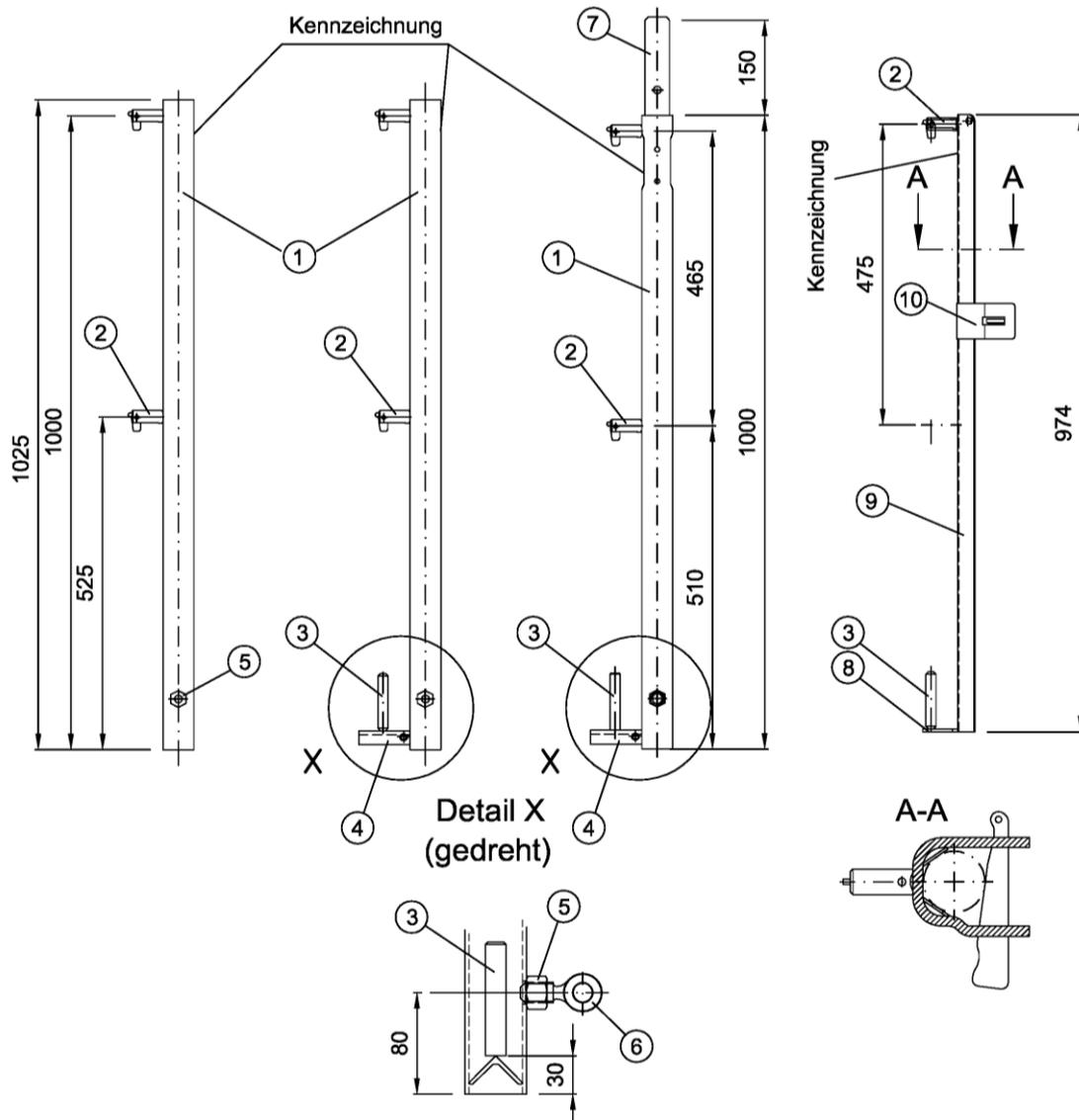
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Doppelgeländer (alte Ausführung)

**Anlage A,
 Seite 30**

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-29.1



- | | |
|---------------------------|--|
| ① Rohr Ø48.3x3.2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1 |
| ② Geländerkipfstift, | Anlage A, Seite 5 |
| ③ Bordbrettstift Rd. Ø16, | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ④ Winkelstahl 30x3, | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Sechskantmutter M16-5 | ISO 4034 |
| ⑥ Augenschraube M16x49, | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑦ Rohr Ø38x3.2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1 |
| ⑧ Belch 5x35, | S235JR, DIN EN 10225-2 |
| ⑨ Profil t=2mm, | S235JR, DIN EN 10225-2 |
| ⑩ U-Stück, | S235JR, DIN EN 10225-2 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

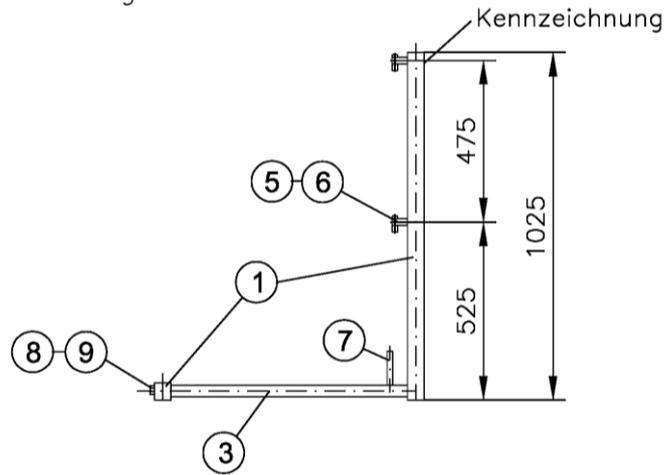
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

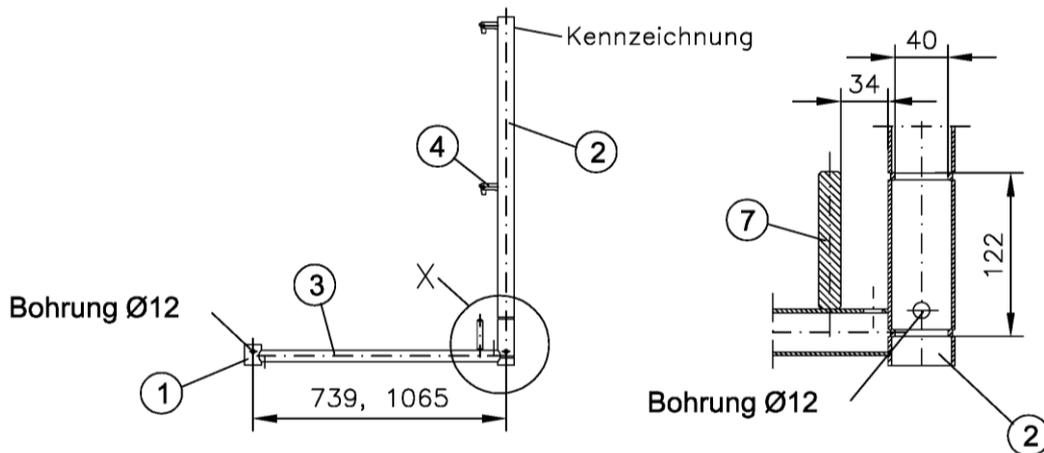
Geländerpfosten einfach, Adapter für Rückengeländer

Anlage A,
 Seite 31

Ausführung "t=3.2mm"



Ausführung "t=2.7mm"



1 Rohr \varnothing 48.3x3.2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
2 Rohr \varnothing 48.3x2.7	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
3 Rohr \varnothing 33.7x2.6	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
4 Geländerkippstift 47	Anlage A, Seite 5	
5 Geländerkippstift 47, Rd. \varnothing 20	S235JR	DIN EN 10025-2
6 Plättchen Bl. 4.5x15	S235JR	DIN EN 10025-2
7 Bordbrettstift Rd. \varnothing 16	S235JR	DIN EN 10025-2
8 Sechskantmutter M16-5		ISO 4034
9 Augenschraube M16x49	S235JR	DIN EN 10025-2

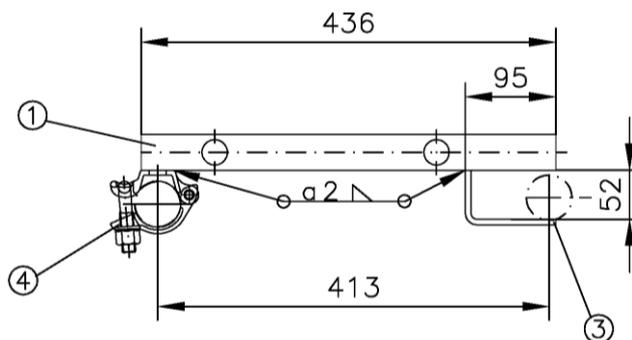
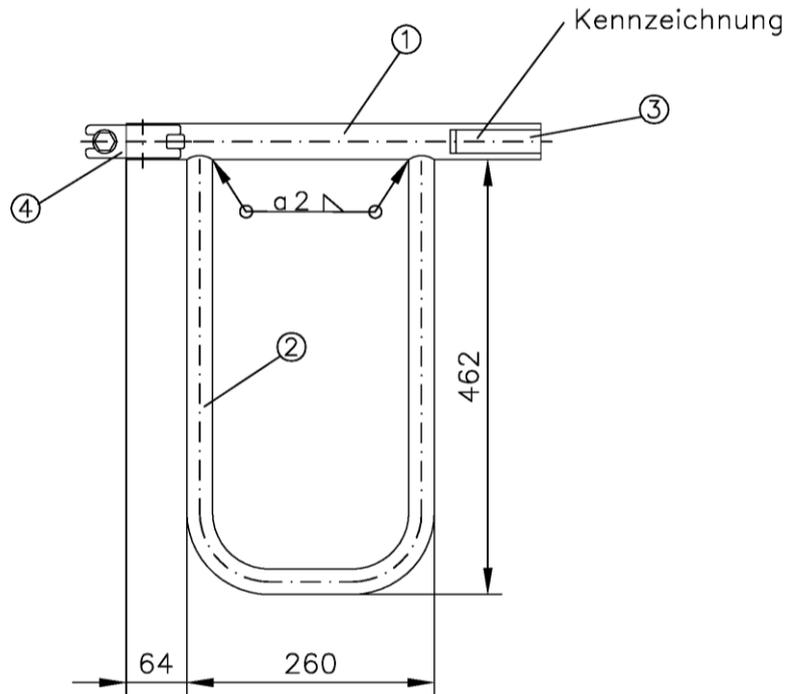
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)

Anlage A,
Seite 32



- | | | | |
|---|---------------------------|--|----------------|
| 1 | Rohr \varnothing 38x2 | S235JRH | DIN EN 10219-1 |
| 2 | Rohr \varnothing 26.9x2 | S235JRH | DIN EN 10219-1 |
| 3 | Flachstahl 25x6 | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| 4 | Halbkupplung 48 | mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (Klasse B) | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

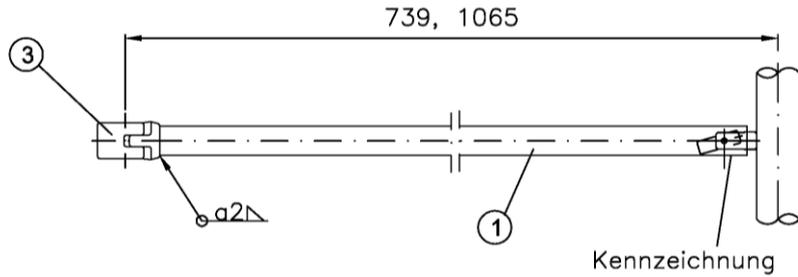
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

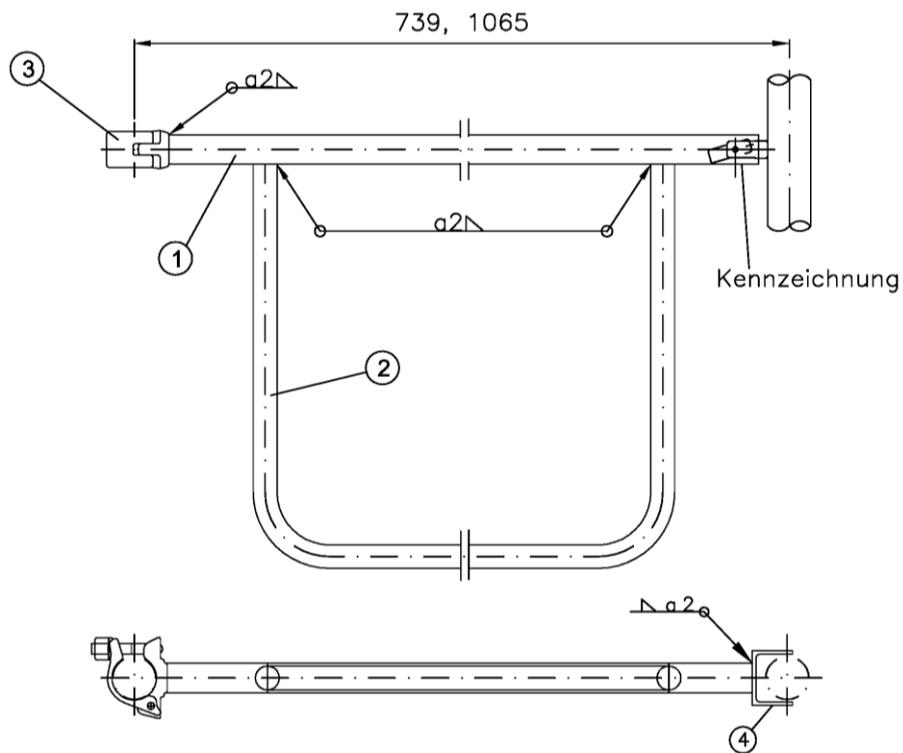
Stirnseiten-Doppelgeländer 41

**Anlage A,
 Seite 33**

Stirnseiten-Geländerholm



Stirnseiten-Doppelgeländer



- ① Rohr $\varnothing 38 \times 2$, S235JRH, DIN EN 10219-1
 alternativ: Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 26.9 \times 2.0$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung
- ④ beide Geländer alternativ mit U 60*60*3 S235JRH DIN EN 10219-1

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

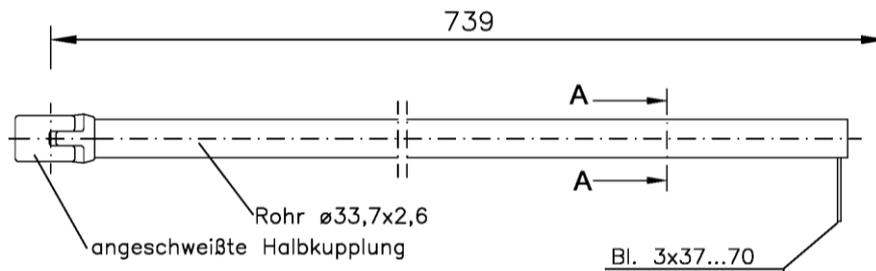
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Stirnseiten-Geländerholm, Stirnseiten-Doppelgeländer

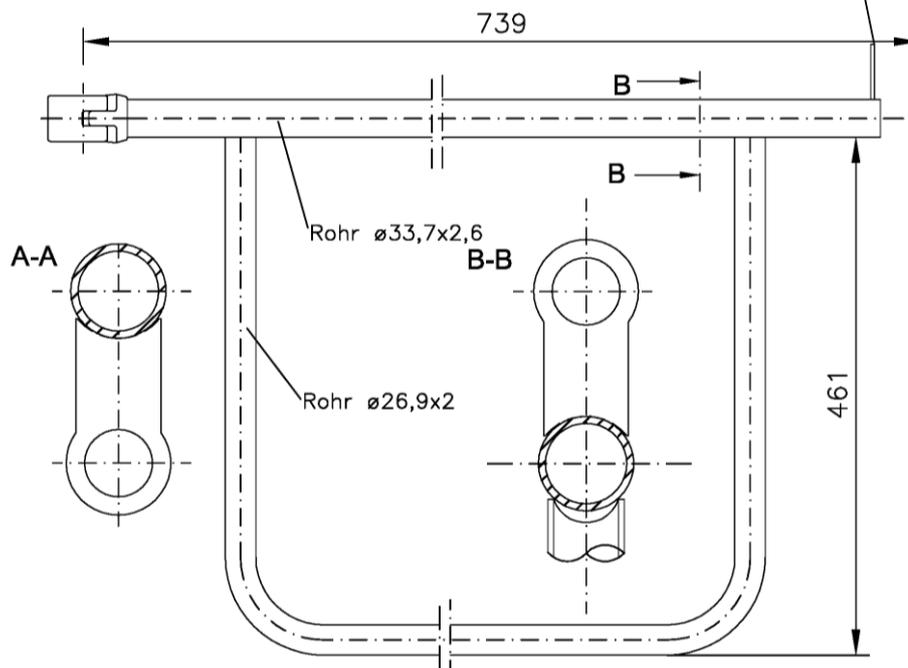
Anlage A,
 Seite 34

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**

Stirnseiten-Geländerholm (Seitengeländer)



Stirnseiten-Doppelgeländer (Doppelseitengeländer)



Werkstoff: St37-2 verzinkt

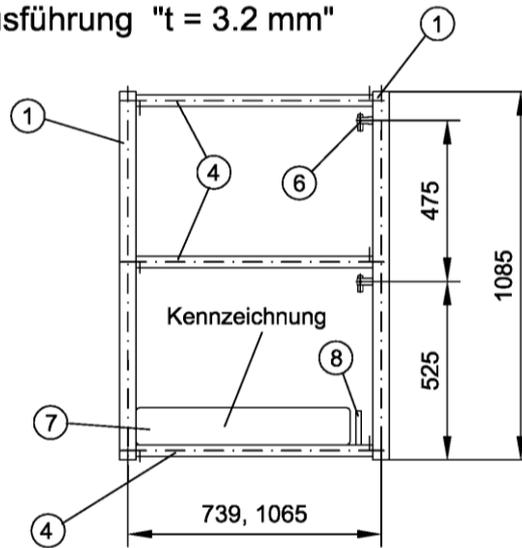
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

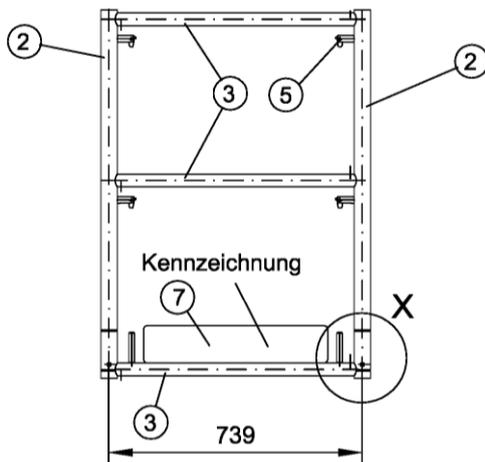
Stirnseiten-Geländer (alte Ausführung)

Anlage A,
 Seite 35

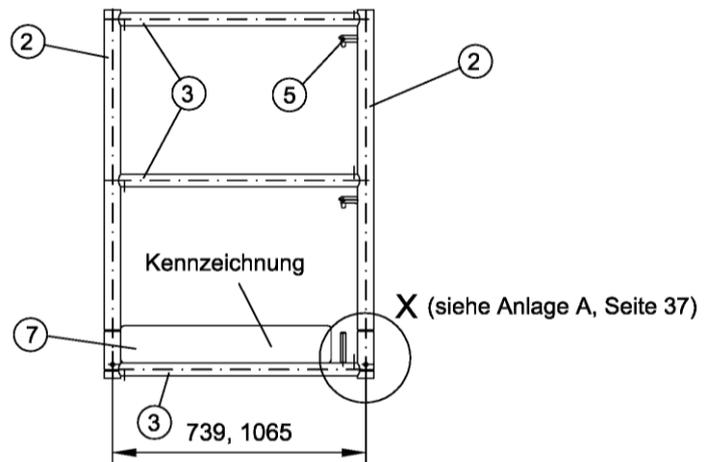
Ausführung "t = 3.2 mm"



Ausführung mit 4 Kippstiften



Ausführung "t = 2.7 mm"



- | | |
|-------------------------|--|
| ① Rohr Ø48.3x3.2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr Ø48.3x2.7, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr Ø38x2.0, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr Ø33.7x2.6, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Geländerkippstift 47, | Anlage A, Seite 5 |
| ⑥ Geländerkippstift 47, | Anlage A, Seite 32 |
| ⑦ Bordbrettblech | BI.3x110, S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑧ Bordbrettstift | Rd. Ø16, S235JR, DIN EN 10025-2 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

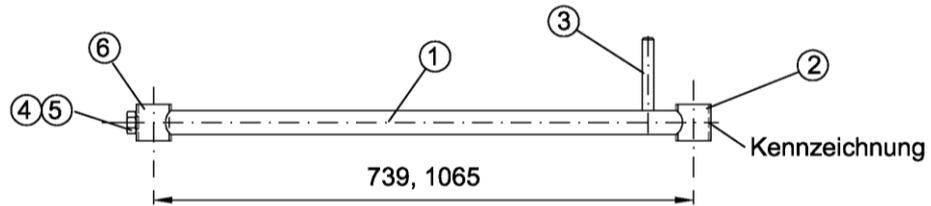
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

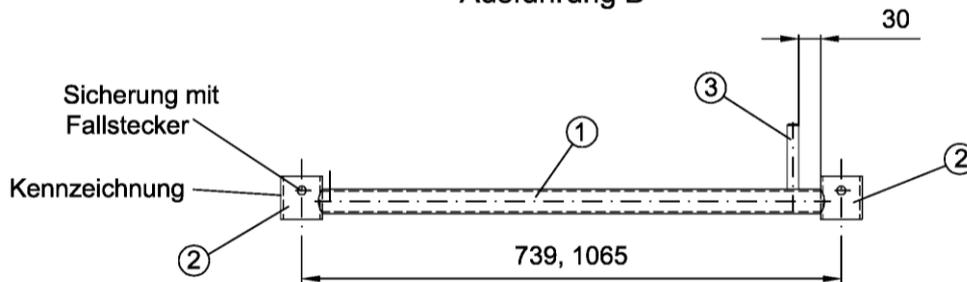
Stirnseiten-Geländerrahmen (Seitengeländerrahmen)

**Anlage A,
Seite 36**

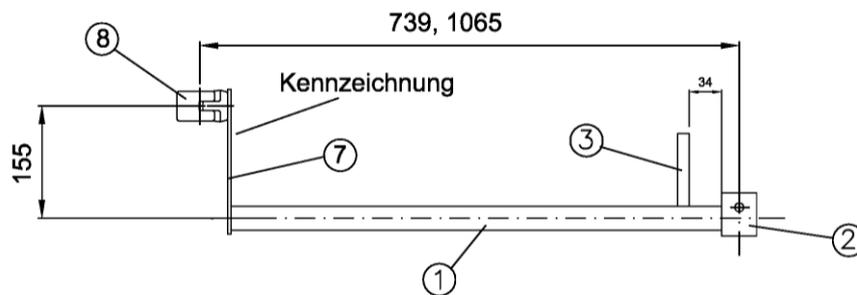
Ausführung A



Ausführung B



Für Durchgangsrahmen



- | | | |
|--|--|-----------------|
| ① Rohr Ø33.7*2.6, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr Ø57*2.6, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| alternativ: Rohr Ø48.3*3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| ③ Bordbrettstift Rd.Ø16, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ④ Sechskantmutter M16 | | DIN EN ISO 4034 |
| ⑤ Augenschraube BM16*50 | | DIN 444 |
| ⑥ Rohr Ø48.3*3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| ⑦ Blech 30 x 6, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑧ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (Klasse B) | | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Schweißnähte a = 2 mm

Bauteil gemäß Z-8.1-29

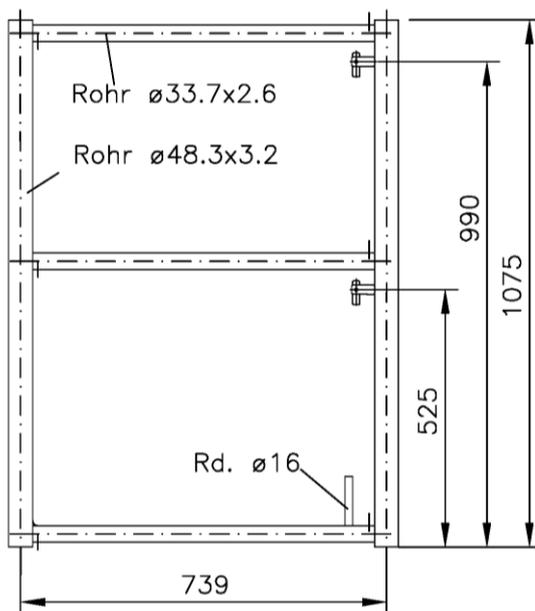
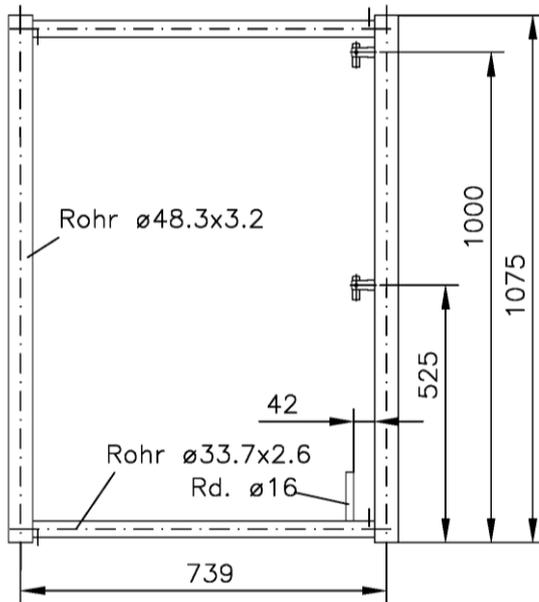
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

obere Belagsicherungen

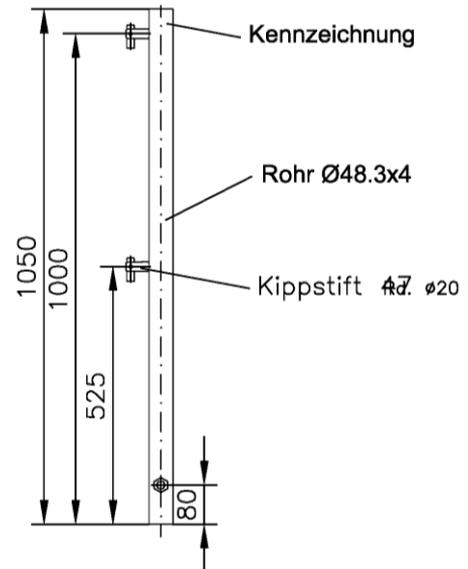
**Anlage A,
 Seite 37**

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**

Stirnseiten-Geländerrahmen



Geländerpfosten einfach



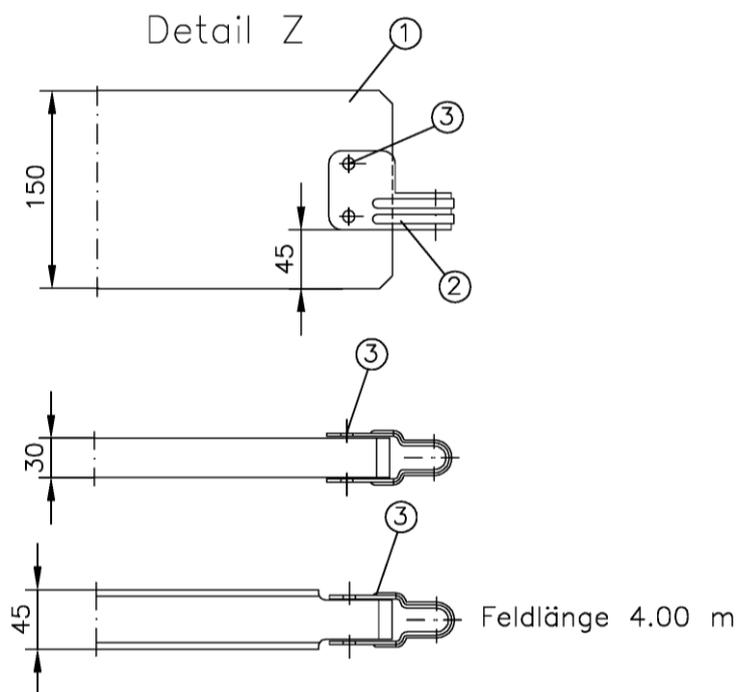
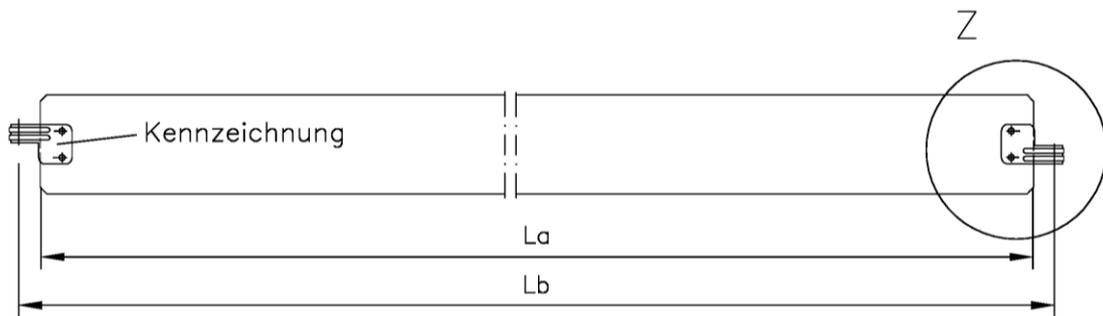
Werkstoff: S235JRG2 verzinkt

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

oberer Seitenschutz (alte Ausführungen)

**Anlage A,
 Seite 38**



Länge [mm]	Feldlänge L [m]							
	0.74	1.06	1.50	2.00	2.50	3.00	4.00	
La	674	1000	1435	1935	2435	2935	3935	
Lb	739	1065	1500	2000	2500	3000	4000	

- | | | | |
|---|-------------------|------------------|--------------------------|
| 1 | Brett | 30 (45) x 150 mm | DIN 4074-S10-FI |
| 2 | Bordbrettbeschlag | t = 2.5 mm | S235JR
DIN EN 10025-2 |
| 3 | Rohniet | A8 x 0.75 | St
DIN 7340 |

Überzug der Bordbrettbeschläge nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

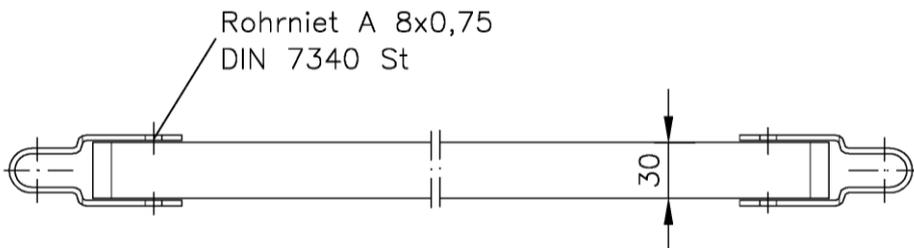
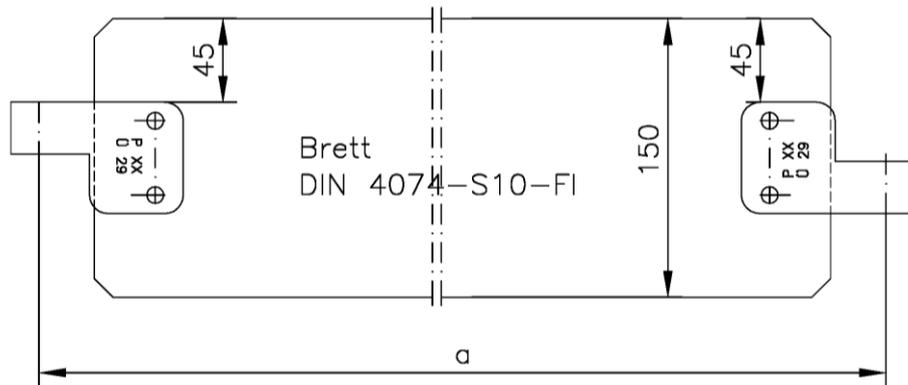
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Holz-Bordbrett

**Anlage A,
 Seite 39**

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**



a
3000
2500
2000
1500
1065
739

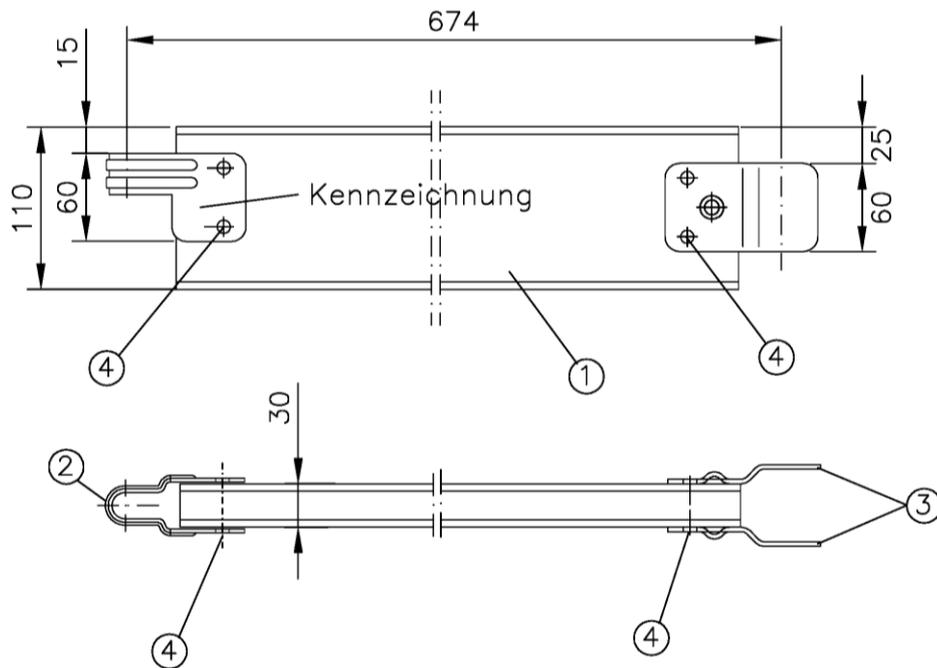
Bordbrettbeschlag
 S235JRG2 verzinkt

Bauteil gemäß Z-8.1-29

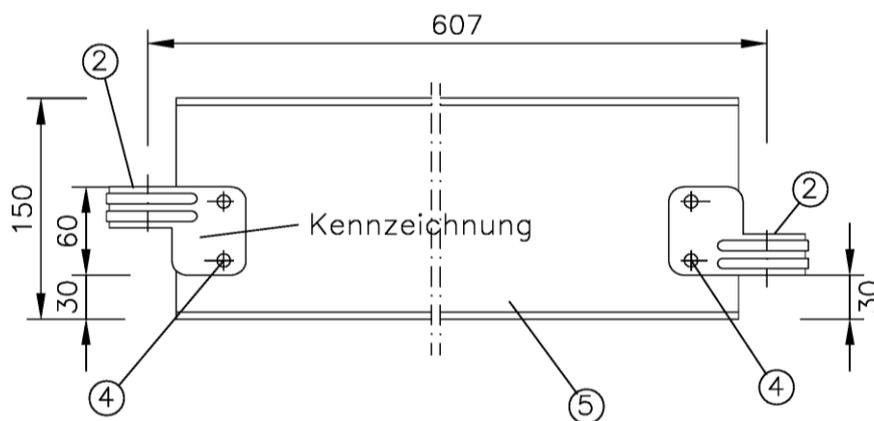
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Holz-Bordbrett (alte Ausführung)

**Anlage A,
 Seite 40**



Für Vertikalrahmen mit 2 Bordbrettspinnen



- ① Brett, 30x110mm, DIN 4074-S10-FI/TA
- ② Bordbrettbeschlag, t=2.5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Stirnbordbrettbeschlag, t=3mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Rohrniet A8x0.75 DIN 7340 St
- ⑤ Brett, 30x150mm, DIN 4074-S10-FI/TA

Überzug der Bordbrettbeschläge nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

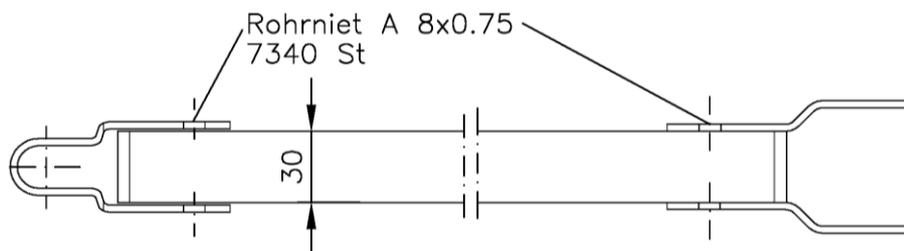
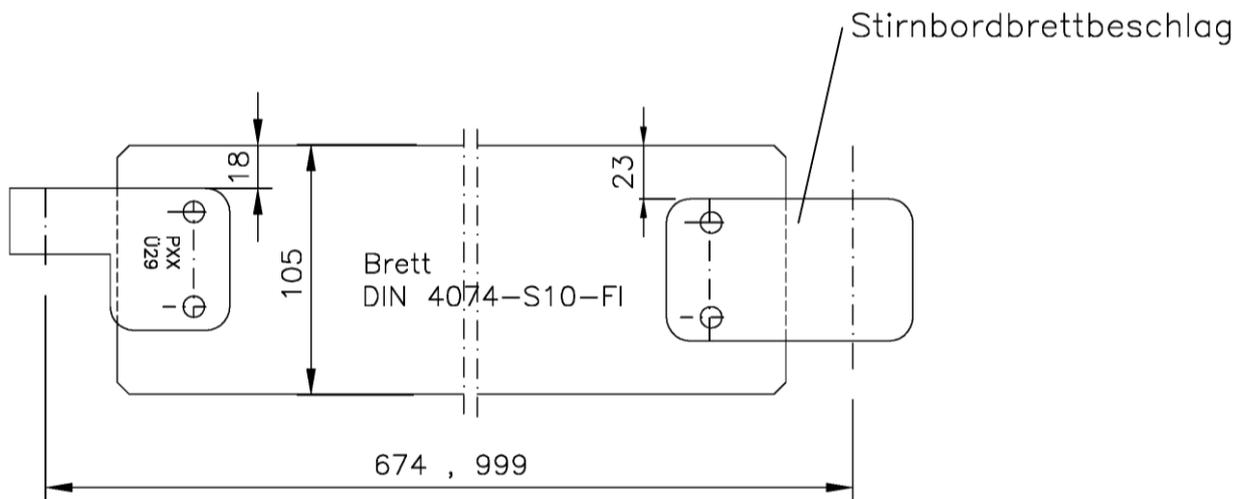
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Stirnseiten-Bordbretter

Anlage A,
 Seite 41

**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**



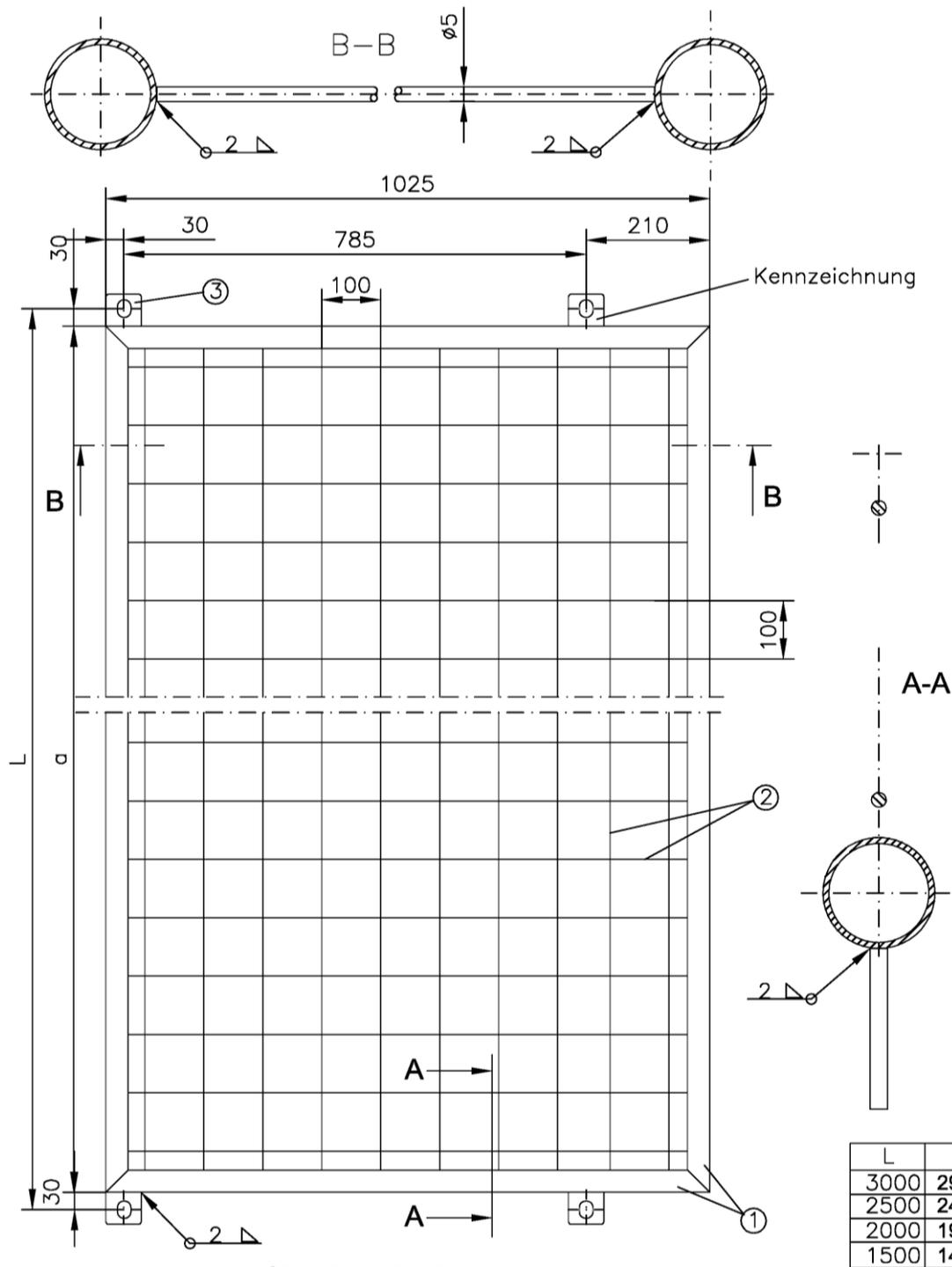
Bordbrettbeschläge
S235JRG2 verzinkt

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Stirnseiten-Bordbrett (alte Ausführung)

Anlage A,
Seite 42



- 1 Rohr \varnothing 38x2 S235JRH DIN EN 10219-1
- 2 Schweißgitter \varnothing 5 S235JR DIN EN 10025-2
- 3 Blech 60x6 S235JR DIN EN 10025-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

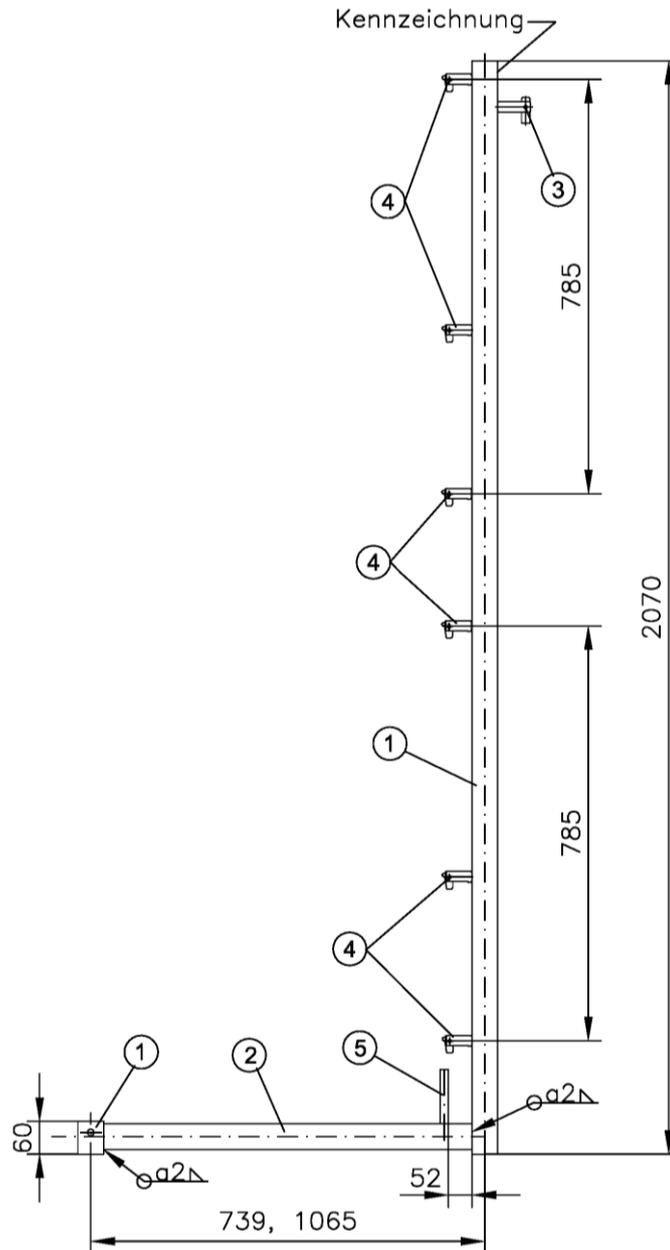
L	a
3000	2940
2500	2440
2000	1940
1500	1440

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Schutzwand (Schutzgitter)

**Anlage A,
 Seite 43**



- | | | | |
|---|-------------------------------------|--|----------------|
| 1 | Rohr \varnothing 48,3x3,2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 2 | Rohr 50x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 3 | Diagonalkippstift 60 | Anlage A, Seite 5 | |
| 4 | Geländerkippstift 47 | Anlage A, Seite 5 | |
| 5 | Bordbrettstift Rd. \varnothing 16 | S235JR | DIN EN 10025-2 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

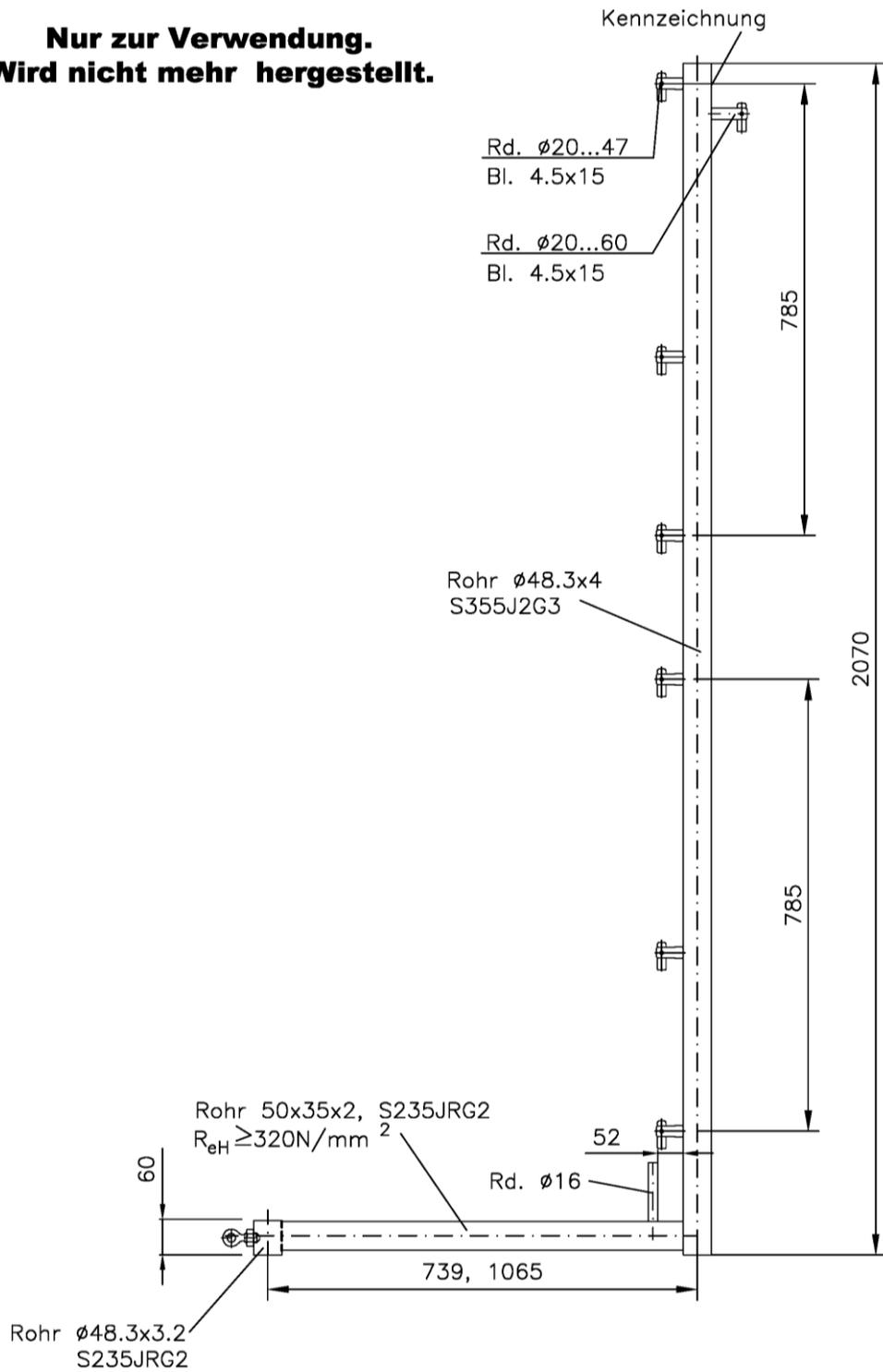
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Schutzwandpfosten (Schutzgitterstütze)

Anlage A,
 Seite 44

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**

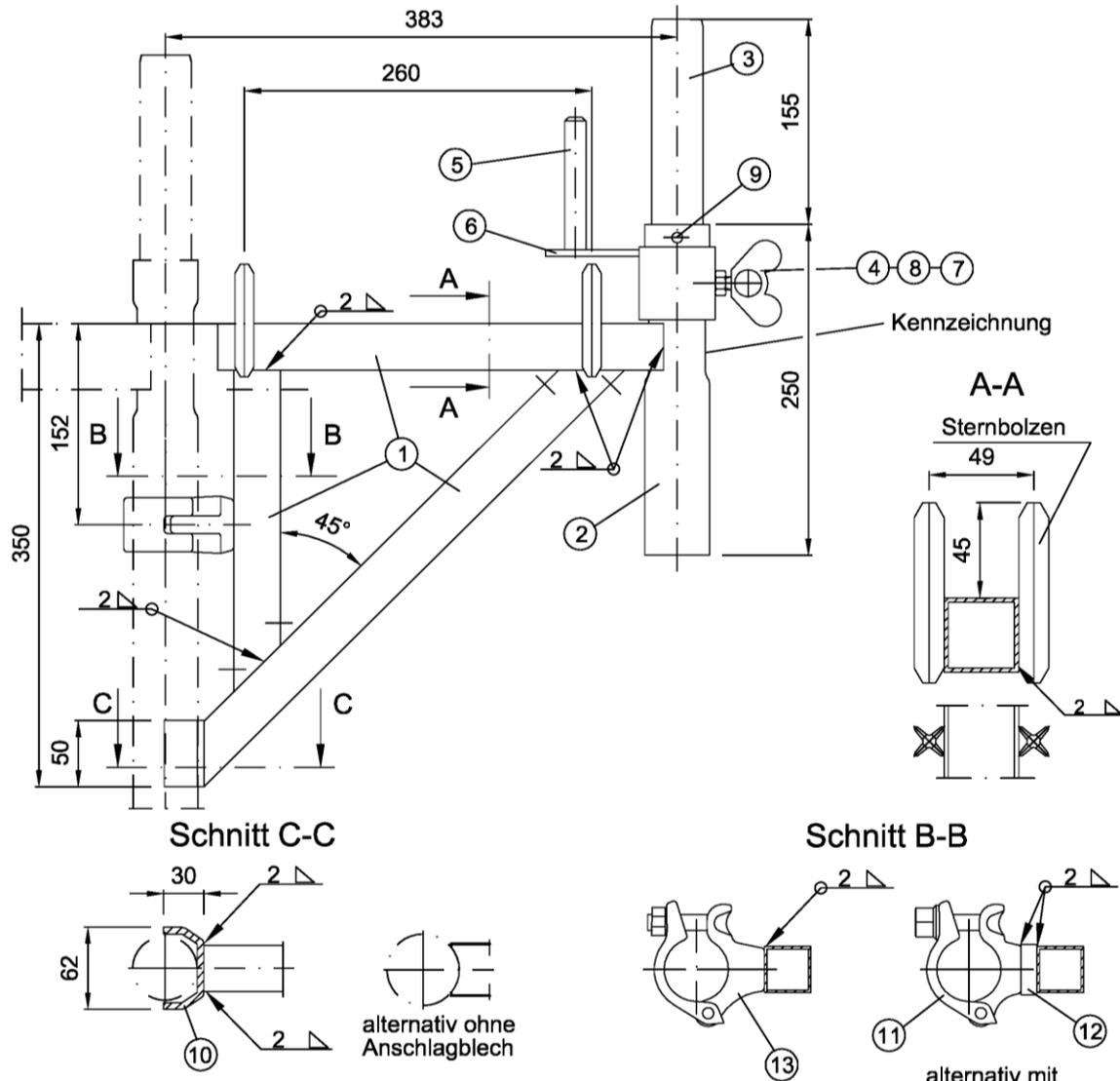


Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Schutzwandpfosten (alte Ausführung)

**Anlage A,
 Seite 45**



- ① Rohr 35x35x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Rohr Ø48.3x3.2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr Ø38x3.2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr Ø57x2.6, S235JRH, DIN EN 10219-1
alternativ: Rohr Ø60.3x3.2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ⑤ Bordbrettstift Ø16, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑥ Blech 5x40, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑦ Flügelschraube, DIN 316-M10x25-4.6, verzinkt
- ⑧ Sechskantmutter, M10, DIN EN ISO 4034
- ⑨ Spiralspannstift, Ø8x60, DIN EN ISO 8750
- ⑩ Anschlagblech 5x50, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑪ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (Klasse B)
- ⑫ Futterblech 5x40, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑬ Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück (Anlage A, Seite 101)

Überzug nach
DIN EN ISO 1461 - t Zn o

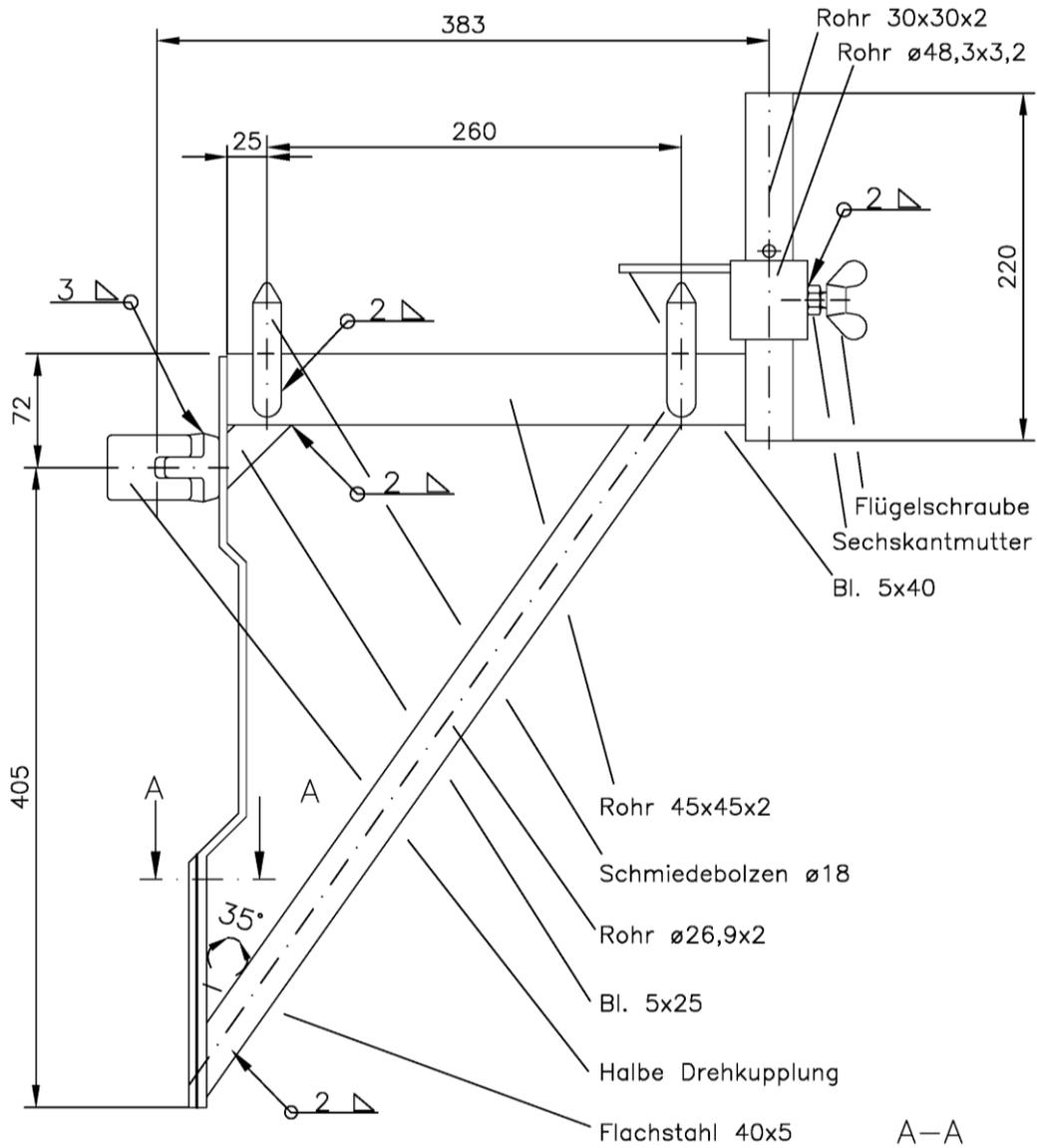
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Verbreiterungskonsole 32

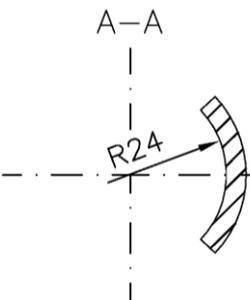
Anlage A,
Seite 46

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-29.1



**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**

Werkstoff: St37-2 verzinkt

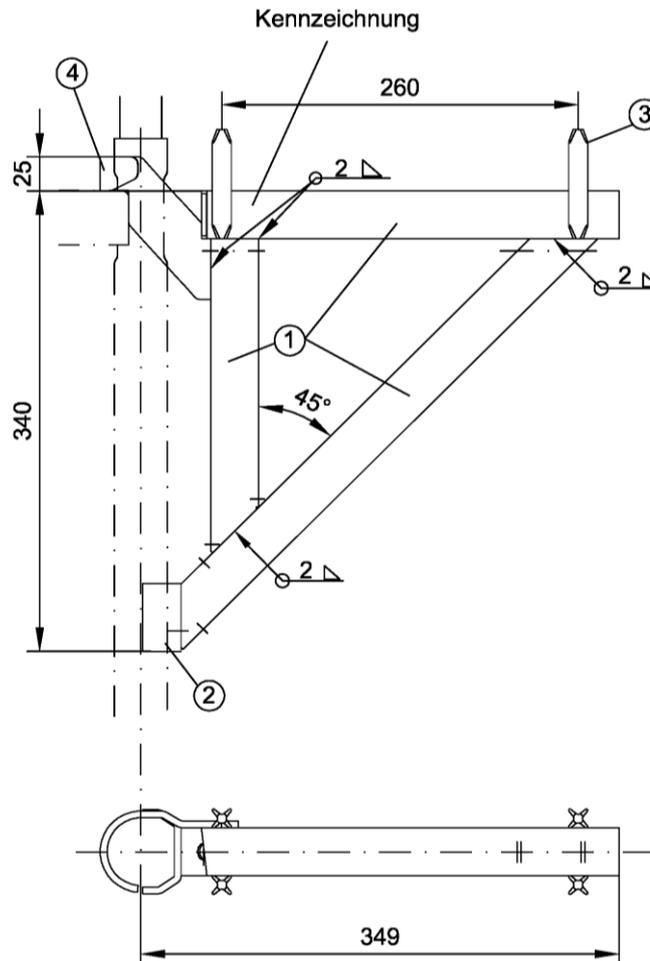


Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Verbreiterungskonsolen 32 (alte Ausführung)

**Anlage A,
 Seite 47**



- | | | |
|------------------------|--|----------------|
| ① Rohr 35x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Anschlagblech 50x5, | S235JR, DIN EN 10025-2 | |
| ③ Sternbolzen | S235JR, DIN EN 10025-2 | |
| ④ Einhängeelement 5mm, | S235JR, DIN EN 10025-2 | |

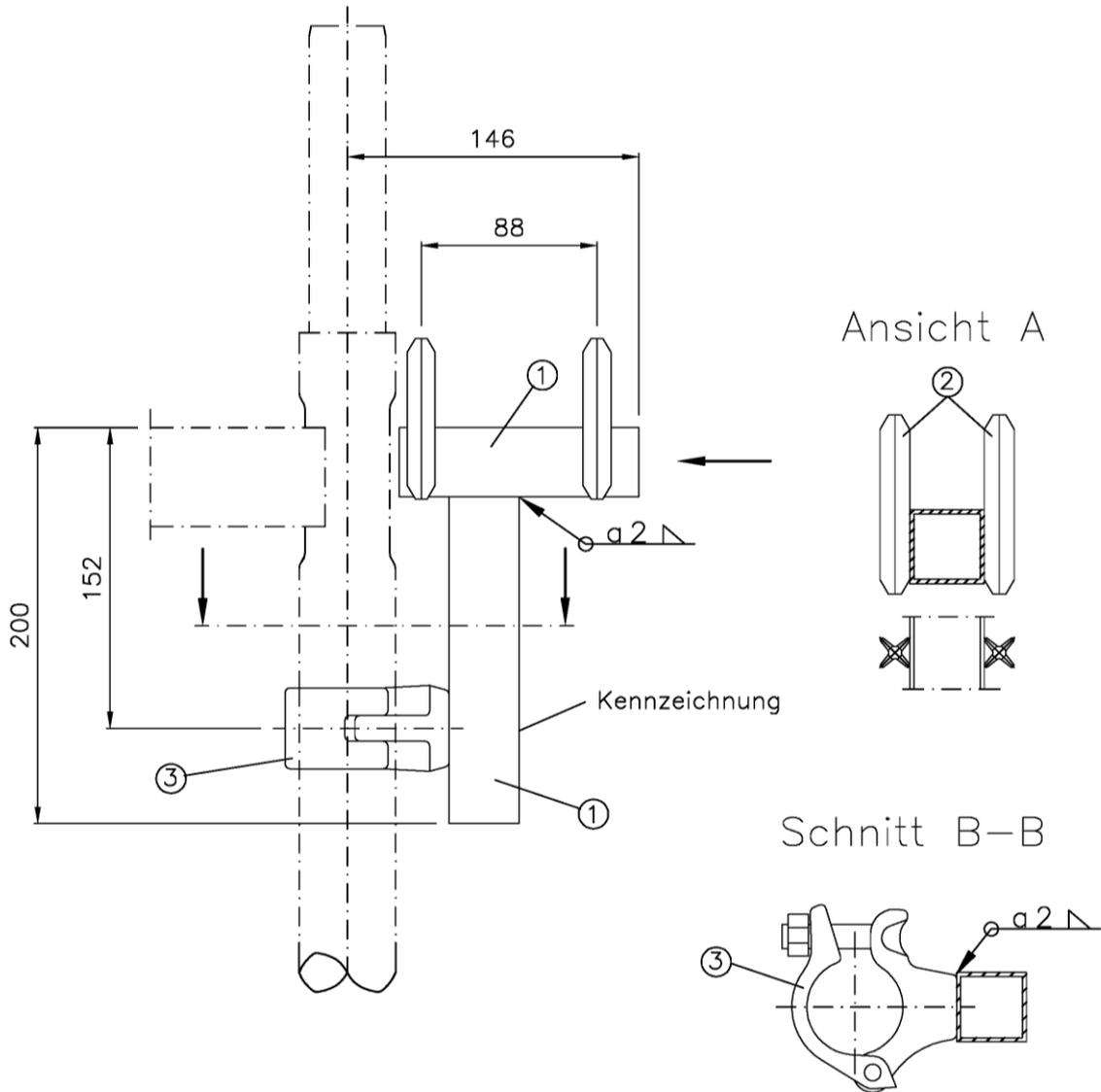
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Konsole 32 schwenkbar

Anlage A,
 Seite 48



- ① Rohr 35x35x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Sternbolzen, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück (Anlage A, Seite 95)

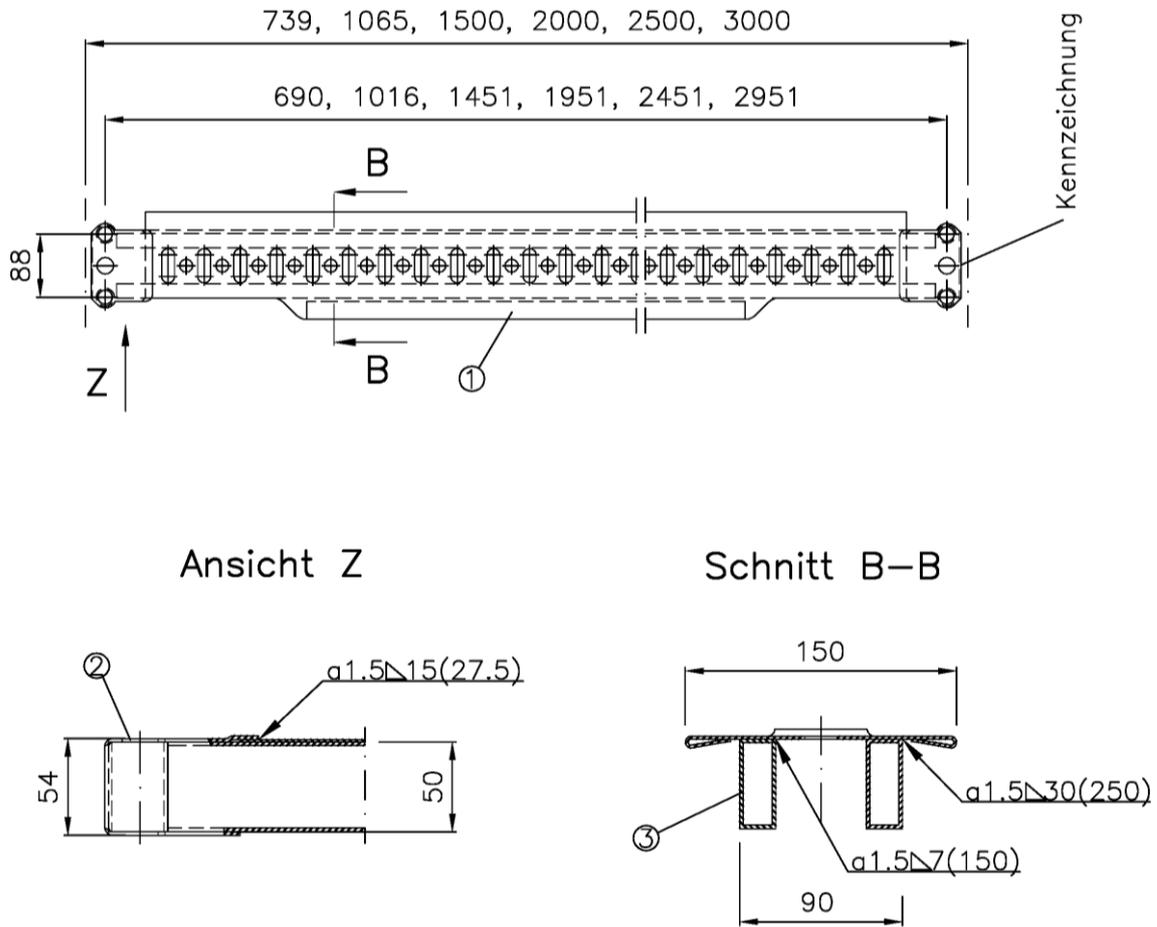
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Verbreiterungskonsole 15

Anlage A,
 Seite 49



- | | |
|------------------------|-------------------------|
| ① Lochblech t=1.5mm, | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ② Beschlagblech t=2mm, | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ③ Rohr 50*20*2 | S235JRH, DIN EN 10219-1 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

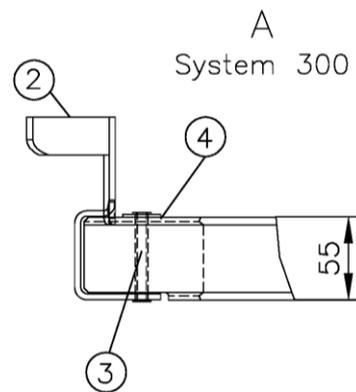
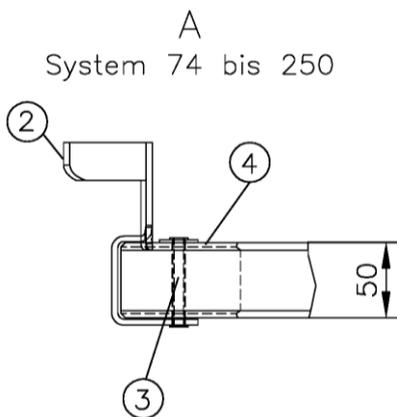
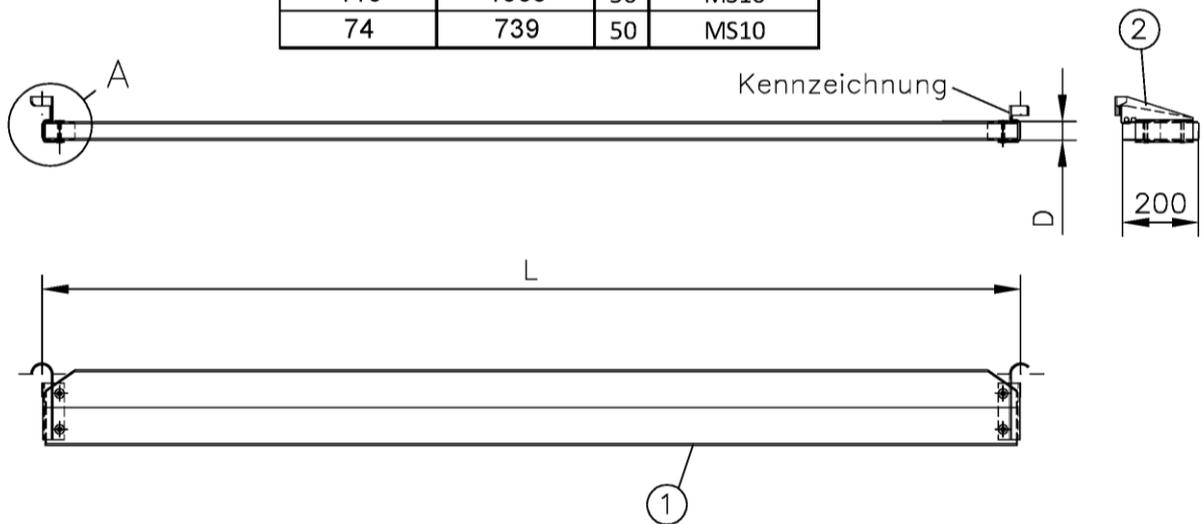
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Stahlabchlussboden B15

**Anlage A,
 Seite 50**

System [cm]	L	D	Sortierklasse
300	3000	55	MS13
250	2500	50	MS10
200	2000	50 </td <td>MS10</td>	MS10
150	1500	50	MS10
110	1065	50	MS10
74	739	50	MS10



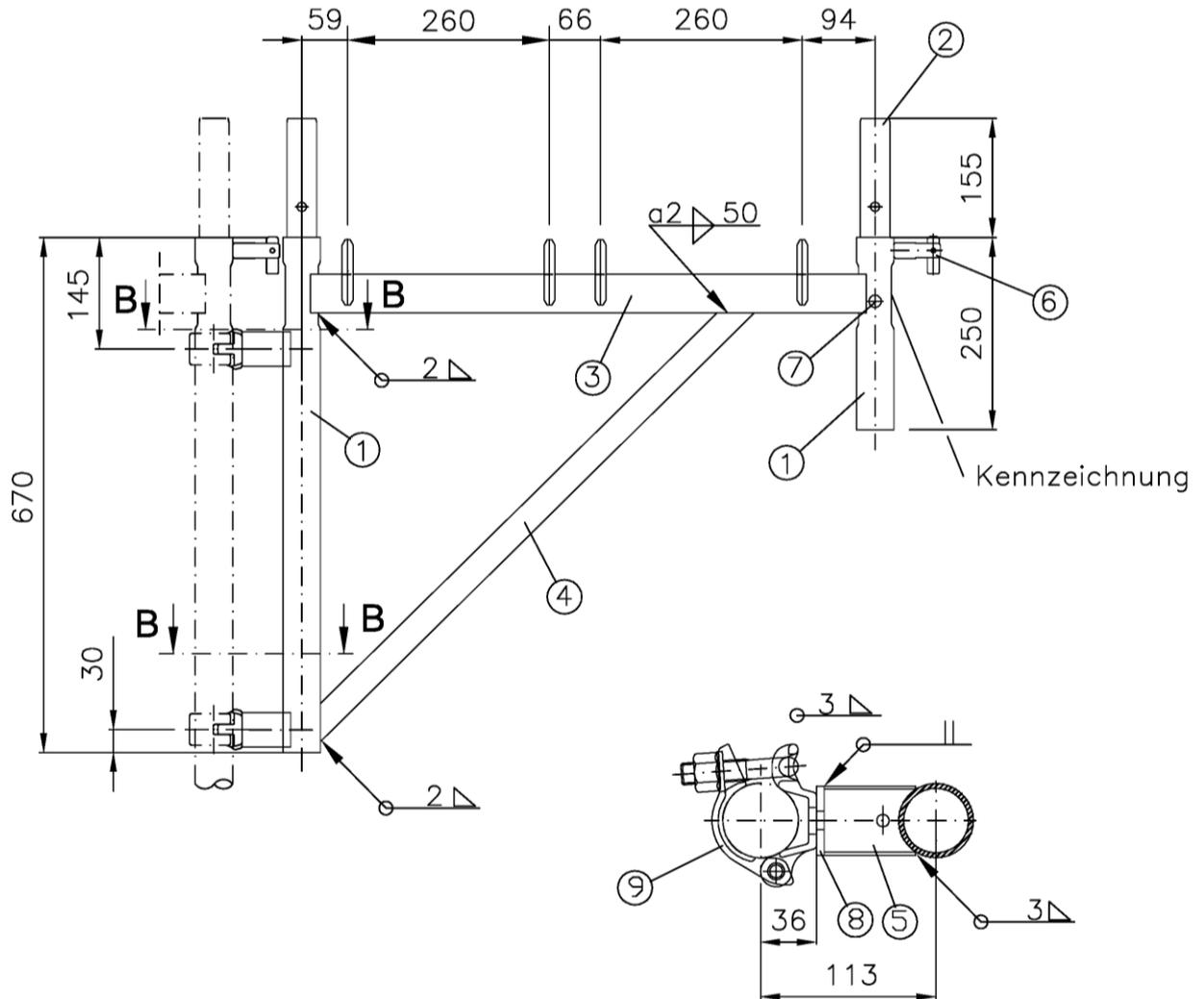
- | | | |
|--------------------|-------------------|---------------------------------------|
| 1 Holz 200xD | DIN 4074 | MS10/MS13 FI/TA |
| 2 Beschlag t=4 | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| 3 Rohrniet A8x0.75 | DIN 7340 | Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o |
| 4 Scheibe 8.4 | DIN EN ISO 7093-1 | |

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Konsolboden B20

**Anlage A,
 Seite 51**



- | | | | |
|---|--|--|-----------------|
| 1 | Rohr \varnothing 48.3x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 2 | Rohr \varnothing 38x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 3 | Rohr 50x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 4 | Rohr 35x35x2 | S235JRH | DIN EN 10219-1 |
| 5 | Rohr 45x45x4 | S235JRH | DIN EN 10219-1 |
| 6 | Diagonalkippstift 60 | Anlage A, Seite 5 | |
| 7 | Spiralspannstift \varnothing 16x75 | | DIN EN ISO 8750 |
| 8 | Blech 45*5 | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| 9 | Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (Klasse B) | | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

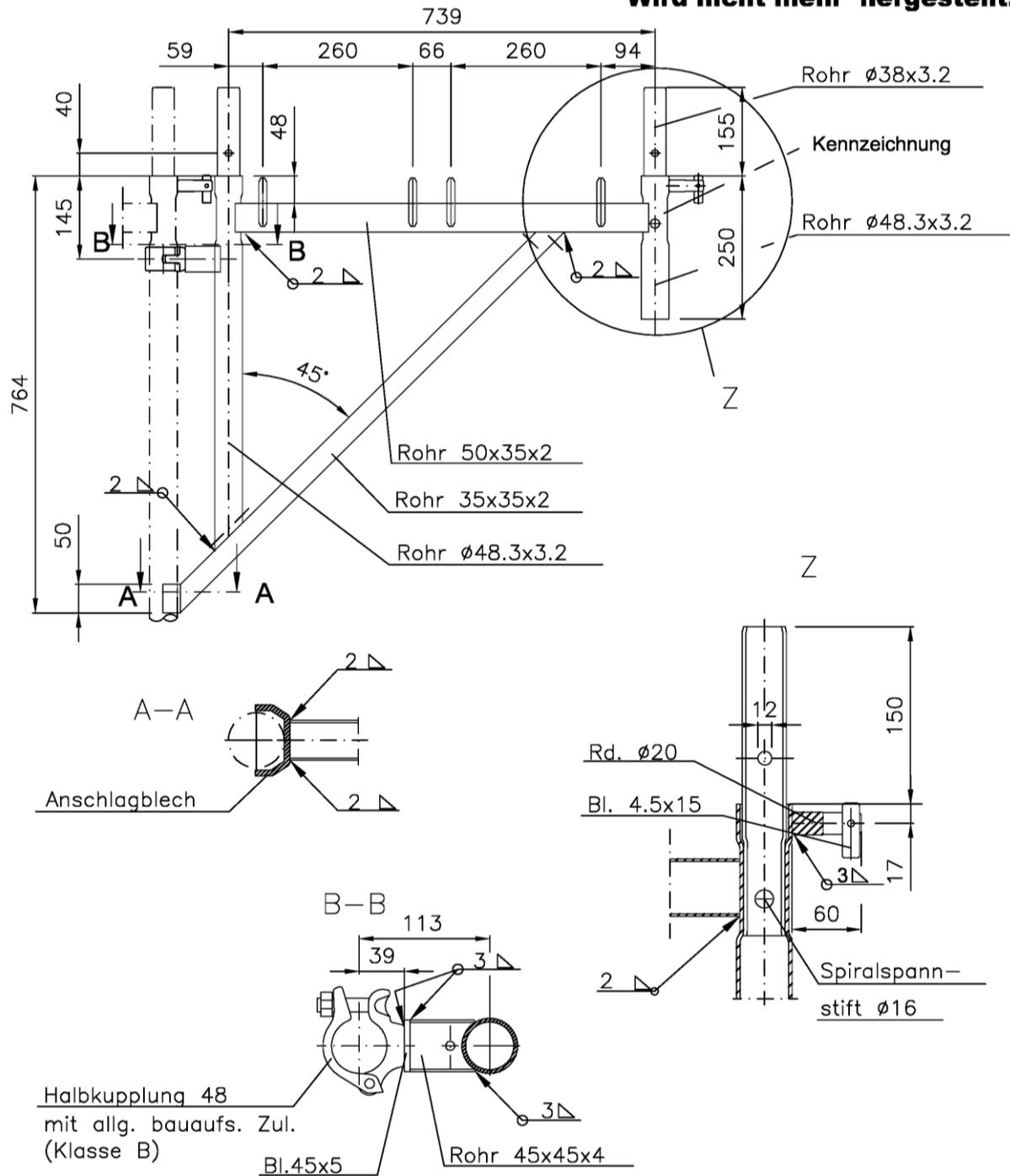
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Verbreiterungskonsole 74 (Ausleger 74x50)

**Anlage A,
 Seite 52**

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**



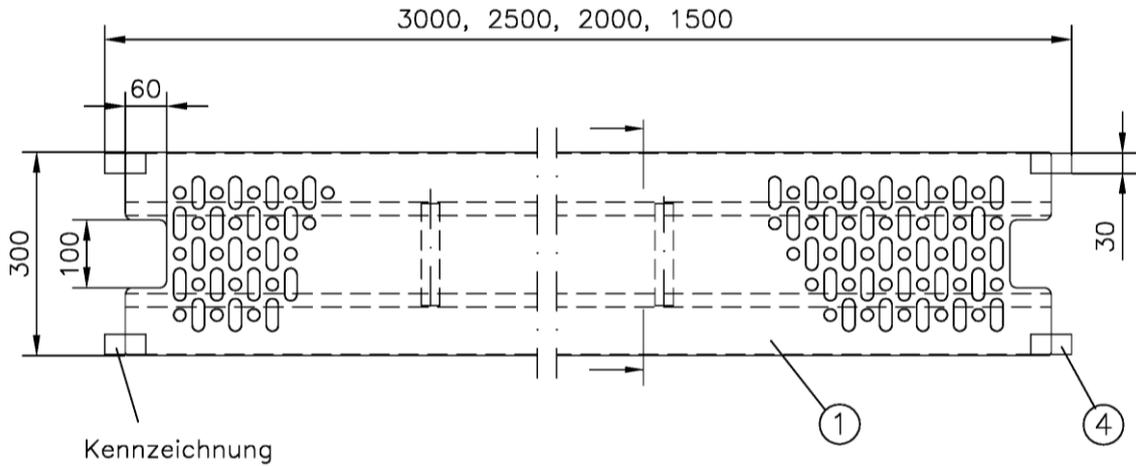
Werkstoff: S235JRG2 verzinkt

Bauteil gemäß Z-8.1-29

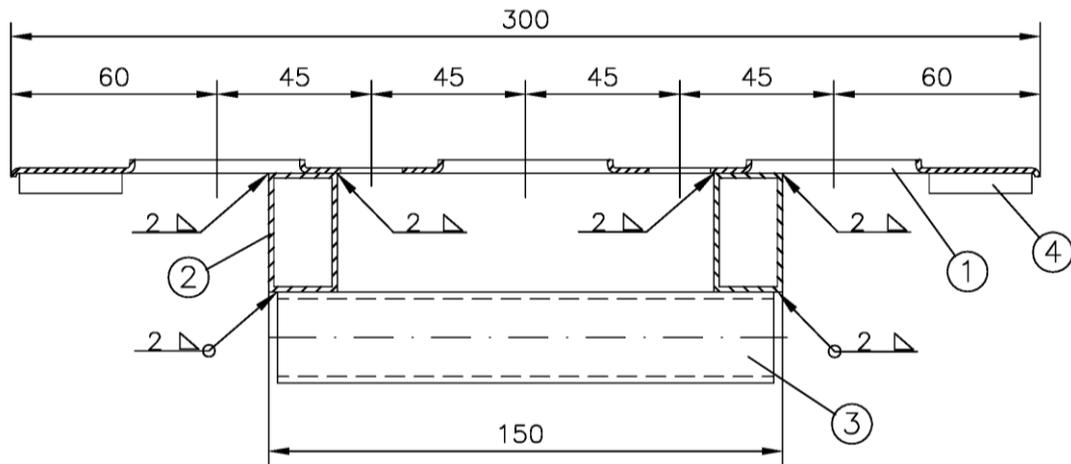
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Verbreiterungskonsole 74 (alte Ausführung)

**Anlage A,
 Seite 53**



Schnitt



- | | | | |
|---|---------------------------|---------|----------------|
| 1 | Lochblech 1.5 | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| 2 | Rohr 35x20x1.5 | S235JRH | DIN EN 10219-1 |
| | alternativ: Rohr 35x15x2 | S235JRH | DIN EN 10219-1 |
| 3 | Rohr \varnothing 26.9x2 | S235JRH | DIN EN 10219-1 |
| 4 | Blech 30x6 | S235JR | DIN EN 10025-2 |

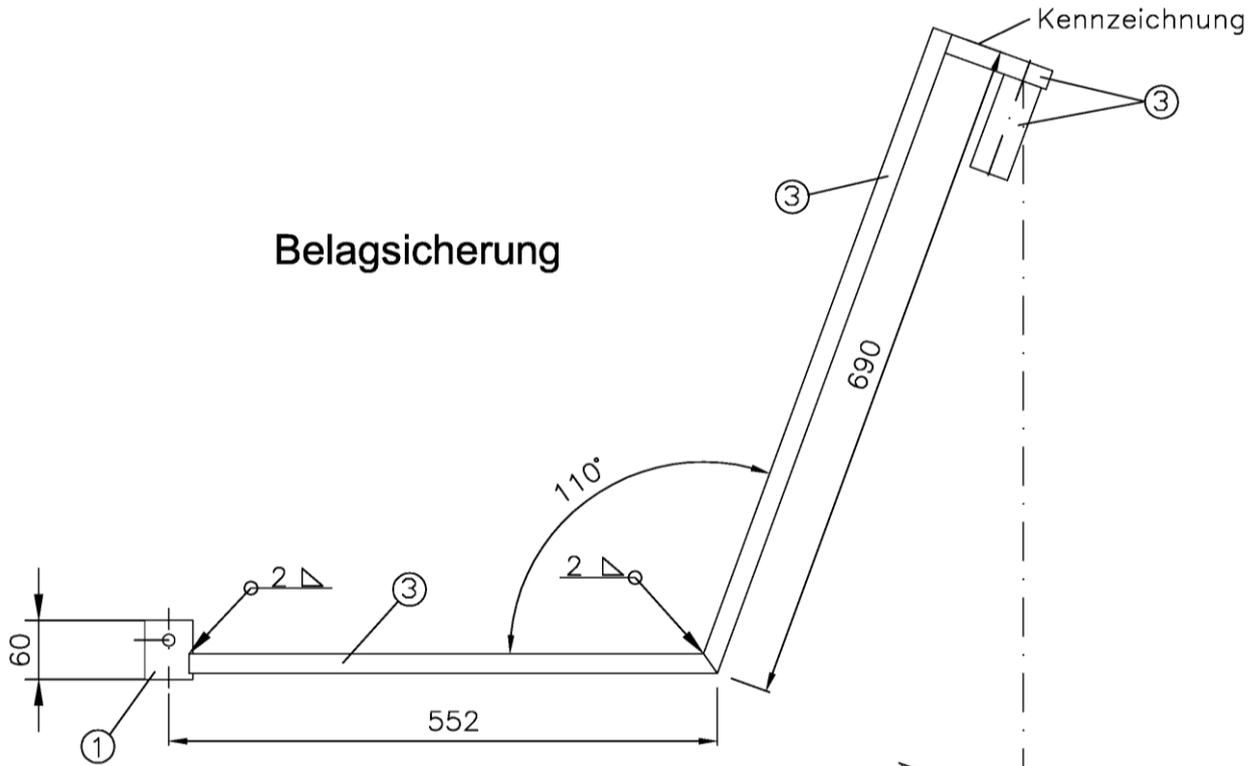
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

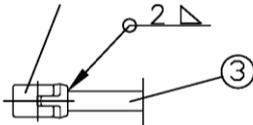
Übergangsboden für Konsolen 74 + 110

**Anlage A,
 Seite 54**

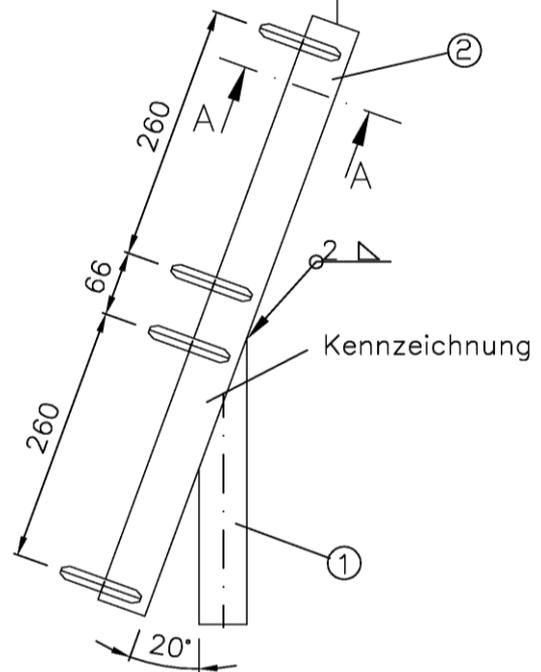


alternativ:

Halbe Drehkupplung 38



Schutzdachaufsatz



Schnitt A-A wie Anlage A, Seite 4

- | | | |
|---|-----------------------------|--|
| 1 | Rohr \varnothing 48.3x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ |
| 2 | Rohr 50x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ |
| 2 | Rohr 40x20x2 | S235JRH |

- | |
|----------------|
| DIN EN 10219-1 |
| DIN EN 10219-1 |
| DIN EN 10219-1 |

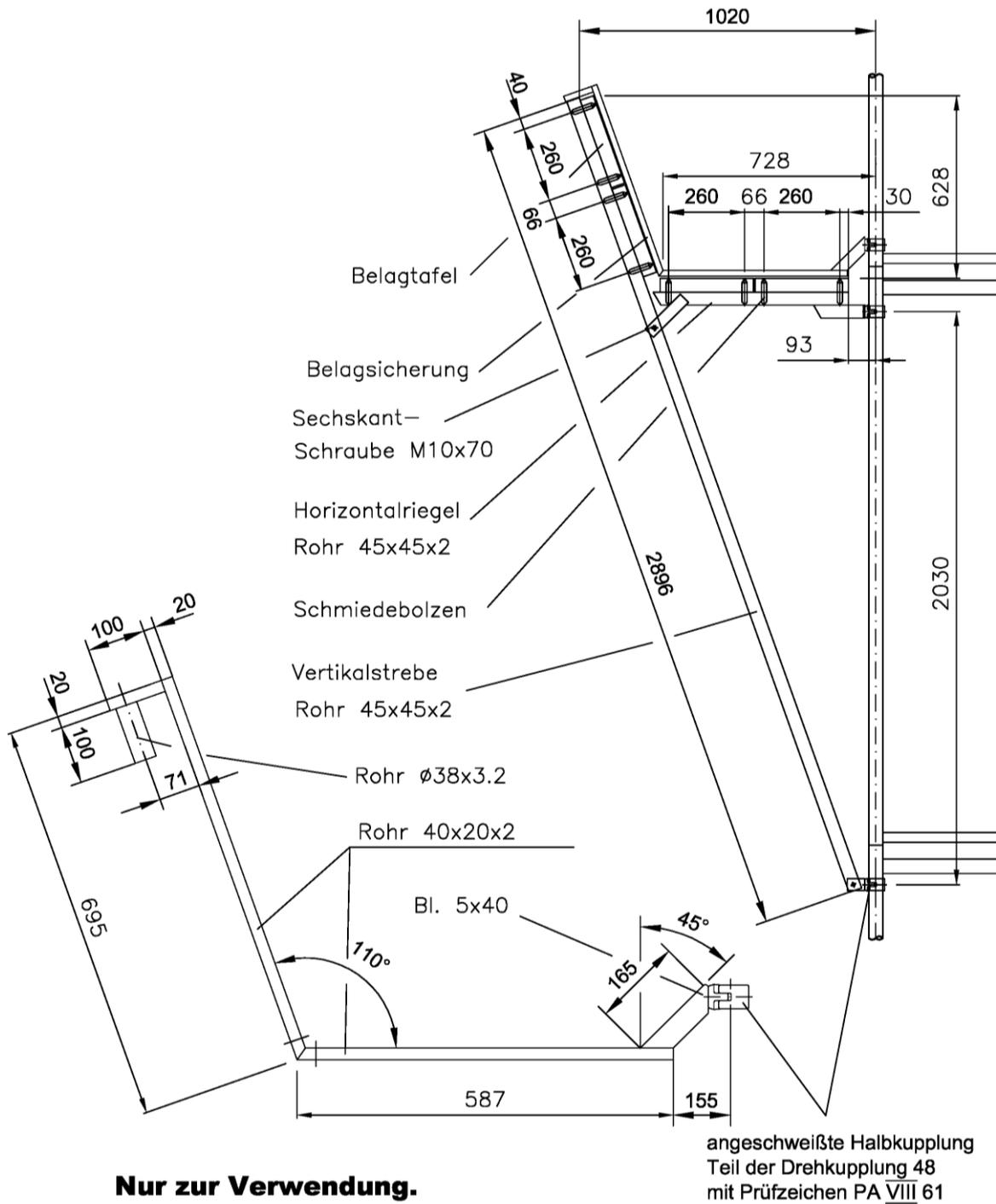
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Schutzdachaufsatz mit Belagsicherung

**Anlage A,
 Seite 55**



**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**

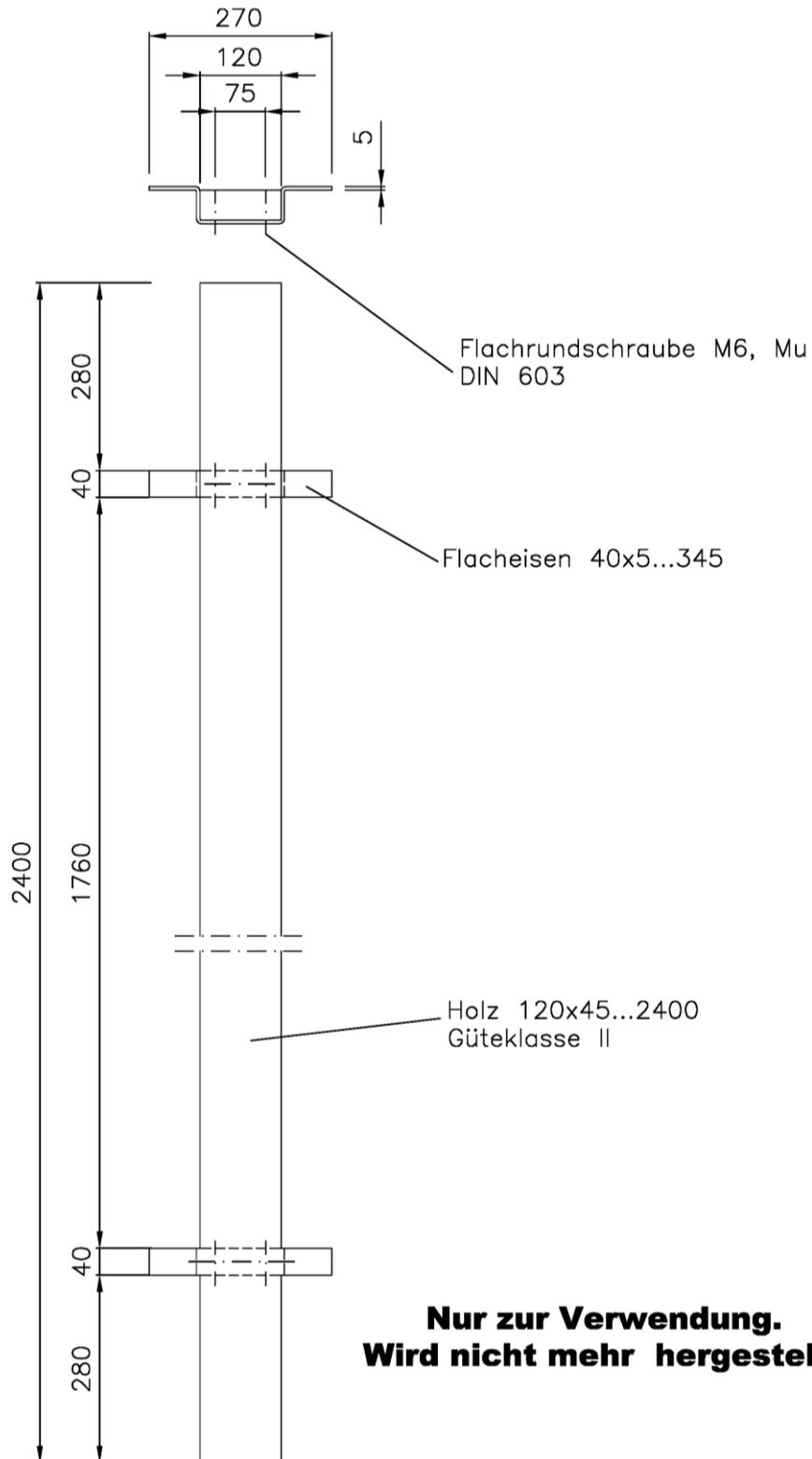
Werkstoff: St37-2 verzinkt

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Schutzdachkonsole, Belagsicherung (alte Ausführung)

**Anlage A,
 Seite 56**

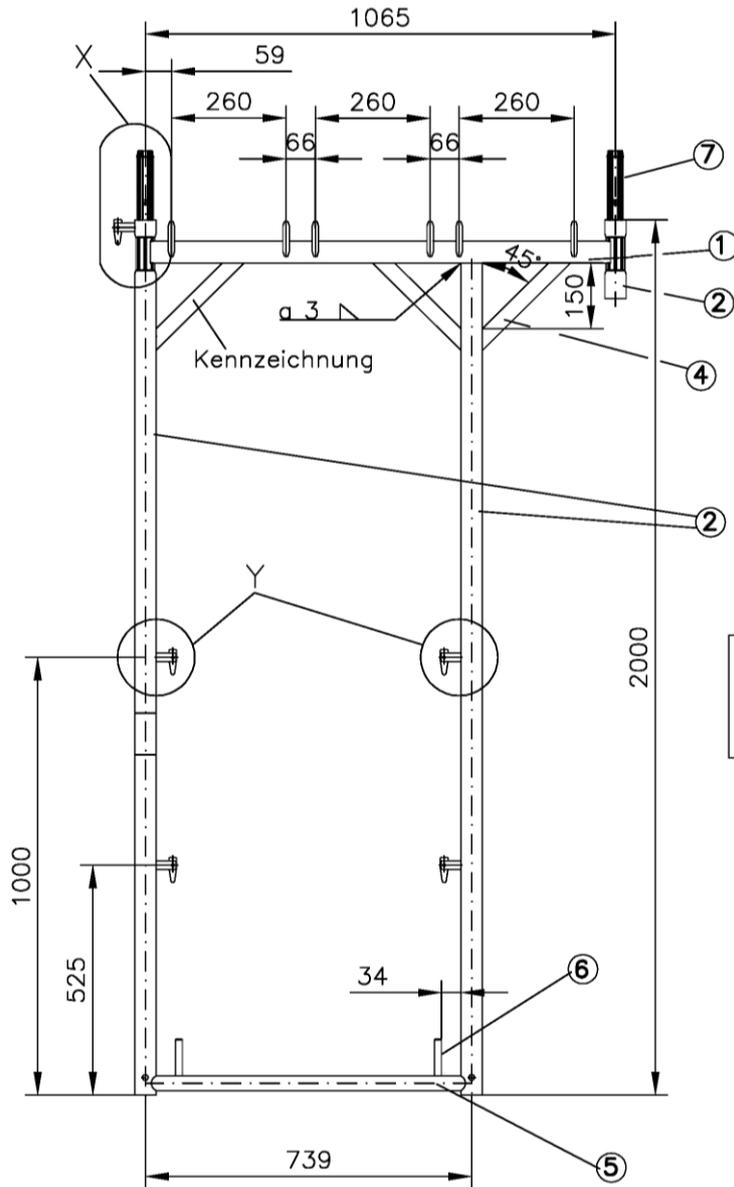


Bauteil gemäß Z-8.1-29

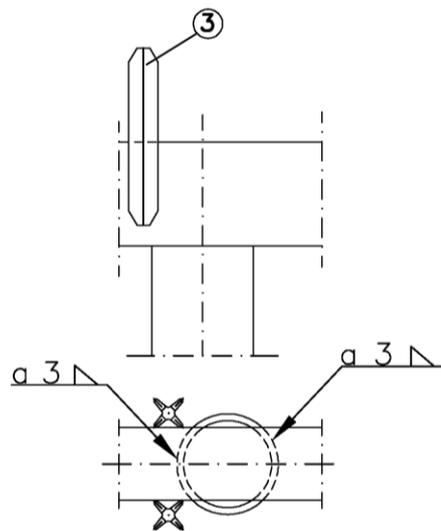
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Übergangsboden für Schutzdach (alte Ausführung)

Anlage A,
Seite 57



Detailpunkte X und Y
 wie Alu-Vertikalrahmen
 (Anlage A, Seite 2)

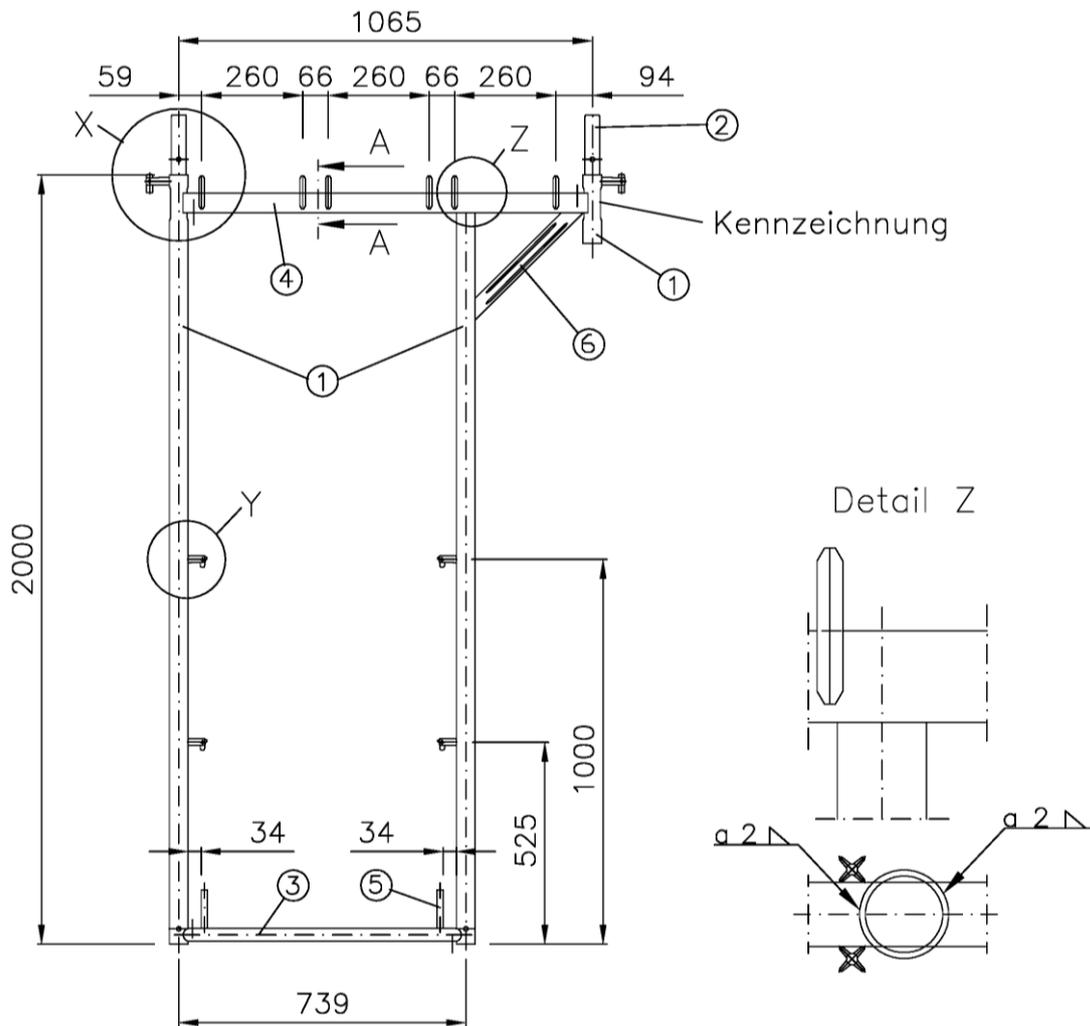


- | | |
|----------------------------------|---------------|
| 1 Rohr 50x35x3 | EN AW-6082-T5 |
| 2 Rohr \varnothing 48.3x4 | EN AW-6082-T6 |
| 3 Sternprofil \varnothing 38x5 | EN AW-6082-T6 |
| 4 Flach 35x7 | EN AW-6082-T5 |
| 5 Rohr \varnothing 33.3x3 | EN AW-6082-T6 |
| 6 Rd. \varnothing 16 | EN AW-6082-T5 |
| 7 Rohr \varnothing 38x5 | EN AW-6082-T6 |

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Dachfangrahmen (Alu)

**Anlage A,
 Seite 58**



Schnitt A-A sowie Details X und Y
siehe Anlage A, Seite 5

1	Rohr \varnothing 48.3x3.2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
2	Rohr \varnothing 38x3.2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
3	Rohr \varnothing 33.7x2.6	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
4	Rohr 50x35x2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
5	Bordbrettstift Rd. \varnothing 16	S235JR	DIN EN 10025-2
6	Eckblech, gesickt 40x3.5	S235JR	DIN EN 10025-2

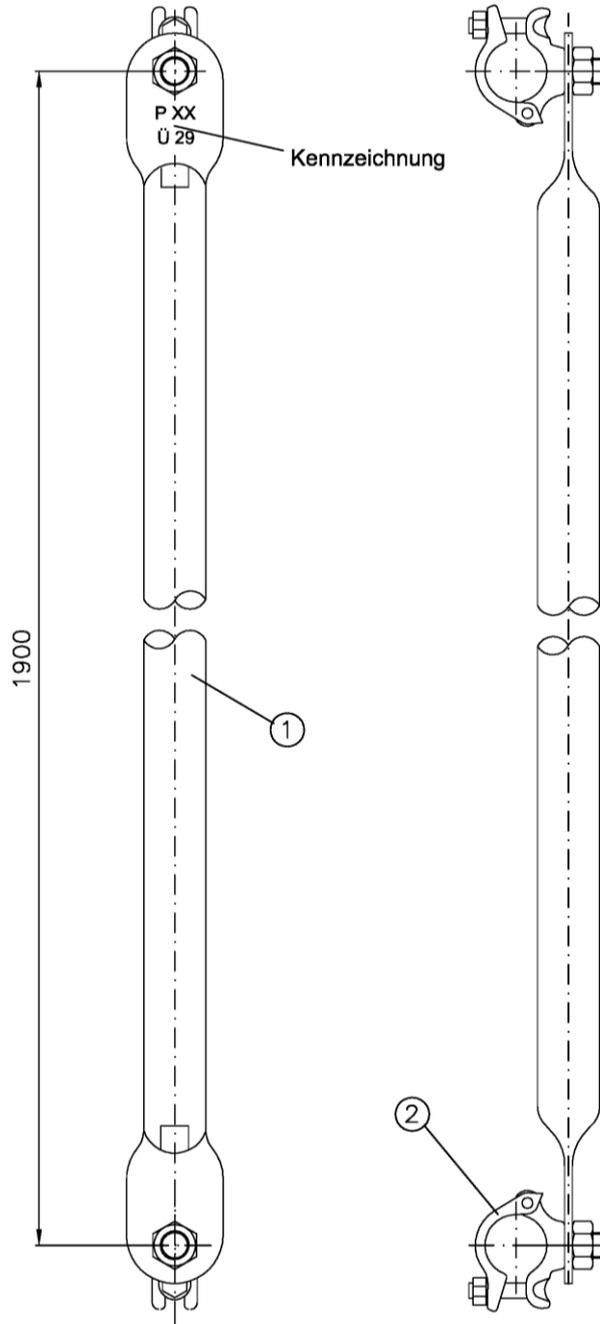
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Dachfangrahmen (Stahl)

**Anlage A,
Seite 59**



- 1 Rohr \varnothing 48.3x2.6 S235JRH DIN EN 10219-1
 2 Anschraubkupplung M20 (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 5)

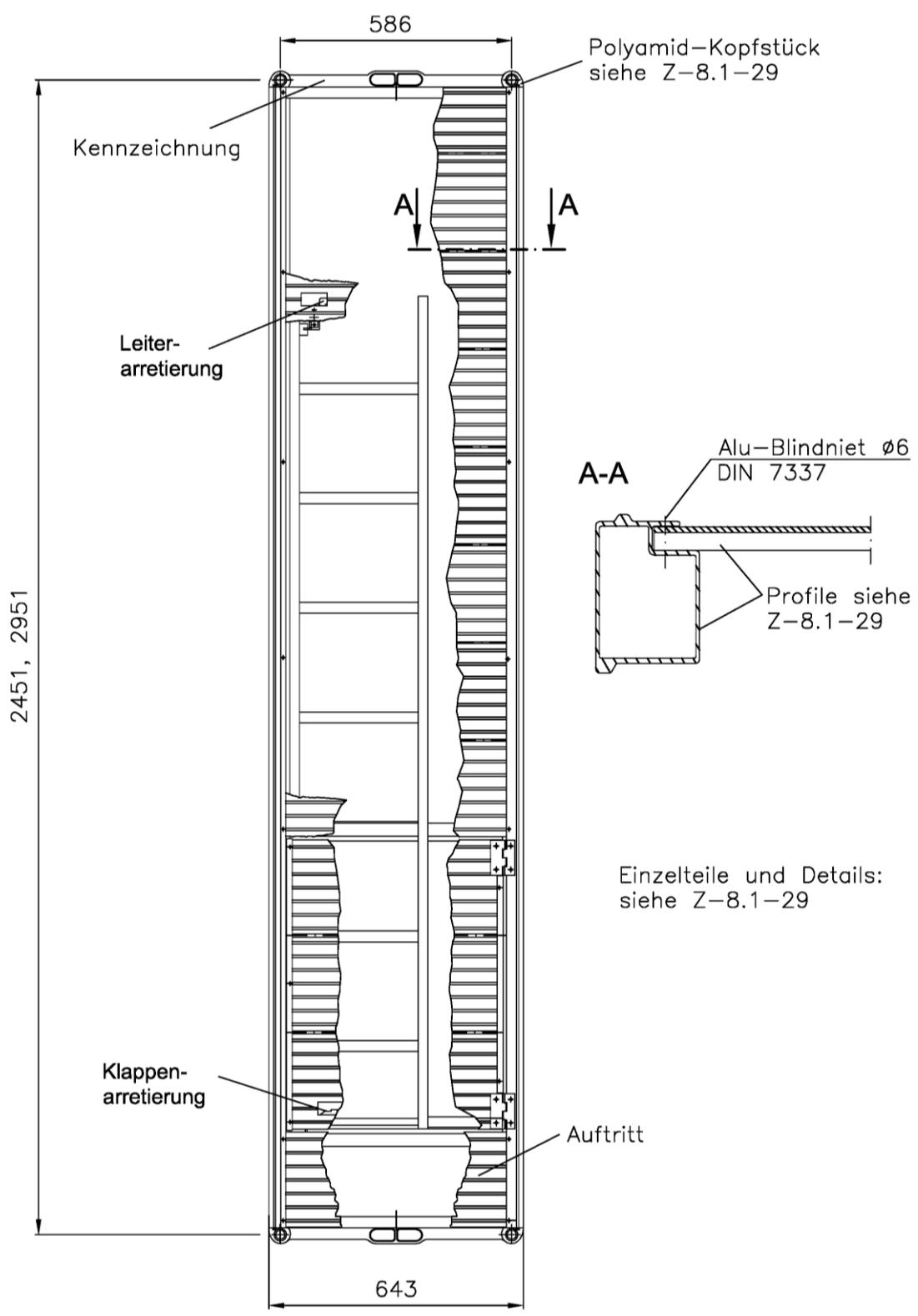
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Querdiagonale für Vertikalrahmen

Anlage A,
 Seite 60



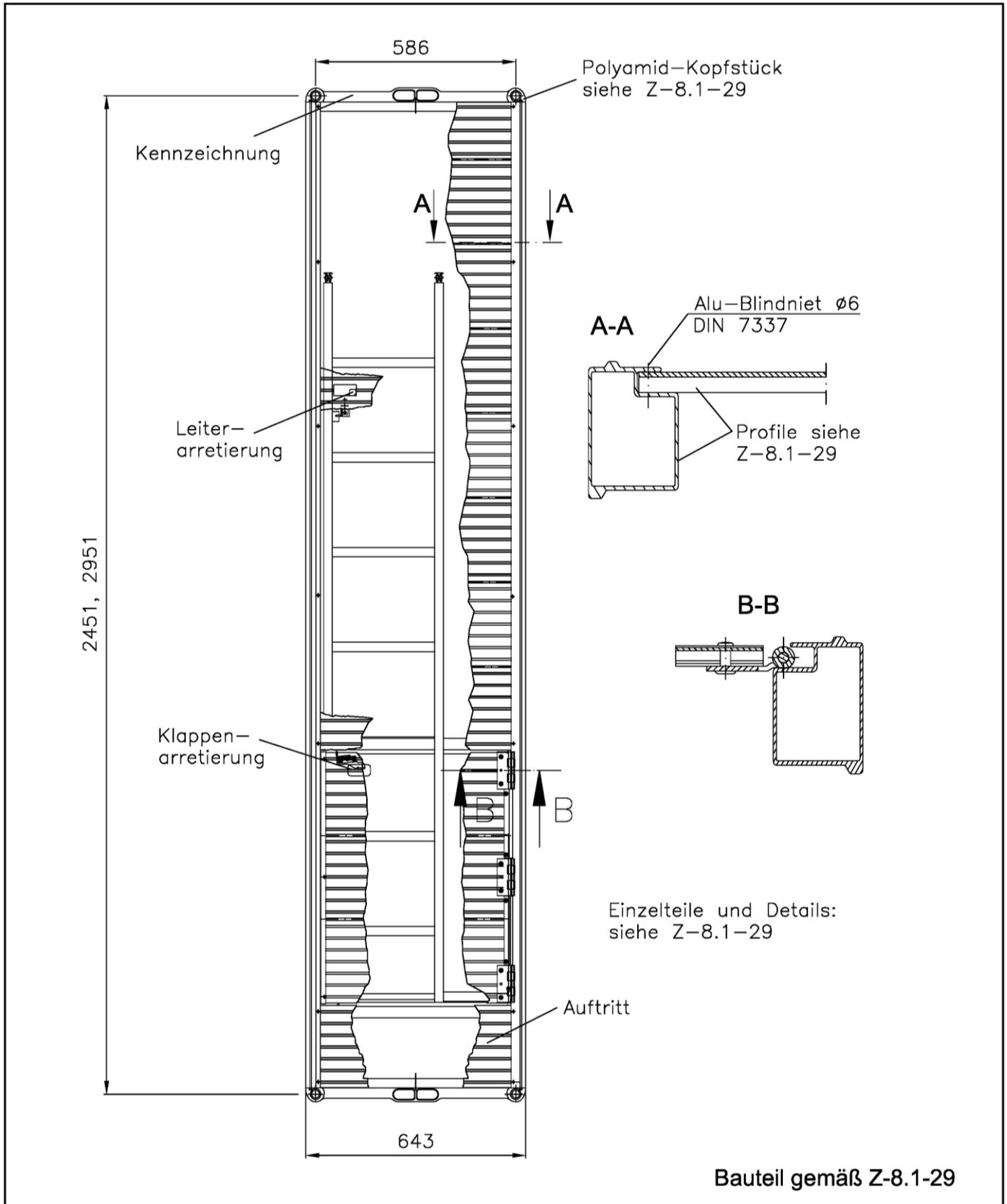
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag

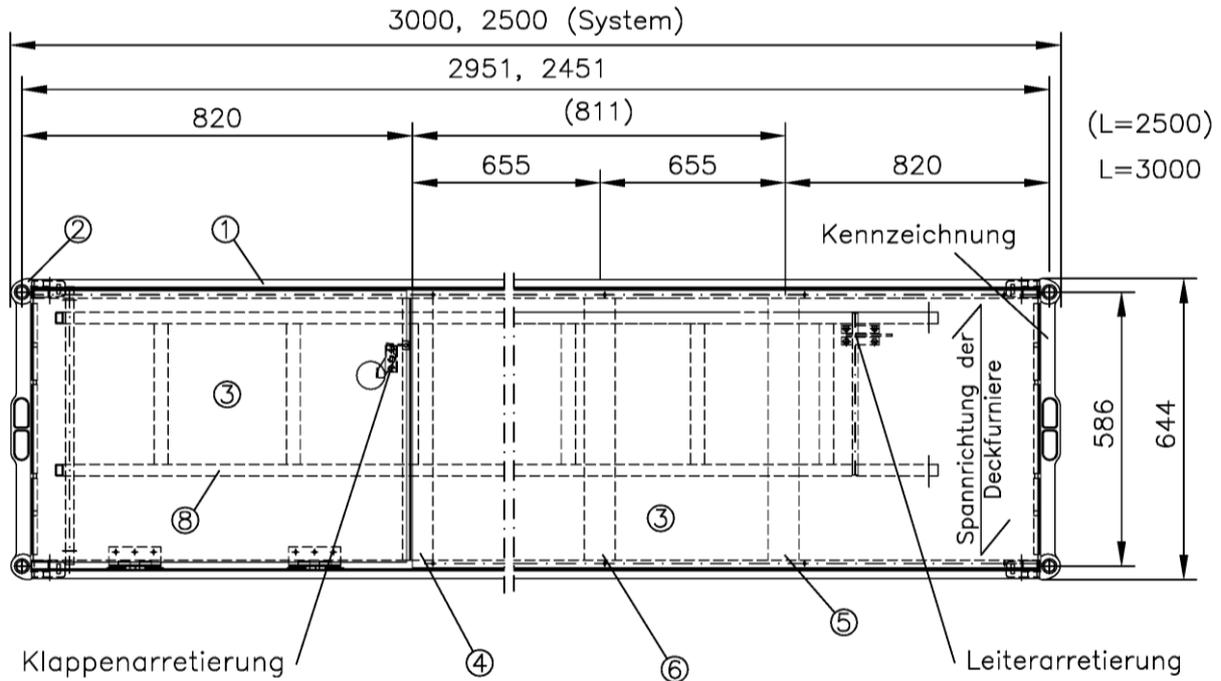
**Anlage A,
 Seite 61**

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-29.1



elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-29.1

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu	Anlage A, Seite 62
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, Ausführung B	



Alternativ zum Klappenauflageprofil ④,
 zum Rechteckrohr ⑤ oder zum Flachalu ⑥
 ist der Stahlbügel ⑦ möglich
 (Details siehe Z-8.1-29)

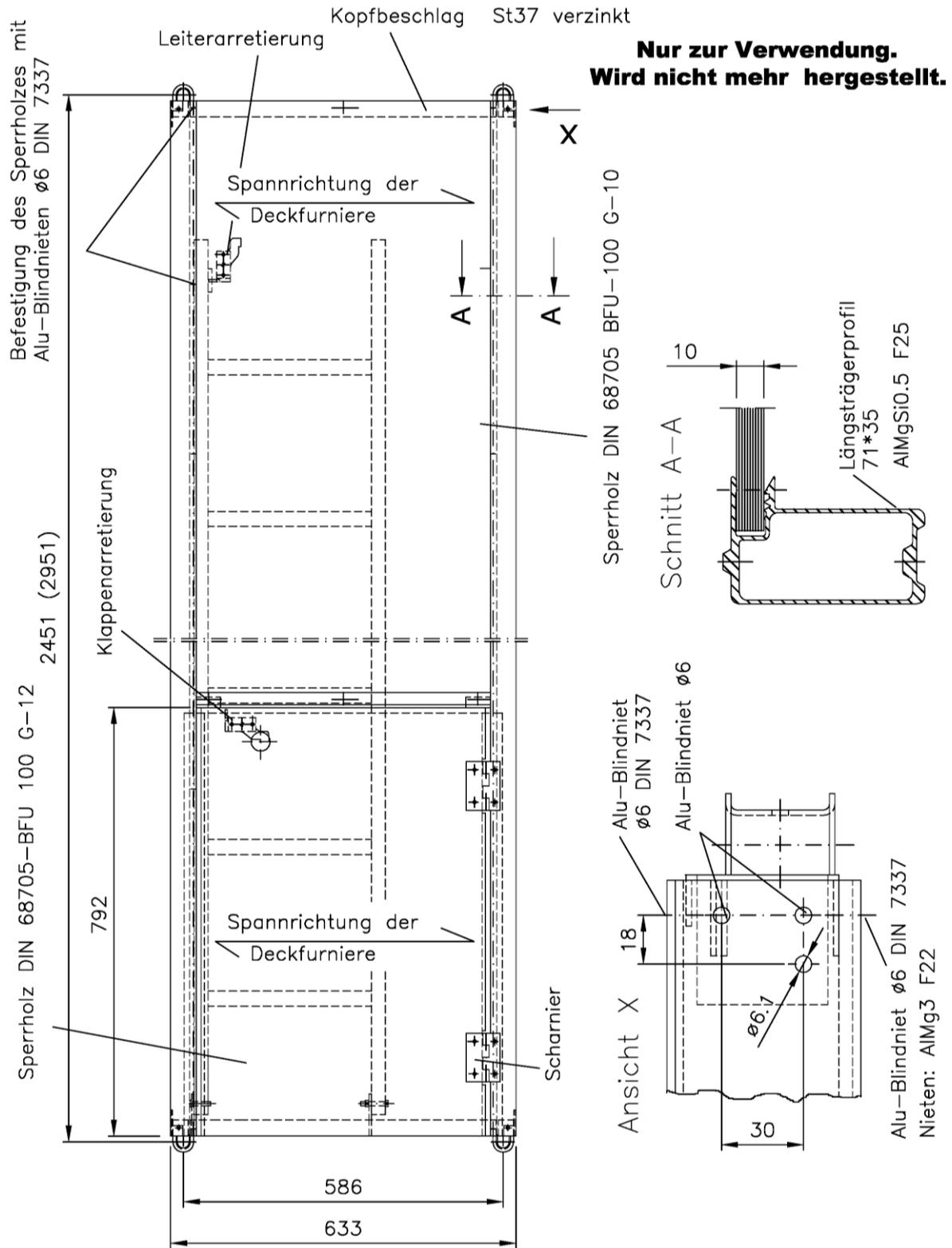
① Längsträgerprofil		EN AW-6063-T66
② Kopfstück		EN AW-6063-T66
③ Siebdruck-Sperrholz	t=12.0	9-lagig; BFU 100 G mit allgem. bauaufs. Zulassung
④ Klappenauflageprofil		EN AW-6060-T66
⑤ Rechteckrohr, Alu	≠50x15x2	EN AW-6060-T66
⑥ Flach, Alu	≠65x5	EN AW-6060-T66
⑦ Stahlbügel	40x3.8	S235JR, DIN EN 10025-2
⑧ Leiter		nach Z-8.1-29

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Durchstiegstafel mit Sperrholz-Belag

Anlage A,
 Seite 63

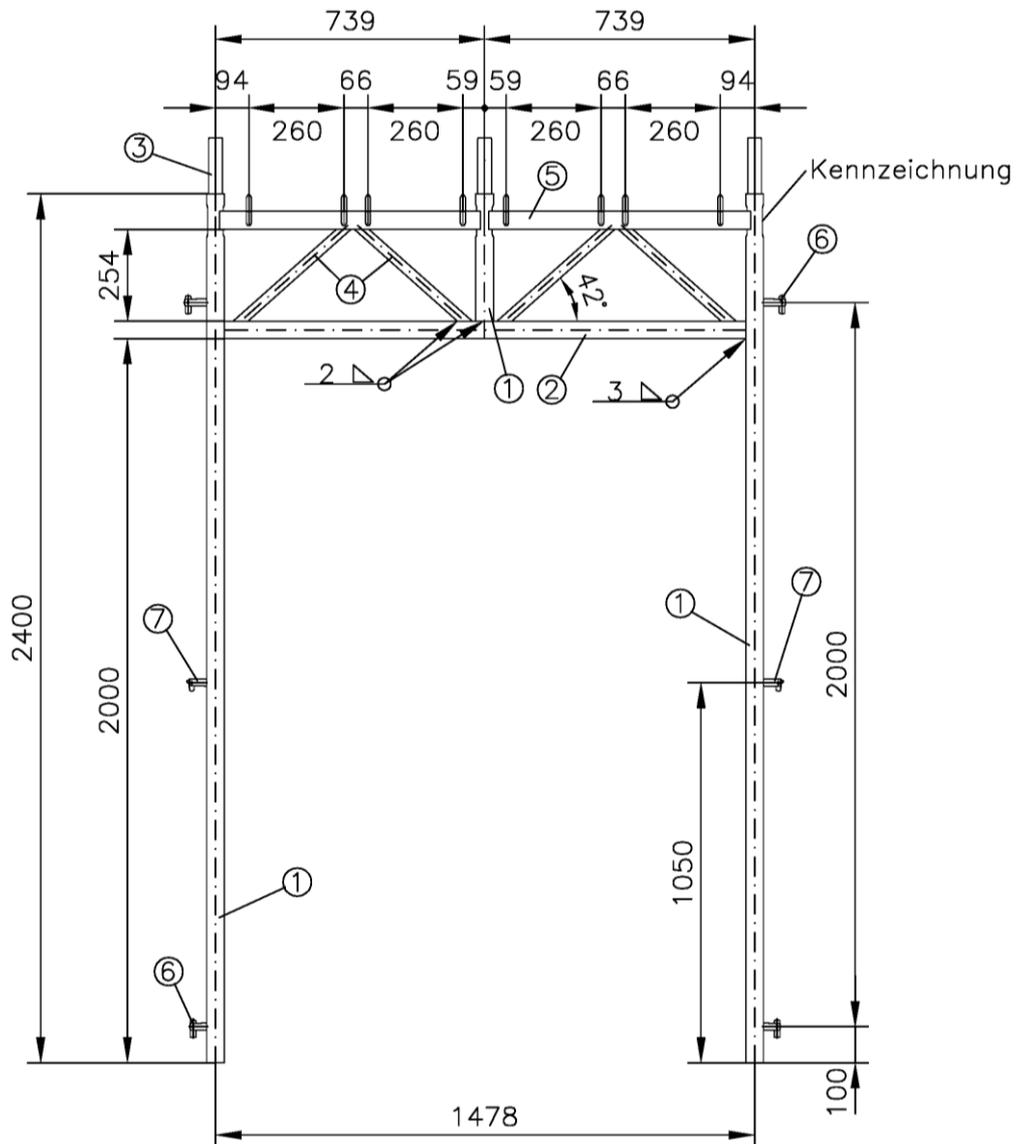


Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Durchstiegstafel mit Sperrholz-Belag (alte Ausführung)

Anlage A,
 Seite 64



- | | | | |
|---|-----------------------------|--|----------------|
| 1 | Rohr \varnothing 48.3x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 2 | Rohr \varnothing 48.3x3.2 | S235JRH | DIN EN 10219-1 |
| 3 | Rohr \varnothing 38x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 4 | Rohr \varnothing 26.9x2 | S235JRH | DIN EN 10219-1 |
| 5 | Rohr 50x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 6 | Diagonalkippstift | Anlage A, Seite 5 | |
| 7 | Geländerkippstift | Anlage A, Seite 5 | |

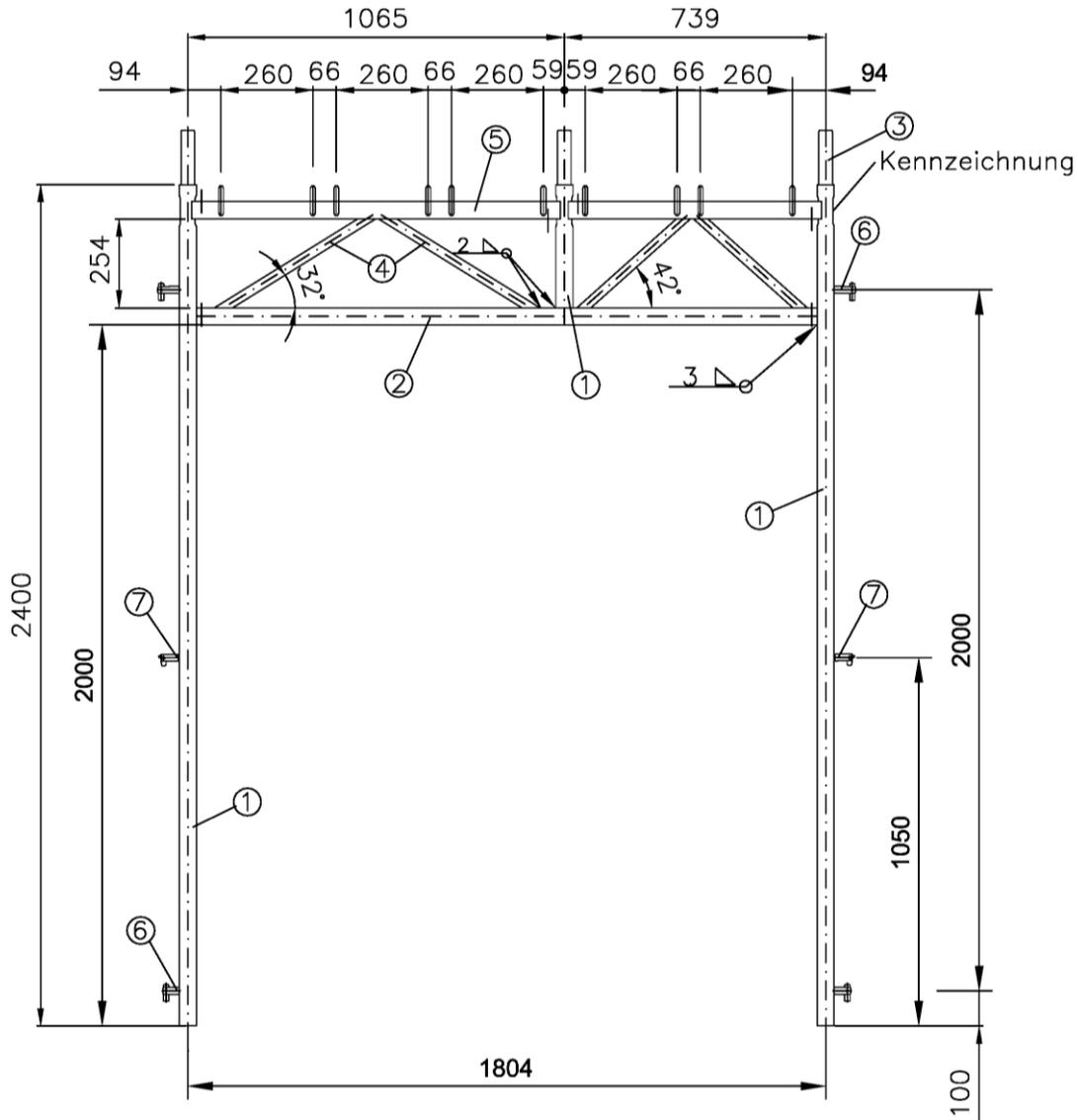
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen 70/70 einteilig

**Anlage A,
 Seite 65**



- | | | | |
|---|-----------------------------|--|----------------|
| 1 | Rohr \varnothing 48.3x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 2 | Rohr \varnothing 48.3x3.2 | S235JRH | DIN EN 10219-1 |
| 3 | Rohr \varnothing 38x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 4 | Rohr \varnothing 26.9x2 | S235JRH | DIN EN 10219-1 |
| 5 | Rohr 50x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 6 | Diagonalkippstift | Anlage A, Seite 5 | |
| 7 | Geländerkippstift | Anlage A, Seite 5 | |

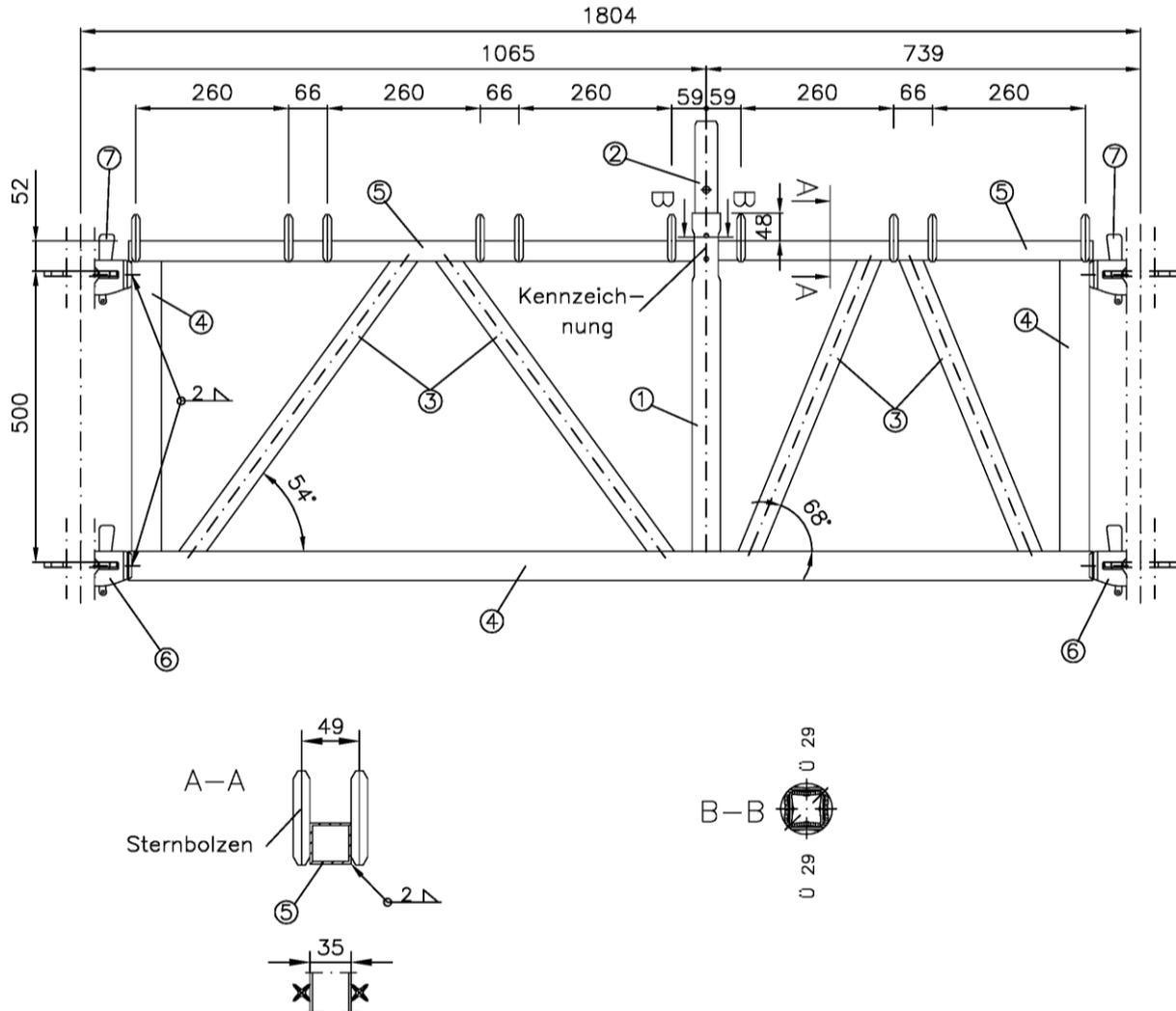
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen 70/110 einteilig

Anlage A,
 Seite 66



- | | | | |
|---|---|--|----------------|
| 1 | Rohr \varnothing 48.3x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 2 | Rohr \varnothing 38x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 3 | Rohr \varnothing 38x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 4 | Rohr 50x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 5 | Rohr 35x35x2 | S235JRH | DIN EN 10219-1 |
| 6 | Anschlusskopf für Belagriegel ohne Zapfen nach Zulassung Z-8.22-843 | | |
| 7 | Keil 4mm nach Zulassung Z-8.22-843 | | |

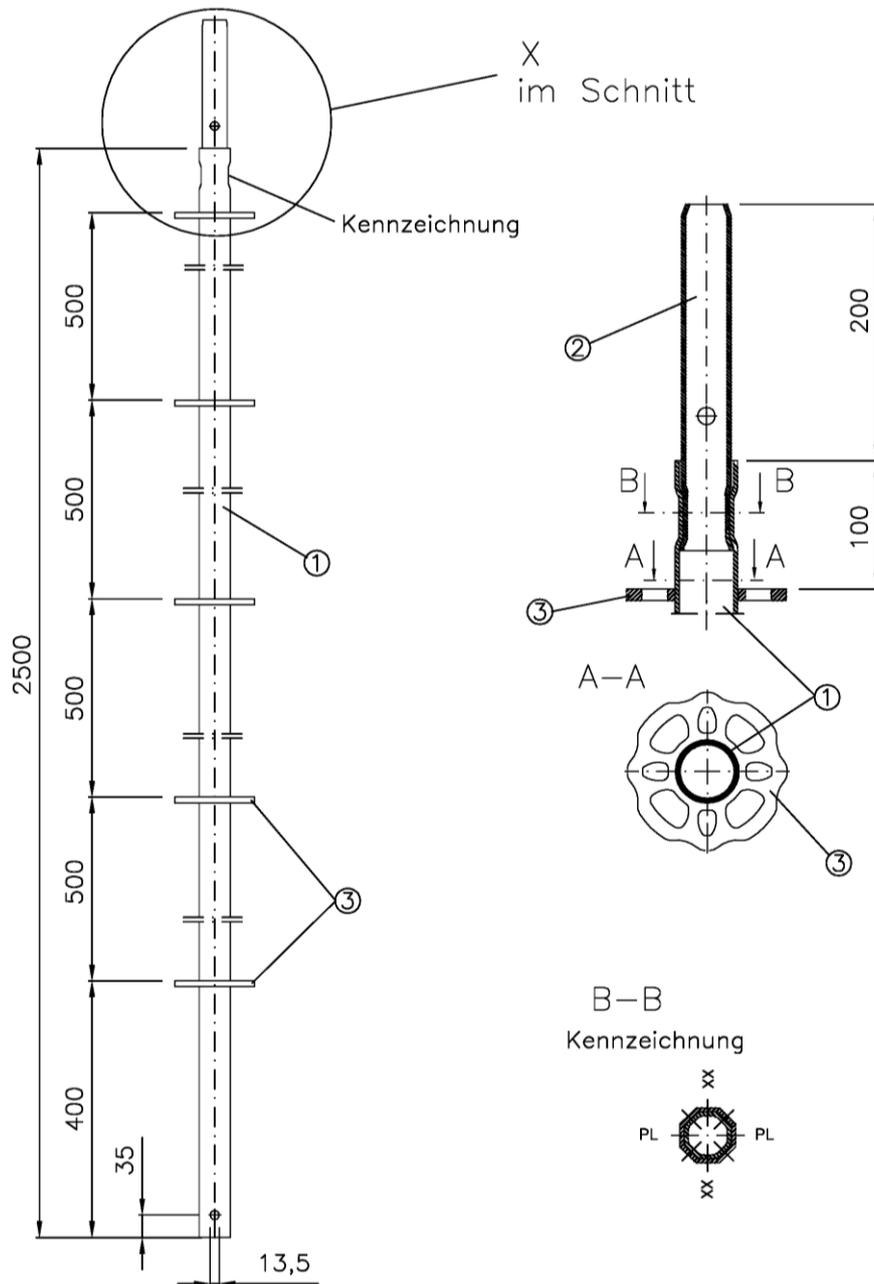
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Gitterträger für Durchgang 70/110

**Anlage A,
Seite 67**



- | | | | |
|---|--|--|----------------|
| 1 | Rohr \varnothing 48.3x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 2 | Rohr \varnothing 38x4 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 3 | Anschlusssteller nach Zulassung Z-8.22-843 | | |

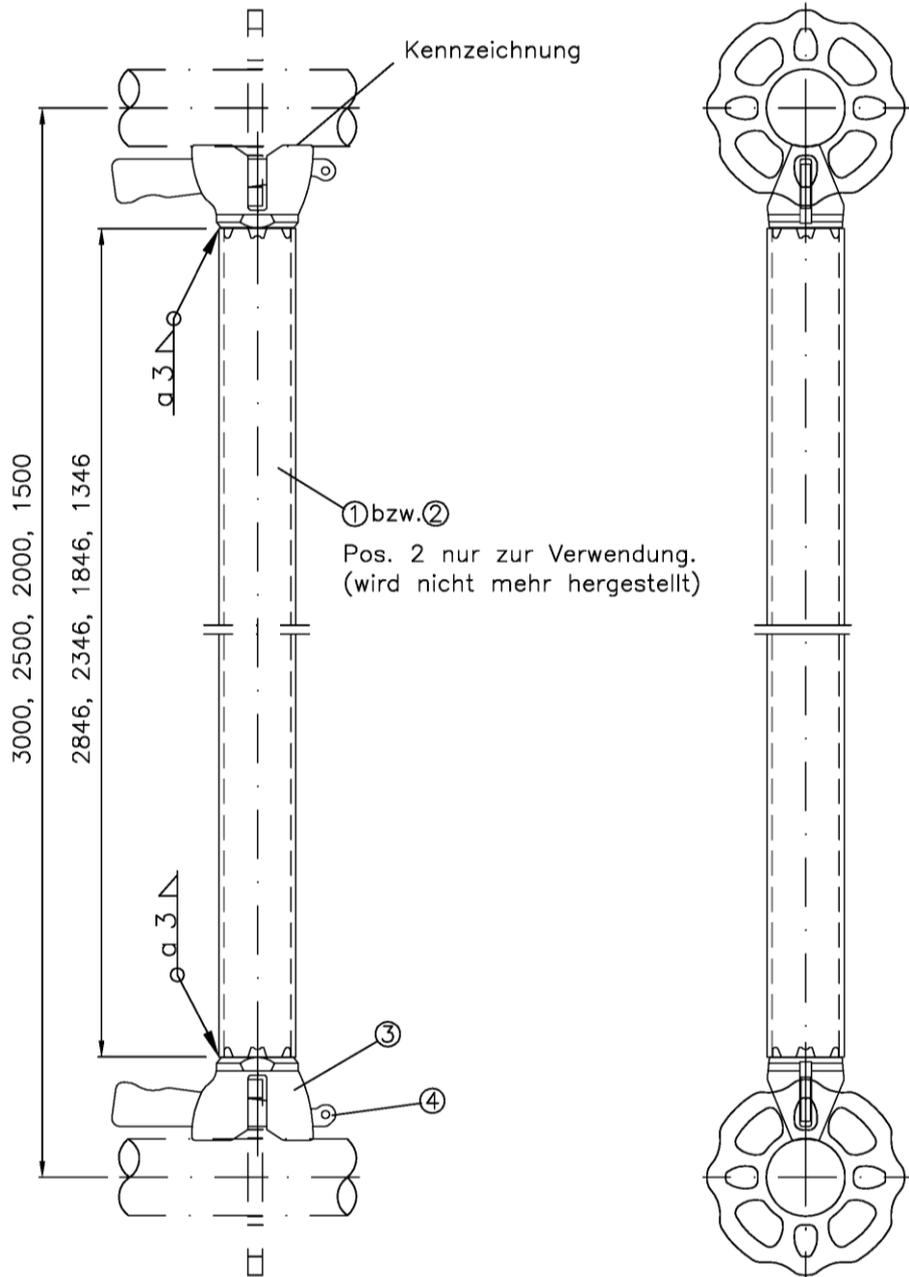
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Vertikalstiel für Durchgang 70/110

**Anlage A,
 Seite 68**



- 1 Rohr \varnothing 48.3x2.7 S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ DIN EN 10219-1
- 2 Rohr \varnothing 48.3x3.2 S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ DIN EN 10219-1
- 3 Anschlusskopf für Rohrriegel nach Zulassung Z-8.22-843
- 4 Keil 6mm nach Zulassung Z-8.22-843

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

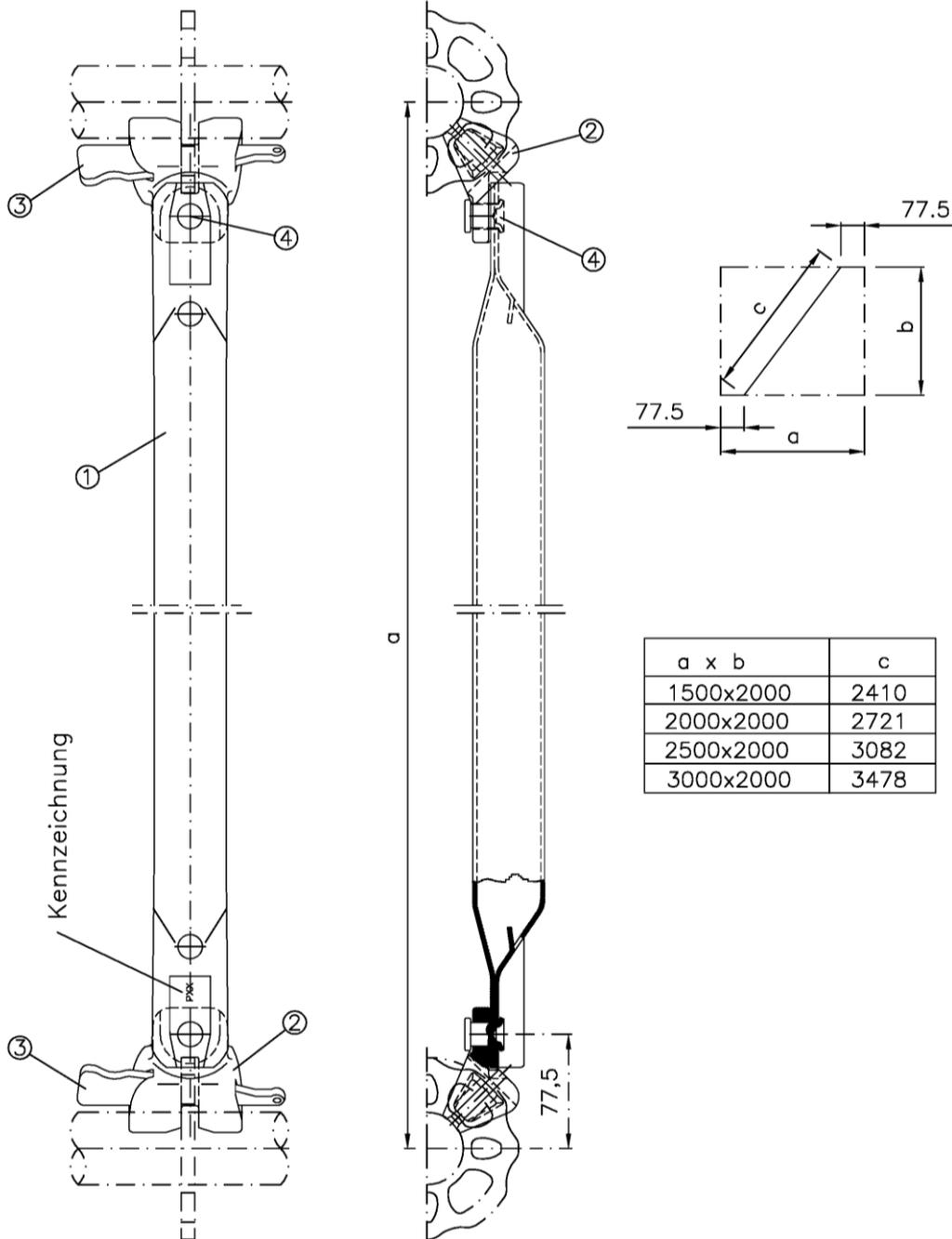
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Horizontalriegel für Durchgang 70/110

**Anlage A,
 Seite 69**

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-29.1



a x b	c
1500x2000	2410
2000x2000	2721
2500x2000	3082
3000x2000	3478

- 1 Rohr \varnothing 48.3x2.6 S235JRH DIN EN 10219-1
 2 Anschlusskopf für Vertikaldiagonale nach Zulassung Z-8.22-843
 3 Keil 6mm nach Zulassung Z-8.22-843
 4 Halbhohlriet \varnothing 16x29 nach Zulassung Z-8.22-843

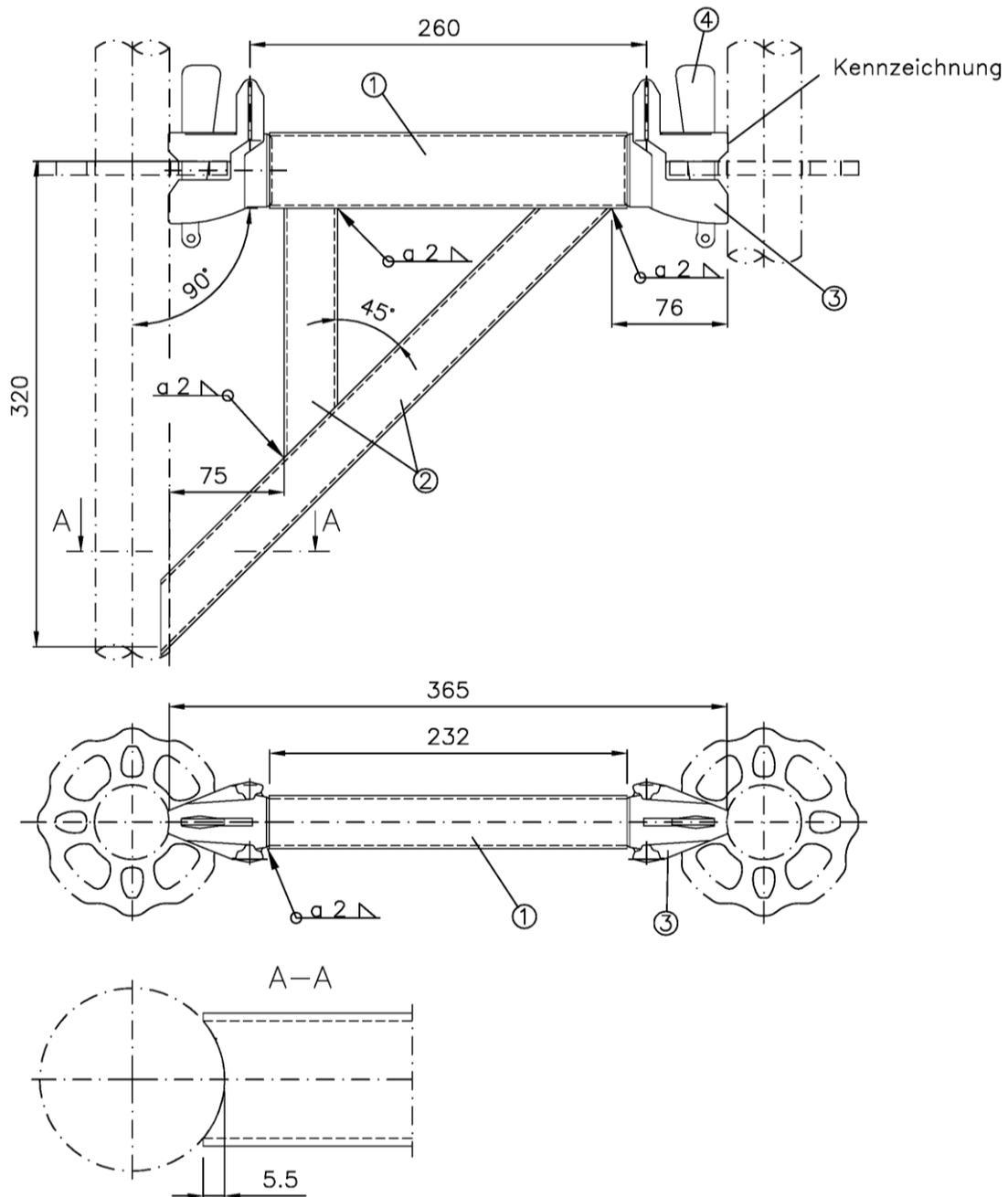
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Vertikaldiagonale für Durchgang 70/110

Anlage A,
 Seite 70



- 1 Rohr 50x35x2 S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ DIN EN 10219-1
- 2 Rohr 35x35x2 S235JRH DIN EN 10219-1
- 3 Anschlusskopf für Belagriegel mit Zapfen nach Zulassung Z-8.22-843
- 4 Keil 4mm nach Zulassung Z-8.22-843

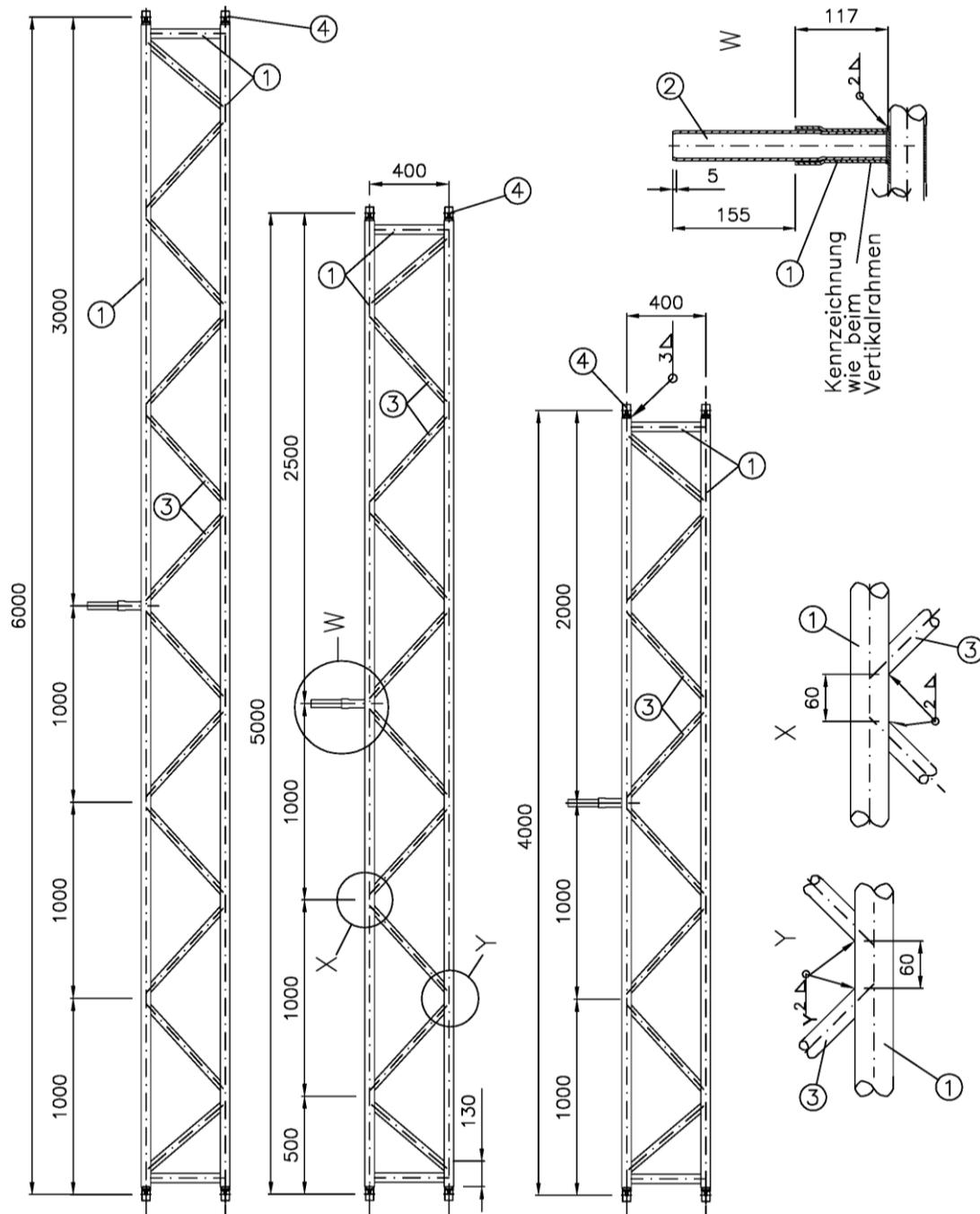
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Konsole 40 für Durchgang 70/110

Anlage A,
 Seite 71



- | | | | |
|---|---|--|----------------|
| 1 | Rohr \varnothing 48.3x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 2 | Rohr \varnothing 38x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 3 | Rohr \varnothing 38x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| | alternativ: \varnothing 33.7x2.6 | S235JRH (nur zur Verwendung wird nicht mehr hergestellt) | |
| 4 | Halbkupplung 48 mit allgem. bauaufs. Zulassung (Klasse B) | | |

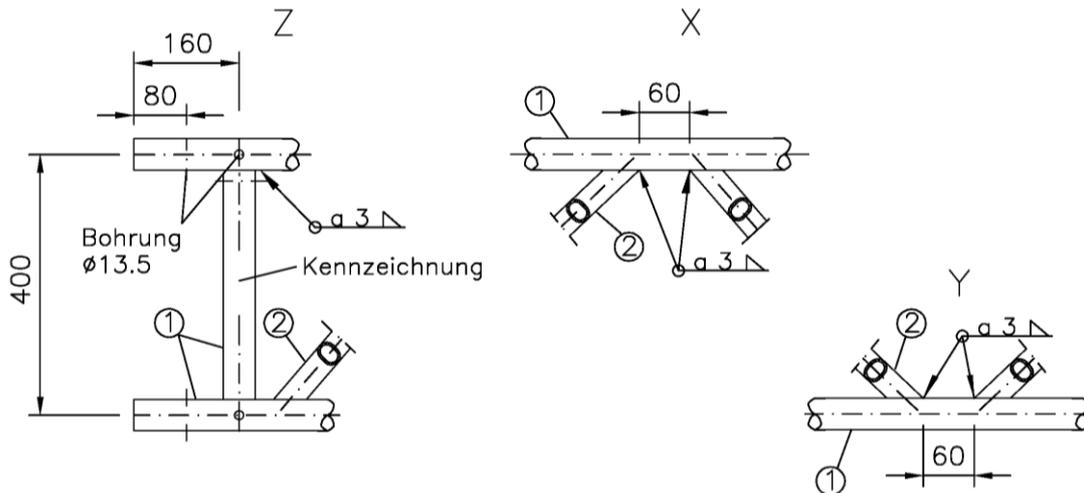
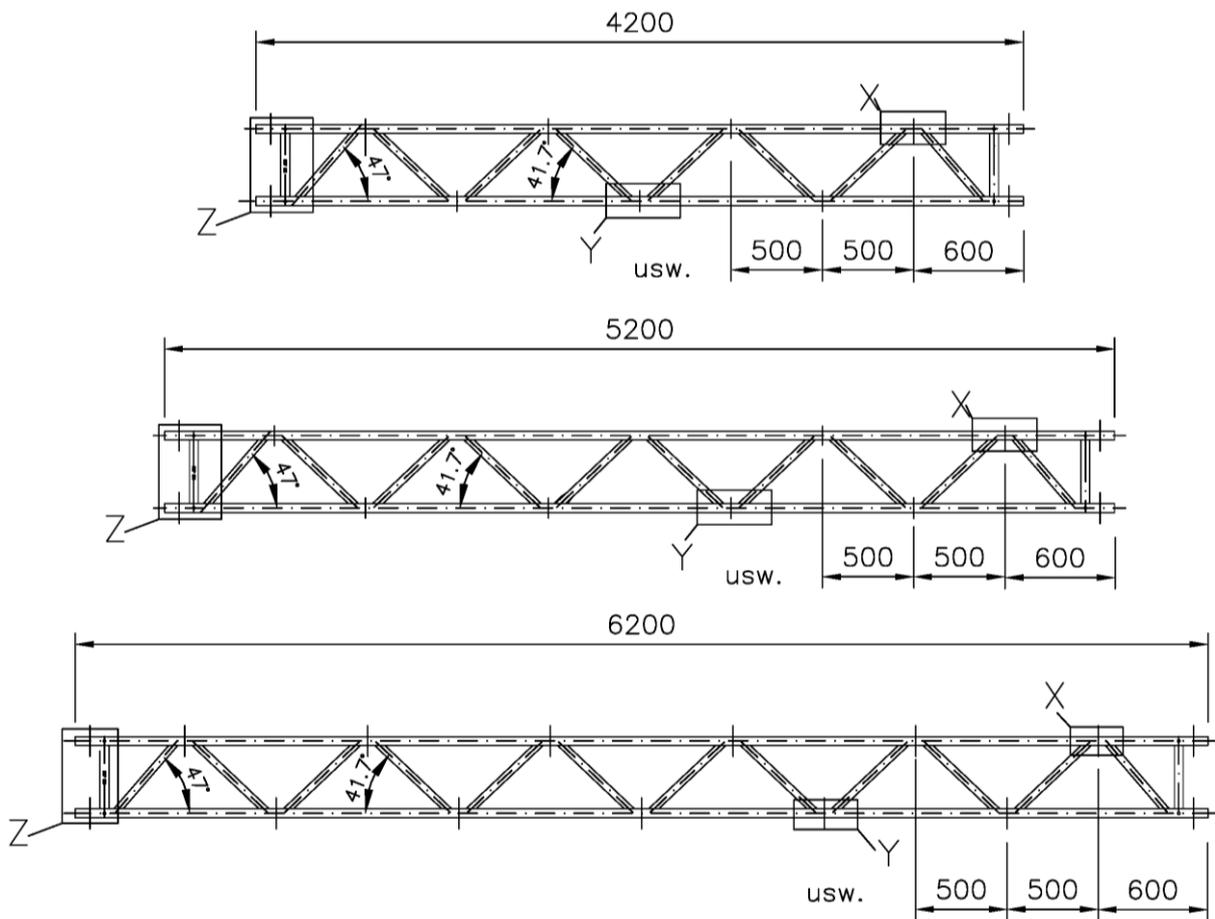
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Überbrückungsträger 400, 500, 600

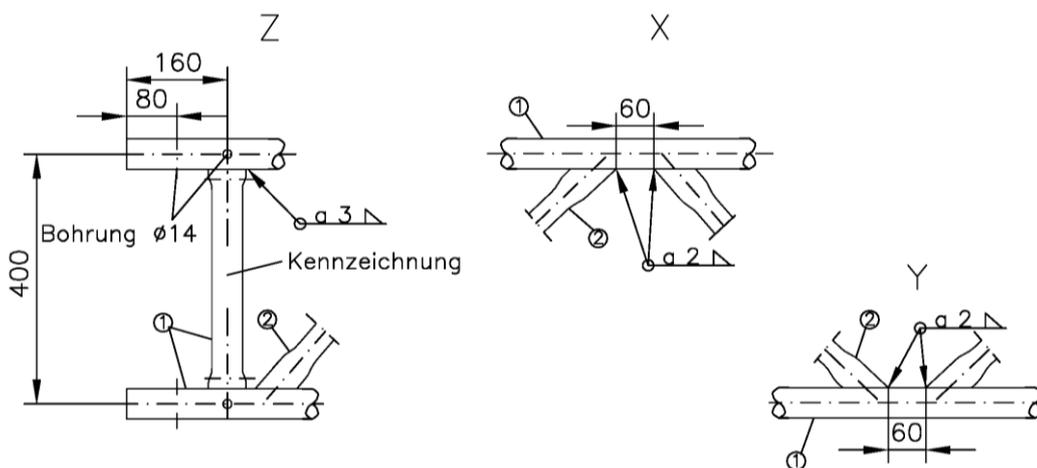
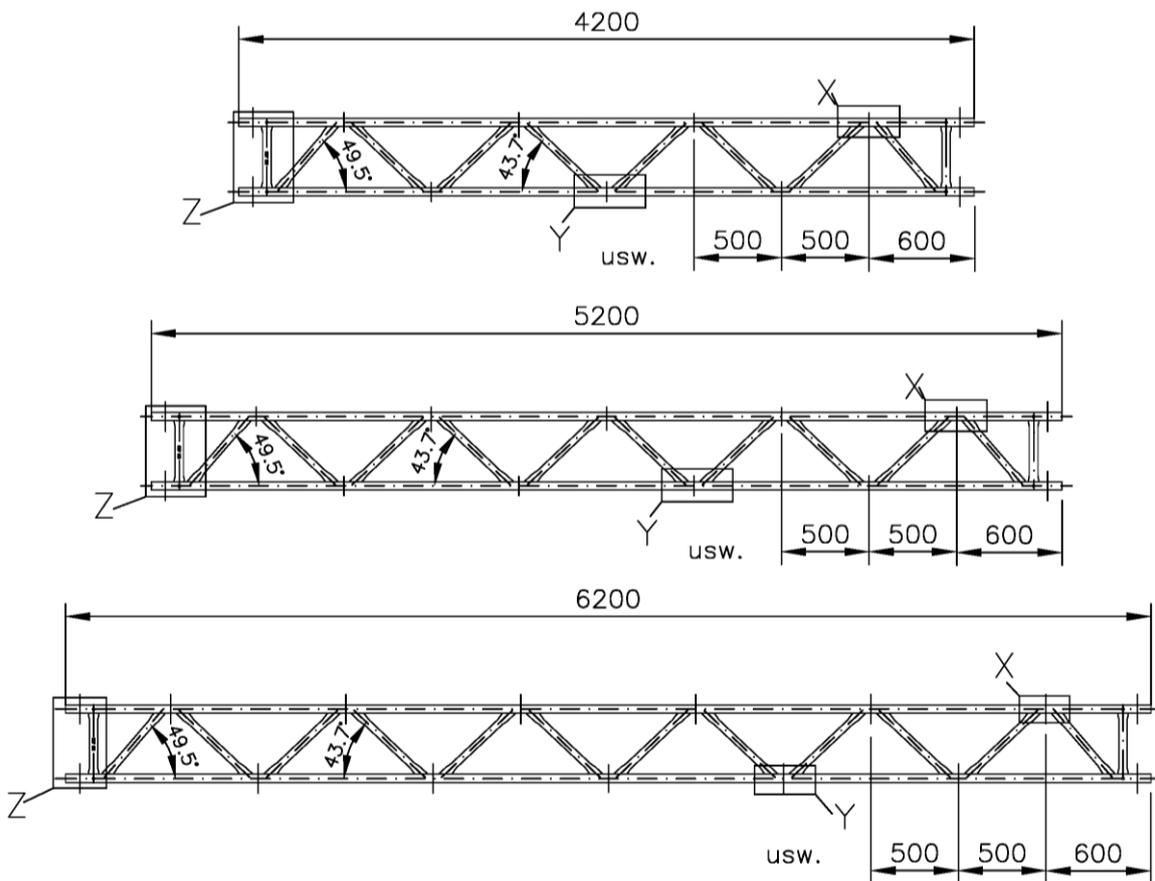
**Anlage A,
 Seite 72**



- | | | |
|---|---------------------------|---------------|
| 1 | Rohr \varnothing 48.3x4 | EN AW-6082-T6 |
| 2 | Strebe oval 30x22x3 | EN AW-6082-T6 |

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-29.1

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu	Anlage A, Seite 74
Alu-Gitterträger 420, 520, 620	



- | | | | |
|---|-----------------------------|--|----------------|
| 1 | Rohr \varnothing 48.3x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 2 | Rohr \varnothing 38x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |

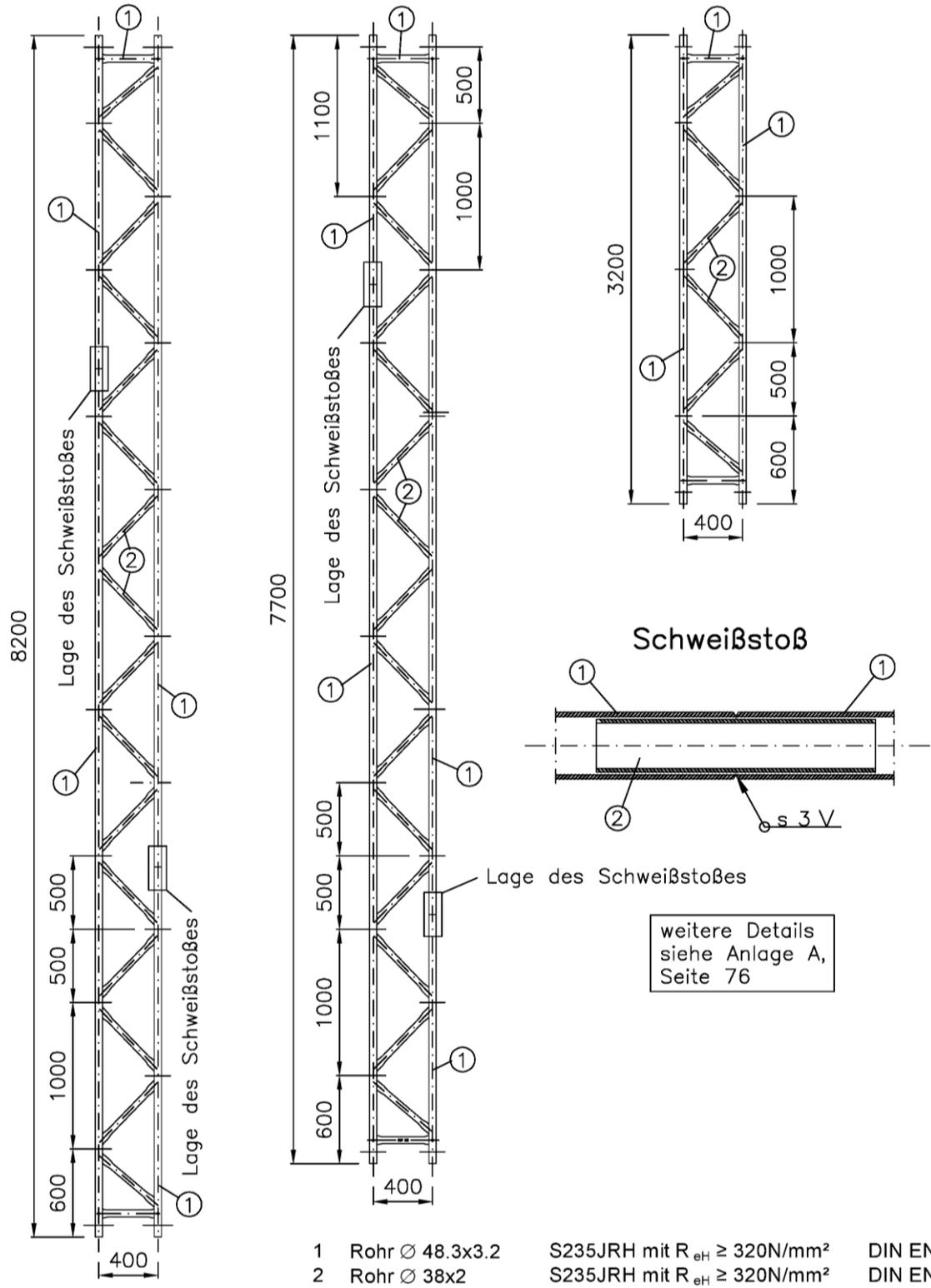
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Stahl-Gitterträger 420, 520, 620

**Anlage A,
 Seite 76**



- | | | | |
|---|-----------------------------|--|----------------|
| 1 | Rohr \varnothing 48.3x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 2 | Rohr \varnothing 38x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

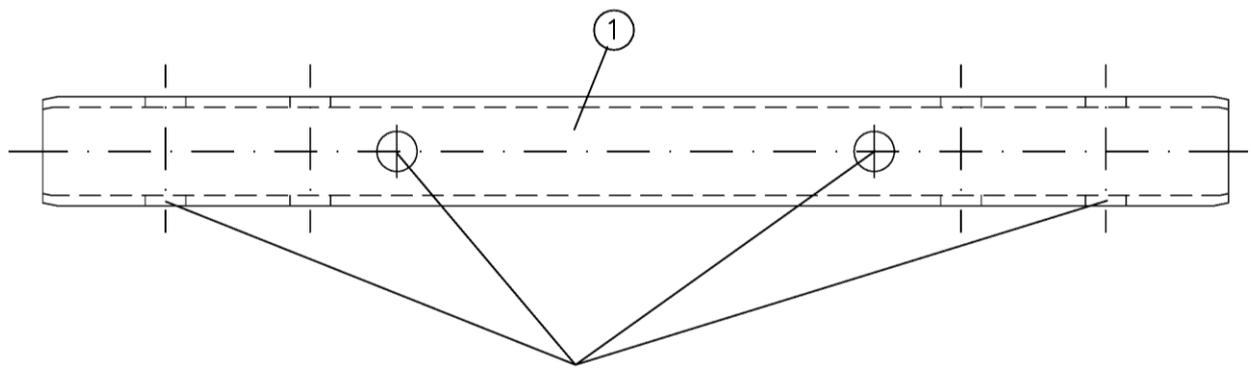
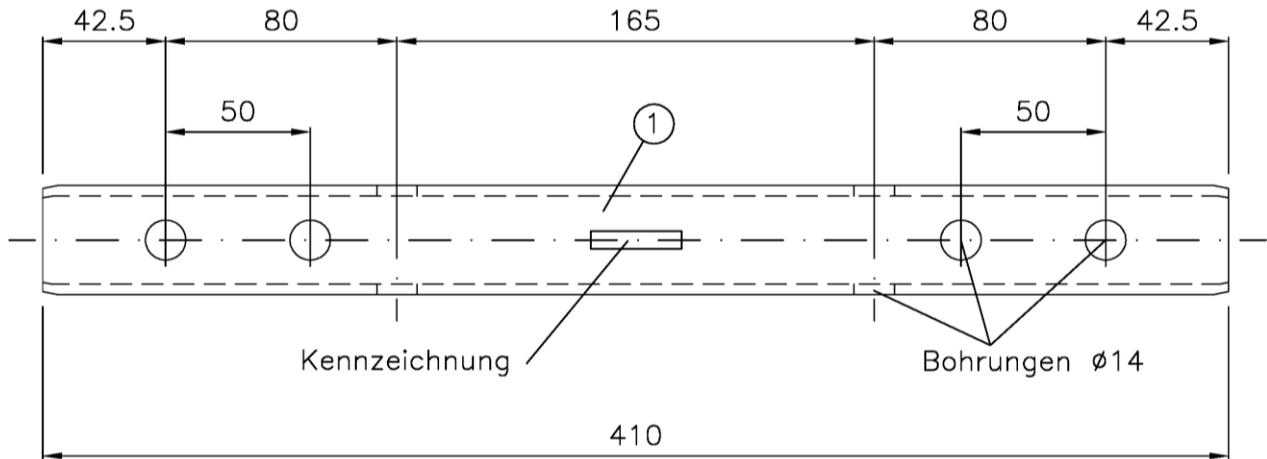
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Stahl-Gitterträger 320, 770, 820

**Anlage A,
 Seite 77**

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-29.1



Verbindungsmittel wahlweise:
4 Sechskantschrauben ISO 4014-M12x60-5.6
4 Bolzen ISO 2341-B-12x60-St mit Federstecker $\varnothing 3.2$

1 Rohr $\varnothing 38 \times 5.6$ S355J2H DIN EN 10219-1

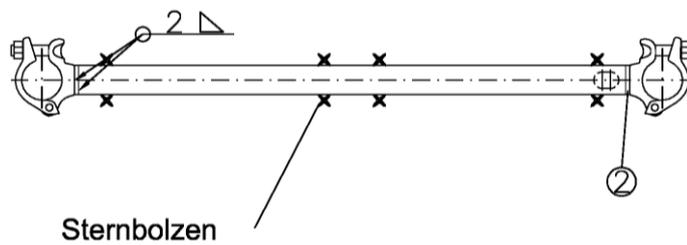
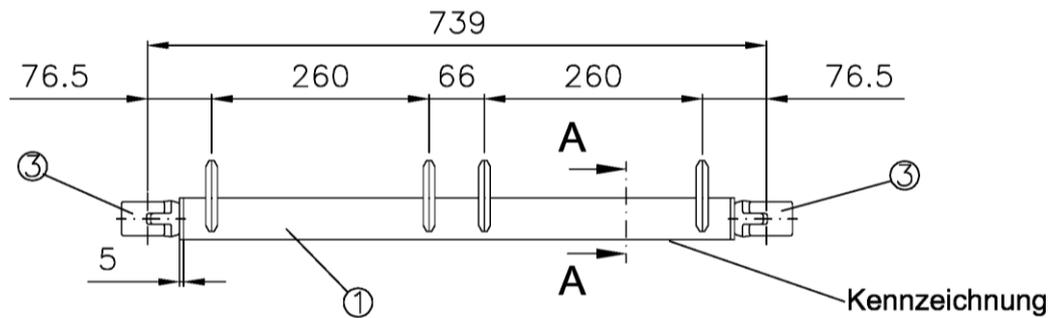
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

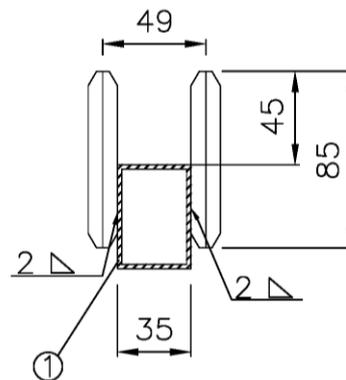
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Rohrverbinder für Gitterträger

**Anlage A,
Seite 78**



Schnitt A - A



- | | | | |
|---|---|--|----------------|
| 1 | Rohr 50x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 2 | Blech 5x50 | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| 3 | Halbkupplung 48 mit allgem. bauaufs. Zulassung (Klasse B) | | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

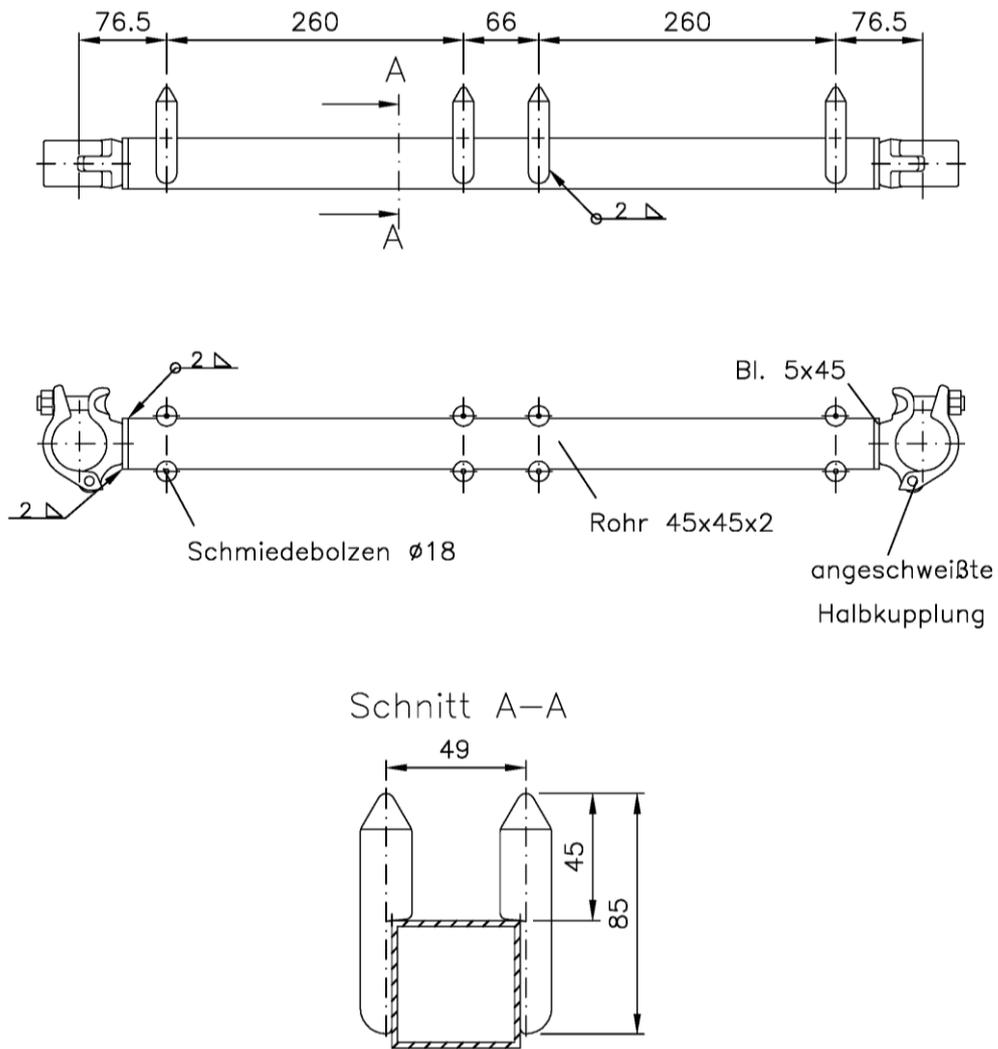
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Traverse für Zwischenstandhöhen

Anlage A,
 Seite 79

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**



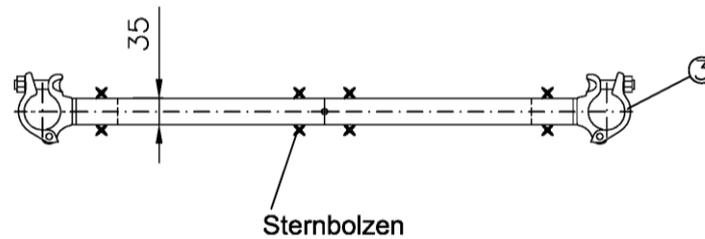
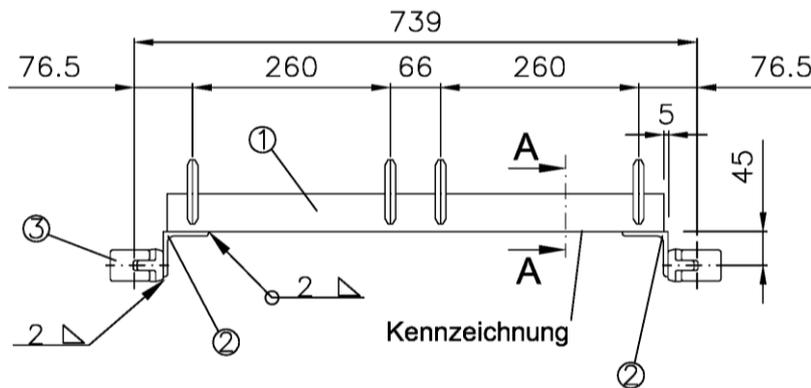
Werkstoff: St37-2 verzinkt

Bauteil gemäß Z-8.1-29

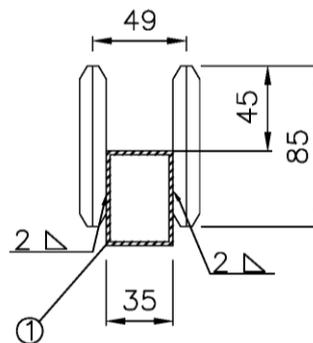
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Traverse für Zwischenstandhöhen (alte Ausführung)

Anlage A,
 Seite 80



Schnitt A - A



- | | | | |
|---|---|--|----------------|
| 1 | Rohr 50x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 2 | Winkelisen 60x6 | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| 3 | Halbkupplung 48 mit allgem. bauaufs. Zulassung (Klasse B) | | |

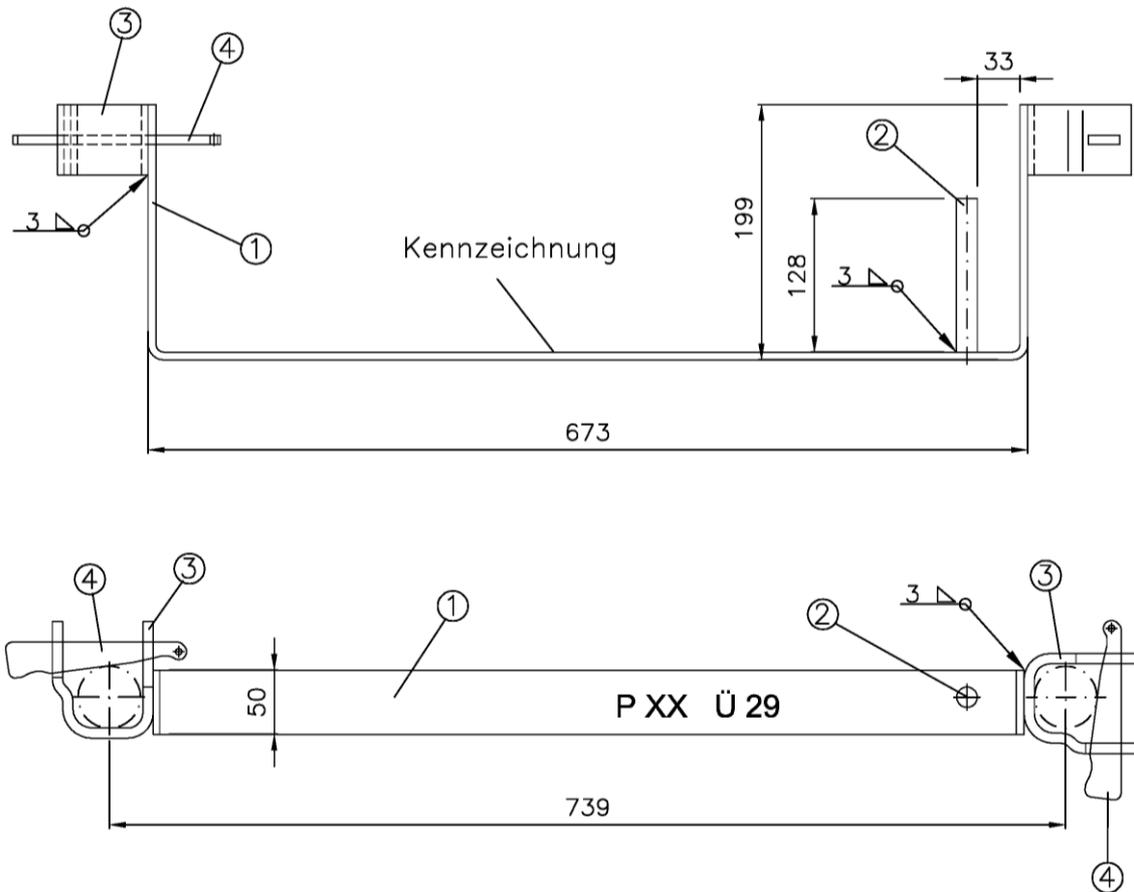
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Podesttraverse

Anlage A,
 Seite 81



- | | | | |
|---|-------------------------------------|--------|----------------|
| 1 | Sicherungsblech Fl. 50x6 | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| 2 | Bordbrettstift Rd. \varnothing 16 | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| 3 | U-Stück Bl. 8x55 | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| 4 | Keil 6mm nach Zulassung Z-8.22-843 | | |

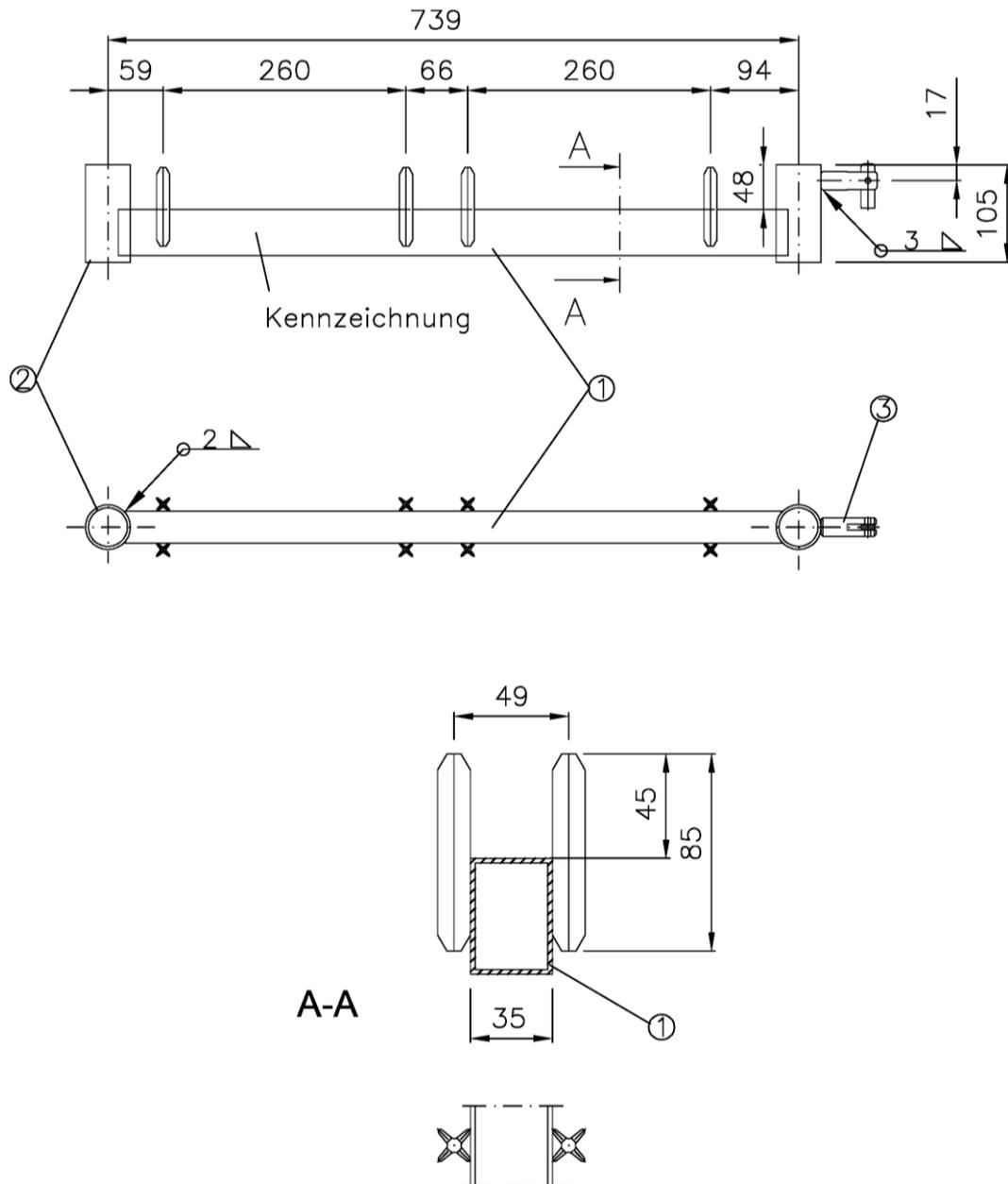
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t ZN o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Belagsicherung für Traversen

Anlage A,
 Seite 82



- | | | |
|--------------------------------------|--|----------------|
| 1 Rohr 50x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 2 Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 3 Diagonalkippstift | Anlage A, Seite 5 | |

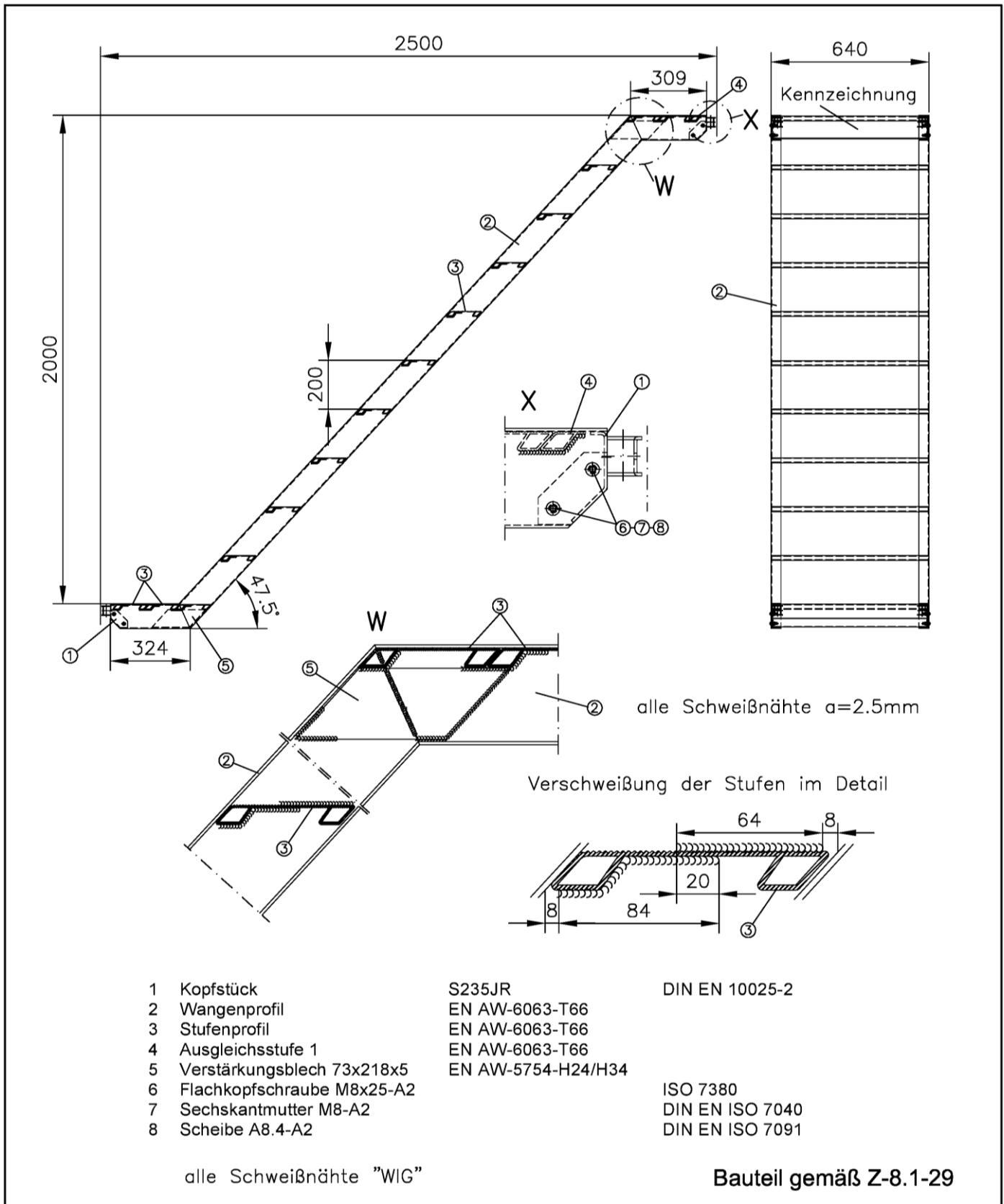
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Fußtraverse SL70

**Anlage A,
 Seite 83**

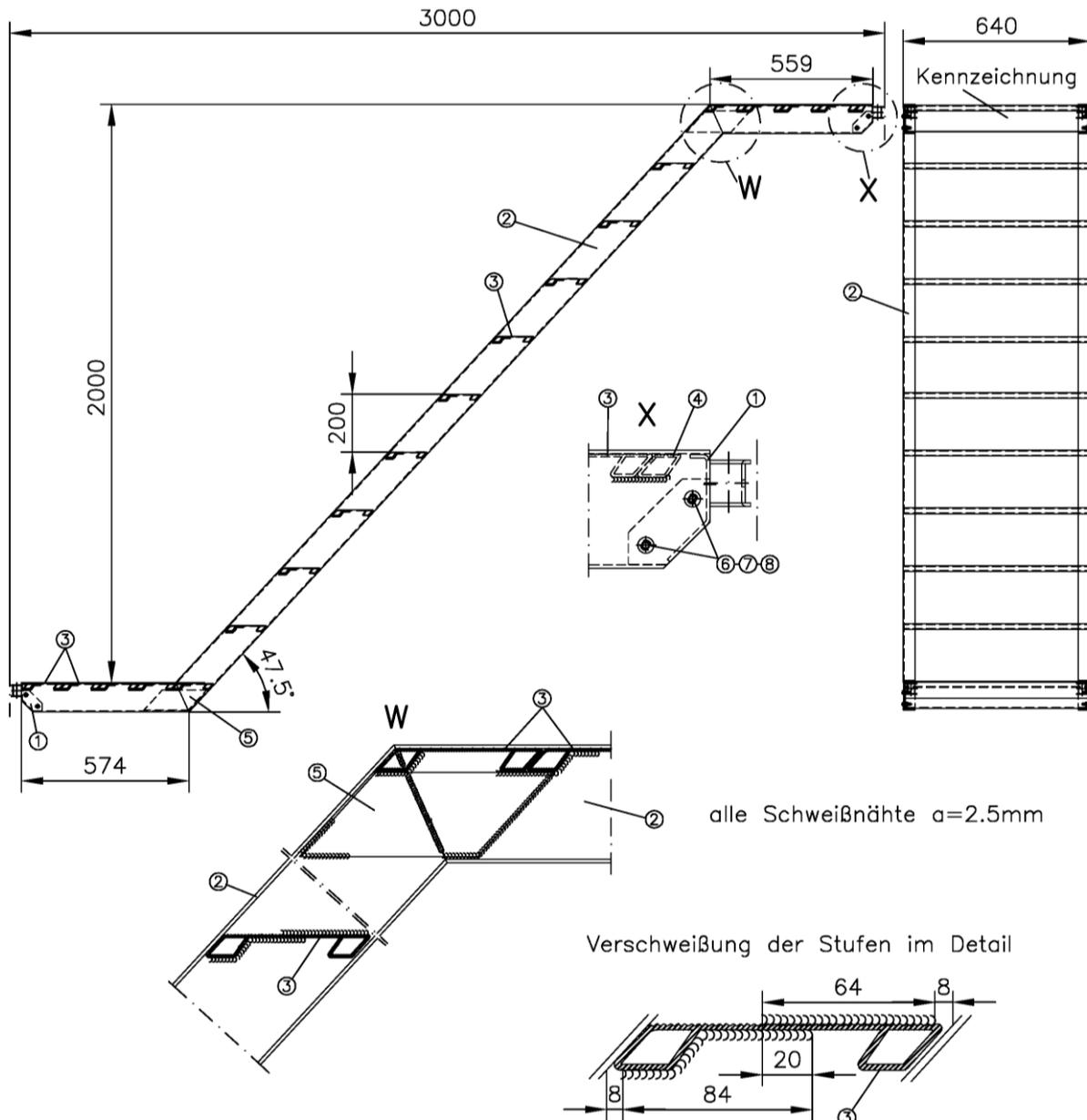


elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-29.1

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Treppe 250

Anlage A,
 Seite 84



- 1 Kopfstück
- 2 Wangenprofil
- 3 Stufenprofil
- 4 Ausgleichsstufe 2
- 5 Verstärkungsblech 73x218x5
- 6 Flachkopfschraube M8x25-A2
- 7 Sechskantmutter M8-A2
- 8 Scheibe A8.4-A2

S235JR
 EN AW-6063-T66
 EN AW-6063-T66
 EN AW-6063-T66
 EN AW-5754-H24/H34

DIN EN 10025-2

ISO 7380
 DIN EN ISO 7040
 DIN EN ISO 7091

alle Schweißnähte "WIG"

alle Schweißnähte $a=2.5\text{mm}$

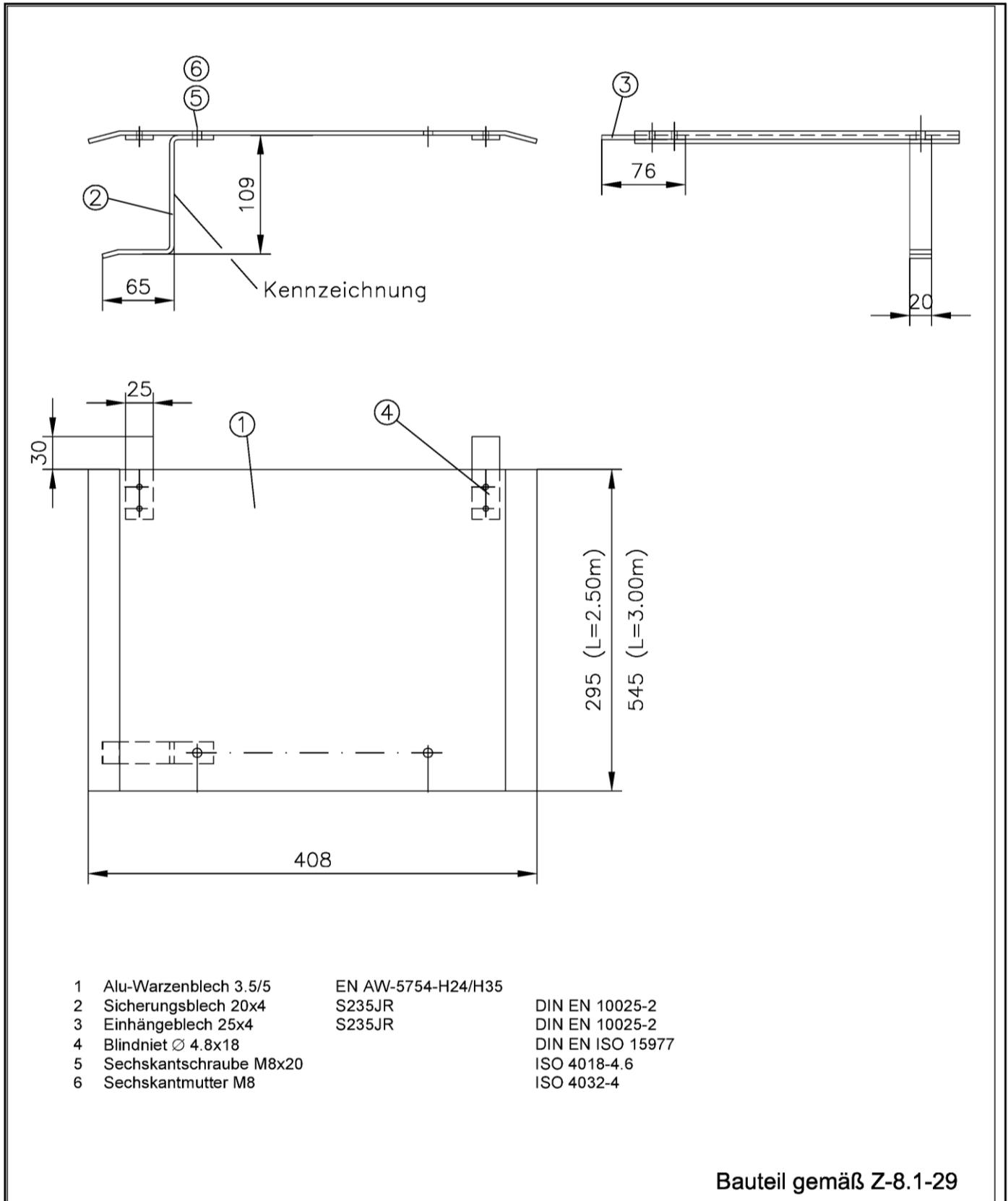
Verschweißung der Stufen im Detail

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Treppe 300

Anlage A,
 Seite 85

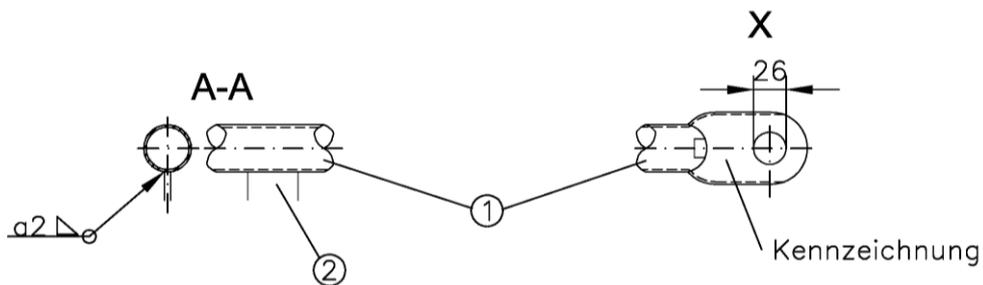
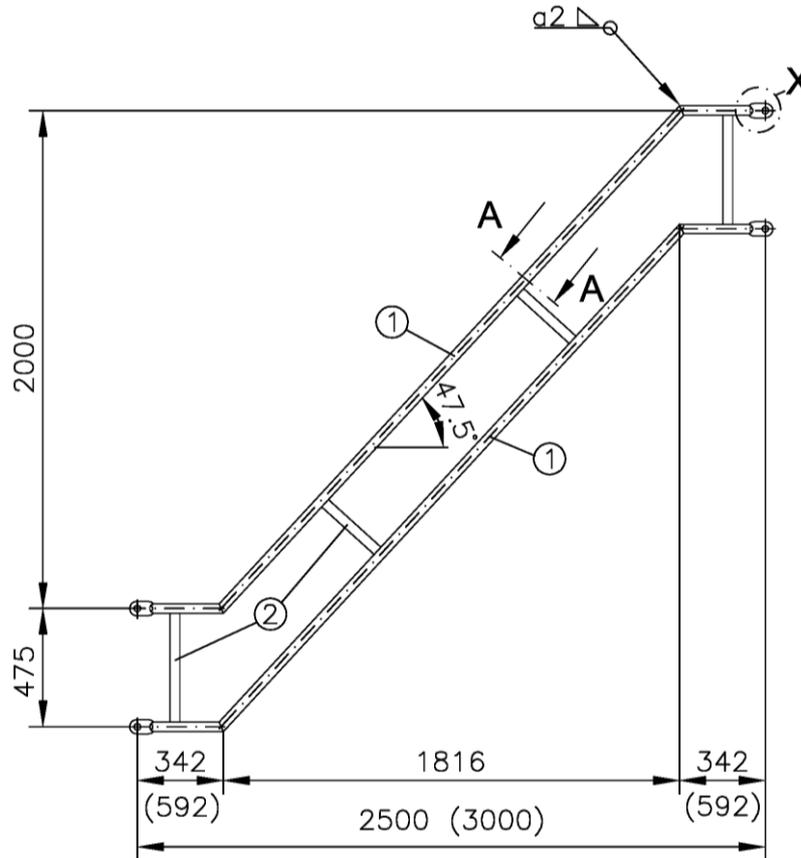


elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-29.1

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Spaltabdeckung

Anlage A,
 Seite 86



- | | | | |
|---|--------------------------------|--|----------------|
| 1 | Holme, Rohr \varnothing 38x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| 2 | Bindebleche, Fl. 40x5 | S235JR | DIN EN 10025-2 |

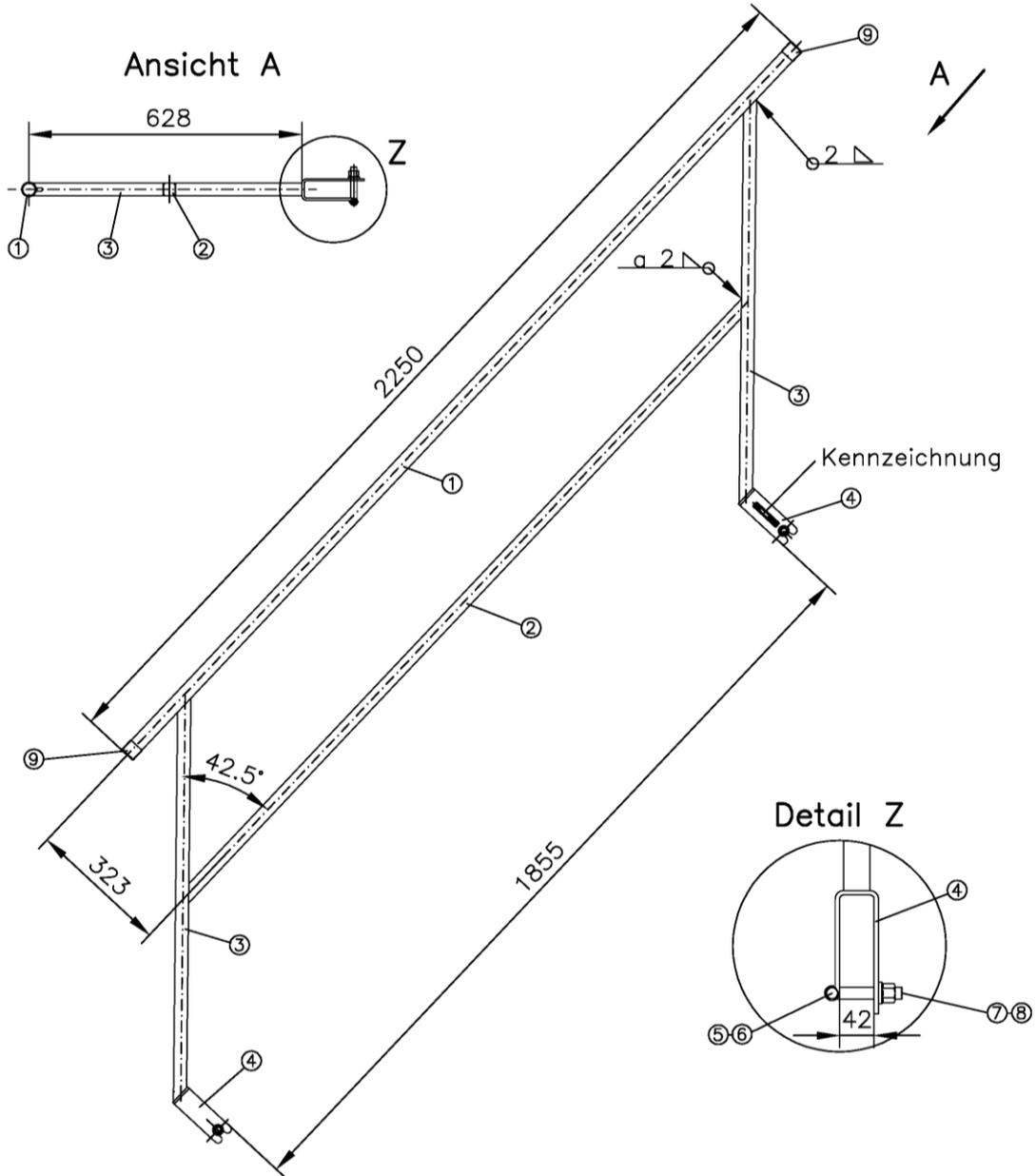
Überzug nach DIN EN ISO 1461 t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Treppe, Außengeländer

Anlage A,
 Seite 87



- | | | | |
|---|--------------------|----------------------|-------------------------|
| ① | Geländerholm, | Rohr Ø33.7x2 | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ② | Zwischenholm, | Rohr 30x30x2 | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ③ | Pfosten, | Rohr 30x30x2 | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ④ | Klemmstück, | U 5x50 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑤ | Sechskantschraube, | ISO 4017 - M8x65-4.6 | |
| ⑥ | Sechskantmutter, | ISO 4034 - M8-4 | |
| ⑦ | Augenschraube, | M12x70 | DIN 444 |
| ⑧ | Bundmutter, | M12 | DIN 6331 |
| ⑨ | Kunststoffkappe, | Ø36x30x1, PVC | |

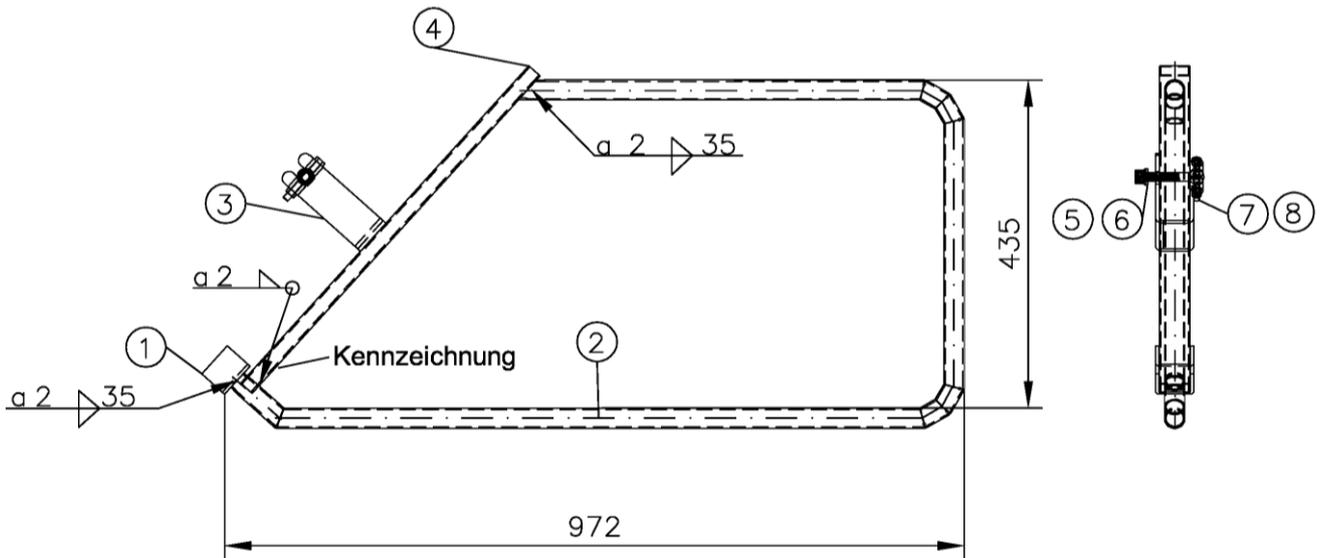
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Treppe, Innengeländer

**Anlage A,
 Seite 88**



1 U-Profil 50x40x4	S235JRH	DIN EN 10025-2
2 Rohr $\varnothing 26.9 \times 2$	S235JRH	DIN EN 10025-2
3 Klemmstück U5x50	S235JRH	DIN EN 10025-2
4 Rohr 40x20x2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
5 Sechskantschraube	ISO 4017 M8*65-4.6	DIN EN 10025-2
6 Sechskantmutter	ISO 10511 M8-6	
7 Augenschraube	M12x70 DIN 444	
8 Bundmutter	M12 DIN 6331	

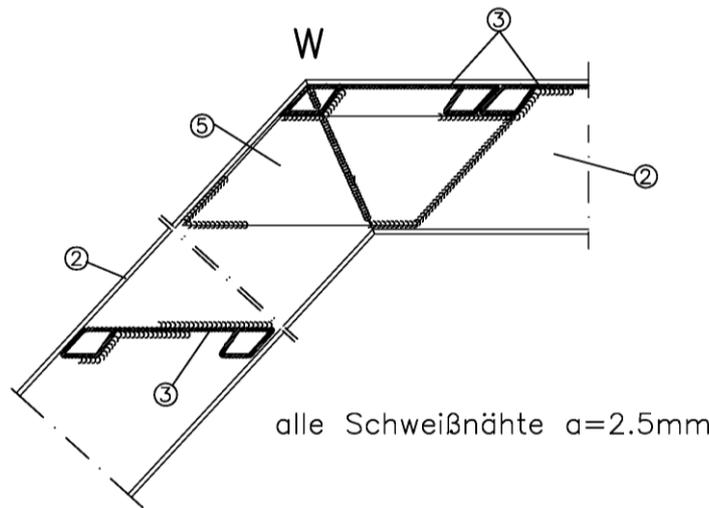
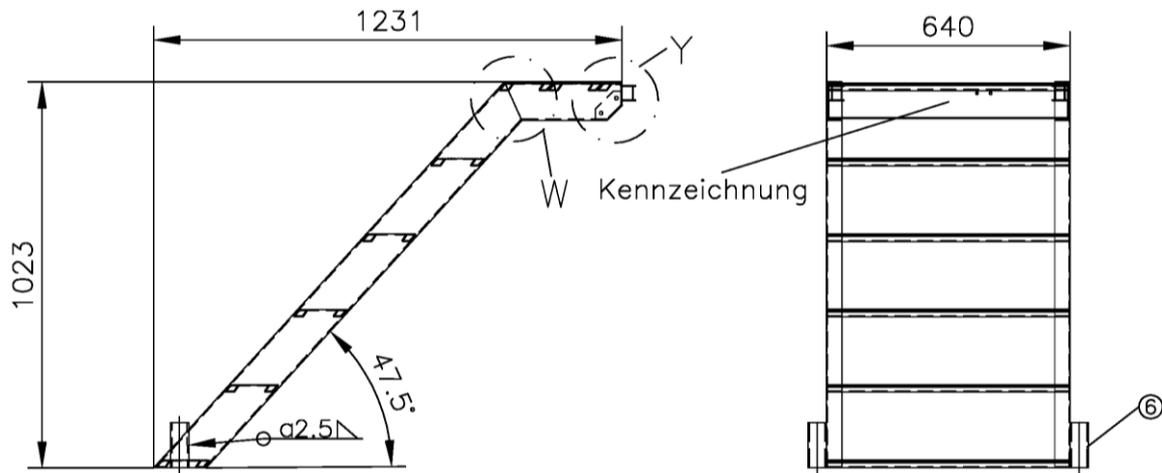
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

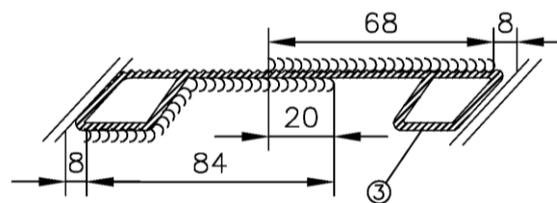
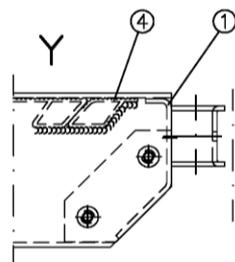
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Treppe, Untergeländer

Anlage A,
 Seite 90



Verschweißung der Stufen im Detail



- | | | |
|------------------------------------|----------------|--------------------|
| ① Kopfstück | S235RJ | DIN EN 10025-2 |
| ② Wangenprofil | EN AW-6063-T66 | |
| ③ Stufenprofil | EN AW-6063-T66 | |
| ④ Ausgleichsstufe 1 | EN AW-6063-T66 | |
| ⑤ Verstärkungsblech | 73x218x5 | EN AW-5754-H24/H34 |
| ⑥ Rohr $\varnothing 48.3 \times 4$ | | EN AW-6082-T6 |

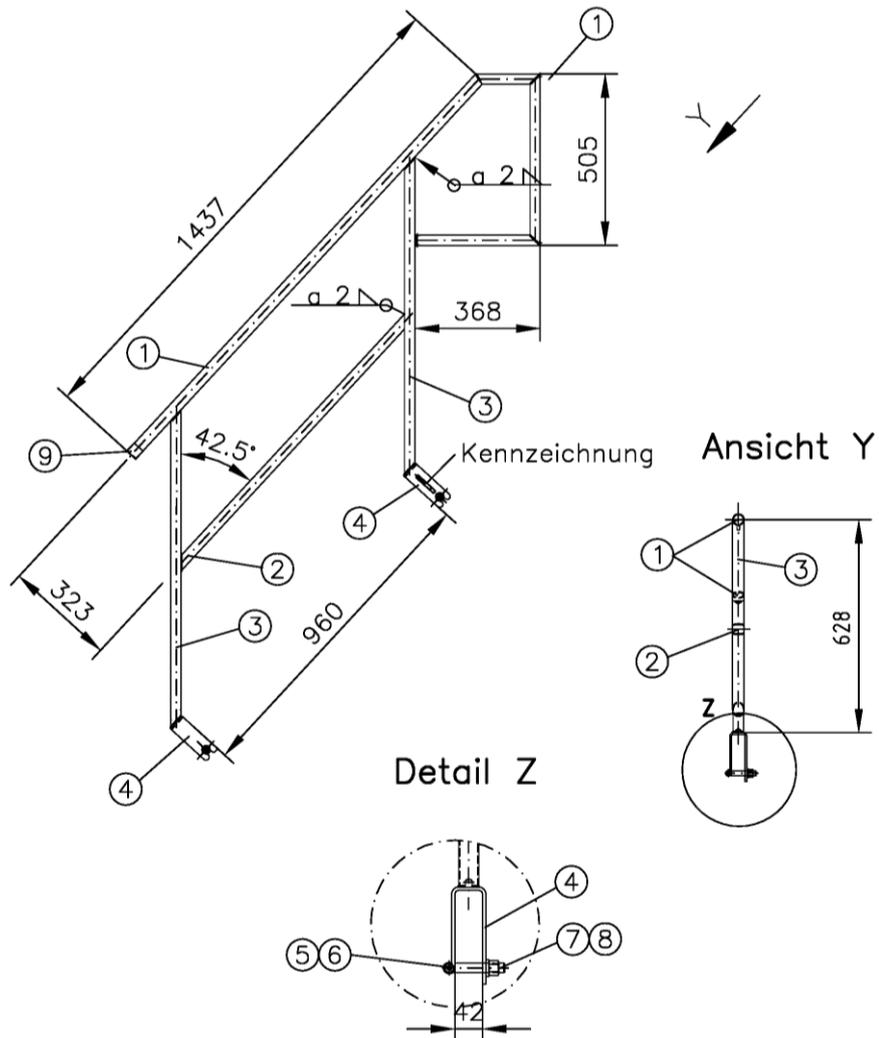
alle Schweißnähte "WIG"

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Treppe H100

**Anlage A,
 Seite 91**



① Geländerholm,	Rohr Ø33.7x2	S235JR, DIN EN 10219-1
② Zwischenholm	Rohr 30x30x2	S235JR, DIN EN 10219-1
③ Pfosten,	Rohr 30x30x2	S235JR, DIN EN 10219-1
④ Klemmstück,	U 5x50	S235JR, DIN EN 10025-2
⑤ Sechskantschraube,	ISO 4017 - M8x65-4.6	
⑥ Sechskantmutter,	ISO 4034 - M8-4	
⑦ Augenschraube,	M12x70	DIN 444
⑧ Bundmutter,	M12	DIN 6331
⑨ Kunststoffkappe,	Ø36x30x1, PVC	

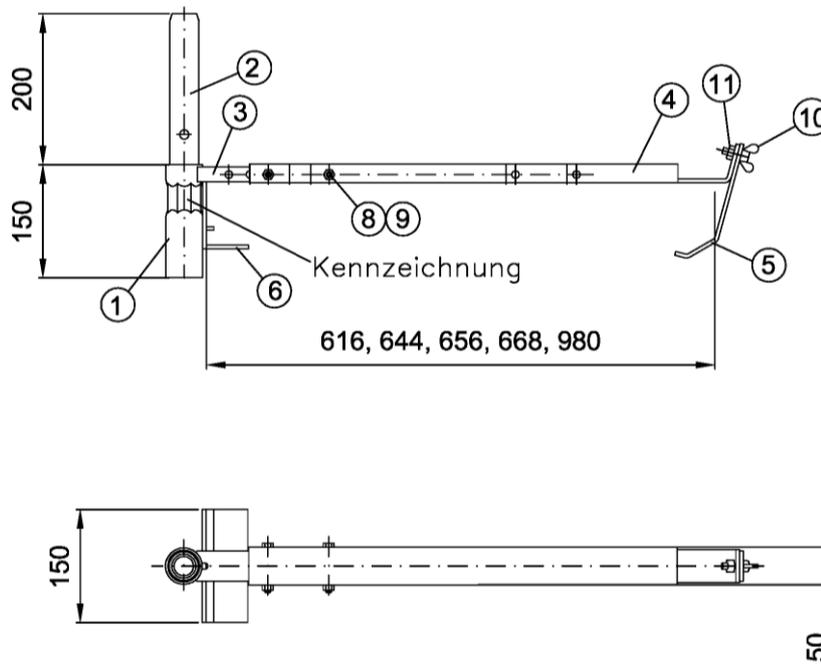
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Alu-Treppe H100, Austrittsgeländer

**Anlage A,
Seite 92**



1	Rohr \varnothing 48.3x3.2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
2	Rohr \varnothing 38x4	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
3	Rohr 40x20x2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
4	U-Profil 50x25x3	S235JR	DIN EN 10025-2
5	Klemmblech 40x5	S235JR	DIN EN 10025-2
6	Winkelblech t=5	S235JR	DIN EN 10025-2
7	Anschlagblech 40x5	S235JR	DIN EN 10025-2
8	Sechskantschraube M 8x60-4.6		ISO 4014
9	Sechskantmutter M8-5		ISO 4032
10	Flügelschraube M10x25	St	DIN 316
11	Sechskantmutter M10-5		ISO 4032

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

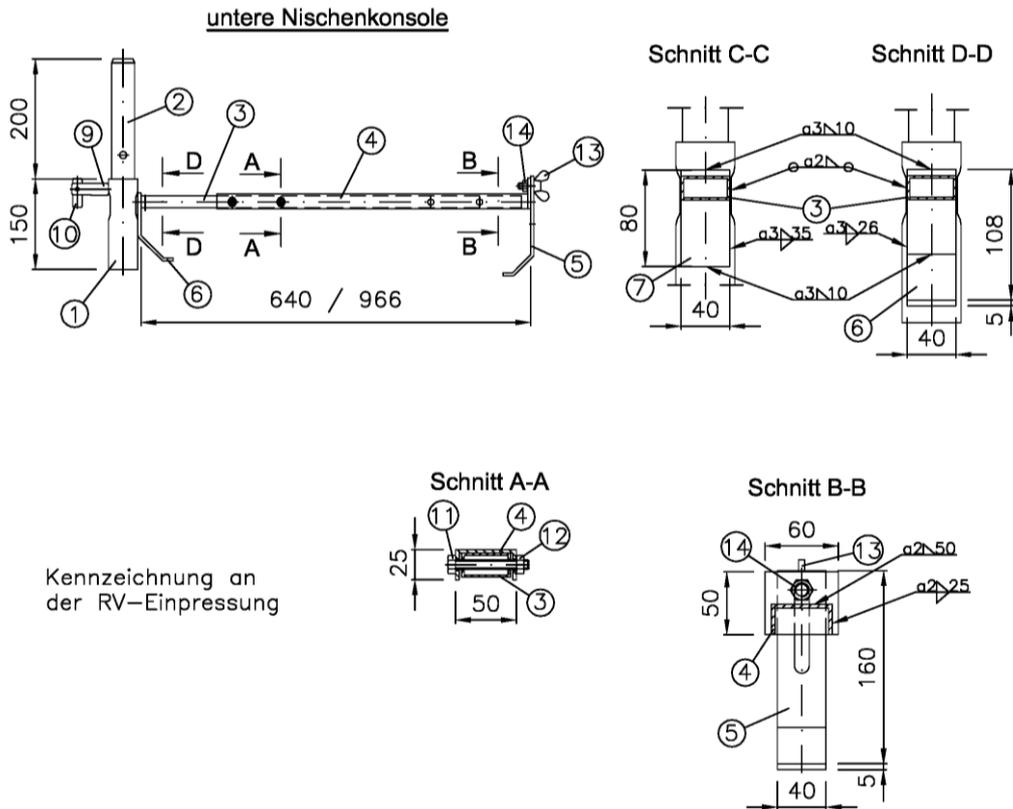
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Adapter für Geländerpfosten, verstellbar

**Anlage A,
 Seite 93**

**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**



- | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|------------------------|
| ① Rohr $\phi 48.3 \times 3.2$, | S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\phi 38 \times 4$, | S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $40 \times 20 \times 2$, | S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ U-Profil $50 \times 25 \times 3$, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Klemmblech 40×5 , | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Belagaufnahmeblech 40×5 , | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑦ Anschlagblech 40×5 , | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑧ Anschlagblech 60×5 , | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑨ Diagonalkippstift 60, | Rd. $\phi 20$, | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑩ Plättchen, | Bl. 4.5×15 , | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑪ Sechskantschraube, | ISO 4014, M8x60-4.6 (verzinkt) | |
| ⑫ Sechskantmutter, | ISO 4032, M8-5 (verzinkt) | |
| ⑬ Flügelschraube, | DIN 316, M10x25-St (verzinkt) | |
| ⑭ Sechskantmutter, | ISO 4032, M10-5 | |

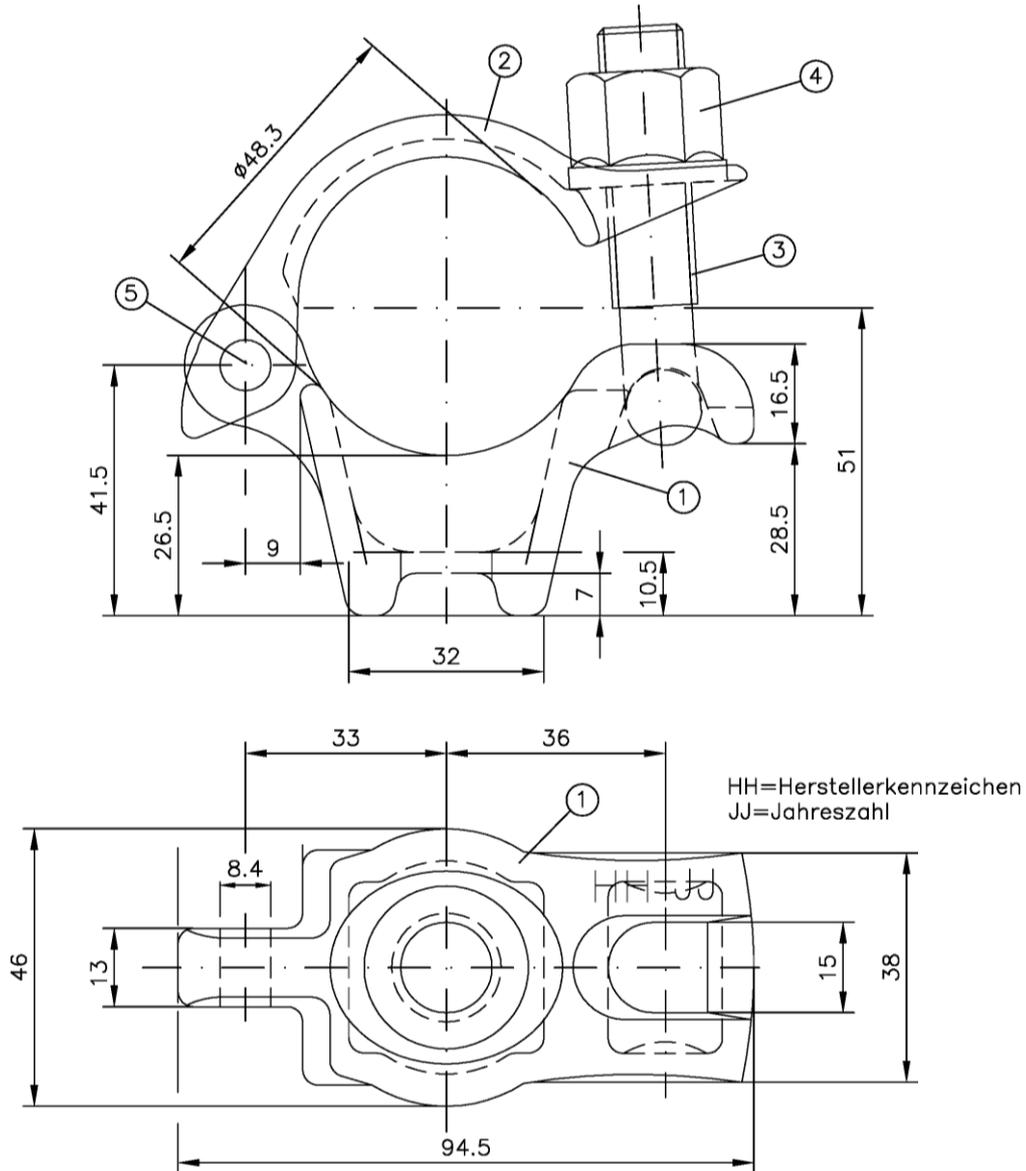
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Adapter für Geländerpfosten (alte Ausführung)

Anlage A,
Seite 94



- | | | | |
|---|--------------------|-----------------------------------|----------------|
| 1 | Mittelstück | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| 2 | Schelle | (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 2) | |
| 3 | Hammerkopfschraube | (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 1) | |
| 4 | Bundmutter | (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 1) | |
| 5 | Flachrundniet | (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 1) | |

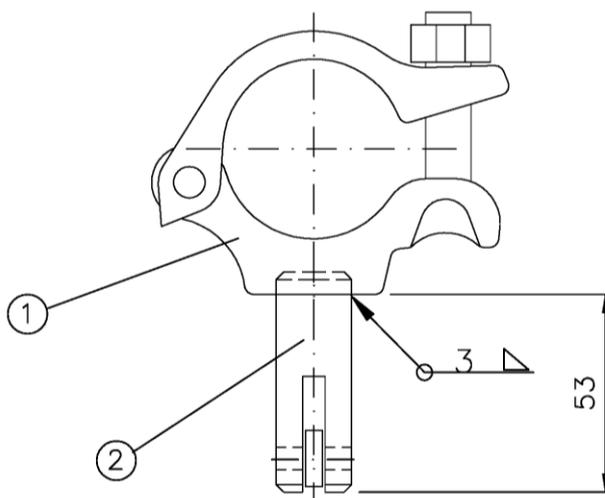
①② Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück

Anlage A,
 Seite 95



- 1 Halbkupplung 48 mit allgem. Bauaufs. Zulassung (Klasse B)
2 Diagonalkippstift Anlage A, Seite 5 (1+2)

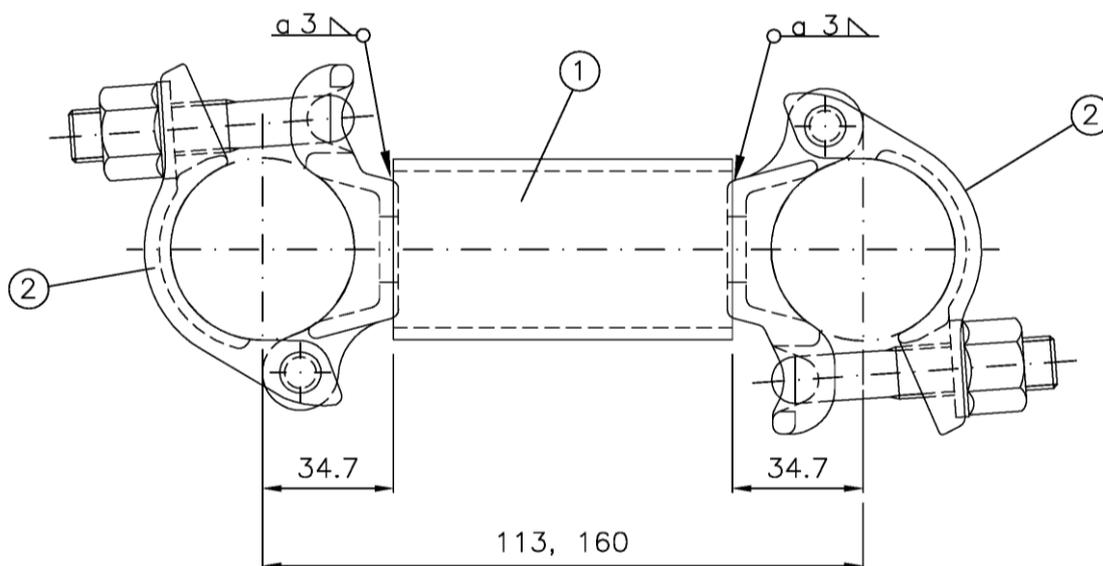
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Kupplung mit Kippstift

**Anlage A,
Seite 96**



- 1 Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ DIN EN 10219-1
2 Halbkupplung 48 mit allgem. bauaufs. Zulassung (Klasse B)

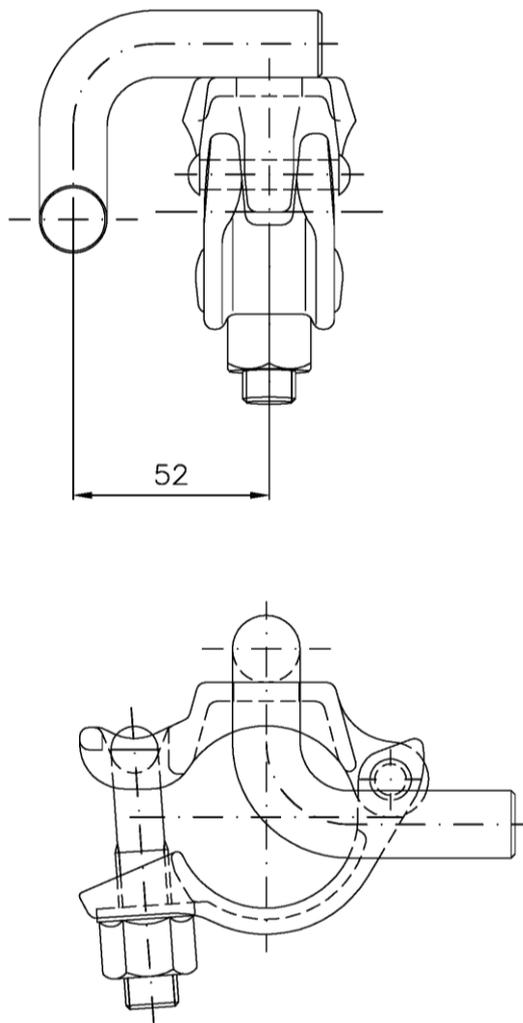
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Distanzkupplungen 11 und 16

Anlage A,
Seite 97



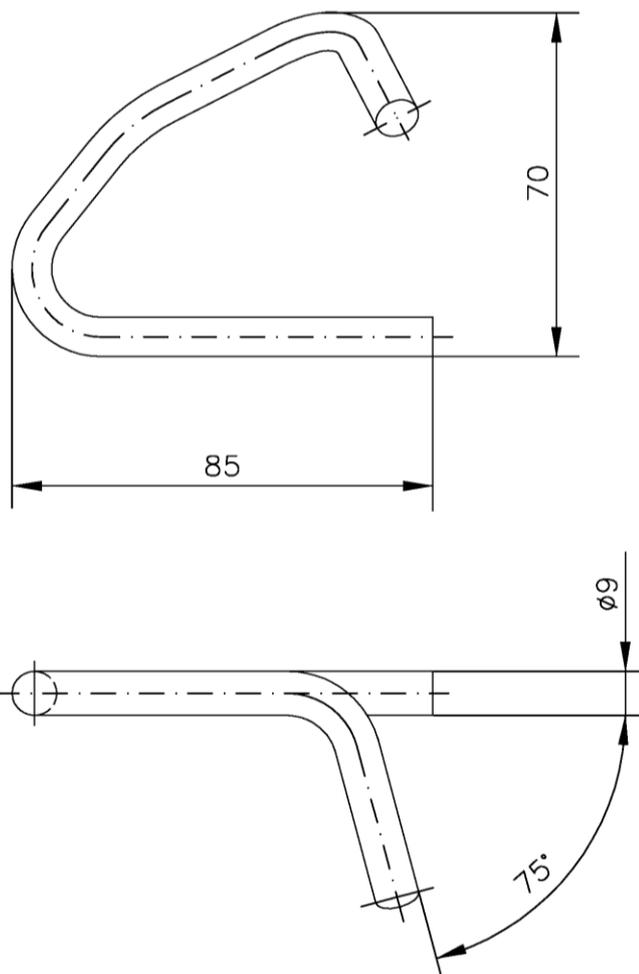
Nach Zulassung Z-8.331-818, Anlage 7

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Verankerungskupplung

**Anlage A,
Seite 98**



Werkstoff: S235JR, DIN EN 10025-2

alle Kanten gratfrei

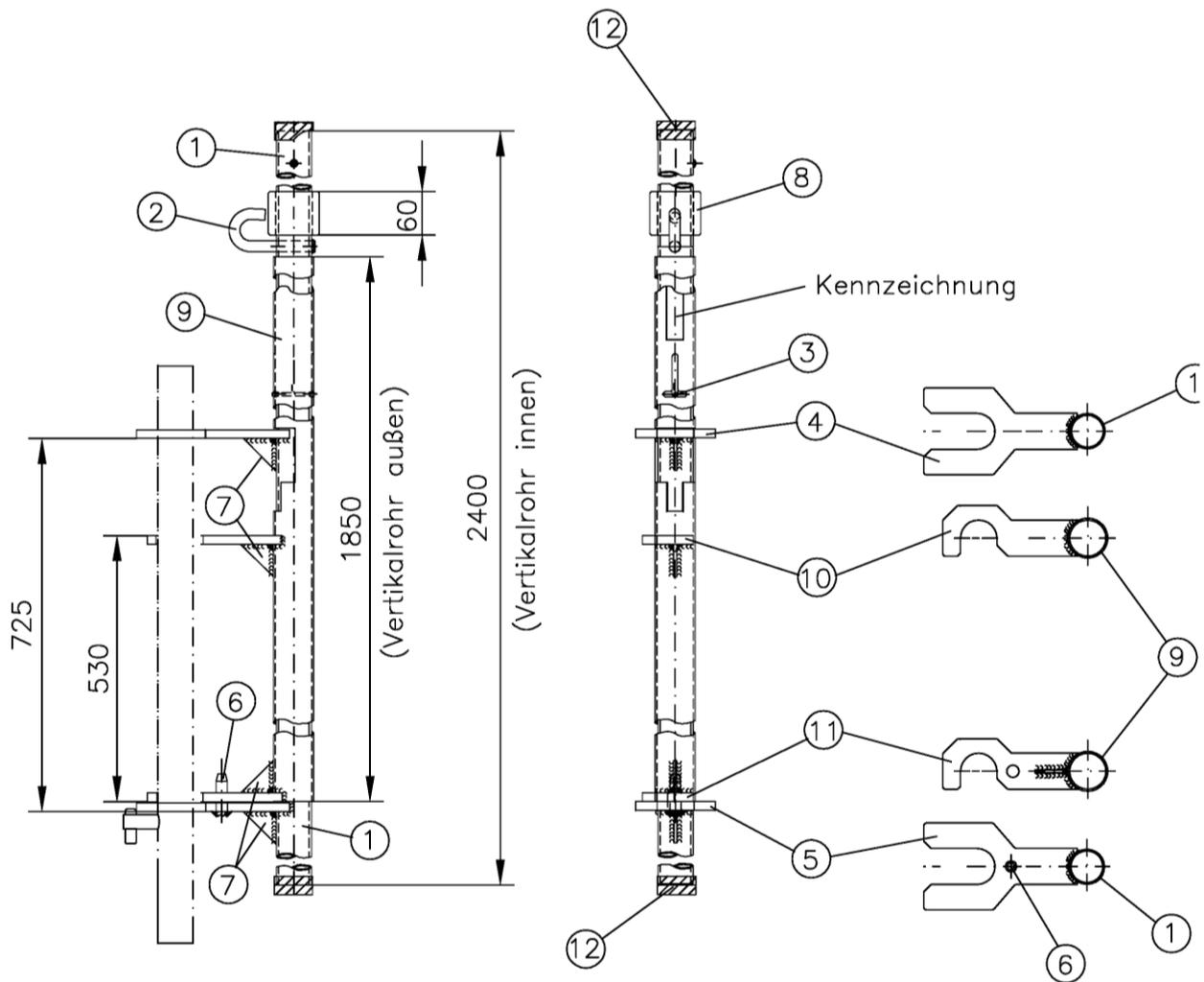
Beschichtung: galv. verzinkt

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Fallstecker

**Anlage A,
Seite 99**



- 1 Vertikalrohr innen \varnothing 48x3
- 2 Geländerhaken Rd. \varnothing 15
- 3 Spannstift \varnothing 5x55
- 4 Zange t=12
- 5 Zange t=12 mit Bolzen
- 6 Bolzen Rd. \varnothing 15
- 7 Knotenblech t=4
- 8 Sicherungshülse \varnothing 70x10
- 9 Vertikalrohr außen \varnothing 55x2.5
- 10 Haken t=12
- 11 Haken t=12 mit Bohrung \varnothing 17
- 12 Kunststoffkappe \varnothing 52x2

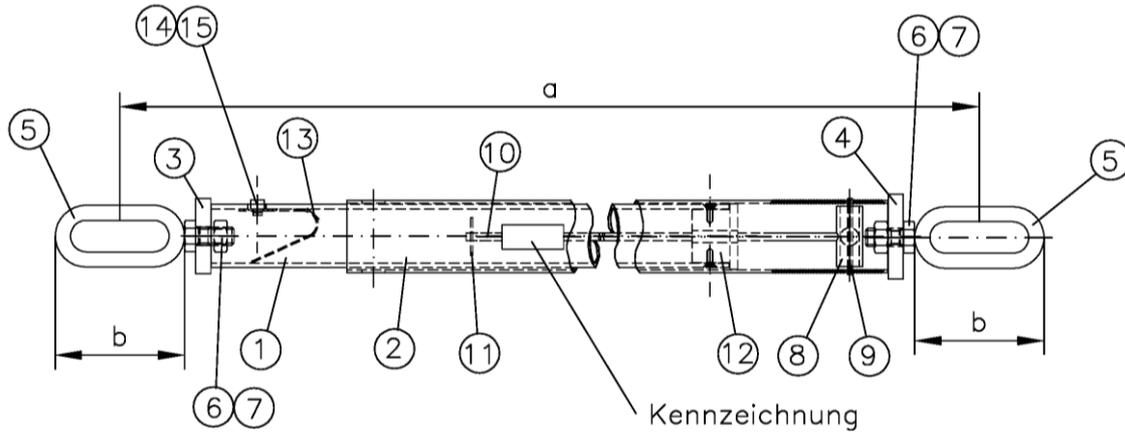
- EN AW-6082-T6
- EN AW-6082-T5
- Federstahl DIN EN ISO 8752
- EN AW-6082-T6
- PVC

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

MSG, verriegelbarer Pfosten

Anlage A,
 Seite 100



Ausführung	Feldlängen	min a	max a	b
1	1.50m bis 2.07m		2750mm	200mm
2	2.07m bis 3.07m	2072mm	3693mm	85mm

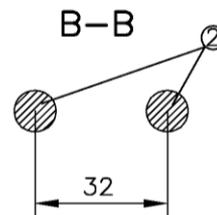
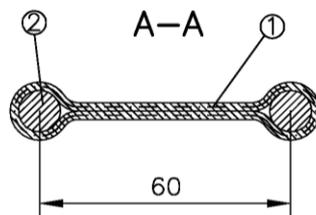
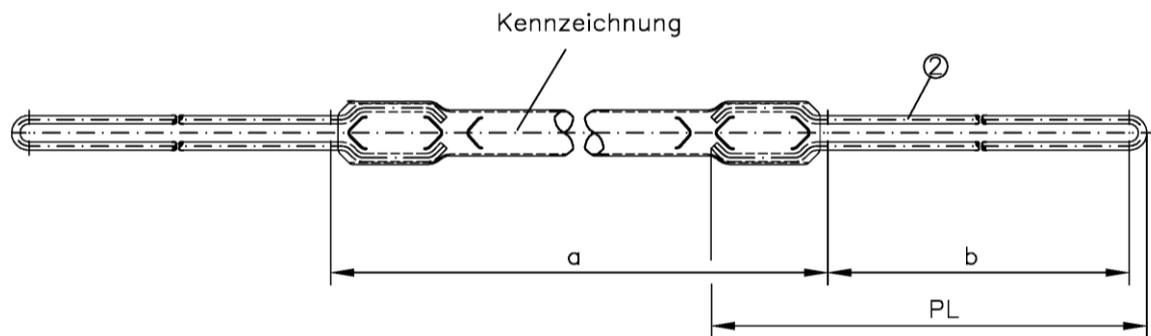
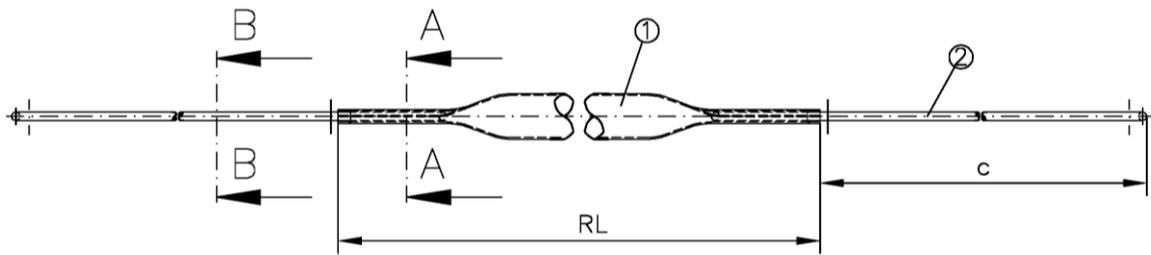
1	Rohr innen \varnothing 42x3	EN AW-6082-T6	
2	Rohr außen \varnothing 48x2	EN AW-6082-T6	
3	Platte \varnothing 50x10	EN AW-6082-T6	
4	Platte \varnothing 56x10	EN AW-6082-T6	
5	Bügel \varnothing 10	S235JR	DIN EN 10025-2
6	Schraube M12x25	8.8	DIN EN ISO 4017
7	Mutter mit Klemmteil M12	8	DIN EN ISO 7719
8	Distanzhülse \varnothing 17x2.35	S235JRH	DIN EN 10219-1
9	Spannstift \varnothing 5x50	Federstahl	DIN EN ISO 8752
10	Stabstahl \varnothing 5	S235JR	DIN EN 10025-2
11	Scheibe \varnothing 25	S235JR	DIN EN 10025-2
12	Kunststoffstopfen \varnothing 43.5	POM	DIN EN ISO 9988-1
13	Feder Bl. 15x0.5	Federstahl	DIN EN 10132-4
14	Bolzen \varnothing 5/10	S235JR	DIN EN 10025-2
15	U-Scheibe M5		DIN EN ISO 7089

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

MSG, teleskopierbarer Holm

Anlage A,
Seite 101



System	a	b	c	PL	RL
150	1300	720	754	880	1274
200	1800	640	674	800	1774
250	2300	580	614	740	2274
300	2800	530	564	690	2774

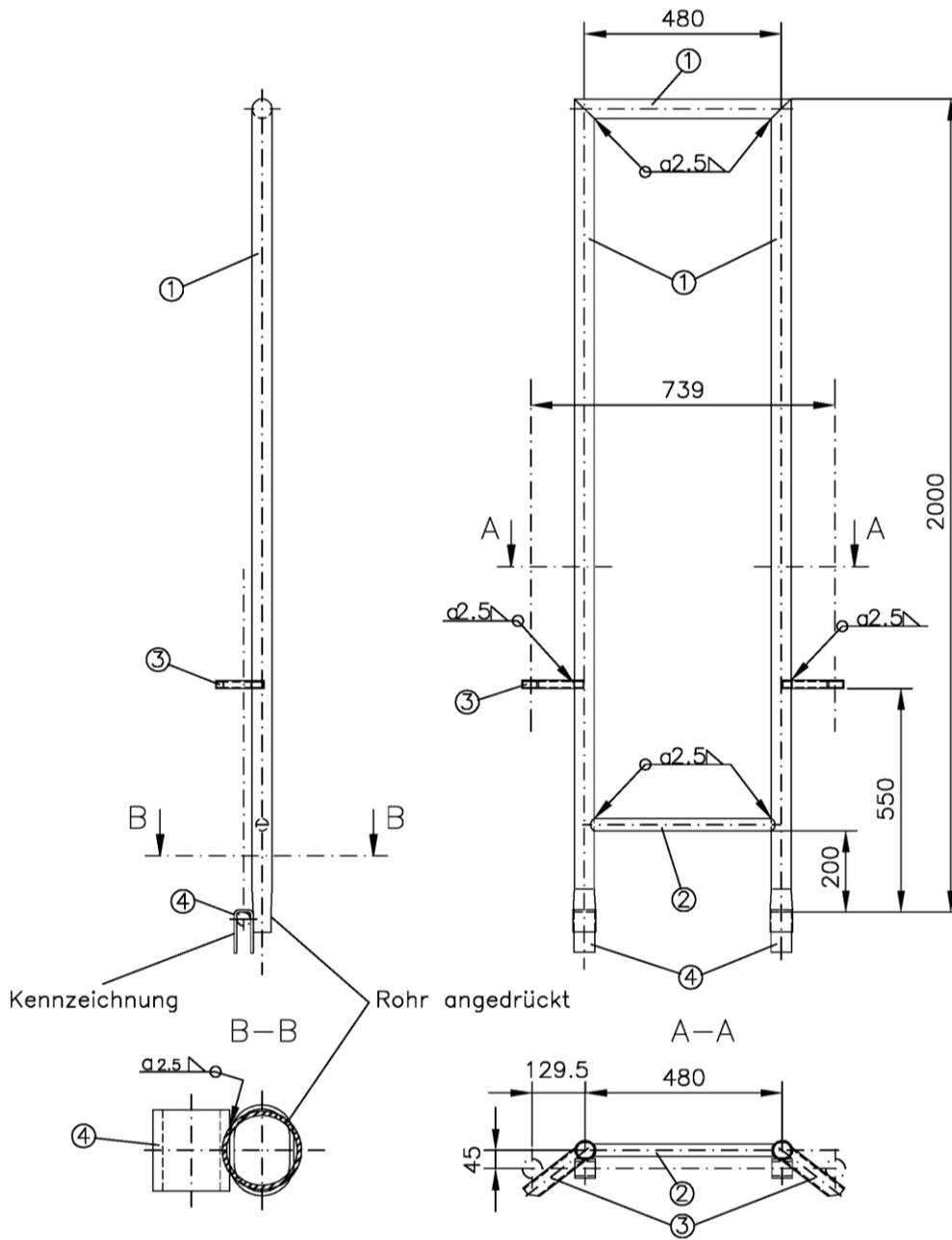
- 1 Holm Rohr \varnothing 55x2 EN AW-6082-T6
- 2 Haarnadel, Federdraht \varnothing 10 DIN EN 10270-1

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

MSG, Holm mit Haarnadeln

**Anlage A,
 Seite 102**



Kennzeichnung Rohr angedrückt

- | | | |
|---|-----------------------------|------------------|
| 1 | Rohr \varnothing 48.3x2.6 | EN AW-6082-T6 |
| 2 | Rohr \varnothing 30x2.5 | EN AW-6082-T6 |
| 3 | Rohr 40x20x3 | EN AW-6063-T66 |
| 4 | U-Profil Bl.6x50 | EN AW-6082-T6151 |

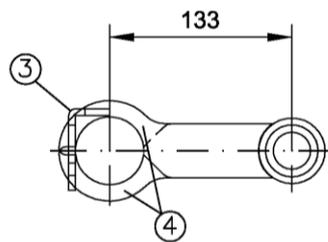
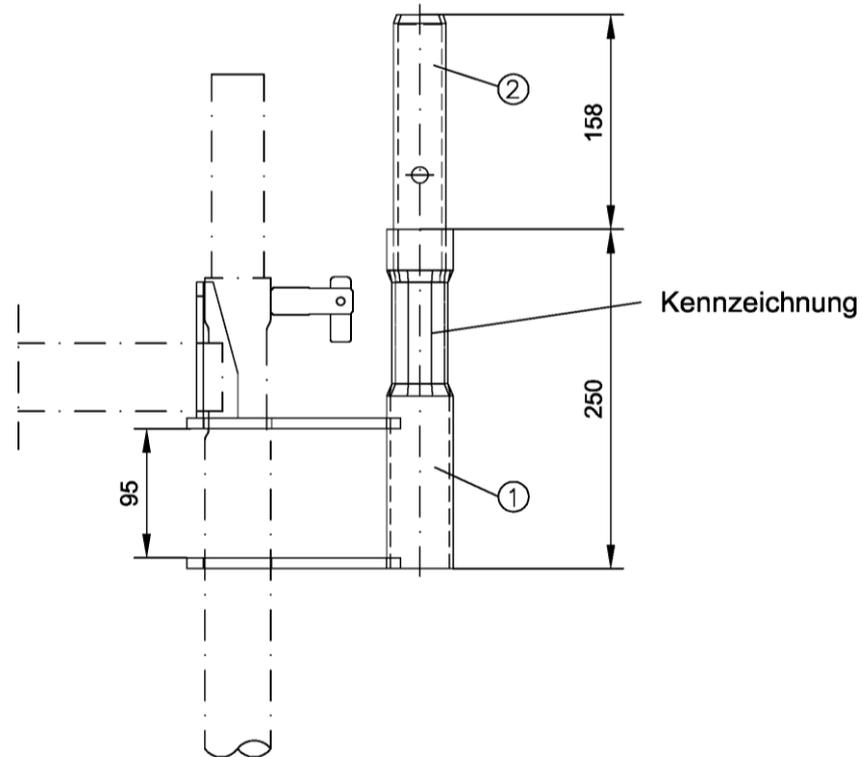
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

MSG, Stirnseiten-Rahmen

Anlage A,
 Seite 103

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-29.1



- | | | |
|------------------------|--|----------------|
| ① Rohr Ø48.3x2.7 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr Ø38x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Einhängewinkel Bl. 5 | S235JR, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Kulissenblech Bl. 8 | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

MSG, Konsole SL

Anlage A,
 Seite 104

Kennzeichnungsschlüssel

P (A) XX

Ü 29

P = plettac

A = Altrad

XX = Jahr der Herstellung (ab 2008 siehe Tabelle)

Ü = Übereinstimmungszeichen

29 = verkürzte Zulassungsnummer

(Abweichungen von dieser Form
sind auf den Zeichnungen angegeben.)

Jahr	XX
2008	14
2009	15
2010	16
2011	17
2012	18
usw.	usw.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Kennzeichnungsschlüssel

**Anlage A,
Seite 105**

B.1 Allgemeines

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem mit Feldweiten $\ell \leq 3,0$ m für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 3 nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden.

Die oberste horizontale Ebene (Gerüstlage) darf nicht höher als 24 m, zuzüglich Spindelauszugslänge (Unterkante Endplatte bis Oberkante Spindelmutter), über Geländeoberfläche liegen. Das Gerüstsystem ist in der Regelausführung für den Arbeitsbetrieb in einer Gerüstlage nach der Regelung von DIN EN 12811-1:2004-03, Abschnitt 6.2.9.2 vor "offener" Fassade mit einem Öffnungsanteil von 60 % und vor geschlossener Fassade bemessen. Bei der Ermittlung der Windlast ist ein Standzeitfaktor von $\chi = 0,7$, der eine maximale Standzeit von 2 Jahren voraussetzt, berücksichtigt worden. Die Bekleidung des Gerüsts mit Netzen, deren aerodynamische Kraftbeiwerte die Werte $c_{fL} = 0,6$ und $c_{fH} = 0,2$ nicht übersteigen, ist in der Regelausführung nachgewiesen.

Ohne weitere Nachweise darf die Regelausführung nur verwendet werden, wenn in den Gerüstfeldern jeweils nur Lasten wirken, die nicht größer sind als die maßgebenden Verkehrslasten nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3.

Für die Regelausführung des Gerüstsystems "Fassadengerüst plettac SL 70-Alu" ist folgende Bezeichnung nach DIN EN 12810-1:2004-03 zu verwenden:

Gerüst EN 12810 – 3D – SW06/300 – H2 – B – LS

Folgende Aufbauvarianten (vgl. Tabellen B.2 und B.3) werden innerhalb der Regelausführung unterschieden:

- Grundvariante (GV):
 Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das nur aus Grundbauteilen und Seitenschutzbauteilen besteht.
- Konsolvariante 1 (KV1):
 Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen sowie aus Verbreiterungskonsolen 32 auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene besteht.
- Konsolvariante 2 (KV2):
 Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen sowie aus Verbreiterungskonsolen 32 auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene sowie Dachfangrahmen in der obersten Ebene besteht.

Zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte sind bei Bauwerken mit Dachneigungen $\leq 20^\circ$ die obersten Gerüstebenen bis zur nächsten verankerten Ebene unterhalb der obersten verankerten Ebene zugfest, z. B. durch Fallstecker entsprechend Bild 1a, sowie an Bauwerken mit innenliegenden Ecken entsprechend Bild 1b zu verbinden.

B.2 Fang- und Dachfanggerüst

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem als Fang- und Dachfanggerüst mit Belägen entsprechend den Angaben nach Abschnitt 3.2.2.1 und Tabelle 3 dieser Zulassung mit einer Fanglage der Klasse FL1 und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden. Durchstiege dürfen nicht in Konsolen eingebaut werden.

Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 70-Alu"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
 Seite 1

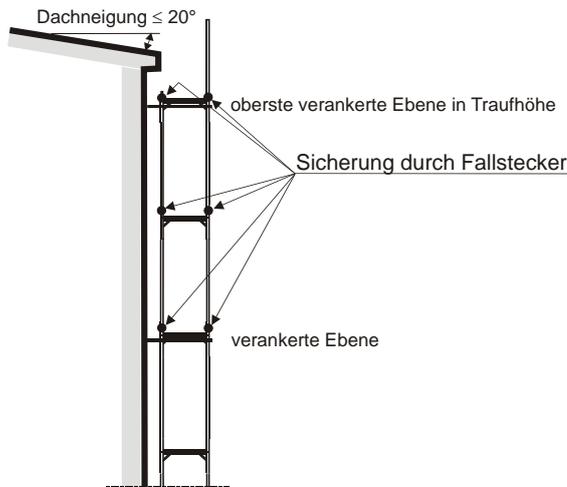


Bild 1a: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften

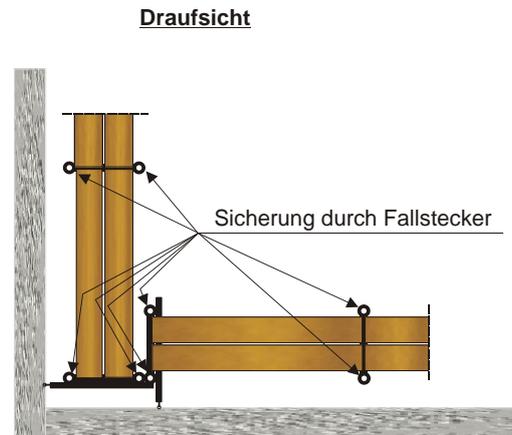


Bild 1b: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften an Bauwerken mit innenliegenden Ecken

B.3 Bauteile

Die vorgesehenen Bauteile sind Tabelle B.1 zu entnehmen. Außerdem dürfen in folgenden Ausnahmen auch Stahlrohre $\varnothing 48,3 \cdot 3,2$ mm und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden.

- Anschluss der Gerüsthalter an die Ständer nach Anlage C, Seiten 1 und 2 (Kupplungen),
- Horizontalverband in der Obergurtebene der Überbrückungsträger nach Anlage C, Seite 36 (Rohre und Kupplungen),
- Stielverstärkung beim Einsatz der Überbrückungsträger nach Anlage C, Seite 38 (Rohre und Distanzkupplungen),
- Verbindung des vorgestellten Leitergangs und Treppenaufstiegs mit dem Gerüst nach Anlage C, Seiten 39 bis 41 (Rohre und Kupplungen),
- Eckausbildung nach Anlage C, Seite 42 (Rohre und Kupplungen).

B.4 Aussteifung

In allen horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) mit Ankerraster 8 m sind durchgehend Belagtafeln entsprechend Tabelle 4 einzubauen. Beim Ankerraster 4 m können durchgehend Belagtafeln entsprechend Tabelle 5 eingebaut werden. Dabei sind je Gerüstfeld 2 Beläge der Breite $b = 0,32$ m oder 1 Belag der Breite $b = 0,64$ m einzubauen. Alle übrigen Beläge dürfen nur als Ausgleichsbelag in Verbindung mit Konsolen verwendet werden.

Bei einem Leitergang sind anstelle der Beläge und Tafeln Alu-Durchstiegstafeln einzusetzen.

Die Beläge und Tafeln sind in der jeweils obersten Gerüstlage durch Belagsicherungen, Geländerpfosten mit Querriegel (Geländerpfostenstütze) oder durch Stirnseiten-Geländerrahmen gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

Zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene sind Vertikaldiagonalen zu verwenden, wobei einer Diagonalen höchstens fünf Gerüstfelder zugeordnet werden dürfen. Abweichend hiervon sind bei einigen Aufbauvarianten jeweils zwei Diagonalen je fünf Gerüstfelder in den ersten zwei Ebenen einzubauen (vgl. z. B. Anlage C, Seite 8).

Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 70-Alu"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
 Seite 2

In Abhängigkeit von der Aufbauvariante sind die untersten Vertikalrahmen durch Querdiagonalen auszusteuern (vgl. z. B. Anlage C, Seite 8).

In jedem untersten Gerüstfeld, in dem eine Diagonale anschließt, sind Längsriegel in Höhe der untersten Querriegel einzubauen.

B.5 Verankerung

Die Verankerungen sind mit kurzen Gerüsthaltern nach Anlage C, Seite 1 und Dreieckshaltern oder Gerüsthalter mit Gabel nach Anlage C, Seite 2 auszuführen.

Kurze Gerüsthalter, Dreieckshalter sowie Gerüsthalter mit Gabel werden nur am inneren Ständer befestigt, wobei die Gerüsthalter mit Gabel zusätzlich am Querriegel des Vertikalrahmens arretiert werden.

Die Gerüsthalter sind in unmittelbarer Nähe der von Vertikalrahmen und Böden gebildeten Knotenpunkte anzubringen. Abweichend hiervon darf eine Ankerebene bis zu 30 cm versetzt vom Knotenpunkt angeordnet werden (vgl. Anlage C, Seiten 1 und 2).

Die in den Bauwerksfronten zur Aufnahme der Ankerkräfte anzuordnenden Befestigungsmittel müssen mindestens für die in Tabellen C.1 und C.2 nach Anlage C, Seiten 3 und 4 angegebenen Verankerungskräfte ($\gamma_F = 1,0$; "Gebrauchslasten") ausgelegt sein.

In Abhängigkeit von der Aufbauvariante nach Abschnitt B.1 sind folgende Ankerraster möglich:

- a) 8 m-Ankerraster:
 Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 8 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. Die Vertikalrahmenzüge am Rand eines Gerüsts sind in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der obersten Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständer in der Verankerungsebene unterhalb der obersten Ebene verankert ist.
- b) 4 m-Ankerraster, durchgehend:
 Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der obersten Gerüstlage ist jeder zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständer in der Ebene unmittelbar unterhalb der obersten Ebene verankert ist.
- c) 4 m-Ankerraster, versetzt:
 Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. In der obersten Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständer in der Verankerungsebene unterhalb der obersten Ebene verankert ist.
- d) 2 m-Ankerraster:
 Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 2 m zu verankern (jeder Knoten).

Leitergänge sind im vertikalen Abstand von maximal 4 m zu verankern.

In Abhängigkeit von der Aufbauvariante sind u. U. zusätzliche Verankerungen, z.B. eine durchgehende Ankerreihe in $H = 4$ m erforderlich.

B.6 Durchgangsrahmen

Als Durchgangsrahmen können Durchgangsrahmen (einteilig) nach Anlage A, Seiten 65 und 66 gemäß den Angaben nach Anlage C, Seiten 21 bis 24 oder Durchgangsrahmen aus Bauteilen unter Verwendung von Einzelteilen des Modulsystems "plettac contour" nach Anlage A, Seiten 67 bis 71 gemäß den Angaben nach Anlage C, Seiten 25 bis 30 verwendet werden.

Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 70-Alu"	Anlage B, Seite 3
Regelausführung – Allgemeiner Teil	

B.7 Überbrückung

Die Überbrückungsträger dürfen zur Überbrückung von Toreinfahrten o. ä. bei Wegfall der unter der Überbrückung befindlichen Gerüstlage in 2 Gerüstfeldern verwendet werden.

Die Überbrückungsträger sind an den Auflagern und, je nach Ausführung, in den Viertelpunkten oder im Mittelpunkt und in 1 m Abstand zum Mittelpunkt in Höhe des Obergurtes zu verankern. Alternativ dürfen die Überbrückungsträger nur an den Auflagern und im Mittelpunkt verankert werden, wenn zusätzlich ein Horizontalverband zur Aussteifung verwendet wird. Zusätzlich sind in den untersten Vertikalrahmen zu beiden Seiten der Überbrückung durch Querdiagonalen in Vertikalrahmenebene und durch Vertikaldiagonalen links und rechts der Überbrückung auszusteifen. In Abhängigkeit von der Aufbauvariante sind u. U. Stielverstärkungen vorzusehen (vgl. Anlage C, Seiten 31 bis 38).

B.8 Leitergang

Für einen inneren Leitergang sind Alu-Durchstiegstafeln zu verwenden.

B.9 Vorgestellter Leitergang/ Treppenaufgang

Alternativ zum inneren Leitergang dürfen vorgestellte Leitergänge oder Treppenaufgänge verwendet werden. Die konstruktive Ausführung ist der Anlage C, Seiten 39 bis 41 zu entnehmen.

B.10 Eckausbildung

Eckausbildungen sind nach Anlage C, Seite 42 auszuführen.

B.11 Schutzdach

Das Schutzdach darf nur auf der Außenseite eines Gerüsts in einer Gerüstlage eingesetzt werden. Die konstruktive Ausbildung ist Anlage C, Seite 43 zu entnehmen. In Höhe des Schutzdachs ist jeder Ständer zu verankern. Der Belag ist bis zur Fassade auszulegen.

B.12 Verbreiterungskonsole

Die Verbreiterungskonsolen 32 dürfen auf der Innenseite des Gerüsts in allen Gerüstlagen eingesetzt werden. Die Verbreiterungskonsolen 74 dürfen nur zur Verwendung als Schutzdach entsprechend Abschnitt B.11 eingesetzt werden.

Die Auskragung des Gerüsts nach außen wird in der obersten Gerüstlage durch Verwendung von Dachfangrahmen realisiert (vgl. Anlage C, Seite 44).

Tabelle B.1: Bauteile der Regelausführung

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Alu-Vertikalrahmen	1
Alu-Vertikalrahmen (alte Ausführung)	3
Stahl-Vertikalrahmen, t = 3,2 mm	4
Stahl-Vertikalrahmen, t = 2,7 mm	5
Fußspindel, starr	6
Fußspindel, schwenkbar	7
Fußspindeln (alte Ausführungen)	8
Fußplatte	9
Fußplatte (alte Ausführung)	10
Vertikaldiagonale, untere Diagonalbefestigung	11
Vollholzbelag 32 (visuell sortiert)	12
Vollholzbelag 32 (maschinensortiert)	13
Vollholzbelag 32, d = 44 mm	14
Vollholzbelag 32, d = 45 mm (alte Ausf.)	15
Vollholzbelag 32, d = 48 mm (alte Ausf.)	16
Alu-Belag 32	17
Alu-Belag 32 (alte Ausführung)	18
Alu-Boden plus	20
Alu-Belag 64 (nur zur Verwendung)	21
Alu-Tafel mit Alu-Belag	22
Alu-Tafel mit Sperrholzbelag	23
Alu-Tafel mit Sperrholzbel.(alte Ausf.)	24
Gerüsthalter, Gerüsthalter mit Gabel	25
Gerüsthalter (alte Ausführungen)	26
Geländerholm (Rückengeländer) 0,74 bis 3,00 m	27
Geländerholm (Rückengeländer) 4,00 m	27
Geländerholm (alte Ausführung)	28
Geländerrahmen (Doppelgeländer)	29
Doppelgeländer (alte Ausführung)	30
Geländerpfosten einfach, Adapter für Rückengeländer	31
Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)	32
Stirnseiten-Doppelgeländer 41	33
Stirnseiten-Geländerholm, Stirnseiten-Doppelgeländer	34
Stirnseiten-Geländer (alte Ausführungen)	35
Stirnseiten-Geländerrahmen (Seitengeländerrahmen)	36
obere Belagsicherungen	37
oberer Seitenschutz (alte Ausführungen)	38
Holz-Bordbrett 0,74 bis 3,00 m	39
Holz-Bordbrett (alte Ausführung)	40
Stirnseiten-Bordbretter	41
Stirnseiten-Bordbrett (alte Ausführung)	42
Schutzwand (Schutzgitter)	43
Schutzwandpfosten (Schutzgitterstütze)	44
Schutzwandpfosten (alte Ausführung)	45
Verbreiterungskonsole 32	46
Verbreiterungskonsolen 32 (alte Ausf.)	47
Verbreiterungskonsole 74 (Ausl. 74x50)	52
Verbreiterungskonsole 74 (alte Ausf.)	53
Übergangsboden für Konsolen 74 + 110	54

Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 70-Alu"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
 Seite 5

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Schutzdachaufsatz mit Belagsicherung	55
Dachfangrahmen (Alu)	58
Dachfangrahmen (Stahl)	59
Querdiagonale für Vertikalrahmen	60
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag	61
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, Ausführung B	62
Alu-Durchstiegstafel mit Sperrholz-Belag	63
Alu-Durchstiegstafel mit Sperrholz-Belag (alte Ausführung)	64
Durchgangsrahmen 70/70 einteilig	65
Durchgangsrahmen 70/110 einteilig	66
Gitterträger für Durchgang 70/110	67
Vertikalstiel für Durchgang 70/110	68
Horizontalriegel für Durchgang 70/110	69
Vertikaldiagonale für Durchgang 70/110	70
Konsole 40 für Durchgang 70/110	71
Überbrückungsträger 400, 500, 600	72
Überbrückungsträger (alte Ausführung)	73
Alu-Gitterträger 420, 520, 620	74
Stahl-Gitterträger 420, 520, 620	76
Traverse für Zwischenstandhöhen	79
Traverse für Zwischenstandhöhen (alte Ausführung)	80
Podesttraverse	81
Belagsicherung für Traversen	82
Fußtraverse SL70	83
Alu-Treppe 250	84
Alu-Treppe 300	85
Alu-Spaltabdeckung	86
Alu-Treppe, Außengeländer	87
Alu-Treppe, Innengeländer	88
Alu-Treppe, Austrittsgeländer	89
Adapter für Geländerpfosten, verstellbar	93
HK 48 mit langem Mittelstück	95
Kupplung mit Kippstift	96
Distanzkupplungen 11 und 16	97
Verankerungskupplung	98
Fallstecker	99

Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 70-Alu"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
 Seite 6

Tabelle B.2: Aufbauvarianten der Regelausführung ohne besondere Ausstattungsmerkmale

Grundvariante		Konsolvariante 1		Konsolvariante 2	
mit Schutzwand auf Vertikalrahmen		mit Schutzwand auf Vertikalrahmen		mit Schutzwand auf Dachfangrahmen	
Feldweite ℓ	3,0 m	$\leq 2,5$ m	3,0 m	$\leq 2,5$ m	3,0 m
teilweise offene / geschlossene Fassade					
unbekleidet					
Vollholzbeläge 32	Anlage C, Seite 8	Anlage C, Seite 15	Anlage C, Seite 8	Anlage C, Seite 15	Anlage C, Seite 15
Alu-Belag 32	Anlage C, Seiten 6 und 10	Anlage C, Seiten 16 und 17	Anlage C, Seiten 6 und 10	Anlage C, Seiten 7 und 10	Anlage C, Seiten 16 und 17
Alu-Boden plus	Anlage C, Seite 10		Anlage C, Seite 10	Anlage C, Seite 10	
Alu-Belag 64					
Alu-Tafel 64					
Netzbeleidung					
Vollholzbeläge 32	Anlage C, Seiten 18 und 20		Anlage C, Seiten 18 und 20		Anlage C, Seiten 18 und 20
Alu-Belag 32	Anlage C, Seite 11		Anlage C, Seite 12		Anlage C, Seite 12
Alu-Boden plus					
Alu-Belag 64					
Alu-Tafel 64					
geschlossene Fassade					
unbekleidet					
Vollholzbeläge 32	Anlage C, Seite 13				
Alu-Belag 32	Anlage C, Seite 14				
Netzbeleidung					
Vollholzbeläge 32	Anlage C, Seite 8	Anlage C, Seite 15	Anlage C, Seite 8	Anlage C, Seite 15	Anlage C, Seite 15
Alu-Belag 32	Anlage C, Seiten 6 und 10	Anlage C, Seiten 16 und 17	Anlage C, Seiten 6 und 10	Anlage C, Seiten 7 und 10	Anlage C, Seiten 16 und 17
Alu-Boden plus	Anlage C, Seite 10		Anlage C, Seite 10	Anlage C, Seite 10	
Alu-Belag 64					
Alu-Tafel 64					

Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 70-Alu"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 7

Tabelle B.3: Aufbauvarianten der Regelausführung mit besonderen Ausstattungsmerkmalen

	Grundvariante		Konsolvariante 1		Konsolvariante 2			
	mit Schutzwand auf Vertikalrahmen	3,0 m	mit Schutzwand auf Vertikalrahmen	≤ 2,5 m	3,0 m	mit Schutzwand auf Dachfangrahmen	≤ 2,5 m	3,0 m
Feldweite ℓ	≤ 2,5 m	3,0 m	≤ 2,5 m	3,0 m	≤ 2,5 m	3,0 m	≤ 2,5 m	3,0 m
teilweise offene / geschlossene Fassade								
Durchgangsrahmen (einteilige Ausführung)								
Vollholzbeläge 32	Anlage C, Seite 22	Anlage C, Seite 24	Anlage C, Seite 22	Anlage C, Seite 24	Anlage C, Seite 22	Anlage C, Seite 24	Anlage C, Seite 22	Anlage C, Seite 24
Alu-Belag 32								
Alu-Boden plus								
Alu-Belag 64	Anlage C, Seite 21	Anlage C, Seite 23	Anlage C, Seite 21	Anlage C, Seite 23	Anlage C, Seite 21	Anlage C, Seite 23	Anlage C, Seite 21	Anlage C, Seite 23
Alu-Tafel 64								
Durchgangsrahmen (contour Ausführung)								
Vollholzbeläge 32	Anlage C, Seite 27	Anlage C, Seite 29	Anlage C, Seite 27	Anlage C, Seite 29	Anlage C, Seite 27	Anlage C, Seite 29	Anlage C, Seite 27	Anlage C, Seite 29
Alu-Belag 32								
Alu-Boden plus								
Alu-Belag 64	Anlage C, Seite 26	Anlage C, Seite 28	Anlage C, Seite 26	Anlage C, Seite 28	Anlage C, Seite 26	Anlage C, Seite 28	Anlage C, Seite 26	Anlage C, Seite 28
Alu-Tafel 64								
Überbrückungsträger (mit Schutzwand)								
Vollholzbeläge 32	Anlage C, Seite 32 und 35	Anlage C, Seite 34 und 35	Anlage C, Seite 32 und 35	Anlage C, Seite 34 und 35	Anlage C, Seite 32 und 35	Anlage C, Seite 34 und 35	Anlage C, Seite 32 und 35	Anlage C, Seite 34 und 35
Alu-Belag 32								
Alu-Boden plus								
Alu-Belag 64	Anlage C, Seite 31 und 35	Anlage C, Seite 33 und 35	Anlage C, Seite 31 und 35	Anlage C, Seite 33 und 35	Anlage C, Seite 31 und 35	Anlage C, Seite 33 und 35	Anlage C, Seite 31 und 35	Anlage C, Seite 33 und 35
Alu-Tafel 64								

Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 70-Alu"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 8

Bild C 1: Kurze Gerüsthalter

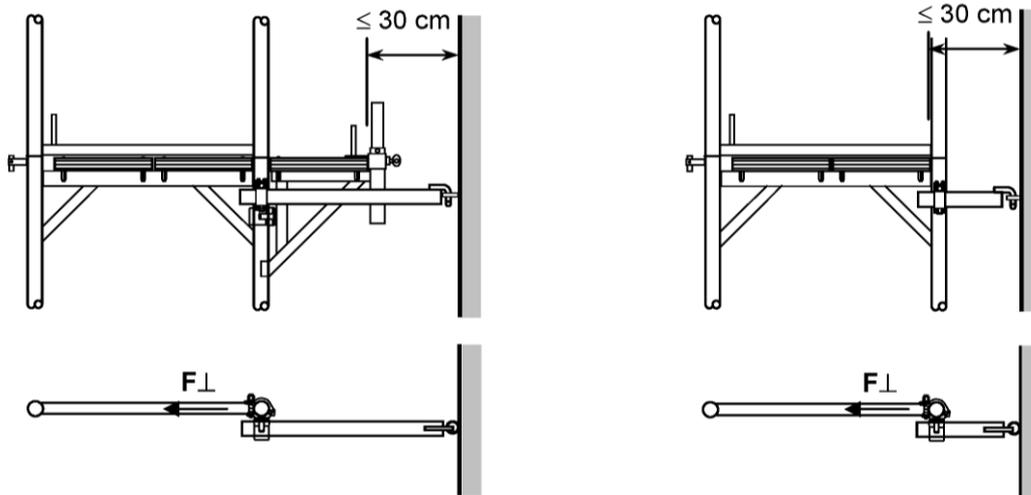


Bild C 1a: Höhenlage der Gerüsthalter bei Anschluss im „Knoten“

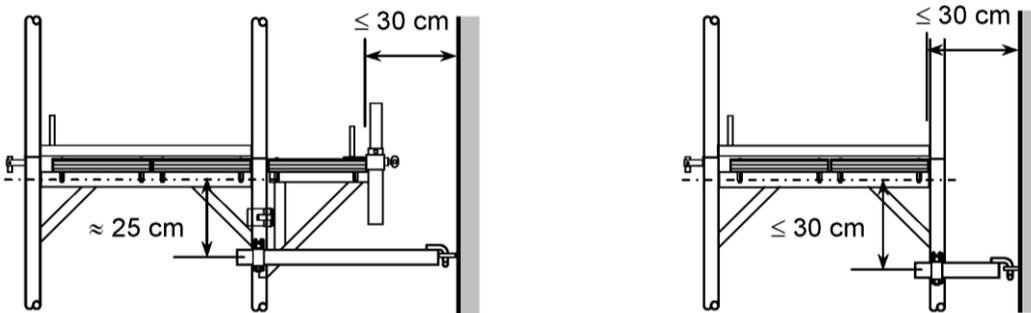


Bild C 1b: Höhenlage der Gerüsthalter bei versetztem Anschluss

Kurze Gerüsthalter werden nur am fassadenseitigen Ständerrohr der SL70 Alu-Rahmen befestigt. Sie nehmen Ankerkräfte rechtwinklig zur Fassade auf. Ohne weitere statische Nachweise dürfen diese bei den nachgewiesenen Aufstellvarianten um bis zu 30 cm vom theoretischen Knotenpunkt nach unten versetzt werden.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

kurze Gerüsthalter

Anlage C,
 Seite 1

Bild C 2: Dreieckhalter - Gerüsthalter mit Gabel

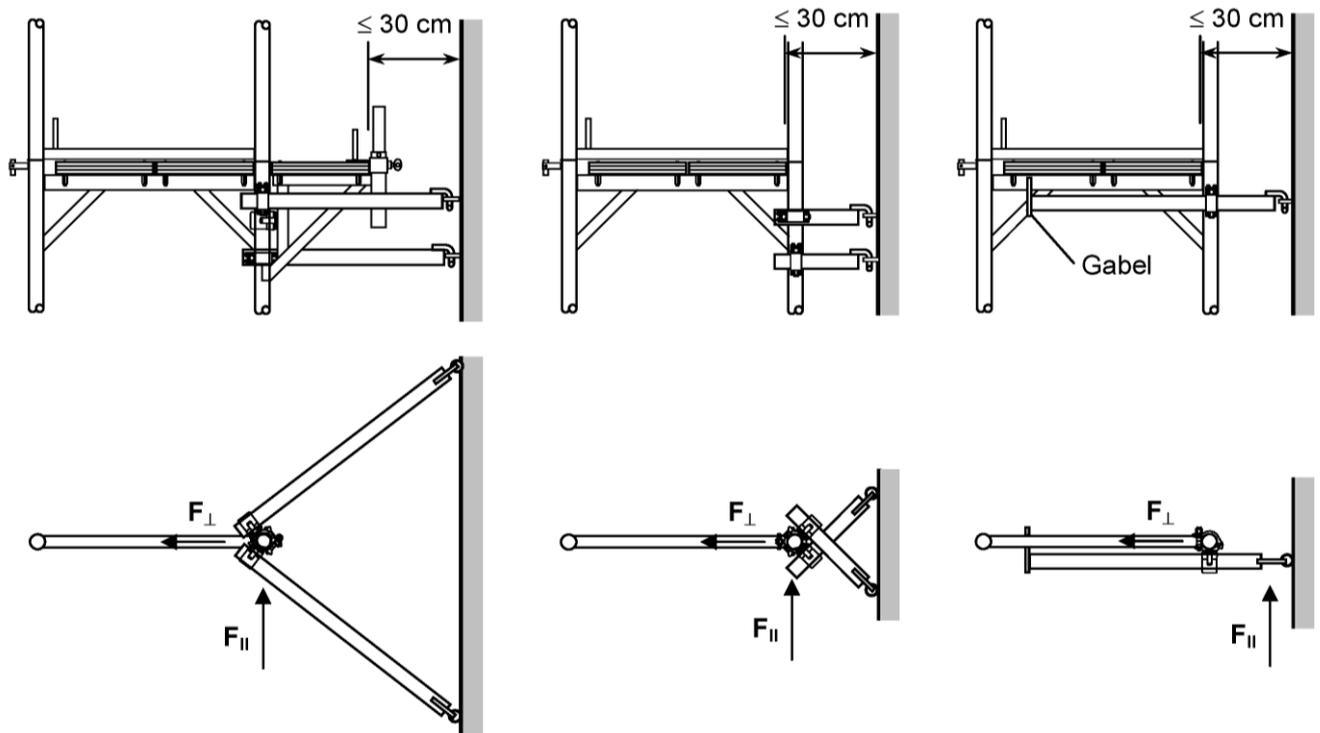


Bild C 2a: Höhenlage der Gerüsthalter bei Anschluss im „Knoten“

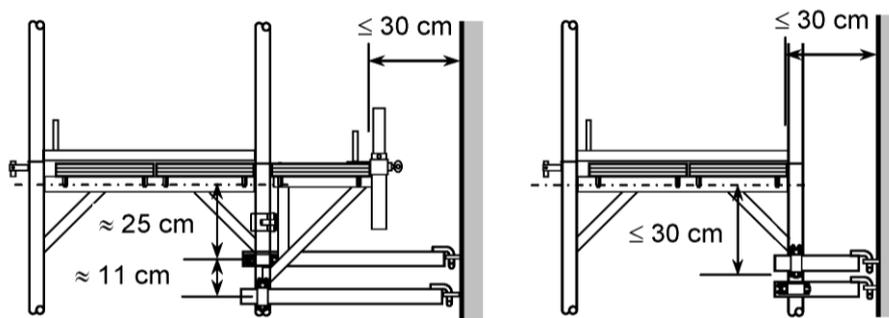


Bild C 2b: Höhenlage der Gerüsthalter bei versetztem Anschluss

Dreieckhalter und Gerüsthalter mit Gabel werden ebenfalls nur am fassadenseitigen Ständerrohr der SL70 Alu-Rahmen befestigt. Sie nehmen Ankerkräfte rechtwinklig und parallel zur Fassade auf. Ohne weitere statische Nachweise dürfen diese bei den nachgewiesenen Aufstellvarianten gemäß der Darstellung in Bild C 2b nach unten versetzt werden.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Dreieckhalter, Gerüsthalter mit Gabel

Anlage C,
 Seite 2

Tabelle C 1: Verankerungskräfte rechtwinklig zur Fassade (Charakteristische Werte)

Normalbereich Gerüst

Bekleidung	Ankerraster	Höhenlage	teilweise offene Fassade		geschlossene Fassade	
			L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 3.00 m	L = 2.50 m
ohne	8 m versetzt	≤ + 20 m	/	3.2 kN	1.3 kN	1.1 kN
	4 m		1.9 kN	1.6 kN	0.7 kN	0.6 kN
Netze	4 m	≤ + 4 m	3.3 kN	2.7 kN	1.4 kN	1.1 kN
		≤ + 12 m	3.6 kN	3.0 kN		
		≤ + 20 m	4.0 kN	3.4 kN		
	8 m versetzt	≤ + 20 m	/	/	/	2.2 kN

Schutzdachebene

Ankerraster	Höhenlage	teilweise offene Fassade		geschlossene Fassade	
		L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 3.00 m	L = 2.50 m
in +4m alle	+ 4 m	2.3 kN	2.6 kN	1.0 kN	0.9 kN

Schutzwandebene in + 24 m

Bekleidung	Ankerraster	teilweise offene Fassade		geschlossene Fassade	
		L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 3.00 m	L = 2.50 m
ohne	8 m versetzt	/	2.7 kN	1.9 kN	1.6 kN
	4 m	2.3 kN			
Netze	8 m versetzt	/	/	/	2.2 kN
	4 m	3.3 kN	3.5 kN	2.0 kN	

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Verankerungskräfte, rechtwinklig zur Fassade

**Anlage C,
 Seite 3**

Tabelle C 2: Verankerungskräfte parallel zur Fassade (Charakteristische Werte)

Bekleidung	Abstand der Ankerebenen	Höhenlage	teilweise offene Fassade		geschlossene Fassade	
			L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 3.00 m	L = 2.50 m
Grundvariante						
ohne	4 m	≤ + 4 m	3.4 kN	3.4 kN	3.4 kN	3.4 kN
		≤ + 12 m	3.8 kN	3.8 kN	3.8 kN	3.8 kN
		≤ + 20 m	4.2 kN	4.2 kN	4.2 kN	4.2 kN
		+ 24 m	4.3 kN	4.3 kN	4.3 kN	4.3 kN
Netze	4 m *	≤ + 4 m	4.9 kN	2 x 2.8 kN	2.9 kN	2.6 kN
		≤ + 12 m	3.6 kN	2 x 3.1 kN	3.3 kN	2.9 kN
		≤ + 20 m	4.1 kN	2 x 3.5 kN	3.6 kN	3.2 kN
		+ 24 m	4.4 kN	2 x 2.8 kN	4.2 kN	3.8 kN
Konsolvariante 1						
ohne	4 m	≤ + 4 m	3.9 kN	3.9 kN	3.9 kN	3.9 kN
		≤ + 12 m	4.4 kN	4.4 kN	4.4 kN	4.4 kN
		≤ + 20 m	4.8 kN	4.8 kN	4.8 kN	4.8 kN
		+ 24 m	4.9 kN	4.9 kN	4.9 kN	4.9 kN
Netze	4 m *	≤ + 4 m	5.3 kN	4.6 kN	3.5 kN	3.2 kN
		≤ + 12 m	3.9 kN	3.4 kN	3.9 kN	3.6 kN
		≤ + 20 m	4.5 kN	3.9 kN	4.3 kN	3.9 kN
		+ 24 m	4.6 kN	4.1 kN	4.5 kN	4.2 kN
Konsolvariante 2						
ohne	4 m	≤ + 4 m	3.9 kN	3.9 kN	3.9 kN	3.9 kN
		≤ + 12 m	4.4 kN	4.4 kN	4.4 kN	4.4 kN
		≤ + 20 m	4.8 kN	4.8 kN	4.8 kN	4.8 kN
		+ 24 m	5.2 kN	5.2 kN	5.2 kN	5.2 kN
		Schutzdach	4.8 kN	4.8 kN	4.8 kN	4.8 kN
Netze	4 m *	≤ + 4 m	5.3 kN	4.6 kN	3.5 kN	3.2 kN
		≤ + 12 m	3.9 kN	3.4 kN	3.9 kN	3.6 kN
		≤ + 20 m	4.5 kN	3.9 kN	4.3 kN	3.9 kN
		+ 24 m	5.0 kN	4.5 kN	4.9 kN	4.5 kN

Die Werte in + 24 m gelten für die Schutzwandebene.
 Die angegebenen Werte gelten für 1 Dreieckhalter.

* Bei Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade gilt:

L = 2.50 m → 2 Dreieckhalter je Ankerebene

L = 3.00 m → oberhalb von H = 4 m , Ankerraster 4m-versetzt

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Verankerungskräfte, parallel zur Fassade

**Anlage C,
 Seite 4**

Tabelle C 3: Ständerlasten (Charakteristische Werte)

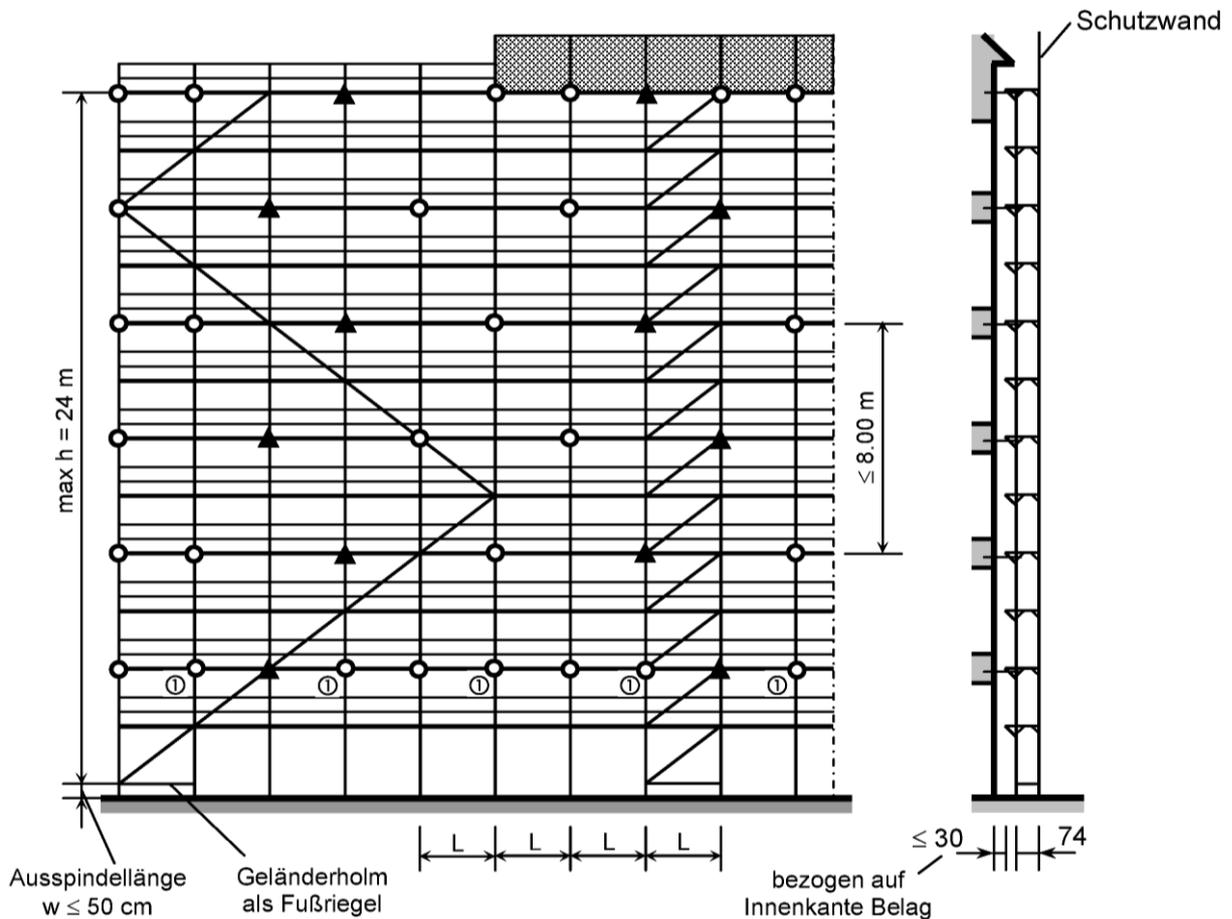
Stiel	Ausstattung	Belag	Feldlänge	h = 8 m	h = 16 m	h = 24 m
Innen	ohne	Holz	2.50 m	3.5 kN	4.6 kN	5.7 kN
			3.00 m	4.2 kN	5.5 kN	6.7 kN
		Alu	2.50 m	3.2 kN	3.9 kN	4.7 kN
			3.00 m	3.7 kN	4.6 kN	5.4 kN
	Konsole 32 in jeder Etage	Holz	2.50 m	6.9 kN	8.9 kN	10.9 kN
			3.00 m	8.2 kN	10.7 kN	13.1 kN
		Alu	2.50 m	6.2 kN	7.6 kN	9.0 kN
			3.00 m	7.3 kN	8.9 kN	10.5 kN
Außen	Schutzwand auf dem Rahmen	Holz	2.50 m	4.6 kN	6.3 kN	8.1 kN
			3.00 m	5.4 kN	7.5 kN	9.6 kN
		Alu	2.50 m	4.2 kN	5.6 kN	7.0 kN
			3.00 m	5.0 kN	6.6 kN	8.3 kN
	dazu Schutzdach	Holz	2.50 m	5.6 kN	7.4 kN	9.2 kN
			3.00 m	6.7 kN	8.8 kN	10.9 kN
		Alu	2.50 m	5.0 kN	6.4 kN	7.8 kN
			3.00 m	5.9 kN	7.5 kN	9.1 kN
	Schutzwand auf dem Dachfang- rahmen + Schutzdach	Holz	2.50 m	8.3 kN	8.9 kN	11.8 kN
			3.00 m	9.9 kN	12.0 kN	14.0 kN
		Alu	2.50 m	7.5 kN	8.1 kN	10.3 kN
			3.00 m	8.9 kN	10.5 kN	12.2 kN

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Ständerlasten

Anlage C,
 Seite 5

Bild C 3: Grundvariante und Konsolvariante 1, $L \leq 2.50$ m, Alu – Belag 32



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Alu-Belag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen
 zu verankern.

- ① Vor geschlossener Fassade, in der
 Grundvariante mit $w \leq 50$ cm und in der
 Konsolvariante 1 mit $w \leq 20$ cm, können
 diese Anker entfallen.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
 oder vor geschlossener Fassade.

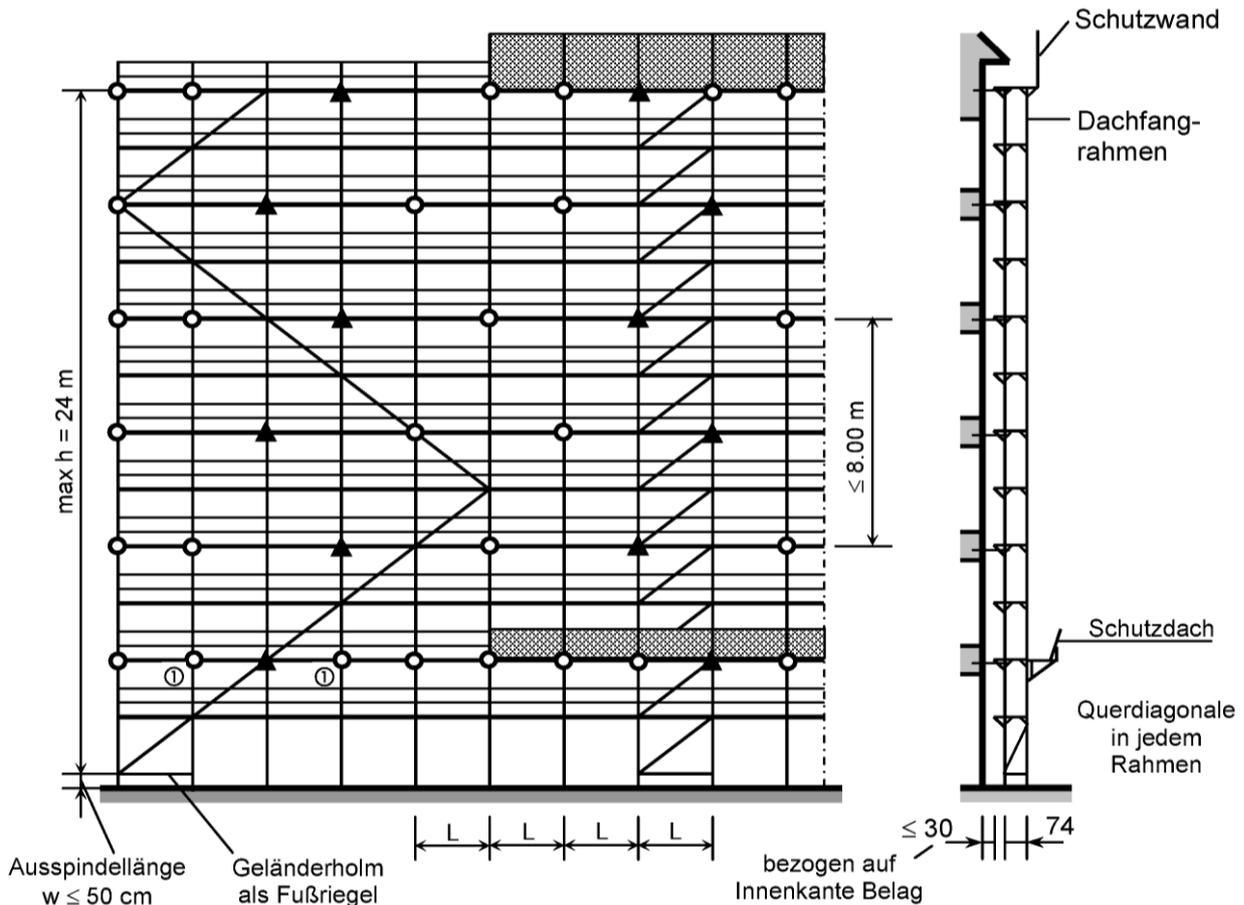
Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Grundvariante, Konsolvariante 1, $L \leq 2.50$ m, Alu-Belag

Anlage C,
 Seite 6

Bild C 4: Konsolvariante 2, $L \leq 2.50$ m, Alu-Belag 32



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Alu-Belag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzdach in beliebiger Höhe
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),
 Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckshaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen
 zu verankern.

- ① Vor geschlossener Fassade, mit $w \leq 20$ cm,
 können diese Anker entfallen.
- ② Die Querdiagonalen können bei $w \leq 20$ cm
 entfallen.

Anwendung:

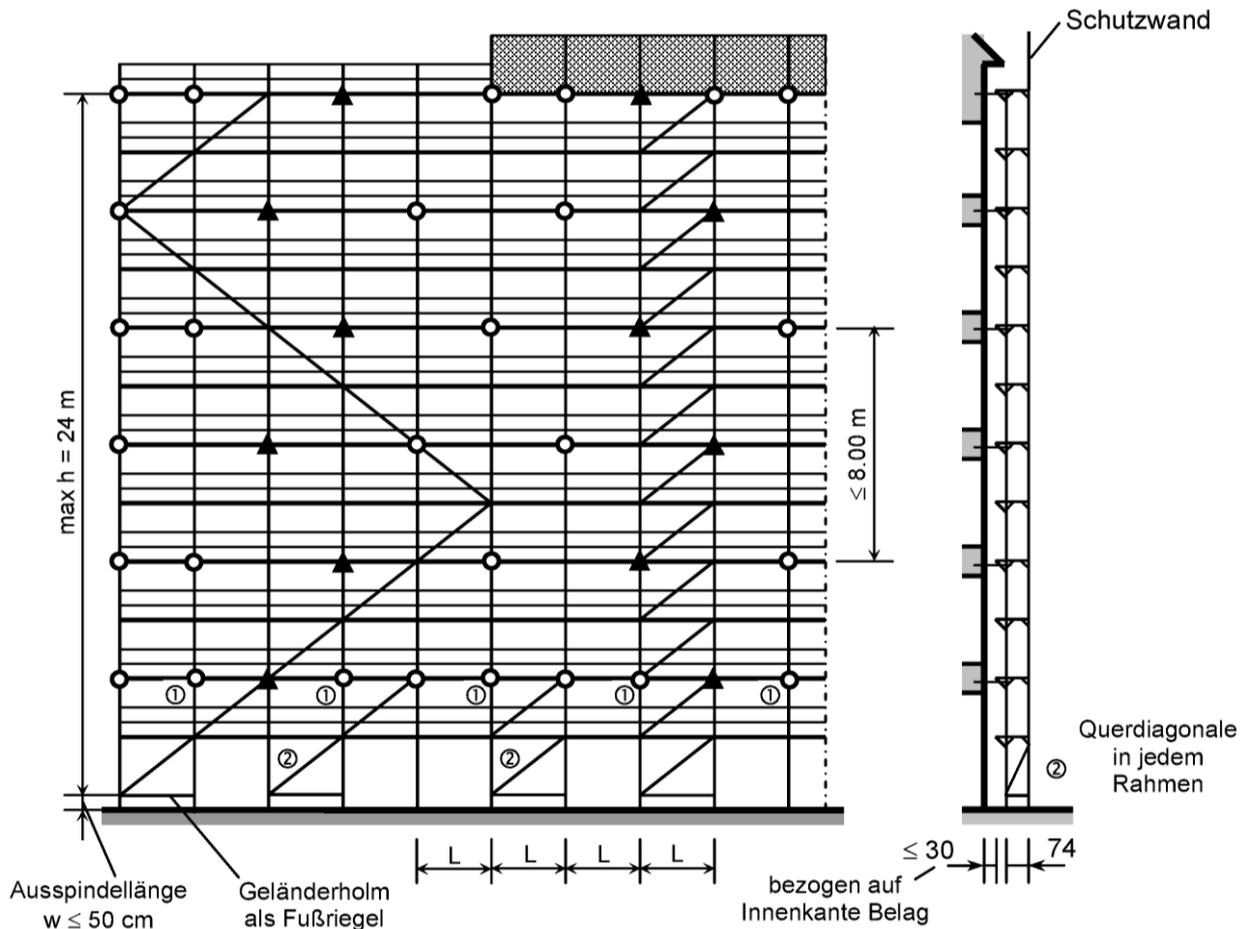
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
 oder vor geschlossener Fassade.
 Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Konsolvariante 2, $L \leq 2.50$ m, Alu-Belag

Anlage C,
 Seite 7

Bild C 5: Grundvariante und Konsolvariante 1, $L \leq 2.50$ m, Vollholzbelag 32



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
 oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen
 zu verankern.

- ① Vor geschlossener Fassade, in der
 Grundvariante mit $w \leq 20$ cm, können diese
 Anker entfallen.

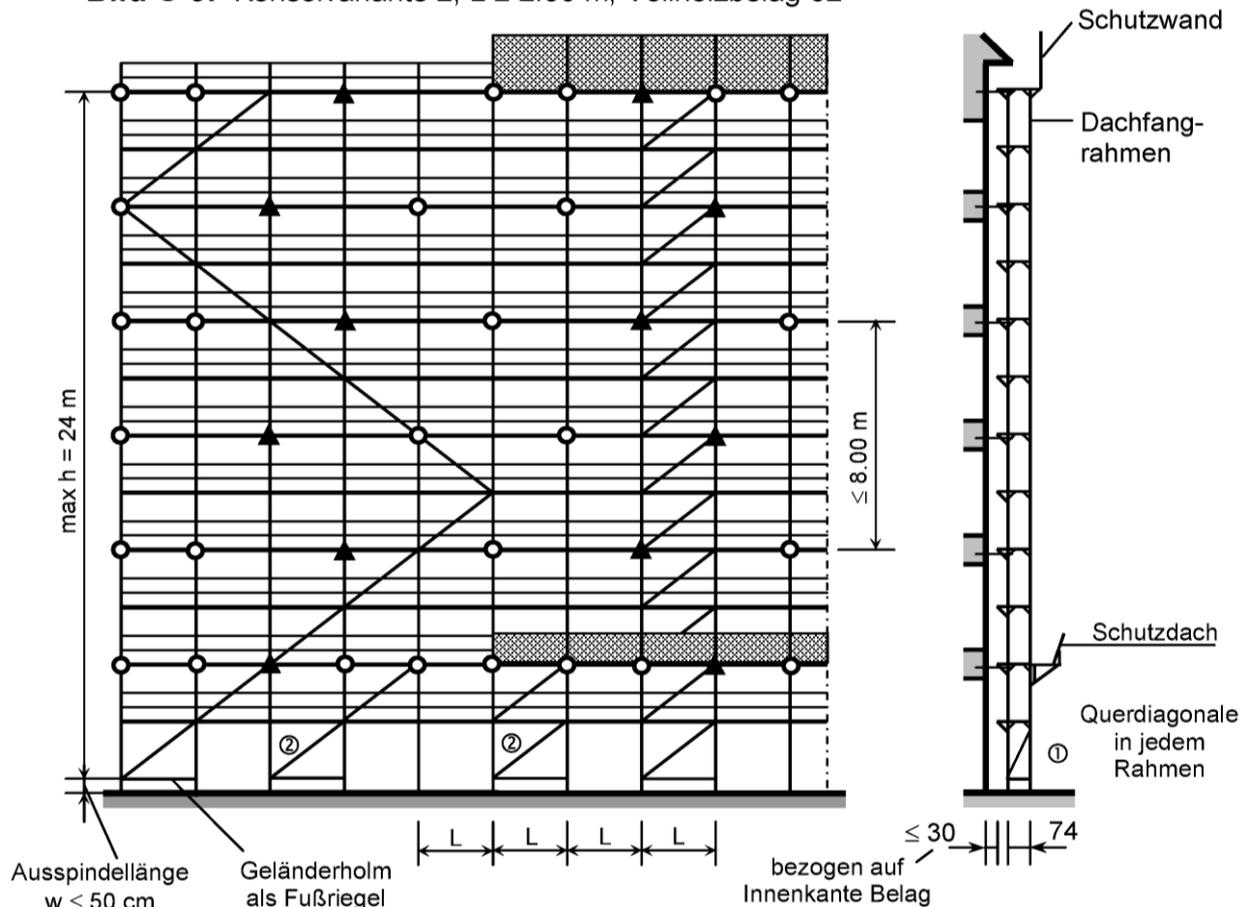
Die zusätzlichen Diagonalen und die
 Querdiagonalen sind nur in der
 Konsolvariante 1 mit $w \leq 50$ cm erforderlich.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Grundvariante, Konsolvariante 1, $L \leq 2.50$ m, Holzbelag

**Anlage C,
 Seite 8**

Bild C 6: Konsolvariante 2, $L \leq 2.50$ m, Vollholzbelag 32



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzdach in beliebiger Höhe
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),
 Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
 oder vor geschlossener Fassade.
 Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen
 zu verankern.

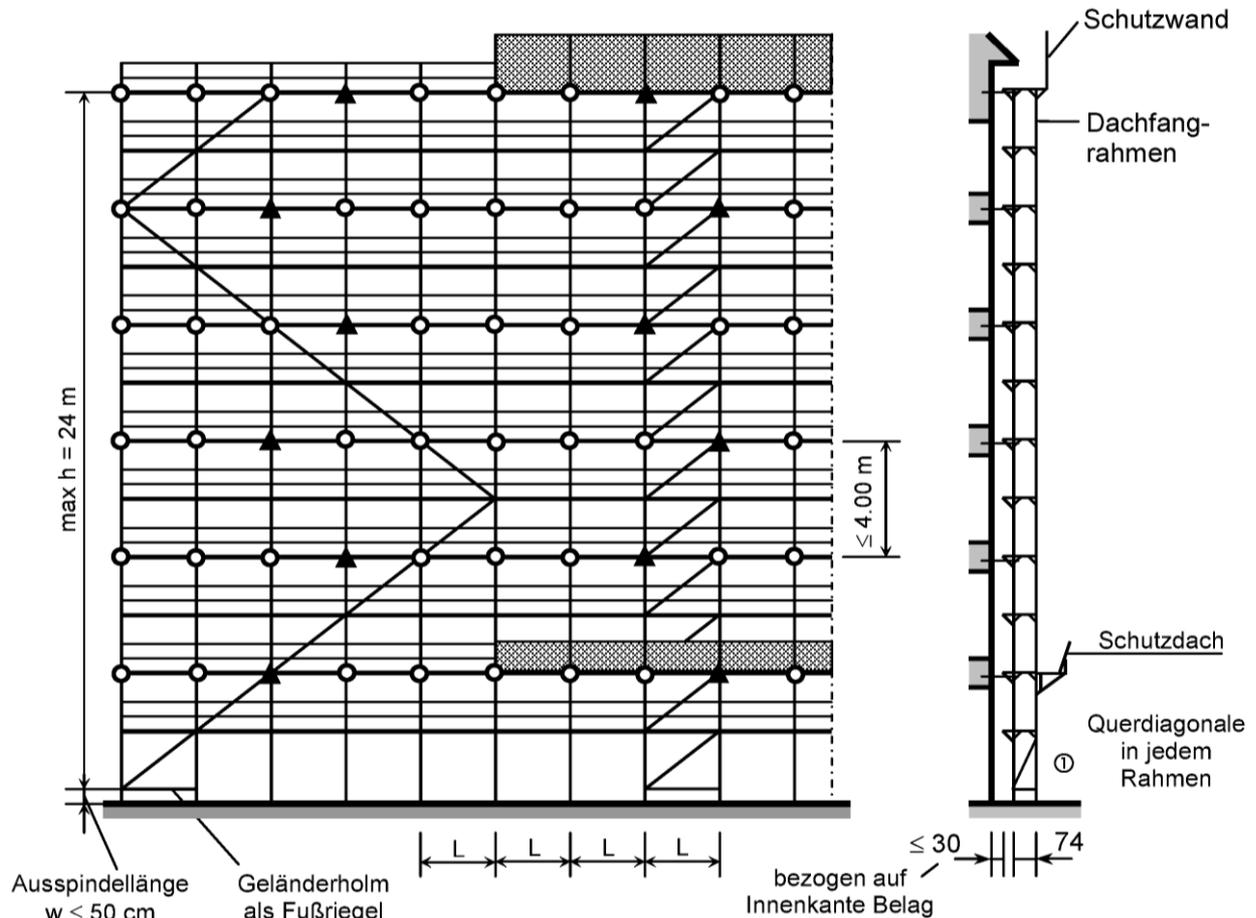
- ① Vor geschlossener Fassade, ohne
 Schutzdach und mit $w \leq 20$ cm, können die
 Querdiagonalen entfallen.
- ② Die zusätzlichen Diagonalen können bei
 $w \leq 20$ cm entfallen.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Konsolvariante 2, $L \leq 2.50$ m, Holzbelag

Anlage C,
 Seite 9

Bild B 8: Ankerraster 4 m, $L \leq 2.50$ m, Alu-Beläge



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

- Alu-Belag 32
- Alu-Boden plus
- Alu-Belag 64
- Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbelag

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzdach in beliebiger Höhe
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),
 Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

- ① Die Querdiagonalen sind nur in der Konsolvariante 2 mit $w \leq 50$ cm erforderlich.

Anwendung:

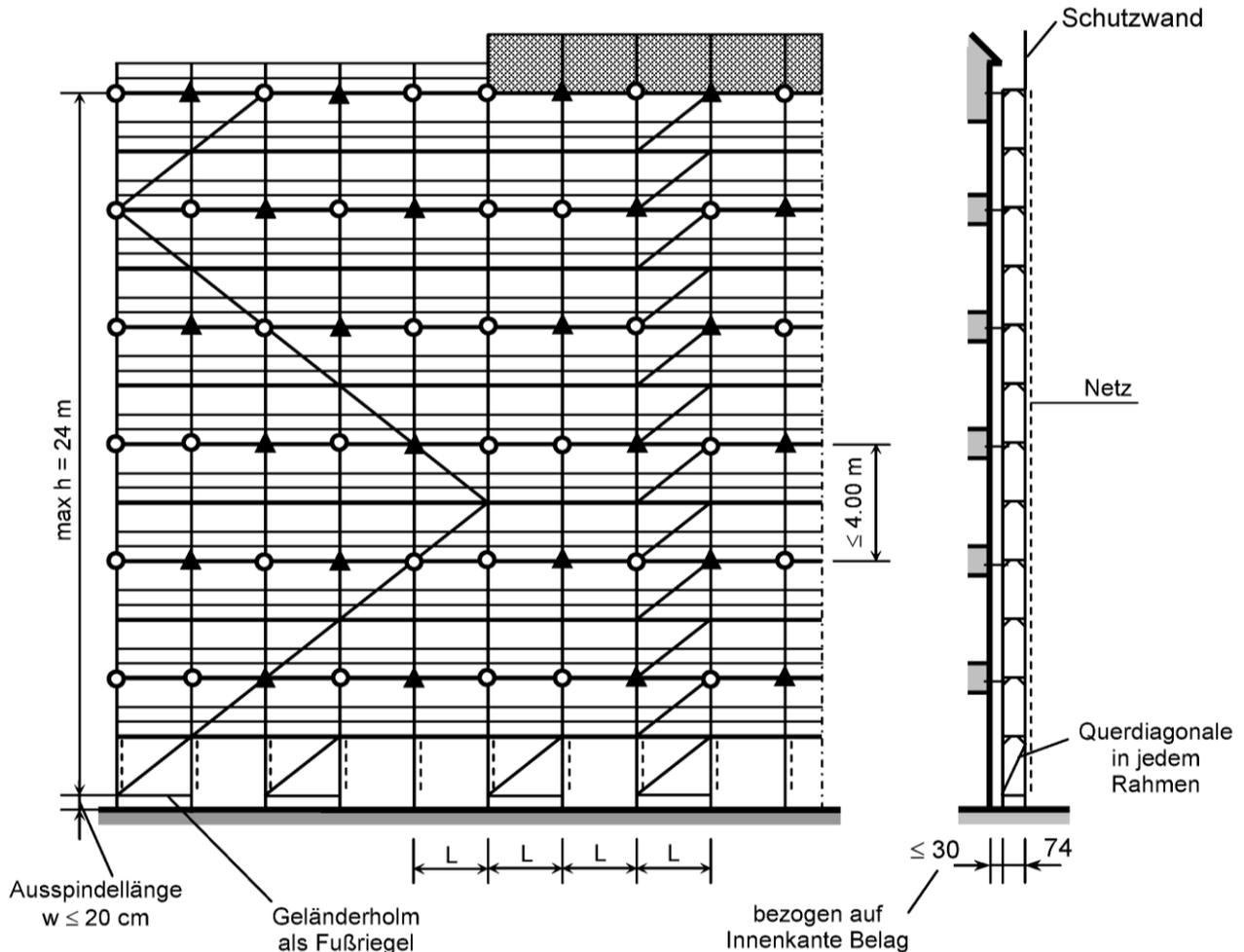
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.
 Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Ankerraster 4 m, $L \leq 2.50$ m, Alu-Beläge

Anlage C,
 Seite 10

Bild C 8: Netzbekleidung vor teilweise offene Fassade, Grundvariante, $L \leq 2.50$ m



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

alle zugelassenen Beläge

Zulässige Ausstattung:

Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Von ± 0 bis $+2$ m sind je 5 Felder 2 Diagonalen erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).



Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Bild C 2).

Ankerraster 4 m,
 2 Dreieckshalter pro 5 Felder erforderlich.

Anwendung:

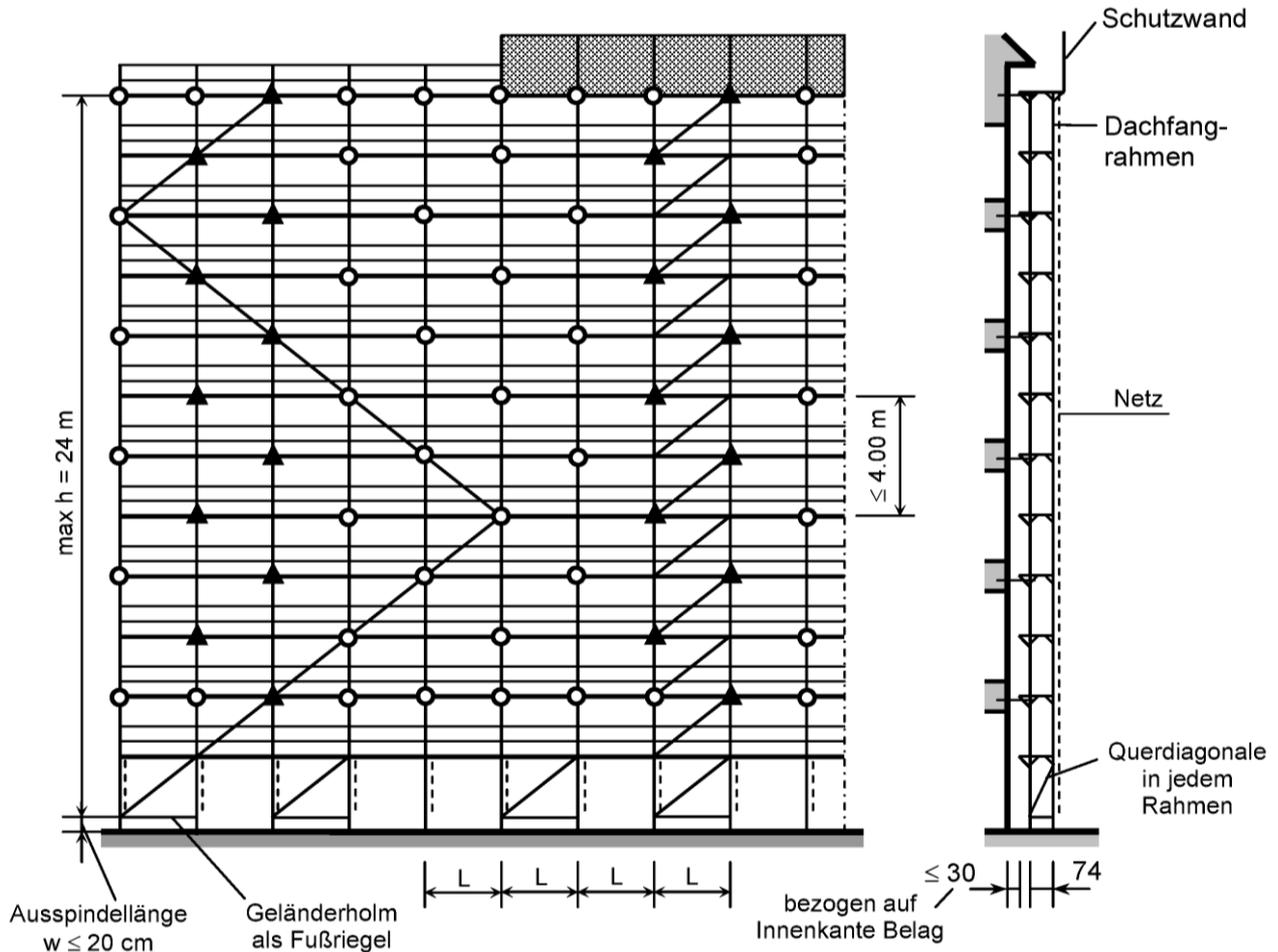
Mit Netzbekleidung vor teilweise offene Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Netzbekleidung vor teilweise offene Fassade
 Grundvariante, $L \leq 2.50$ m

Anlage C,
 Seite 11

Bild C 9: Netzbekleidung vor teilweise offene Fassade, Konsolvariante 1 + 2, $L \leq 2.50$ m



Feldlänge:

$L = 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$

Beläge:

alle zugelassenen Beläge

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Von ± 0 bis $+2$ m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
 erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).



Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckshaltern (Bild C 2).

Oberhalb von $+4$ m,
 Ankerraster 4 m versetzt

Anwendung:

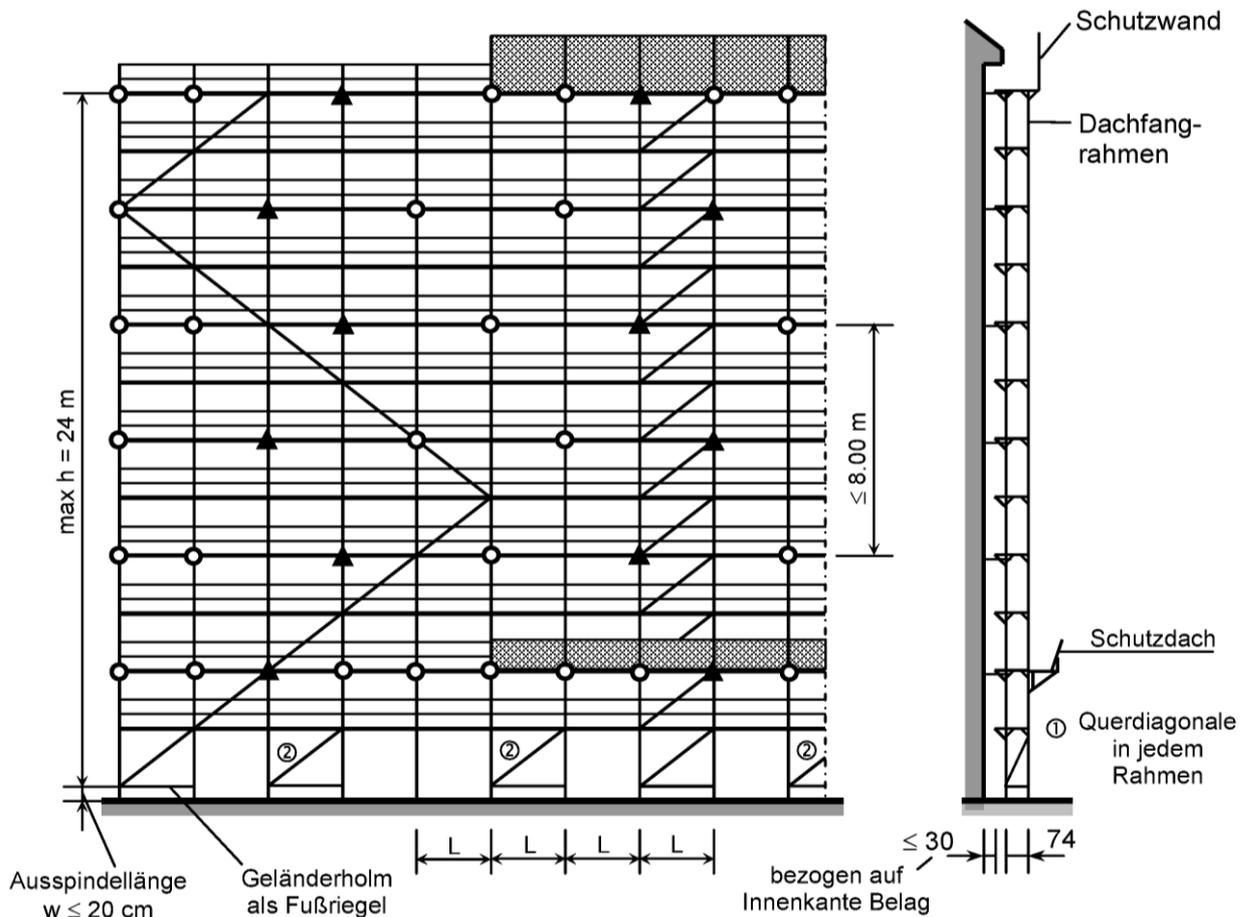
Mit Netzbekleidung vor teilweise offene Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Netzbekleidung vor teilweise offene Fassade
 Konsolvarianten, $L \leq 2.50$ m

Anlage C,
 Seite 12

Bild C 10: unbekleidetes Gerüst vor geschlossener Fassade, L = 3.00 m, Vollholzbelag 32



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

Vollholzbelag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzdach in beliebiger Höhe
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),
 Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Von ± 0 bis +2 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
 erforderlich (unterhalb des Schutzdaches 3
 Diagonalen).

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen
 zu verankern.

① In der Grundvariante können die
 Querdiagonalen entfallen.

② Die zusätzlichen Diagonalen sind nur in der
 Konsolvariante 2 erforderlich.

Anwendung:

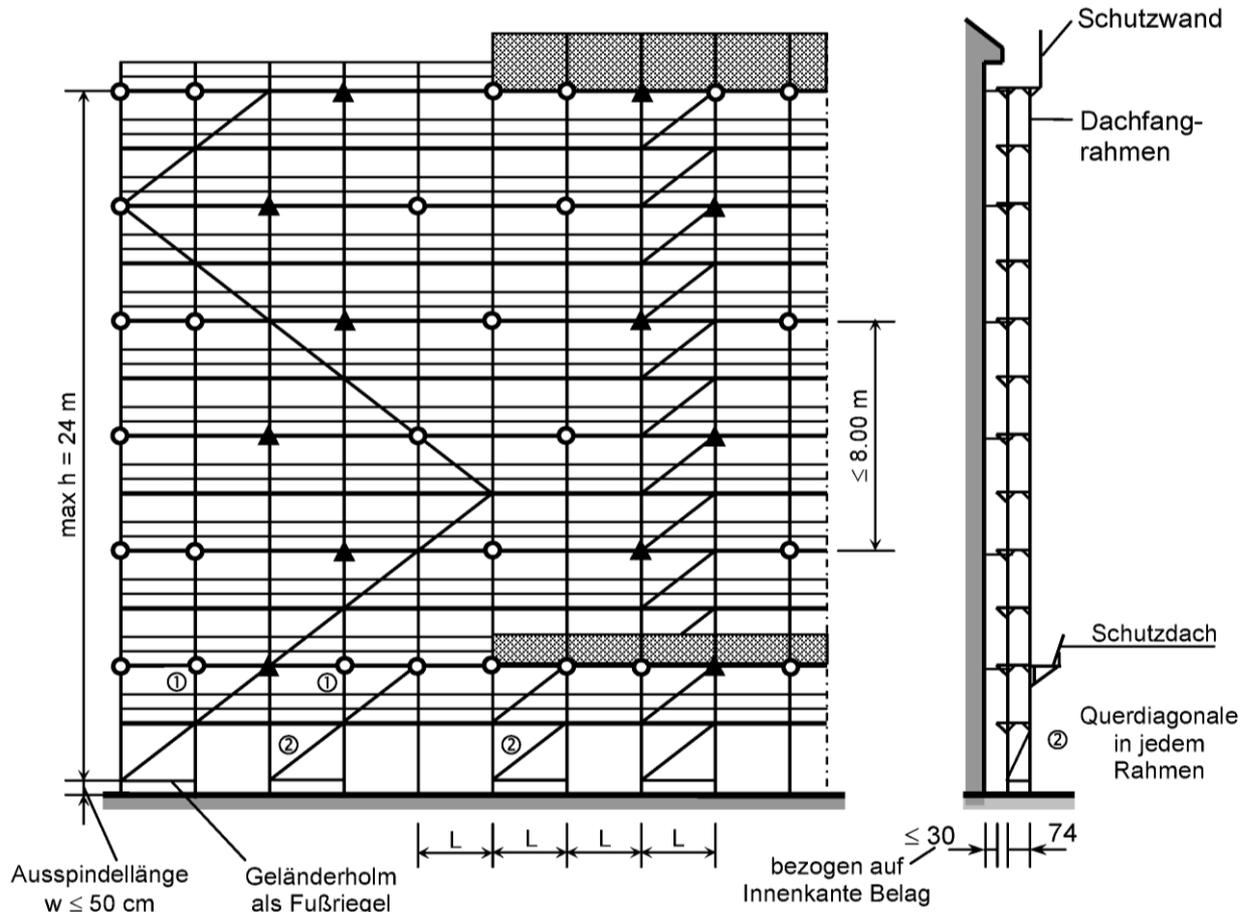
Als unbekleidetes Gerüst vor geschlossener
 Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Unbekleidetes Gerüst vor geschlossener Fassade
 L = 3.00 m, Holzbelag

Anlage C,
 Seite 13

Bild C 11: unbekleidetes Gerüst vor geschlossener Fassade, L = 3.00 m, Alu-Belag 32



Feldlänge:

L = 3.0 m

Beläge:

Alu-Belag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzdach in beliebiger Höhe
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),
 Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).



Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

① In der Grundvariante mit $w \leq 20$ cm, können diese Anker entfallen.

② Die zusätzlichen Diagonalen und die Querdiagonalen sind nur in der Konsolvariante 2 erforderlich.

Anwendung:

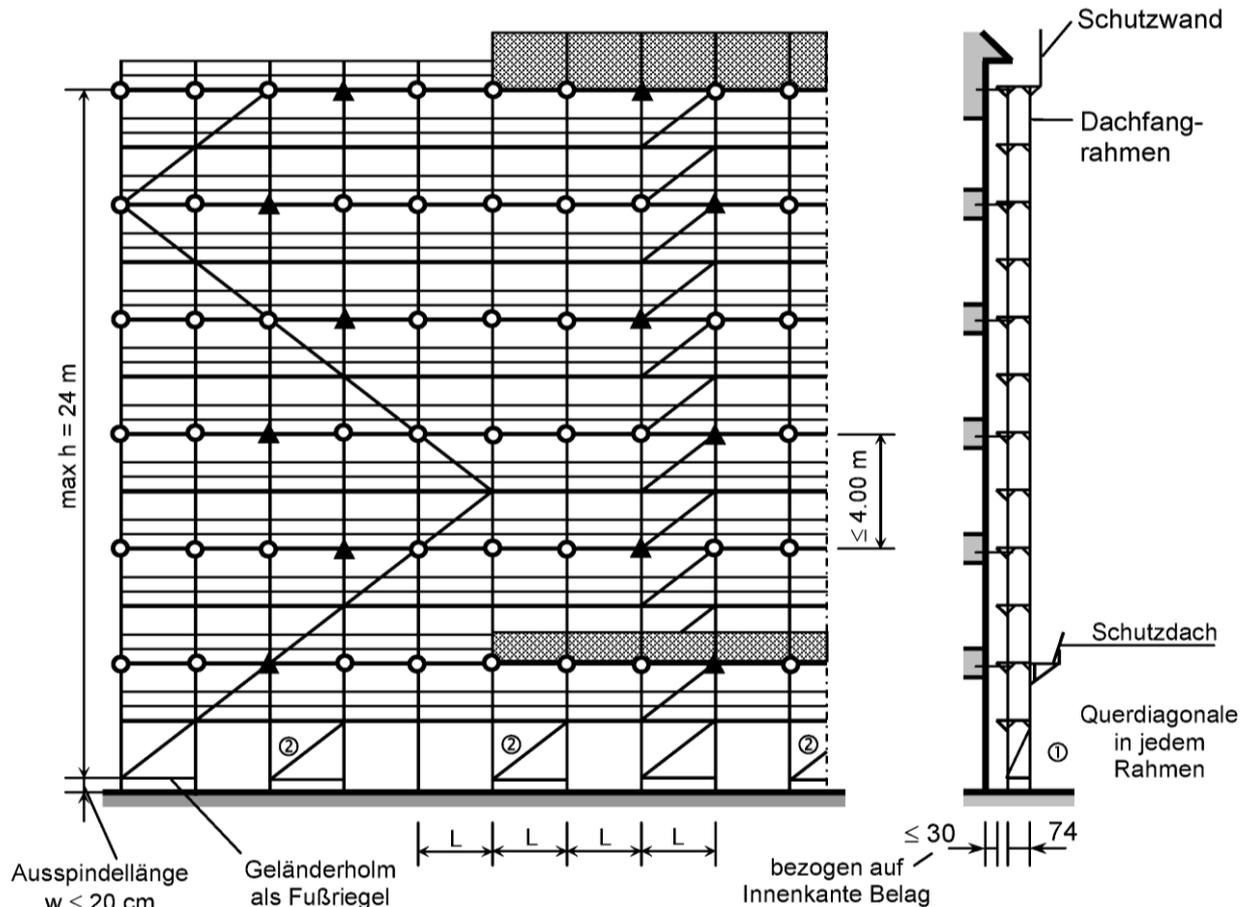
Als unbekleidetes Gerüst vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Unbekleidetes Gerüst vor geschlossener Fassade
 L = 3.00 m, Alu-Belag

Anlage C,
 Seite 14

Bild C 12: unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener Fassade, L = 3.00 m, Vollholzbelag 32



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

Vollholzbelag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzdach in beliebiger Höhe
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),
 Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Von ± 0 bis +2 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
 erforderlich (unterhalb des Schutzdaches 3
 Diagonalen).

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen
 zu verankern.

① In der Grundvariante können die
 Querdiagonalen entfallen.

② Die zusätzlichen Diagonalen sind nur in der
 Konsolvariante 2 erforderlich.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
 Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

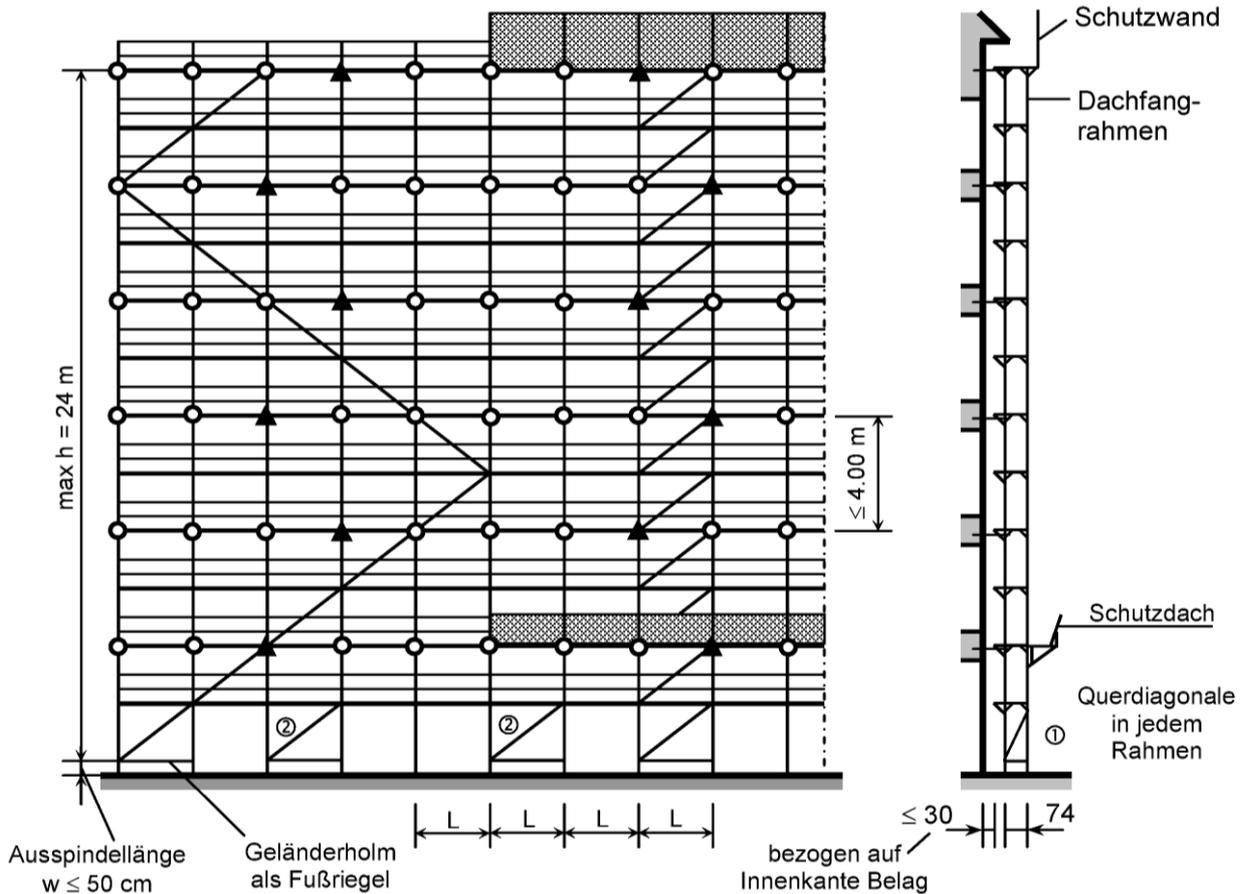
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

**Unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener Fassade
 L = 3.00 m, Holzbelag**

**Anlage C,
 Seite 15**

elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-29.1

Bild C 13: Ankerraster 4 m, L = 3.00 m, Alu-Beläge, Ausspindellänge bis 50 cm



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

- Alu-Belag 32
- Alu-Boden plus
- Alu-Belag 64
- Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbelag

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzdach in beliebiger Höhe
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),
 Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthältern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshältern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

- ① Vor geschlossener Fassade, in der Grundvariante und Konsolvariante 1 können die Querdiagonalen entfallen.
- ② Die zusätzlichen Diagonalen sind nur in der Konsolvariante 2 erforderlich.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

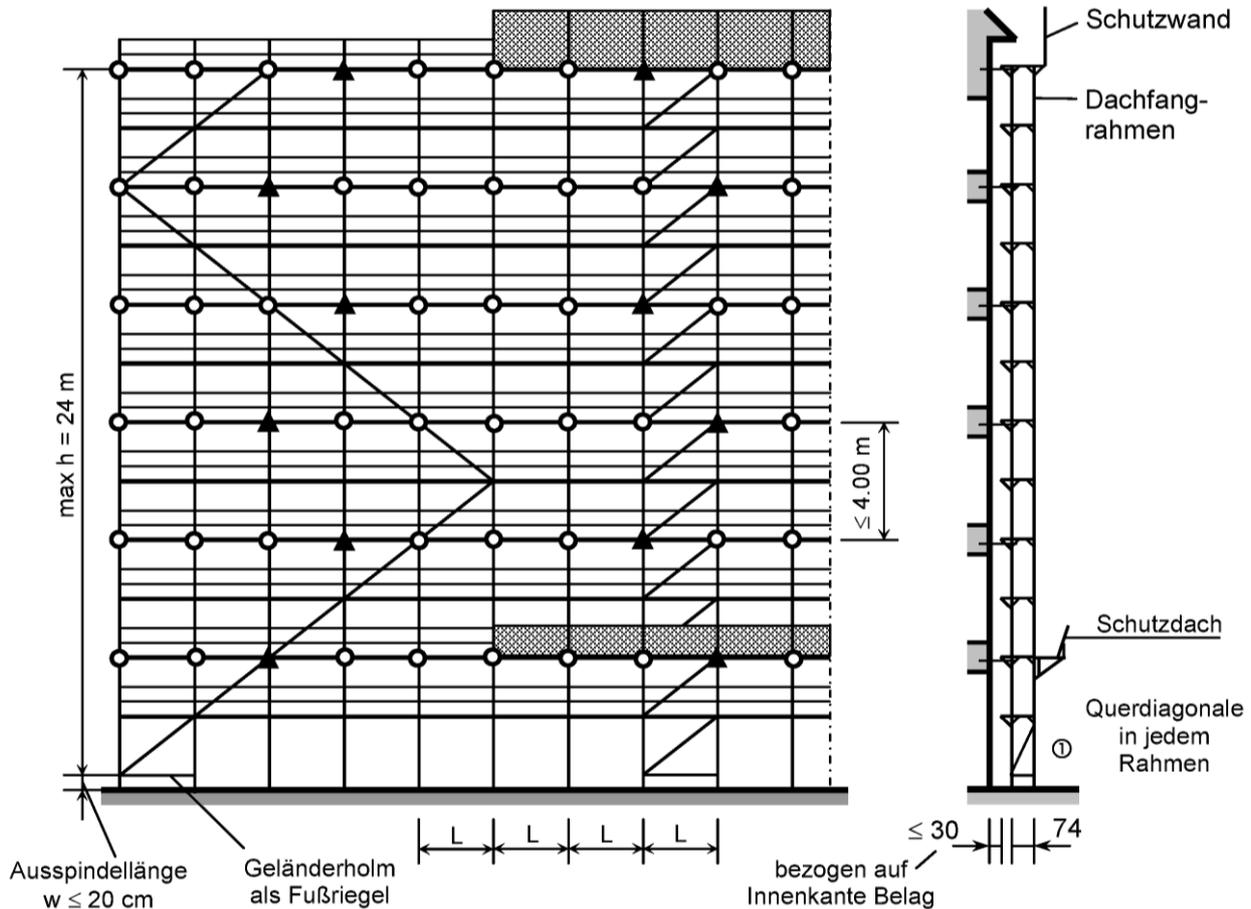
Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

**Ankerraster 4 m, L = 3.00 m, Alu-Beläge
 Ausspindellänge bis 50 cm**

**Anlage C,
 Seite 16**

Bild C 14: Ankerraster 4 m, L = 3.00 m, Alu-Beläge, Ausspindellänge bis 20 cm



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

- Alu-Belag 32
- Alu-Boden plus
- Alu-Belag 64
- Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbelag

Zulässige Ausstattung:

- Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
- Schutzdach in beliebiger Höhe (jedoch immer in einer verankerten Ebene),
- Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

① Die Querdiagonalen sind nur in der Konsolvariante 2 erforderlich.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

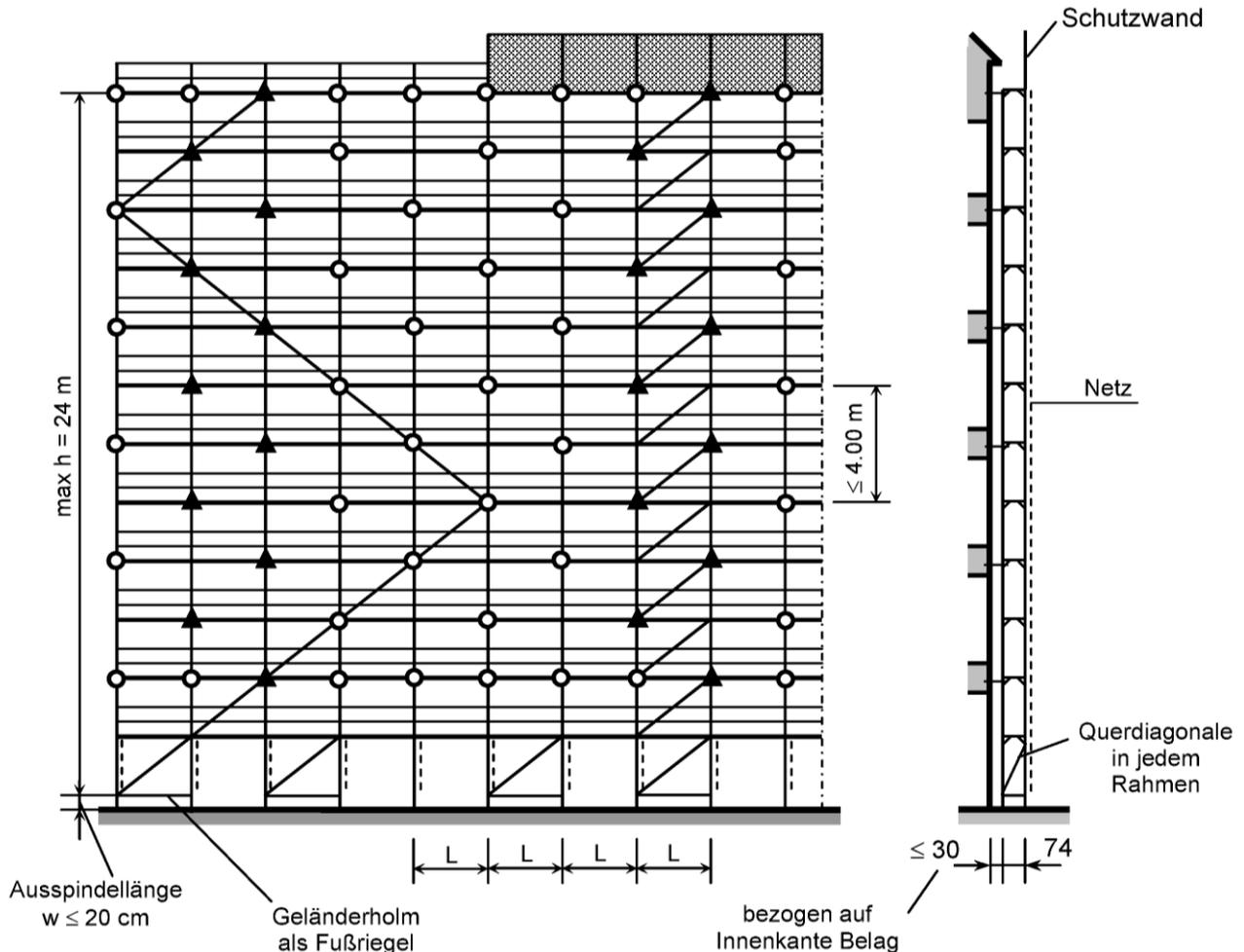
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

**Ankerraster 4 m, L = 3.00 m, Alu-Beläge
 Ausspindellänge bis 20 cm**

**Anlage C,
 Seite 17**

elektronische Kopie der ab-z des dibt: z-8.1-29.1

Bild C 15: Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade, Grundvariante, L = 3.00 m



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

alle zugelassenen Beläge

Zulässige Ausstattung:

Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld. Von ± 0 bis +2 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).



Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Bild C 2).

Oberhalb von + 4 m,
 Ankerraster 4 m versetzt

Anwendung:

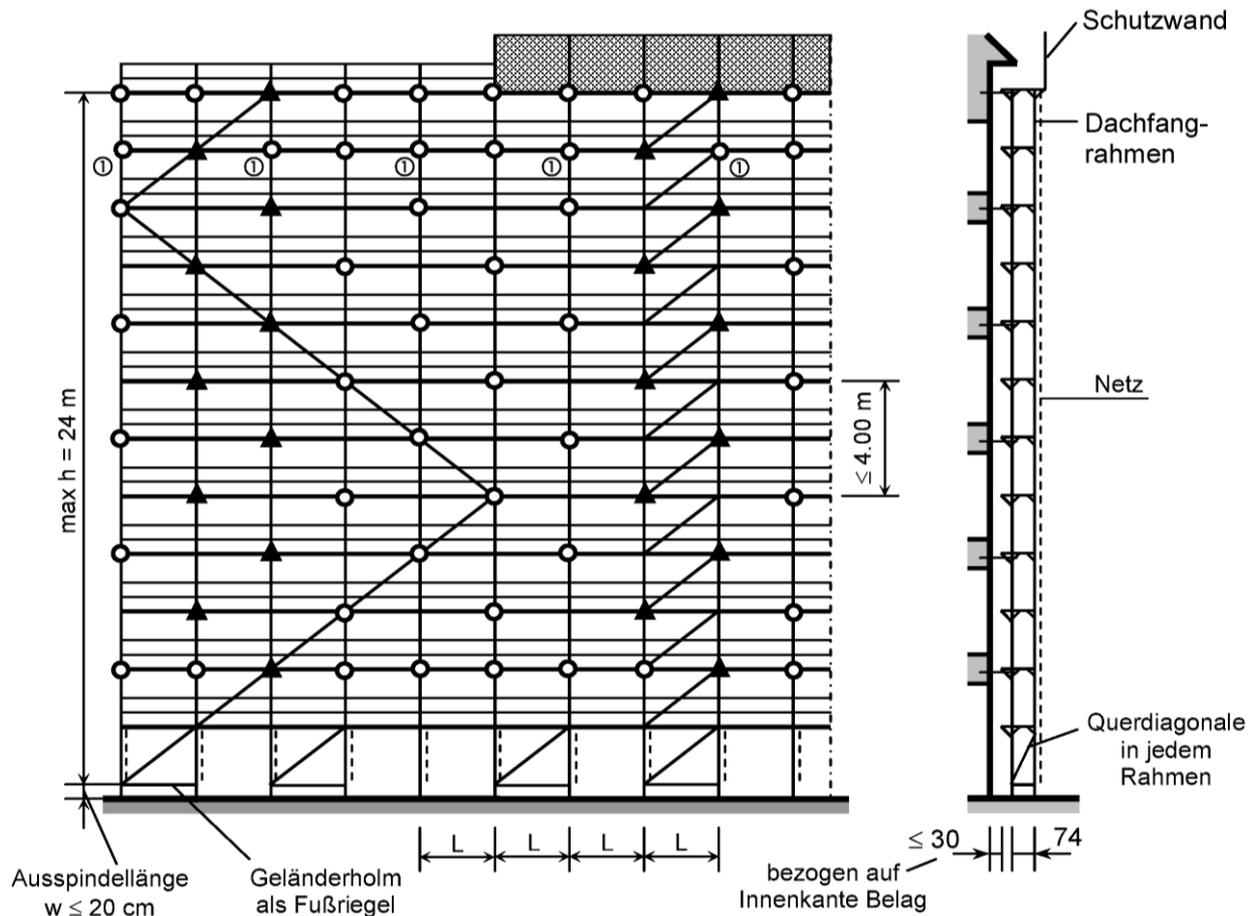
Mit Netzbekleidung vor teilweise offene Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
 Grundvariante, L = 3.00 m

Anlage C,
 Seite 18

Bild C 16: Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade, Konsolvariante 1 + 2,
 L = 3.00 m, Alu-Beläge



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

- Alu-Belag 32
- Alu-Boden plus
- Alu-Belag 64
- Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbelag

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Von ± 0 bis +2 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
 erforderlich.

Verankerung:

 Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

 Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

Oberhalb von + 4 m,
 Ankerraster 4 m versetzt

ⓐ Die zusätzlichen Anker sind nur in der
 Konsolvariante 2 erforderlich.

Anwendung:

Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

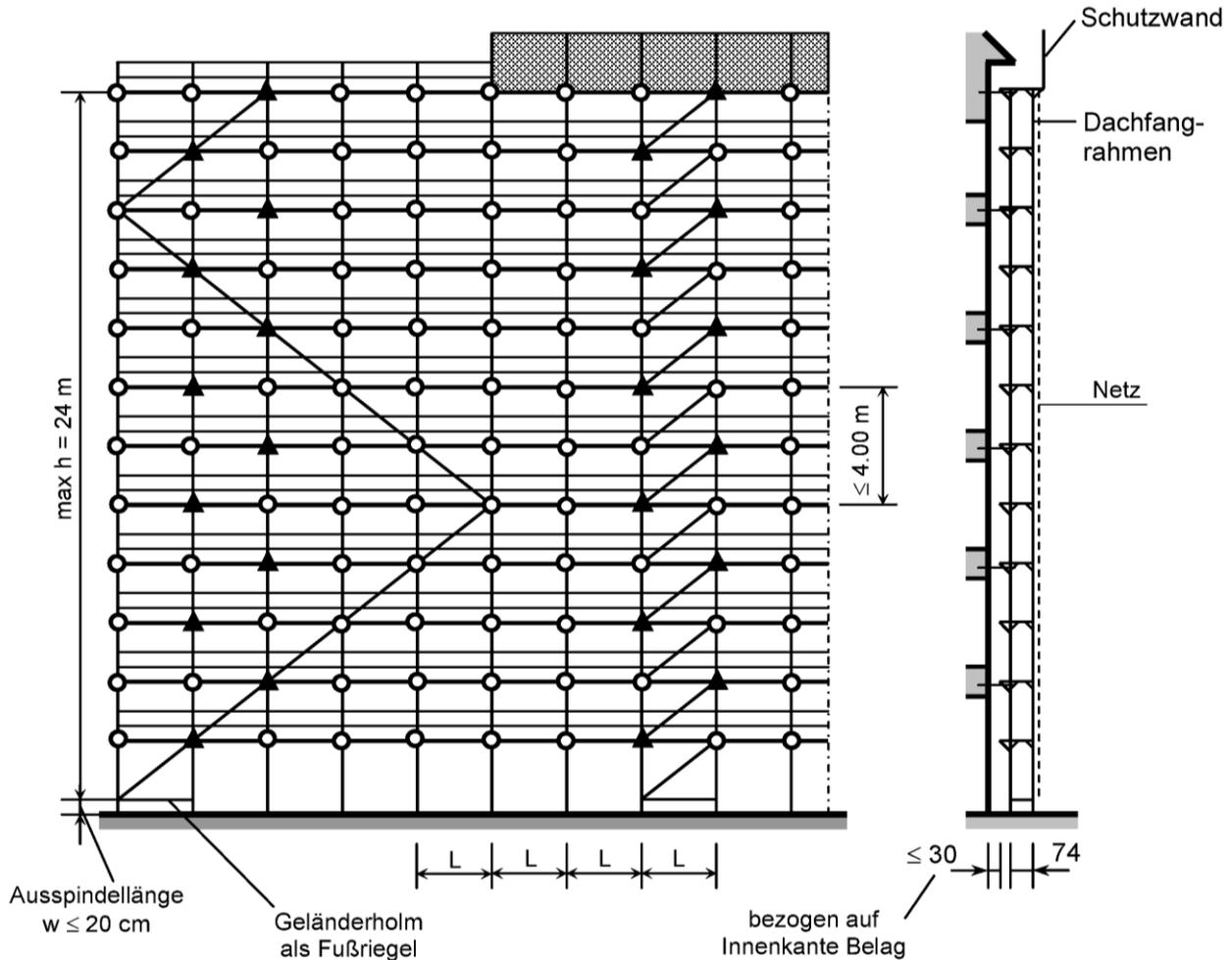
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

**Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
 Konsolvariante 1 und 2, L = 3.00 m, Alu-Beläge**

**Anlage C,
 Seite 19**

elektronische Kopie der Abz des DIBt: z-8.1-29.1

Bild C 17: Netzbekleidung vor teilweise offene Fassade, Konsolvariante 1 + 2,
 L = 3.00 m, Vollholzbelag 32



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

Vollholzbelag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max. 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

Anwendung:

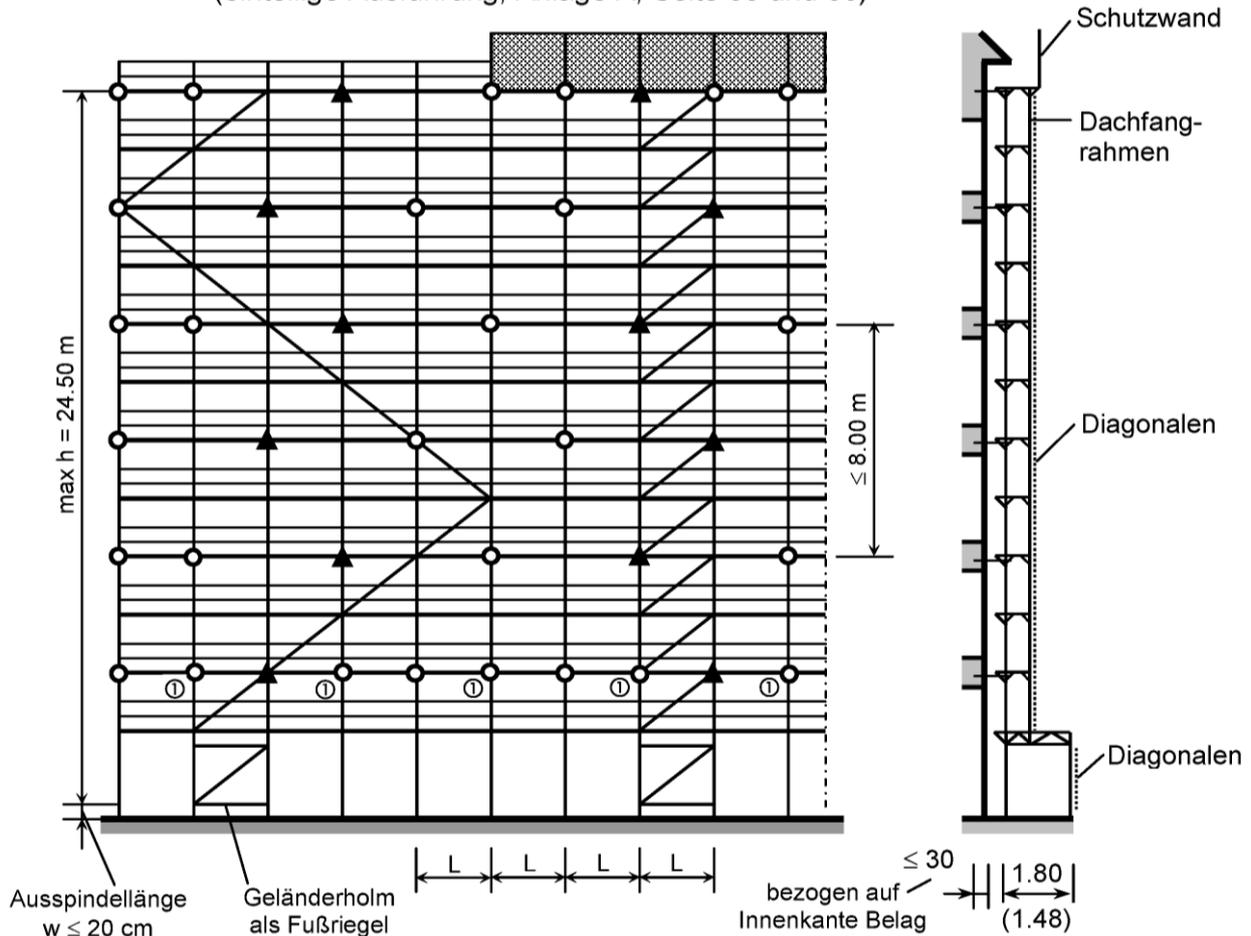
Mit Netzbekleidung vor teilweise offene Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
 Konsolvariante 1 und 2, L = 3.00 m, Holzbelag

Anlage C,
 Seite 20

Bild C 18: Konsolvariante mit Durchgangsrahmen, $L \leq 2.50$ m, Alu-Belag 32
 (einteilige Ausführung, Anlage A, Seite 65 und 66)



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Alu-Belag 32

mit Ankerraster „4 m“ (Anlage C, Seite 10) sind auch Alu-Boden plus, Alu-Belag 64 und Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbelag einsetzbar.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C 3).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

- ① Vor geschlossener Fassade können diese Anker entfallen.

Anwendung:

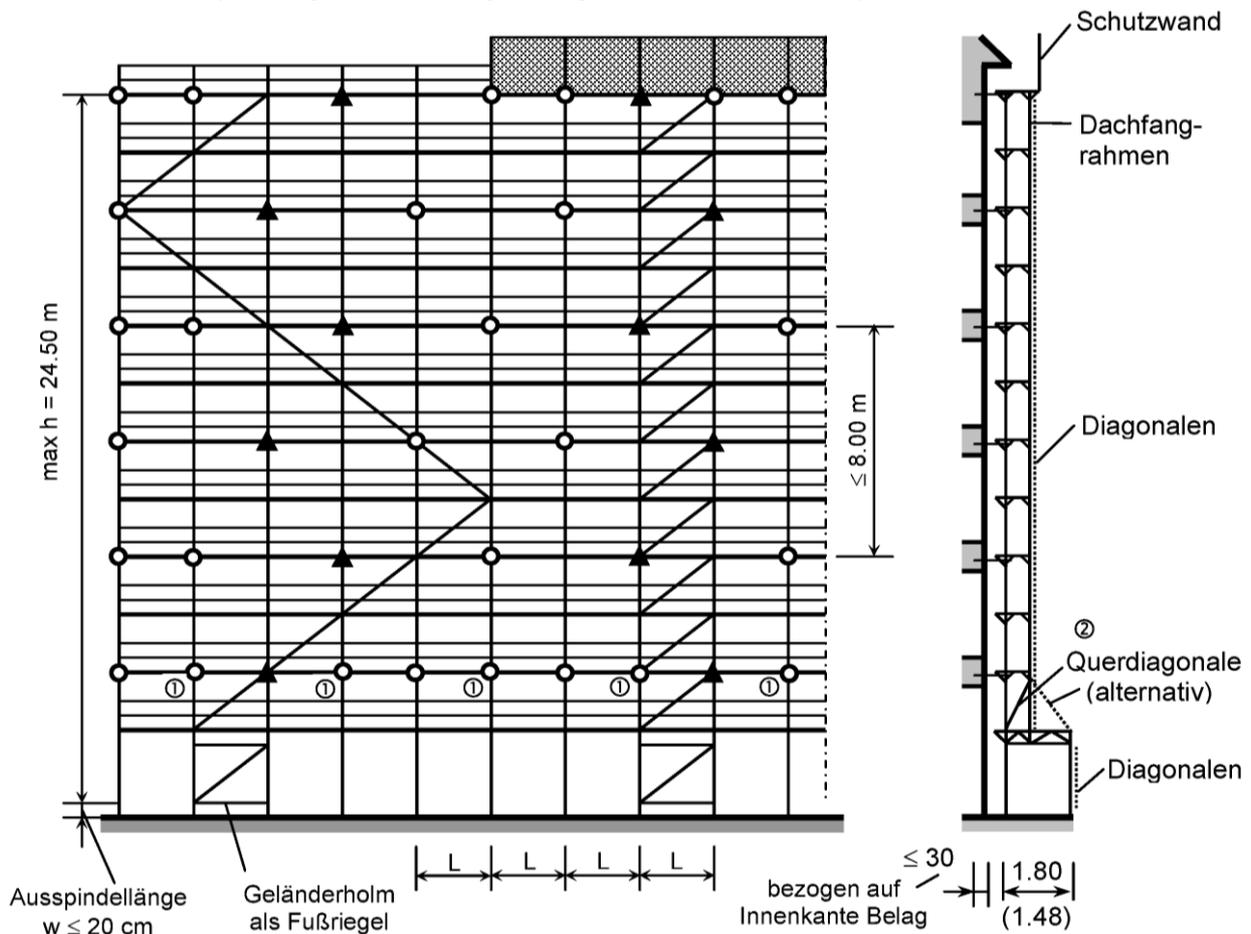
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen einteilig, $L \leq 2.50$ m, Alu-Belag

Anlage C,
 Seite 21

Bild C 19: Konsolvariante mit Durchgangsrahmen, $L \leq 2.50$ m, Vollholzbelag 32
 (einteilige Ausführung, Anlage A, Seite 65 und 66)



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
 oder vor geschlossener Fassade.

Verankerung:

Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen
 zu verankern.

① In der Grundvariante vor geschlossener
 Fassade können diese Anker entfallen.

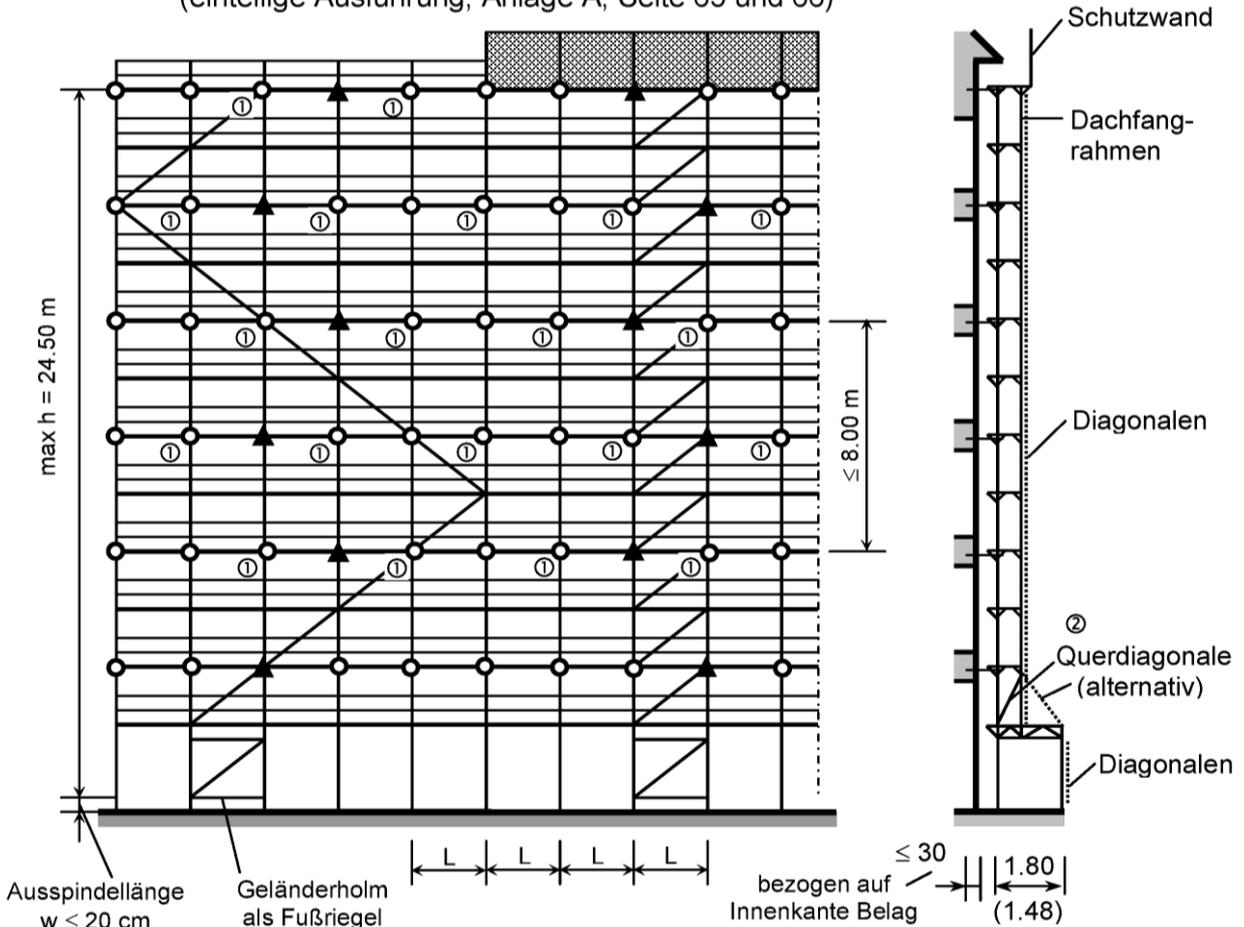
② Die Querdiagonalen sind nur in der
 Konsolvariante 2 vor teilweise offener
 Fassade erforderlich.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen einteilig, $L \leq 2.50$ m, Holzbelag

Anlage C,
 Seite 22

Bild C 20: Konsolvariante mit Durchgangsrahmen, $L \leq 3.00$ m, Alu-Belag 32
 (einteilige Ausführung, Anlage A, Seite 65 und 66)



Feldlänge:

$L = 3.00$ m

Beläge:

Alu-Belag 32

mit Ankerraster „4 m“ (Anlage C, Seite 10) sind auch Alu-Boden plus, Alu-Belag 64 und Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbelag einsetzbar.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage, Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In +4m Höhe und in der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

- ① Beim Aufbau vor geschlossener Fassade können diese Anker entfallen.
- ② Die Querdiagonalen sind nur in der Konsolvariante 2 vor teilweise offener Fassade erforderlich.

Anwendung:

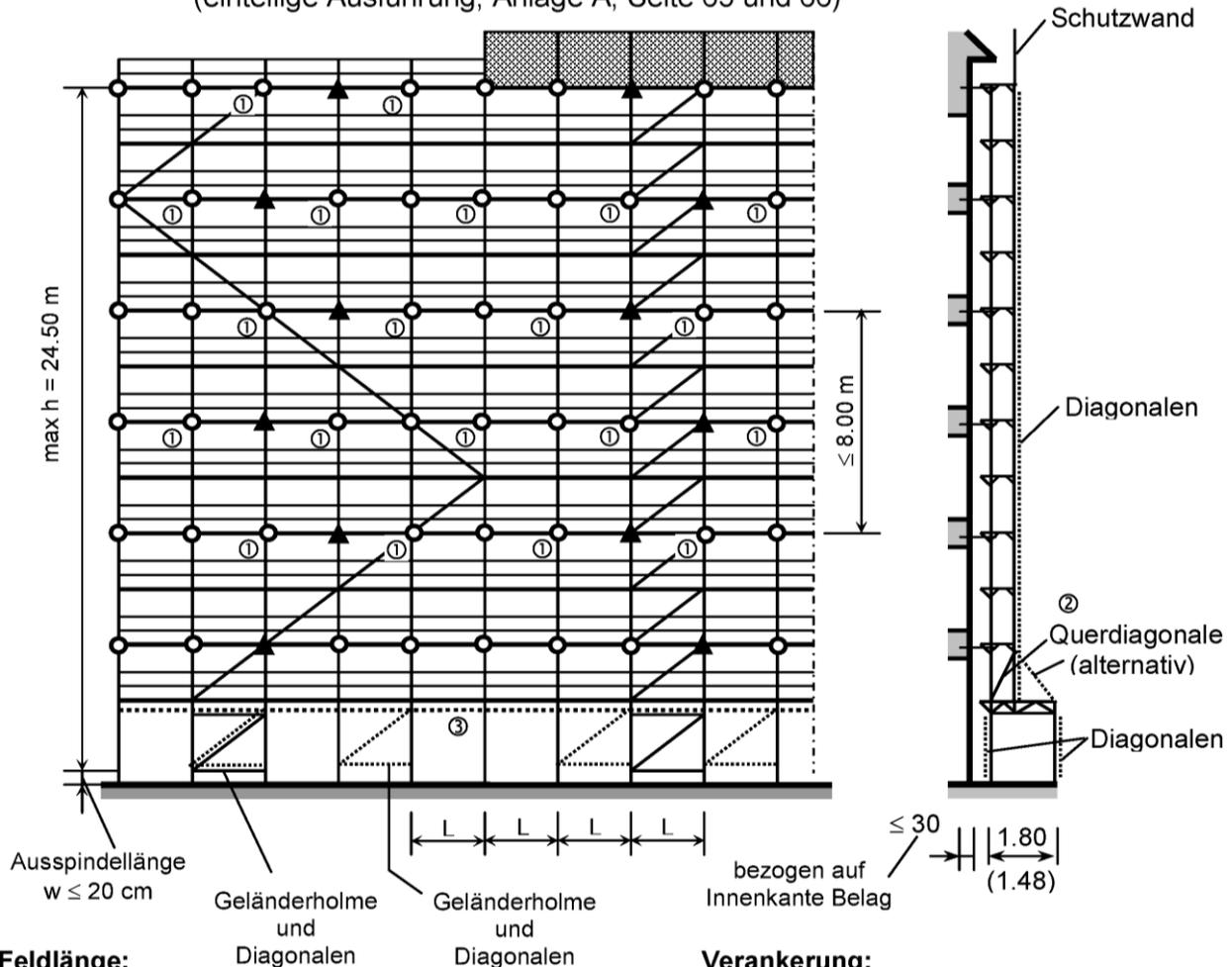
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen einteilig, $L \leq 3.00$ m, Alu-Belag

Anlage C,
 Seite 23

Bild C 21: Konsolvariante 1 mit Durchgangsrahmen, $L \leq 3.00$ m, Vollholzbelag 32
 (einteilige Ausführung, Anlage A, Seite 65 und 66)



Feldlänge:
 $L = 3.00$ m

Beläge:
 Vollholzbelag 32

Zulässige Ausstattung:
 Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:
 Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Im Bereich der Durchgangsrahmen sind in jedem
 5. Feld innen je zwei Diagonalen (außen je eine
 Diagonale) und zwei Fußriegel einzubauen. Oben
 innen sind die Geländerholme als Riegel durch-
 laufend anzuordnen. () ③

Verankerung:
 Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckshaltern (Bild C 2).

In +4m Höhe und in der Schutzwandebene
 ist jeder Rahmen zu verankern.

- ① In der Grundvariante vor geschlossener
 Fassade können diese Anker entfallen.
- ② Die Querdiagonalen und die Zusatzdiago-
 nalen auf der Innenseite können in der
 Grundvariante entfallen.

Anwendung:
 Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise
 offener oder vor geschlossener Fassade.

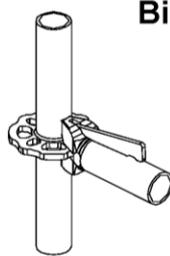
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen einteilig, $L \leq 3.00$ m, Holzbelag

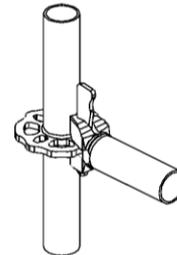
Anlage C,
 Seite 24

Neben der einteiligen Ausführung (Bilder C 18 bis C 21) kann ein Durchgangsrahmen auch aus Bauteilen des Modulsystems „plettac contour“ zusammengesetzt werden (Anlage A, Seiten 67 bis 71). Die zugehörige Knotenverbindung ist allgemein bauaufsichtlich zugelassen und im Zulassungsbescheid Z-8.22-843 geregelt.

Die Anschlussköpfe der Gitterträger, Riegel, Diagonalen und Konsolen werden über die Lochscheiben der Vertikalstiele geschoben und durch Einschlagen der Keile mit einem 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag kraftschlüssig mit den Stielen verbunden.



Einschieben des Kopfstückes



Verkeilen des Kopfstückes

Bild C 22: Keilschloss-Verbindung

Tabelle C 4: Auflagerkräfte unter den Innenstielen (Charakteristische Werte)

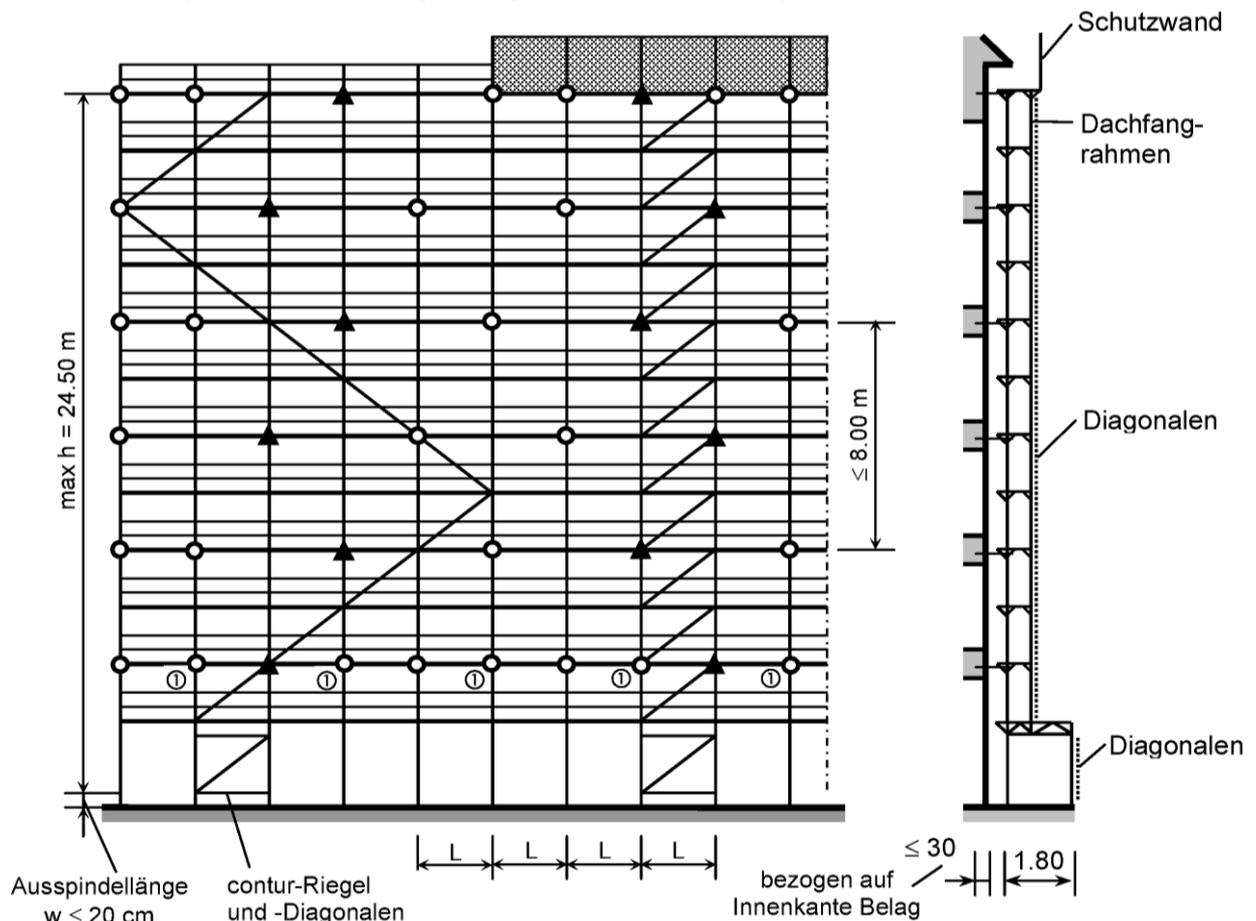
Rahmenbreite	Belag	Aufstellvariante	Feldlänge	SH = 24m	SH = 16m	SH = 8m
1.48 m	Holz	Grundvariante	2.50 m	10.2 kN	8.2 kN	6.3 kN
			3.00 m	12.1 kN	9.7 kN	7.4 kN
		Konsolvariante 1	2.50 m	14.7 kN	12.5 kN	9.6 kN
			3.00 m	18.4 kN	14.9 kN	11.5 kN
		Konsolvariante 2	2.50 m	16.3 kN	13.4 kN	10.5 kN
			3.00 m	19.5 kN	16.0 kN	12.5 kN
	Alu	Grundvariante	2.50 m	8.6 kN	7.1 kN	5.7 kN
			3.00 m	10.0 kN	8.3 kN	6.7 kN
		Konsolvariante 1	2.50 m	12.9 kN	10.8 kN	8.7 kN
			3.00 m	15.0 kN	12.6 kN	10.3 kN
Konsolvariante 2		2.50 m	13.8 kN	11.7 kN	9.6 kN	
		3.00 m	16.0 kN	13.7 kN	11.3 kN	
1.80 m	Holz	Grundvariante	2.50 m	10.9 kN	8.7 kN	6.6 kN
			3.00 m	12.9 kN	10.4 kN	7.8 kN
		Konsolvariante 1	2.50 m	16.1 kN	13.1 kN	10.0 kN
			3.00 m	19.2 kN	15.6 kN	11.9 kN
		Konsolvariante 2	2.50 m	17.2 kN	14.1 kN	11.0 kN
			3.00 m	20.5 kN	16.8 kN	13.2 kN
	Alu	Grundvariante	2.50 m	9.2 kN	7.6 kN	6.0 kN
			3.00 m	10.7 kN	8.9 kN	7.1 kN
		Konsolvariante 1	2.50 m	13.5 kN	11.3 kN	9.1 kN
			3.00 m	15.7 kN	13.2 kN	10.7 kN
		Konsolvariante 2	2.50 m	14.5 kN	12.3 kN	10.1 kN
			3.00 m	16.9 kN	14.4 kN	11.9 kN

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen (Stiellasten)

Anlage C,
 Seite 25

Bild C 23: Konsolvariante mit Durchgangsrahmen, $L \leq 2.50$ m, Alu-Belag 32
 (contur-Ausführung, Anlage A, Seite 67 bis 71)



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Alu-Belag 32

mit Ankerraster „4 m“ (Anlage C, Seite 10) sind auch Alu-Boden plus, Alu-Belag 64 und Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbelag einsetzbar.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthältern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshältern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

- ① Vor geschlossener Fassade können diese Anker entfallen.

Anwendung:

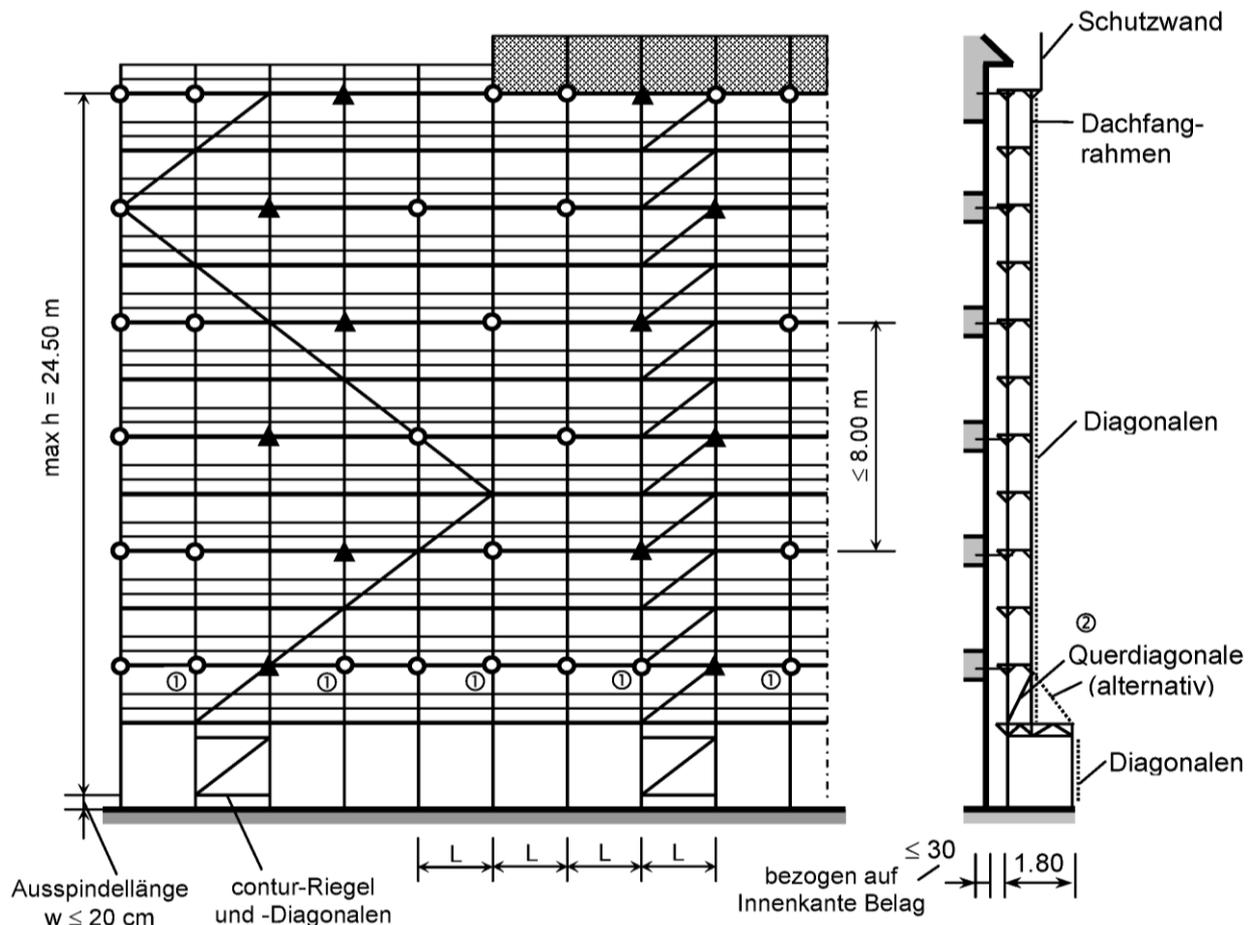
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen contur, $L \leq 2.50$ m, Alu-Belag

Anlage C,
 Seite 26

Bild C 24: Konsolvariante mit Durchgangsrahmen, $L \leq 2.50$ m, Vollholzbelag 32
 (contur-Ausführung, Anlage A, Seite 67 bis 71)



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
 oder vor geschlossener Fassade.

Verankerung:

Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen
 zu verankern.

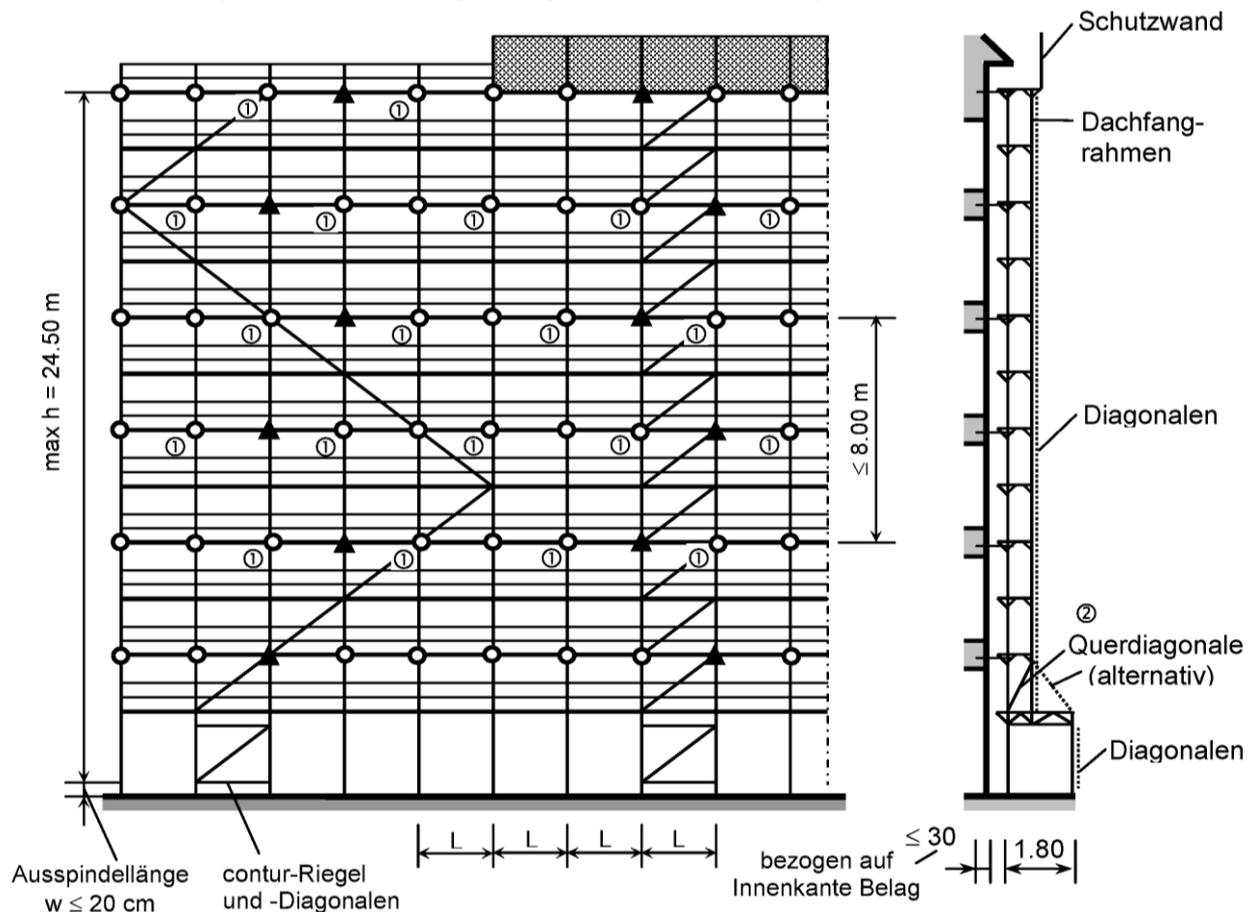
- ① In der Grundvariante vor geschlossener
 Fassade können diese Anker entfallen.
- ② Die Querdiagonalen sind nur in der
 Konsolvariante 2 vor teilweise offener
 Fassade erforderlich.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen contur, $L \leq 2.50$ m, Holzbelag

Anlage C,
 Seite 27

Bild C 25: Konsolvariante mit Durchgangsrahmen, $L \leq 3.00$ m, Alu-Belag 32
 (contur-Ausführung, Anlage A, Seite 67 bis 71)



Feldlänge:

$L = 3.00$ m

Beläge:

Alu-Belag 32

mit Ankerraster „4 m“ (Anlage C, Seite 10) sind auch Alu-Boden plus, Alu-Belag 64 und Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbelag einsetzbar.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage, Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthältern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshältern (Bild C 2).

In +4m Höhe und in der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

- ① Beim Aufbau vor geschlossener Fassade können diese Anker entfallen.
- ② Die Querdiagonalen sind nur in der Konsolvariante 2 vor teilweise offener Fassade erforderlich.

Anwendung:

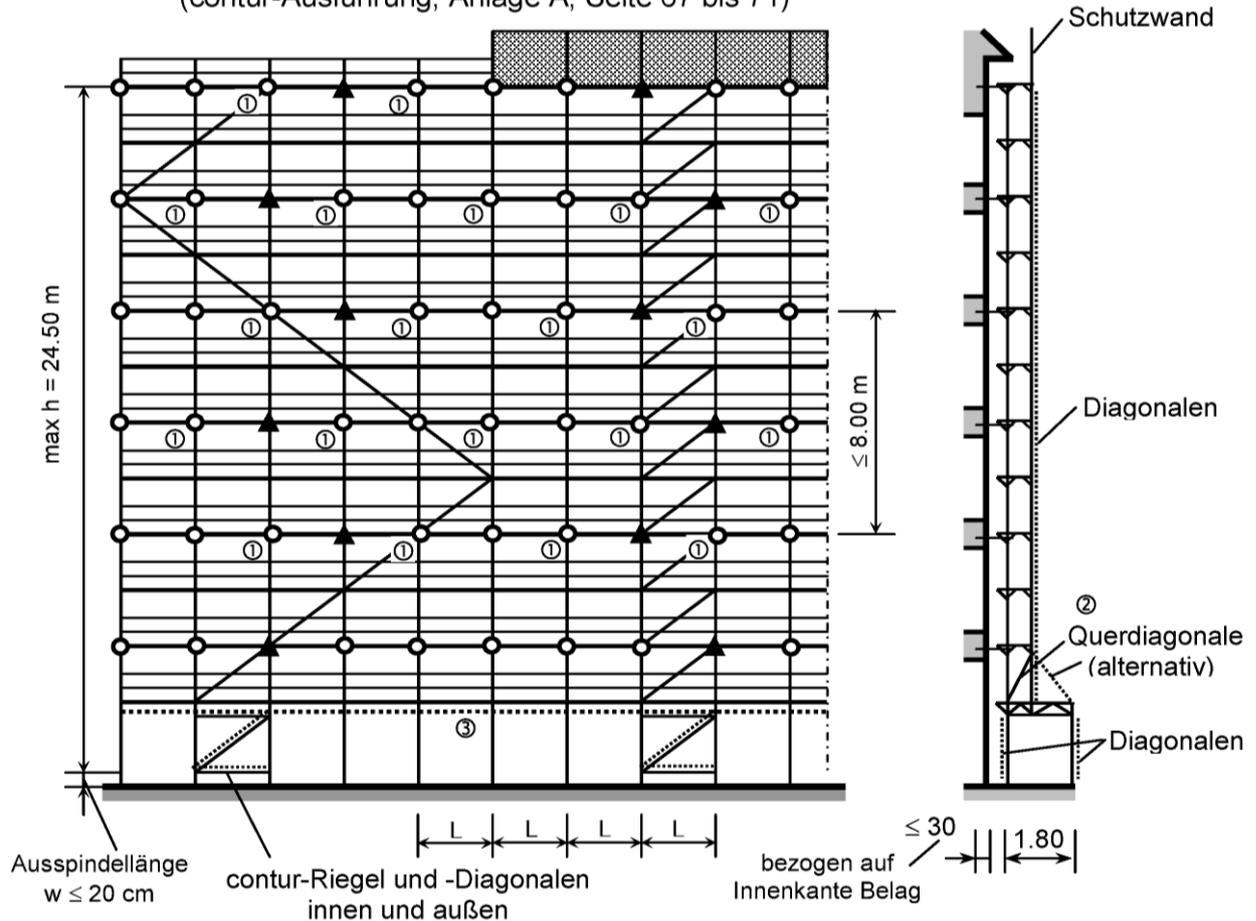
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen contur, $L \leq 3.00$ m, Alu-Belag

Anlage C,
 Seite 28

Bild C 26: Konsolvariante 1 mit Durchgangsrahmen, $L \leq 3.00$ m, Vollholzbelag 32
 (contur-Ausführung, Anlage A, Seite 67 bis 71)



Feldlänge:

$L = 3.00$ m

Beläge:

Vollholzbelag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Unten sind in jedem 5. Feld an den Innenstielen
 der Durchgangsrahmen zusätzliche Riegel und
 Diagonalen einbauen. Dabei muss der obere
 Riegel über die gesamte Gerüstlänge
 durchlaufen. () ③

Verankerung:

Verankerung mit kurzen, am Innenständer
 befestigten Gerüsthaltern (Bild C 1).

Verankerung mit am Innenständer
 befestigten Dreieckhaltern (Bild C 2).

In +4m Höhe und in der Schutzwandebene
 ist jeder Rahmen zu verankern.

- ① In der Grundvariante vor geschlossener
 Fassade können diese Anker entfallen.
- ② Die Querdiagonalen und die Zusatzdiago-
 nalen auf der Innenseite können in der
 Grundvariante entfallen.

Anwendung:

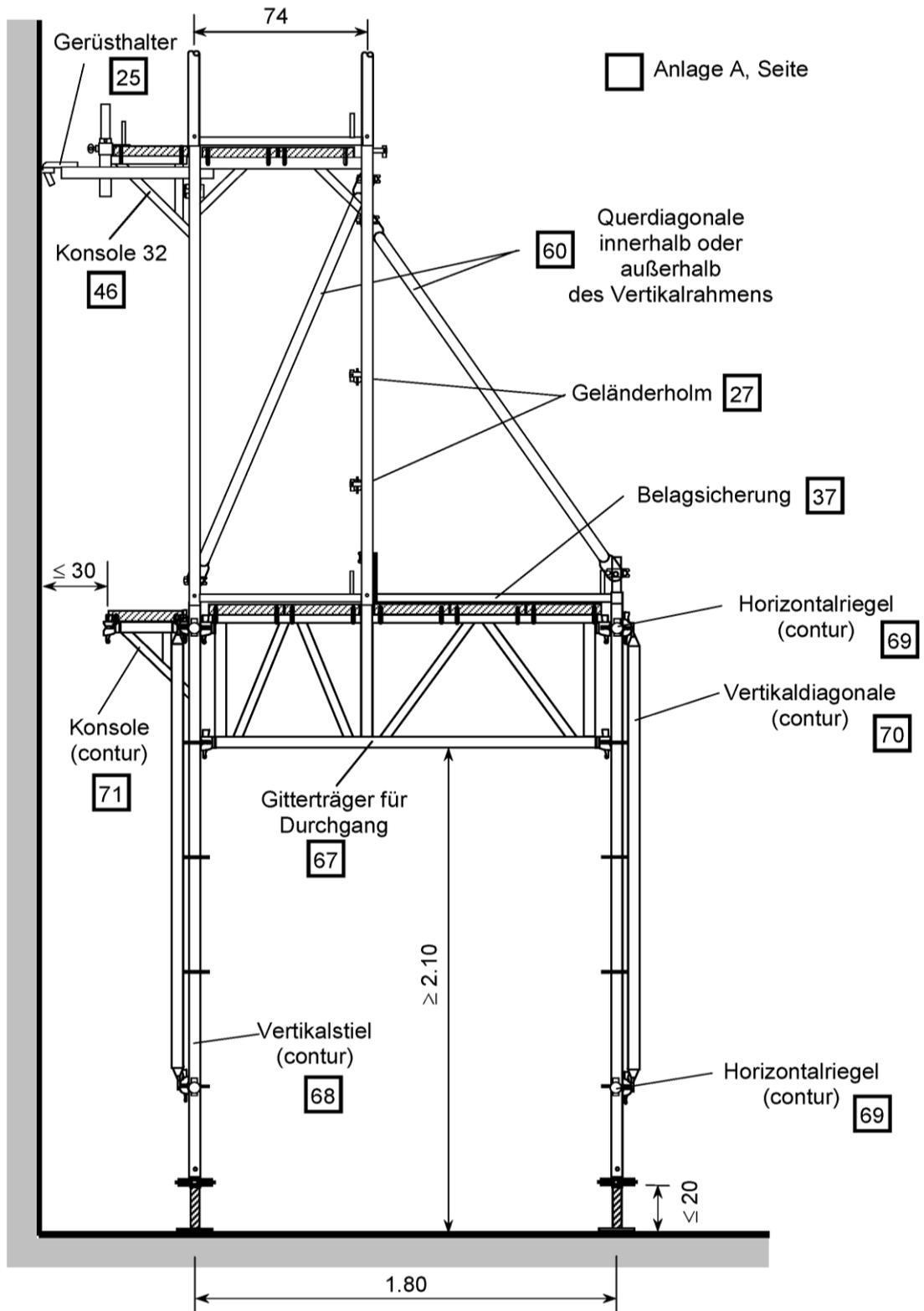
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise
 offener oder vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen contur, $L \leq 3.00$ m, Holzbelag

Anlage C,
 Seite 29

Bild C 27: Durchgangsrahmen in contur-Ausführung, Details

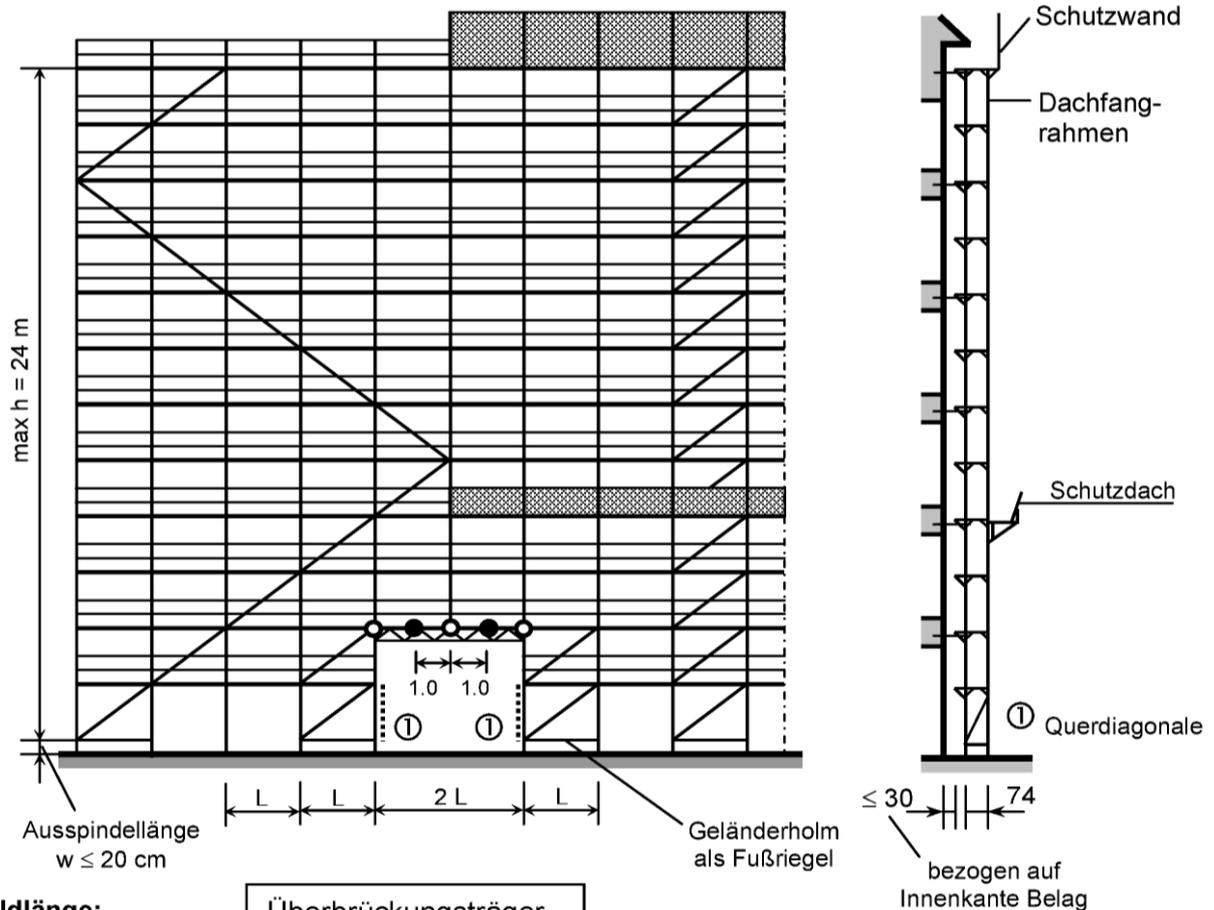


Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Durchgangsrahmen, Details zur contur-Ausführung

Anlage C,
 Seite 30

Bild C 28: Varianten mit Überbrückungsträger, $L \leq 5.00$ m, Alu – Belag 32



Feldlänge:
 $L = 2.50$ m / 2.00 m

Überbrückungsträger
 Stahl - Gitterträger
 Alu - Gitterträger

Beläge:
 Alu-Belag 32

mit Ankerraster „4 m“ (Anlage C, Seite 10) sind auch Alu-Boden plus, Alu-Belag 64 und Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbelag einsetzbar.

Zulässige Ausstattung:
 Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzdach in + 8 m oder höher,
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),
 Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:
 Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung Diagonalen anzuordnen.

Verankerung und Verstärkung des Gerüsts:
 Siehe Aufbauvarianten Bilder C 2 bis C 15

Verankerung der Überbrückungen:
 Rahmenbereich: wie Gerüstknotten (○)
 Überbrückungsträger: siehe Bild C 33 (●)

Alternativ kann ein Horizontalverband nach Bild C 34 eingebaut werden.

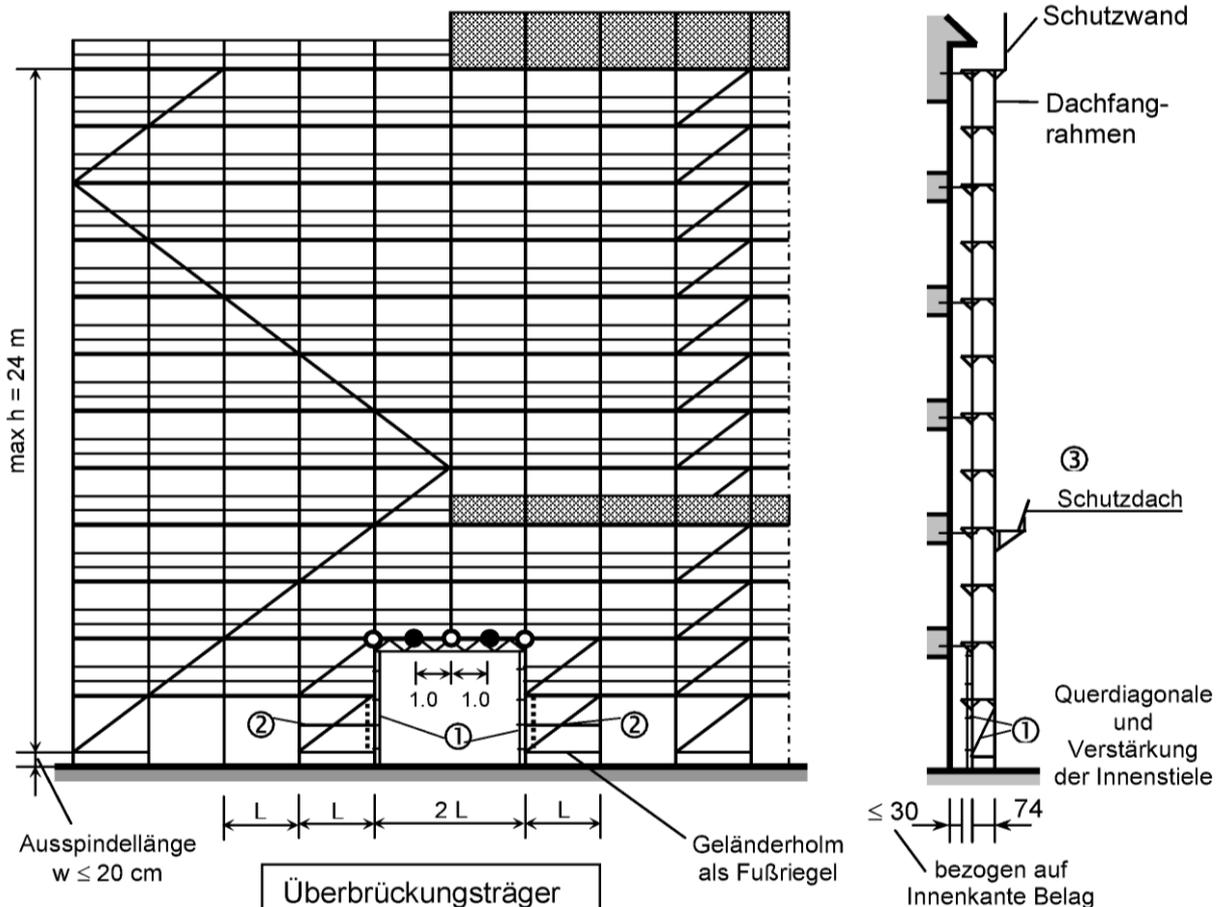
- Die Zusatzanker sind nur bei Alu-Gitterträgern erforderlich.
- ① Die Querdiagonalen können bei der Grundvariante entfallen.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Überbrückung, $L \leq 5.00$ m, Alu-Belag

Anlage C,
 Seite 31

Bild C 29: Varianten mit Überbrückungsträger, $L \leq 5.00$ m, Vollholzbelag 32



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m

Überbrückungsträger
 Stahl - Gitterträger
 Alu - Gitterträger

Verankerung und Verstärkung des Gerüsts:

Siehe Aufbauvarianten Bilder C 2 bis C 15

Beläge:

Vollholzbelag 32

Verankerung der Überbrückungen:

Rahmenbereich: wie Gerüstknotten (○)
 Überbrückungsträger: siehe Bild C 33 (●)

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzdach in + 8 m oder höher,
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),
 Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Alternativ kann ein Horizontalverband nach
 Bild C 34 eingebaut werden.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Zusätzlich sind beidseitig neben der
 Überbrückung Diagonalen anzuordnen.

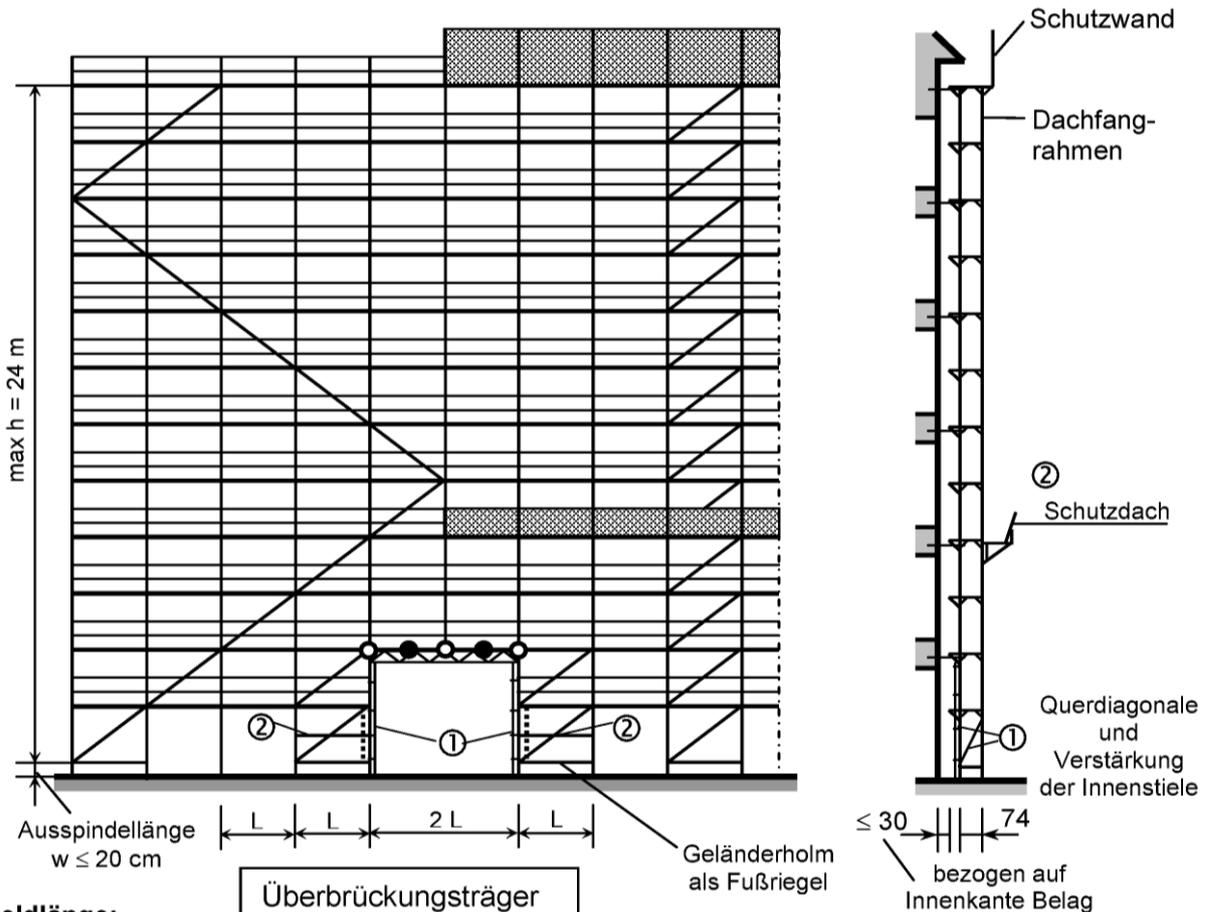
- (●) Die Zusatzanker sind nur bei Alu-Gitterträgern erforderlich.
- ① Die Querdiagonalen und die Verstärkung der Innenstiele (Bild C 36) können bei der Grundvariante entfallen.
- ② Die zusätzlichen Rückengeländer sind nur bei der Konsolvariante 2 erforderlich.
- ③ Alu-Gitterträger bei Konsolvariante 2 nur ohne Schutzdach einsetzbar.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Überbrückung, $L \leq 5.00$ m, Holzbelag

Anlage C,
 Seite 32

Bild C 30: Varianten mit Überbrückungsträger, $L \leq 6.00$ m, Alu-Belag 32



Feldlänge:

$L = 3.00$ m

Überbrückungsträger
 Stahl - Gitterträger
 Alu - Gitterträger ③

Beläge:

Alu-Belag 32

mit Ankerraster „4 m“ (Anlage C, Seite 10) sind auch Alu-Boden plus, Alu-Belag 64 und Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbelag einsetzbar.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzdach in + 8 m oder höher,
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),
 Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld. Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung Diagonalen anzuordnen.

Verankerung und Verstärkung des Gerüsts:

Siehe Aufbauvarianten Bilder C 2 bis C 15

Verankerung der Überbrückungen:

Rahmenbereich: wie Gerüstknotten (○)
 Überbrückungsträger: siehe Bild C 33 (●)

Alternativ kann ein Horizontalverband nach Bild C 34 eingebaut werden.

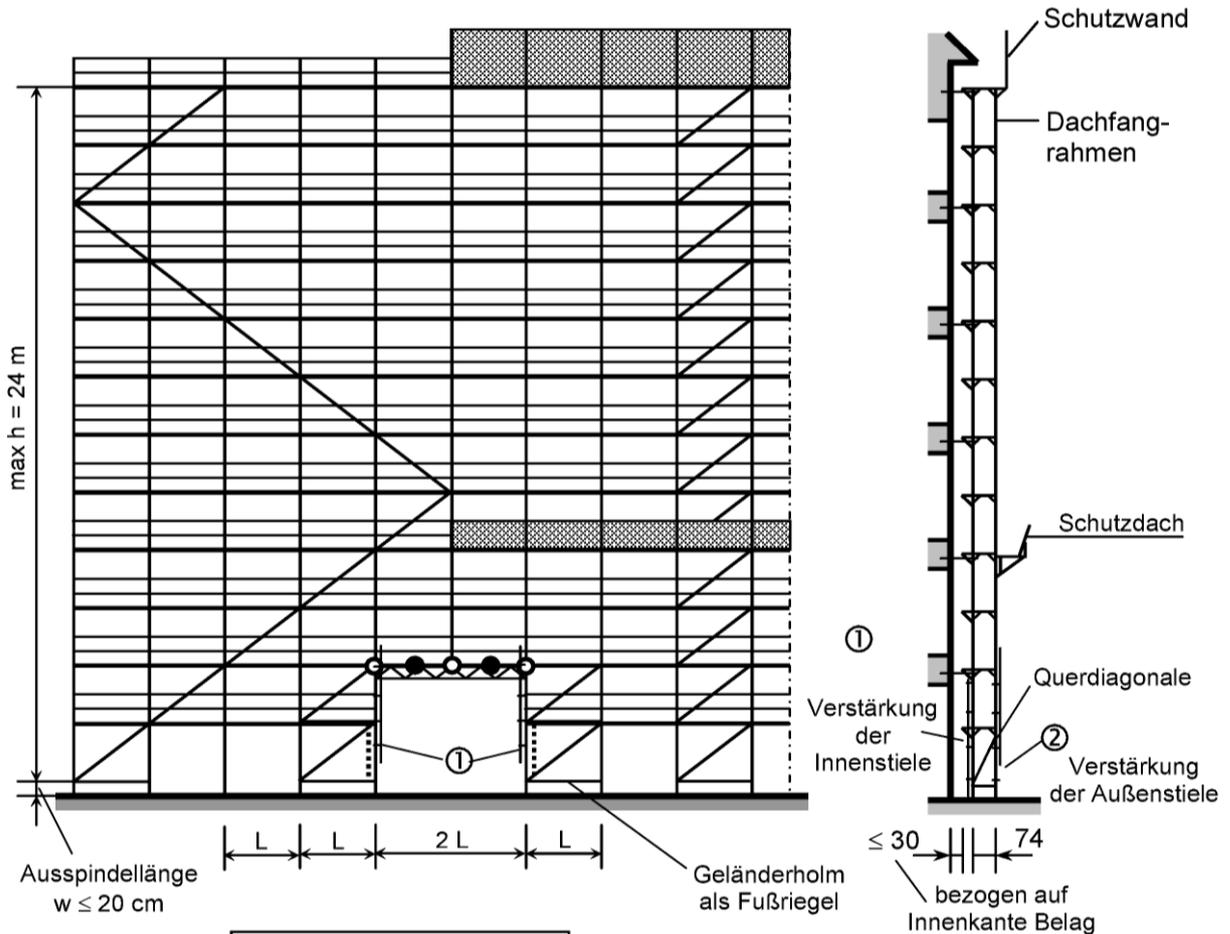
- ① Die Querdiagonalen und die Verstärkung der Innenstiele (Bild C 36) können bei der Grundvariante entfallen.
- ② Die zusätzlichen Rückengeländer sind nur bei der Konsolvariante 2 mit Schutzdach erforderlich.
- ③ Alu-Gitterträger sind nur in der Grundvariante einsetzbar.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Überbrückung, $L \leq 6.00$ m, Alu-Belag

Anlage C,
 Seite 33

Bild C 31: Varianten mit Überbrückungsträger, $L \leq 6.00$ m, Vollholzbelag 32



Feldlänge:

$L = 3.00$ m

Überbrückungsträger
 Stahl - Gitterträger

Beläge:

Vollholzbelag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzdach in + 8 m oder höher,
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),
 Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Zusätzlich sind beidseitig neben der
 Überbrückung Diagonalen anzuordnen.

Verankerung und Verstärkung des Gerüsts:

Siehe Aufbauvarianten Bilder C 2 bis C 15

Verankerung der Überbrückungen:

Rahmenbereich: wie Gerüstknoten (O)
 Überbrückungsträger: siehe Bild C 33 (●)

Alternativ kann ein Horizontalverband nach
 Bild C 34 eingebaut werden.

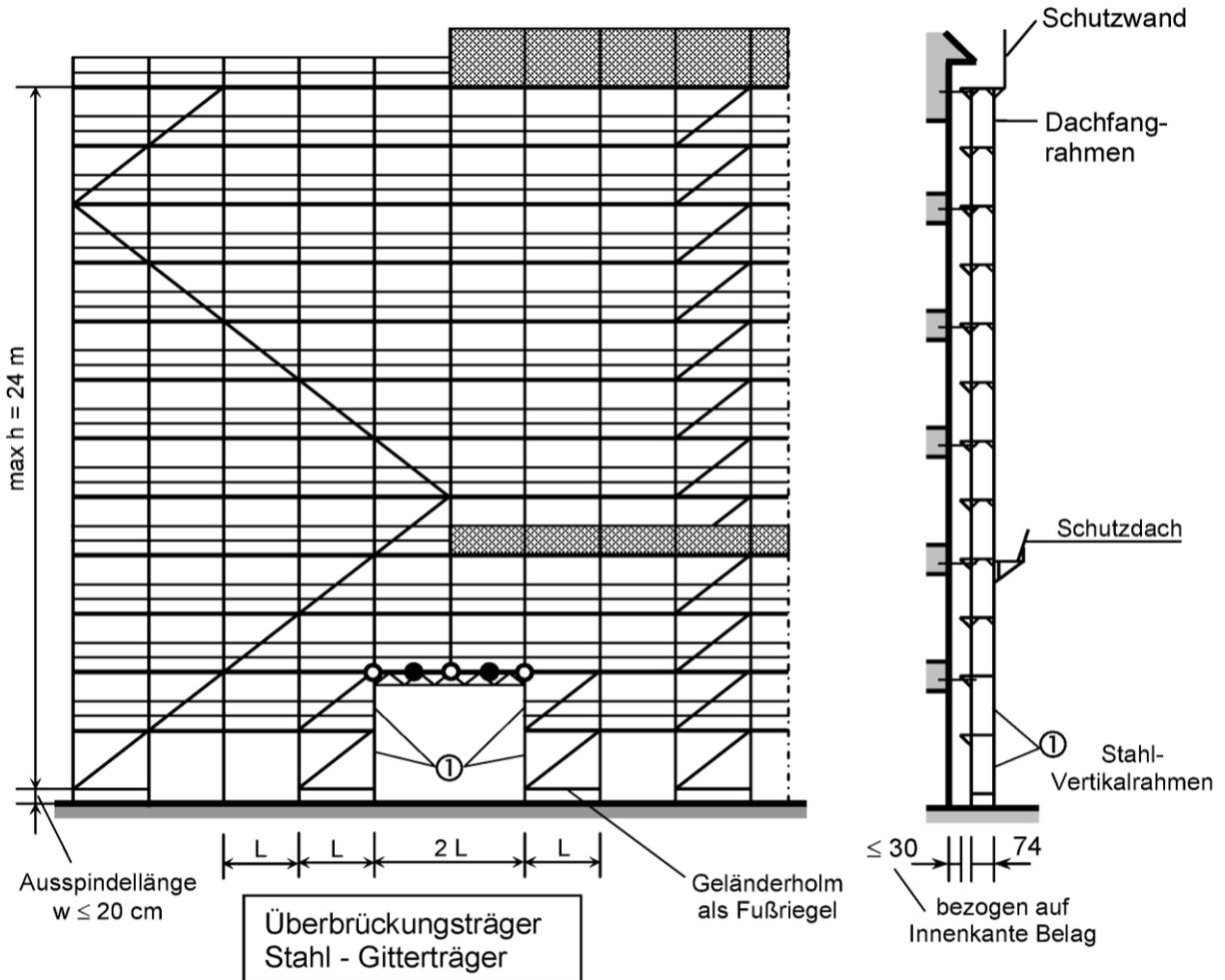
- ① Die Verstärkung der Stiele (Bild C 36) und die zusätzlichen Rückengeländer können bei der Grundvariante entfallen.
- ② Die Verstärkung der Außenstiele sind nur bei der Konsolvariante 2 erforderlich.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Überbrückung, $L \leq 6.00$ m, Holzbelag

Anlage C,
 Seite 34

Bild C 32: Varianten mit Überbrückungsträger, $L \leq 6.00$ m, alle Beläge



Feldlänge:

$L = 3.00 \text{ m} / 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m}$

Beläge:

alle zugelassenen Beläge

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
 Schutzdach in + 8 m oder höher,
 (jedoch immer in einer verankerten Ebene),
 Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
 durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
 Zusätzlich sind beidseitig neben der
 Überbrückung Diagonalen anzuordnen.

Verankerung und Verstärkung des Gerüsts:

Siehe Aufbauvarianten Bilder C 2 bis C 15

Verankerung der Überbrückungen:

Rahmenbereich: wie Gerüstknoten (○)
 Überbrückungsträger: siehe Bild C 33 (●)

Alternativ kann ein Horizontalverband nach
 Bild C 34 eingebaut werden.

① Unter den Überbrückungen sind Stahl-
 Vertikalrahmen einzubauen.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Überbrückung, $L \leq 6.00$ m, alle Beläge, Stahl-VR

Anlage C,
 Seite 35

Bild C 33: Verankerung der Überbrückungsträger

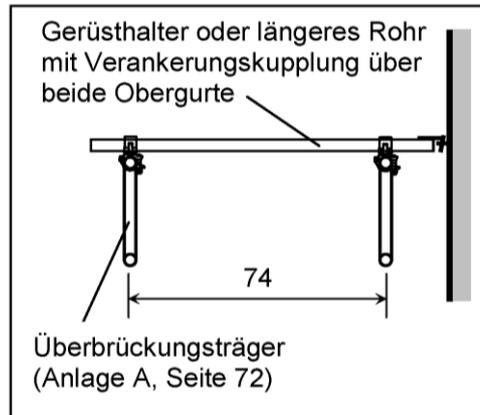
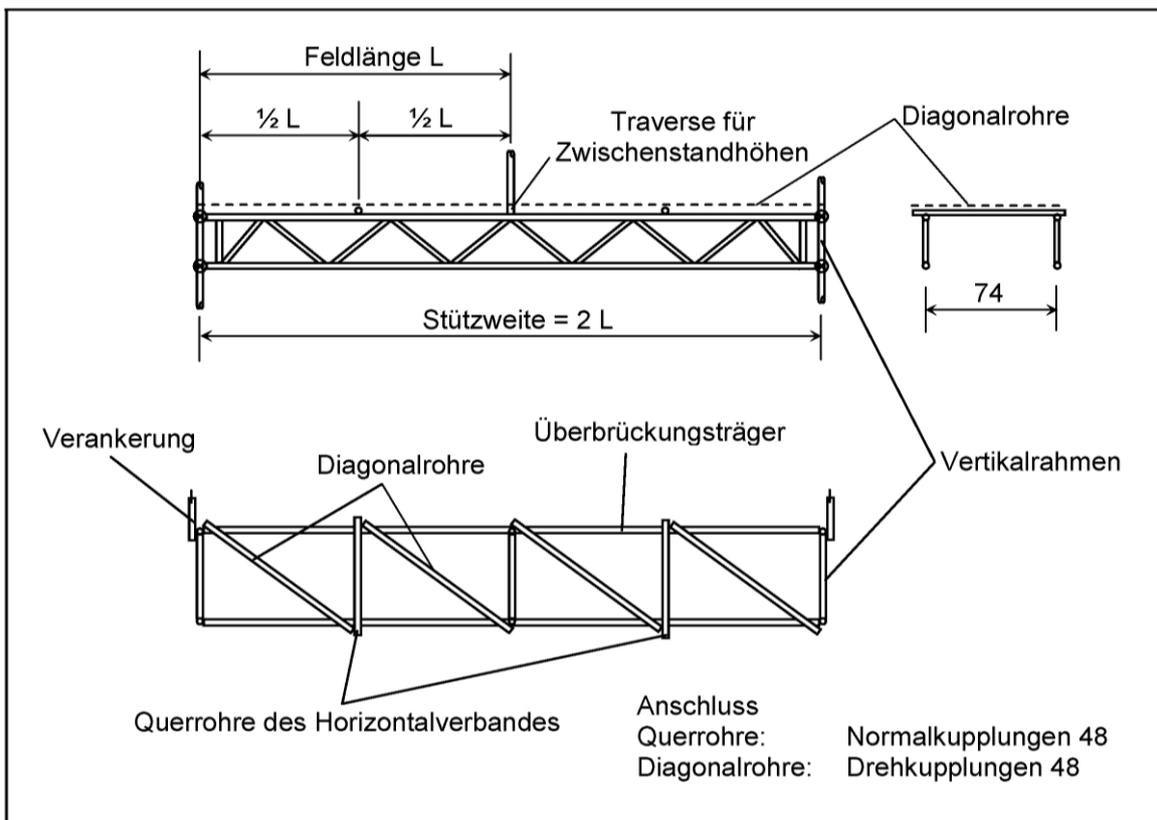


Bild C 34: Aussteifung der Überbrückungsträger mit Horizontalverband



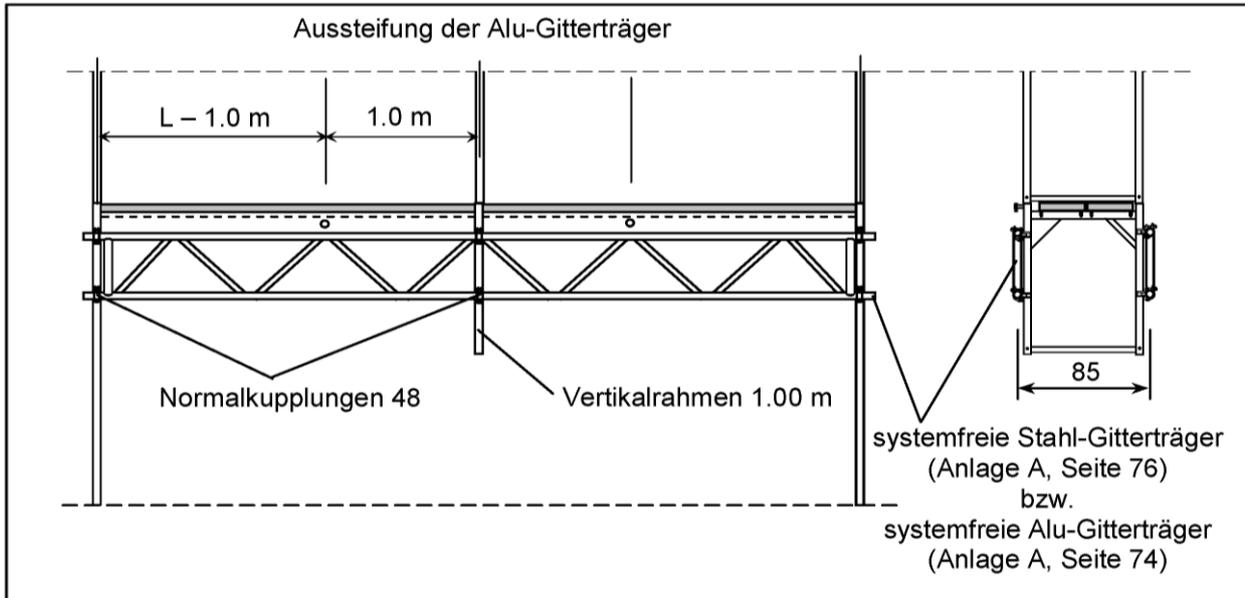
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-29.1

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Überbrückung, Verankerung, Aussteifung Obergurt

Anlage C,
 Seite 36

Bild C 35: Überbrückung mit systemfreien Gitterträgern



Verankerung und Aussteifung der systemfreien Gitterträger siehe auch Überbrückungsträger.

Tabelle C 5: Auflagerkräfte unter den Überbrückungen (Charakteristische Werte)

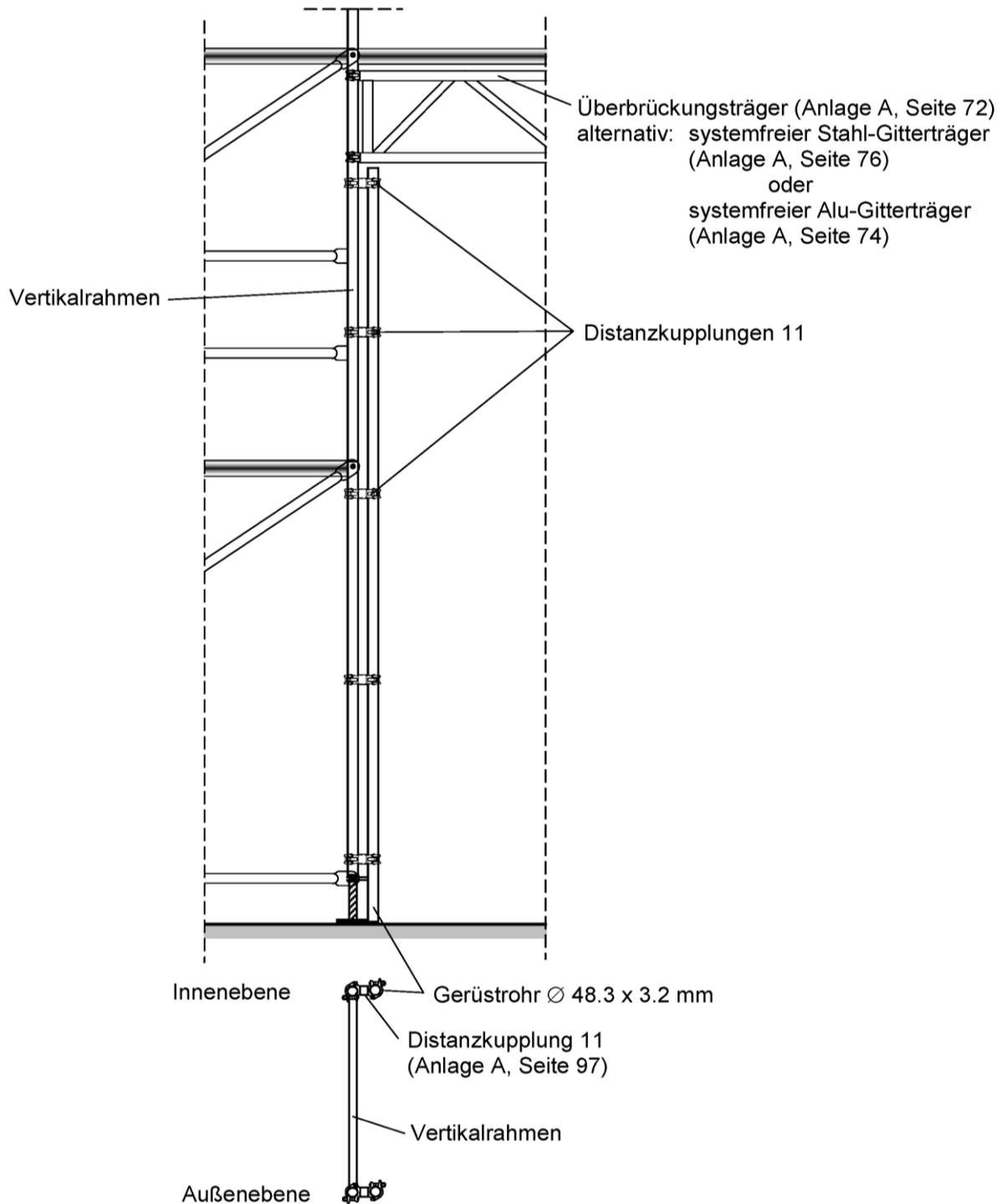
Feldlänge	Belag	Stiel	Grund- variante	Konsol- variante 1	Konsol- variante 2
2.50 m	Alu	innen	7.3 kN	13.0 kN	13.4 kN
		außen	10.0 kN	10.7 kN	14.0 kN
	Holz	innen	8.7 kN	15.7 kN	16.1 kN
		außen	11.5 kN	12.4 kN	16.3 kN
3.00 m	Alu	innen	8.5 kN	15.1 kN	15.6 kN
		außen	11.7 kN	12.6 kN	16.5 kN
	Holz	innen	10.4 kN	18.7 kN	19.3 kN
		außen	13.6 kN	14.8 kN	19.4 kN

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Überbrückung, Systemfreie Träger, Auflagerlasten

Anlage C,
 Seite 37

Bild C 36: Verstärkung der Stiele

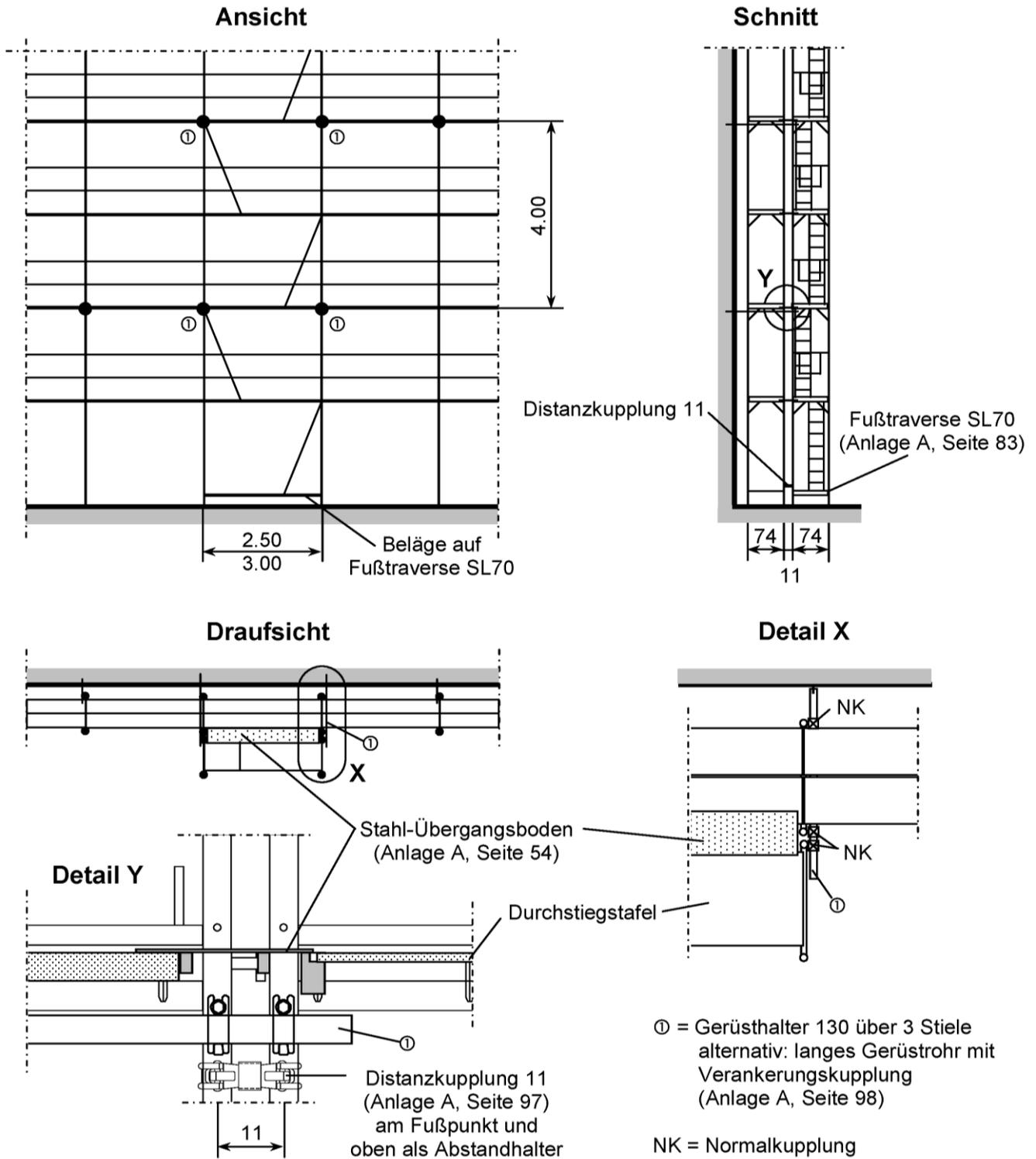


Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Überbrückung, Verstärkung der Stiele

**Anlage C,
 Seite 38**

Bild C 37: Vorgestellter Leitergang



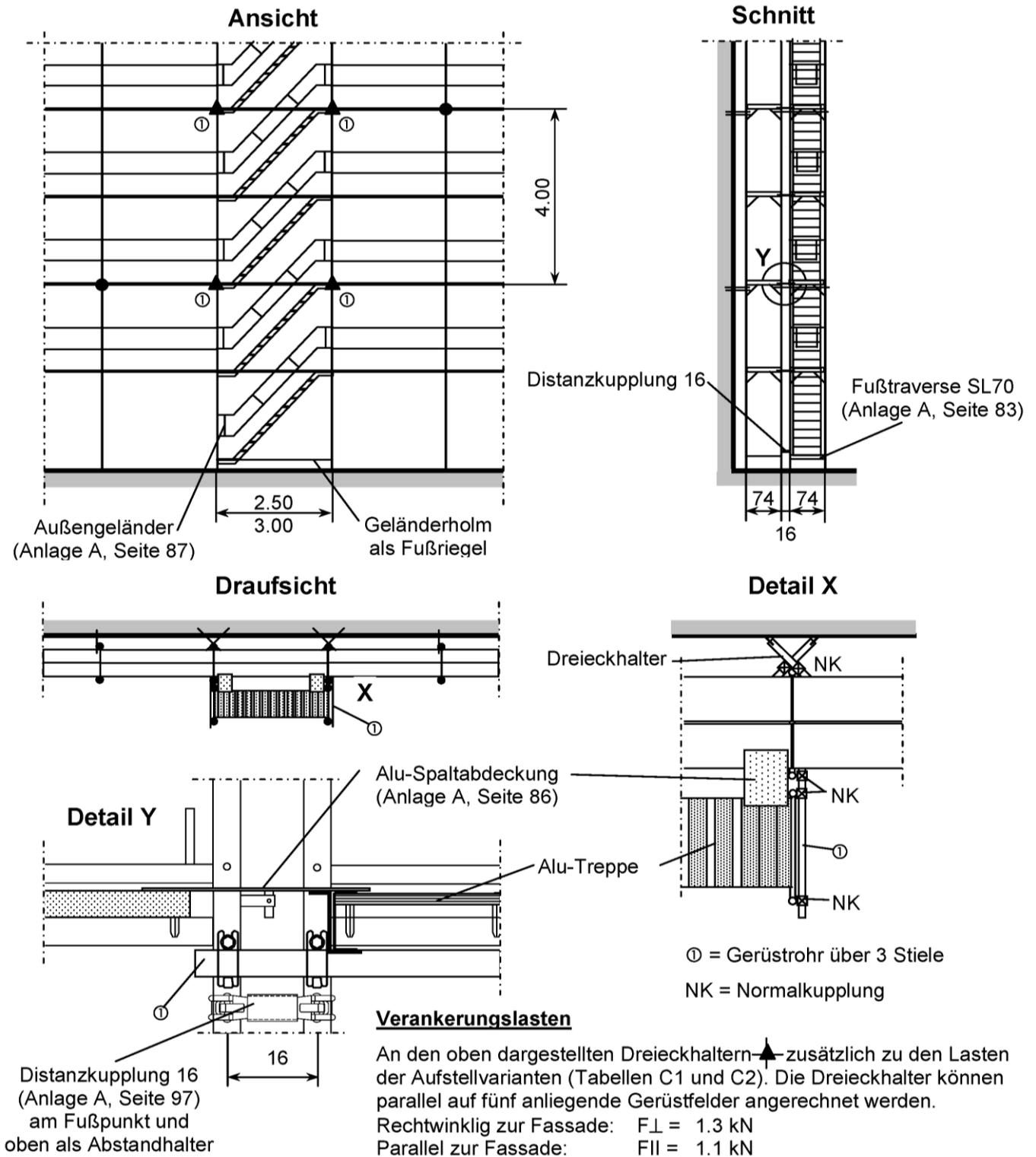
elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-29.1

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Vorgestellter Leitergang

**Anlage C,
Seite 39**

Bild C 38: Vorgestellter Treppenaufstieg (einläufig)



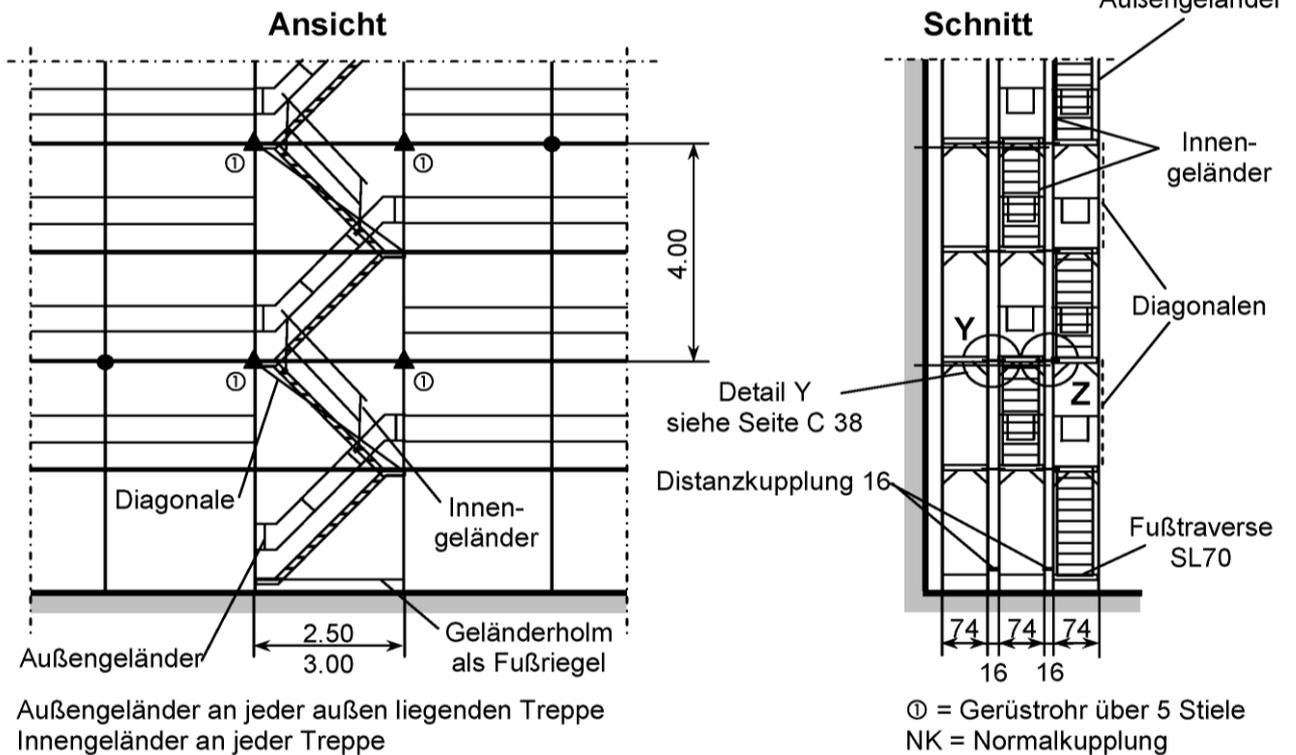
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-29.1

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

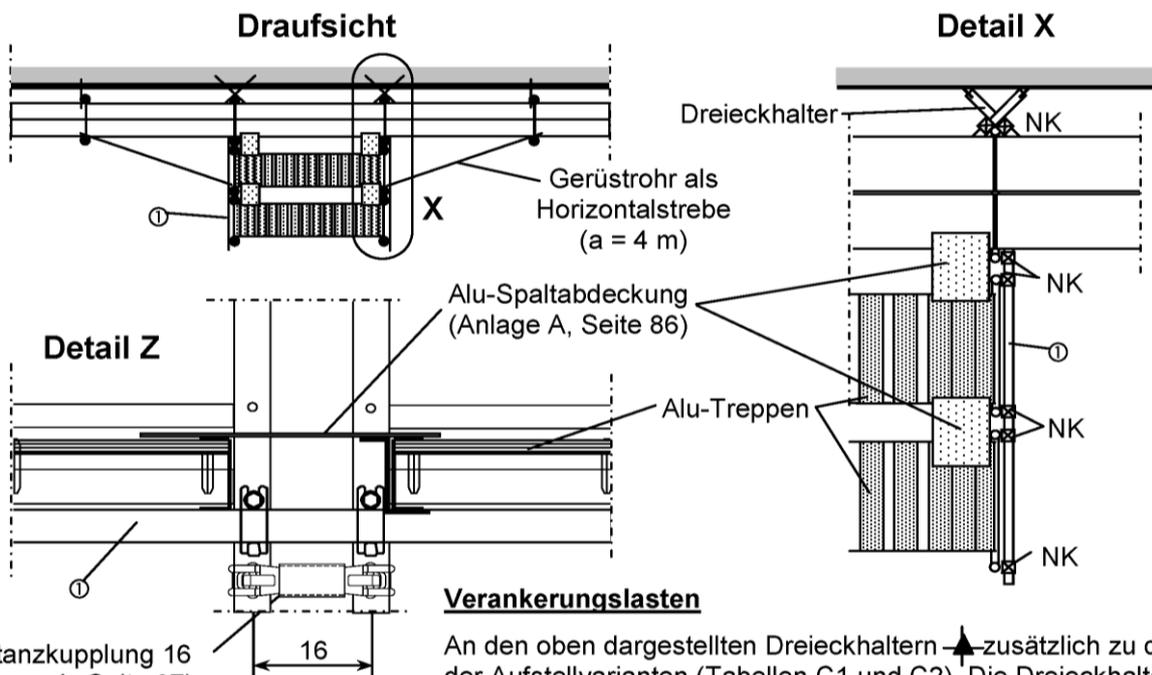
Vorgestellter Treppenaufstieg, einläufig

**Anlage C,
 Seite 40**

Bild C 39: Vorgestellter Treppenaufstieg (doppelläufig)



Außengeländer an jeder außen liegenden Treppe
 Innengeländer an jeder Treppe



Distanzkupplung 16 (Anlage A, Seite 97) am Fußpunkt und oben als Abstandhalter

Verankerungslasten

An den oben dargestellten Dreieckhaltern \blacktriangle zusätzlich zu den Lasten der Aufstellvarianten (Tabellen C1 und C2). Die Dreieckhalter können parallel auf fünf anliegende Gerüstfelder angerechnet werden.
 Rechtwinklig zur Fassade: $F_{\perp} = 1.6 \text{ kN}$
 Parallel zur Fassade: $F_{\parallel} = 1.9 \text{ kN}$

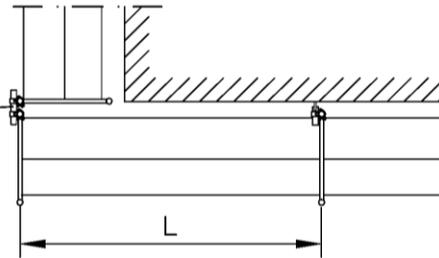
elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-29.1

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu	Anlage C, Seite 41
Vorgestellter Treppenaufstieg, doppelläufig	

Bild C 40: ECKAUSBILDUNG

Ausführung A

Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ mm
 $a = 4.0$ m in den Ebenen der Verankerung.
 Anschlussmittel:
 Normkupplung 48
 alternativ:
 Drehkupplung 48 ohne Rohr bei Stielabstand 80 mm.



Ausführung B

Podesttraverse
 (Anlage A, Seite 81)

Vertikalrahmen

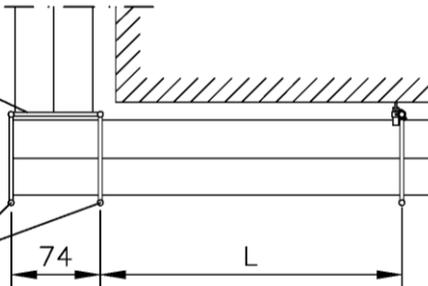
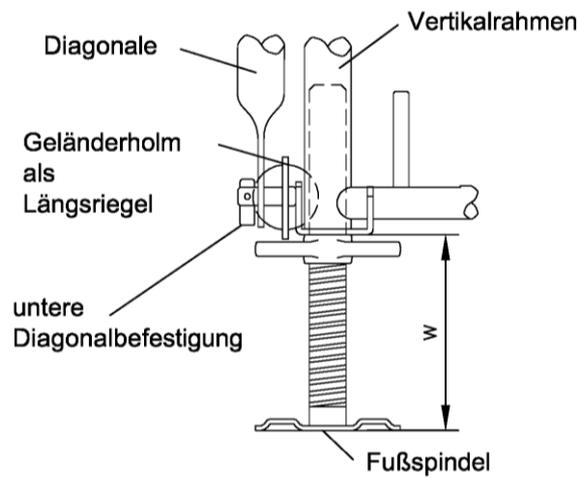


Bild C 41: Fußpunkt



zulässige Ausspindellänge:
 $w \leq 200$ mm bei allen Aufstellvarianten
 $w \leq 500$ mm bei Ausführung gemäß Bilder C3 bis C7, C11 oder C13

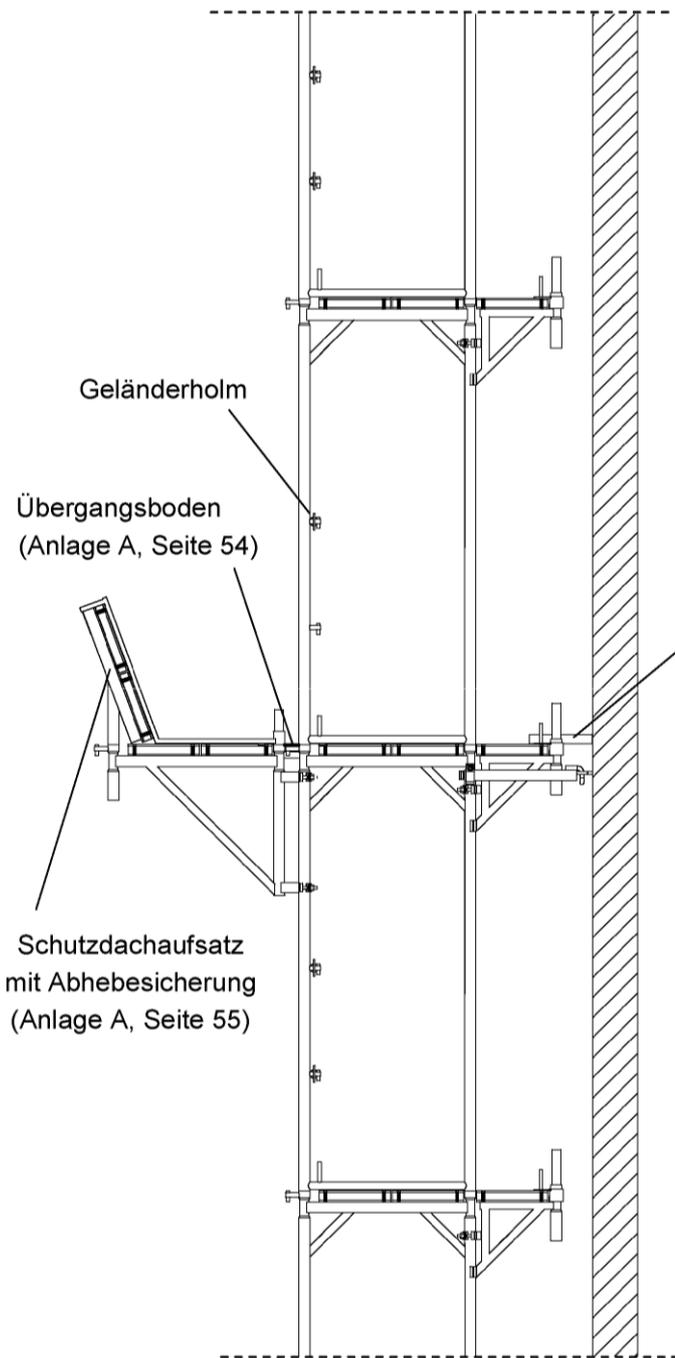
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-29.1

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Eckausbildung, Fußpunkt

**Anlage C,
 Seite 42**

Bild C 42: Schutzdach



Das Schutzdach besteht aus der Verbreiterungskonsole 74 mit aufgestecktem Schutzdachaufsatz. Dieser dient der Aufnahme von zwei schräg liegenden Böden, welche durch die entsprechend geformte Abhebesicherung gehalten werden. Die Fuge zwischen Gerüst- und Konsolbelag ist mit dem Stahlübergangsboden abzudecken. Ferner ist die Fuge zur Fassade hin mit Holzbrettern oder -bohlen zu schließen.

Auf dem Schutzdach darf kein Material gelagert werden. Es ist deshalb durch einen Geländerholm vom Gerüstbelag zu trennen.

Schutzdachebene bis zur Fassade auslegen

Das Schutzdach sollte mit dichten Böden (Holz oder Alu) ausgelegt werden. Bei einer reinen Aufbauvariante mit Aluminiumböden sind aus statischen Gründen auch auf dem Schutzdach Alu-Böden erforderlich.

Das Schutzdach kann in jeder verankerten Ebene angebracht werden. Dabei sind die Angaben in den Bildern C15, C17, C18, C21 – C25 und C39 – C43 zu beachten. Die Verankerungskräfte können den Tabellen C1 (rechtwinklig) und C2 (parallel zur Fassade) entnommen werden.

elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-29.1

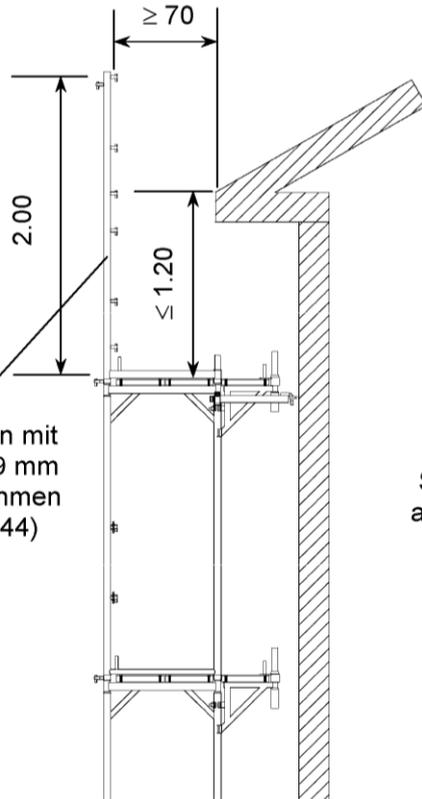
Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Schutzdach

**Anlage C,
 Seite 43**

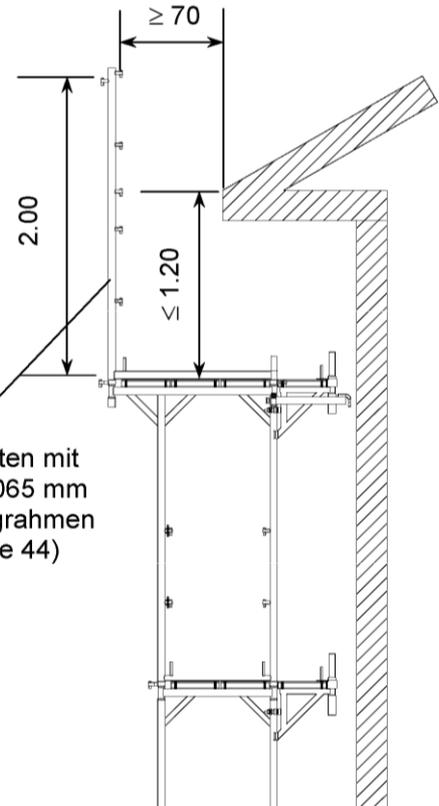
Bild C 43: Dachfanggerüst

**Schutzwand auf
 Vertikalrahmen**



Schutzwandpfosten mit
 Schenkellänge 739 mm
 auf dem Vertikalrahmen
 (Anlage A, Seite 44)

**Schutzwand auf
 Dachfangrahmen**



Schutzwandpfosten mit
 Schenkellänge 1065 mm
 auf dem Dachfangrahmen
 (Anlage A, Seite 44)

Beim Dachfanggerüst wird der Schutzwandpfosten als oberer Gerüstabschluss in Abhängigkeit von der Größe des Traufüberstandes entweder auf dem SL70-Alu-Vertikalrahmen oder auf dem Dachfangrahmen angeordnet. Die zugehörige Schenkellänge ist bei der Darstellung der beiden Varianten angegeben.

Der Abstand der Schutzwand von der Traufkante muss mindestens 0.70 m betragen. Bei einer Schutzwandhöhe von 2.00 m darf dann der Belag in der Dachfangebene nicht tiefer als 1.20 m unter der Traufkante liegen.

Es dürfen alle in Tabelle 3 des Zulassungsbescheids aufgeführten Beläge eingebaut werden. In der obersten Ebene ist jeder SL70-Alu-Rahmen zu verankern.

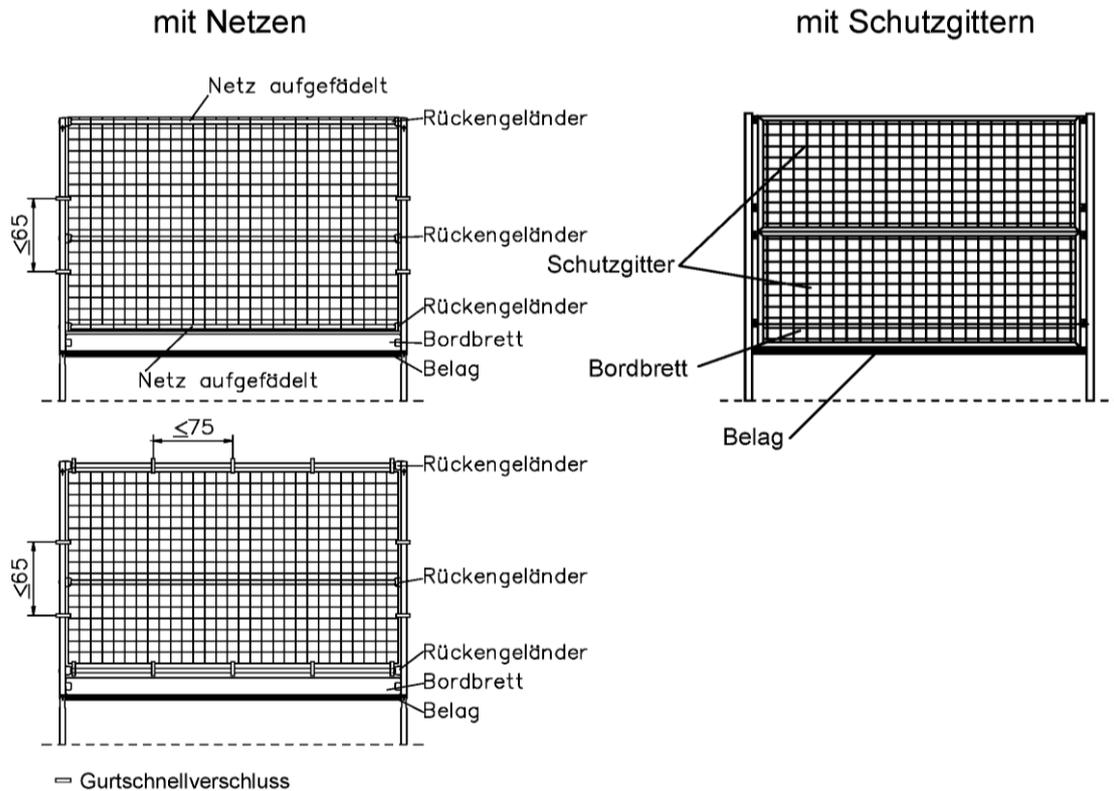
Die Verankerungskräfte können den Tabellen C1 (rechtwinklig) und C2 (parallel zur Fassade) entnommen werden.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Dachfanggerüst

**Anlage C,
 Seite 44**

Bild C 44: Schutzwand



Die Schutzwand besteht wahlweise aus zwei übereinander eingehängten Schutzgittern (Anlage A, Seite 43) oder aus Netzen nach DIN EN 1263-1 mit höchstens 10 cm Maschenweite. Die Netze sind entweder Masche für Masche auf Rückengeländer, welche auf den untersten und obersten Kippstift der Schutzwandpfosten geschoben werden, aufzufädeln oder mit Gurtschnellverschlüssen an diesen zu befestigen. Für die Gurtschnellverschlüsse muss der Hersteller den Nachweis erbracht haben, dass diese für die Verwendung in der Schutzwand des Dachfanggerüsts eine ausreichende Tragfähigkeit besitzen.

Fassadengerüst plettac SL 70-Alu

Schutzwand

**Anlage C,
 Seite 45**